Lehrgänge | Workshops | Seminare | Online-Seminare



Fortbildungs-programm

ab 25.11.2026

Ingenieurakademie Bayern

Günter-Scholz-Fortbildungswerk
der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom – sobald man aufhört, treibt man zurück."

Bleiben Sie am Puls der Zeit!
Unser Programm vermittelt Ihnen praxisrelevantes Wissen, das Sie direkt in Ihrem beruflichen Alltag einsetzen können. Neben bewährten Themen wie BIM, Brandschutz, Vergabe, konstruktiver Ingenieurbau, etc., bieten wir Ihnen Spezialisierungen in Bereichen wie Befestigungstechnik, Abdichtung, Eisenbahnwesen, Energieberatung oder bautechnischem Gewässerschutz. Profitieren Sie von wertvollen Zertifikaten und bauen Sie Ihr berufliches Netzwerk aus!

Erweitern Sie Ihr Know-how!
Neben fundiertem Fachwissen vermitteln wir Ihnen auch wichtige Soft Skills, spannende Exkursionen und bieten Ihnen zahlreiche Möglichkeiten zum Networking.

Investieren Sie in Ihre Zukunft!
Unser Fortbildungsprogramm unterstützt Sie dabei, Ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen zu stärken.

Ihr Partner für eine erfolgreiche Fortbildung!
Schnell und aktuell sein, einen **hohen Qualitätsstandard** bieten und dabei ein **ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis** im Auge behalten – das ist der Anspruch Ihrer Ingenieurakademie Bayern.

Themenbereiche

Recht, Verträge, Vergabe, HOAI (17 Seminare) . . . 3
Technische Ausrüstung | Bauphysik | Brandschutz (21 Seminare) . . . 24
Konstruktiver Ingenieurbau | Hochbau | Geotechnik (43 Seminare) . . . 54
Geodäsie | Verkehr | Wasser | Umwelt | Raumplanung (3 Seminare) . . . 126
Projekt-, Objektmanagement | Baubetrieb (24 Seminare) . . . 133
Sanierung | Denkmalpflege | Bauwerksprüfungen (5 Seminare) . . . 165
Sachverständigenwesen (1 Seminare) . . . 172
KI | BIM | GIS | Digitalisierung (29 Seminare) . . . 174
Kaufmännische Grundlagen | Büroorganisation (15 Seminare) . . . 213
Kommunikation | Persönlichkeitstraining (7 Seminare) . . . 231
Nachhaltig Planen und Bauen (15 Seminare) . . . 242
Sonstiges | Allgemeine Themen (20 Seminare) . . . 268

Recht, Verträge, Vergabe, HOAI

Update Vergabeberatende 2026: Aktuelle Entscheidungen und ihre Auswirkungen auf die Einkaufspraxis 4
Die Praxis der Bau-Sachverständigen 5
1. BÜV-Lehrgang Örtliche Bauüberwachung 2027 6
Bayerische Bauordnung - BayBO: Grundlagen, Genehmigungsverfahren, Bauvorlagen 8
Bayerische Bauordnung - BayBO: Bautechnische Nachweise – Bauvorlagen, Anzeigen, Kriterienkatalog, Prüfpflicht? 9
Der gestörte Bauablauf - die erfolgreiche Durchsetzung und Abwehr von Mehrkostenansprüchen 10
Bauturbo – Neue gesetzliche Spielräume für eine schnellere Umsetzung von Wohnungsbauprojekten 11
Die VOB – kein Buch mit 3 Siegeln, sondern das perfekte Handwerkszeug - Wissen wo es steht und verstehen wie es geht. 12
Bauplanungs- und Abstandsflächenrecht 13
Erstellung und Prüfung von Nachträgen nach VOB/B und BGB sowie aktueller BGH Rechtsprechung 14
Monitoring im Rahmen der Bauzustandskontrolle von Ingenieurbauwerken 15
Existenzgründung: Voraussetzungen, Rechtsformen, Marketing 17
Die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung – BayBO 18
Auffrischungsseminar für Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren nach Baustellenverordnung 19
Haftung und Brandschutz bei Abweichungen vom Baurecht 20
Baugrund - der nicht bestellte „Baustoff“ im Sinne der DIN 4020 - aus geotechnischer und baubetrieblicher Sicht 21
Abrechnung und Aufmaß im Tief- und Erdbau nach VOB/B und VOB/C 23

Update Vergabeberatende 2026: Aktuelle Entscheidungen und ihre Auswirkungen auf die Einkaufspraxis

Im öffentlichen Beschaffungswesen ist es wichtig, am Ball zu bleiben. Nicht nur die Vorschriften erfahren immer wieder Änderungen. Die Rechtsprechung und Spruchpraxis nationaler und auch europäischer Instanzen nehmen jedes Jahr maßgeblichen Einfluss auf das, was Ihr Beschaffungsverfahren rechtmäßig oder angreifbar macht.

Die Veranstaltung richtet sich an Vergaberatende und Lehrgangsteilnehmende sowie an alle, die in der oder für die öffentliche Beschaffung tätig sind und den Überblick über aktuelle Schwerpunktentscheidungen des Europäischen Gerichtshofs, des Bundesgerichtshofs sowie der Oberlandesgerichte und Vergabekammern behalten möchten.

Seminarinhalte

- Erfahren Sie den aktuellen Stand zur Abgrenzung von technischer und Rechtsberatung bei der Begleitung von Verfahren.
- Machen Sie ein Update für Ihr Wissen rund um Fragen der Kriterien oder Vermischung von Eignung und Wertung, Referenzen, Honorarwertung.
- Lernen Sie Aktuelles zu Aufklärung und Nachforderung.
- Bringen Sie sich auf den neuesten Stand beim Thema ausschreibungspflichtige Auftragsänderungen.

Referentin
Prof. Dr. Susanne Mertens
Rechtsanwältin

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

21.01.2027 14:00-17:30 Uhr	Online	Nr. K2702

145,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 07.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Die Praxis der Bau-Sachverständigen

In der Baubranche trägt die fachgerechte gutachterliche Bewertung von Leistungsstörungen und Nachträgen entscheidend zur klaren Streitbeilegung und Projektabwicklung bei.

Sachverständige stehen in der Verantwortung, geänderte Kalkulationsgrundlagen sowie Bauablaufstörungen objektiv zu analysieren und dabei strikt zwischen technischer Befundung und unzulässiger rechtlicher Würdigung abzugrenzen.

Inhalte

- **Rolle, Verantwortung & rechtssichere Abgrenzung**
  - Das Aufgabenprofil des Sachverständigen
  - Methodische Abgrenzung
  - Haftungs- und Prozessrisiken

- **Beweissicherung, Zustandsfeststellung & Dokumentation**
  - Beweissicherung
  - Prüfung von Baustellendokumenten
  - Visualisierung & Nachvollziehbarkeit

- **Gutachterliche Methodik zur Prüfung von Kosten & Nachträgen**
  - Prüfung vorgelegter Kalkulationen
  - Plausibilitätsprüfung von Zuschlägen
  - Prüfung von Nachtragsgutachten
  - Gutachterliche Bewertung von Mengenabweichungen

- **Typische Fehlerquellen & Praxisfälle aus dem Baugeschehen**
  - Fehlerquellen der Begutachtung
  - Umgang mit Unwägbarkeiten
  - Praxis-Workshop & Case Studies

- **Methodik der Gutachtenerstellung & Standfestigkeit im Prozess**
  - Struktur und Verständlichkeit
  - Mangelhafte Baugutachten vermeiden

Ziel der Schulung

Das Seminar verzichtet bewusst auf reine Grundlagenvermittlung von VOB/B oder VOB/A.Stattdessen nutzt es praxiserprobte Methoden des Risiko- und Baumanagements, um Sachverständige in die Lage zu versetzen, komplexe Bauabläufe, Leistungsstörungen undKostenentwicklungen neutral, nachvollziehbar und vor Gericht belastbar zu bewerten.

Zielgruppe

Bauingenieur:innen, Architekt:innen, Fachingenieur:innen sowie erfahrene Bauleiter:innen und Projektleiter:innen, die als freie oder öffentlich bestellte Sachverständige tätig sind oder es werden wollen.

Referent

- **Yannick Schell**
  B. Eng Landschaftsarchitektur
  Tech. Leitung der Andreas Mühlbauer Bau Gmbh

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

01.02.2027 13:30-16:50 Uhr + 02.02.2027 13:30-16:50 Uhr	Online	Nr. V2724

245,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 18.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

1. BÜV-Lehrgang Örtliche Bauüberwachung 2027

In Kooperation mit dem Bau-Überwachungsverein e.V. (BÜV)

Im Rahmen des aufgelegten Lehrgangs wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine differenzierte Betrachtungsweise in Sachen Örtliche Bauüberwachung im Kontext von Bauleitung, Bauoberleitung und Objektüberwachung vermittelt.

Die erfolgreiche Umsetzung von Bauprojekten erfordert heute mehr denn je ein präzises Zusammenspiel von Bauleitung, Bauoberleitung und Objektüberwachung. Die Örtliche Bauüberwachung bildet dabei das operative Herzstück auf der Baustelle – sie sichert Qualität, koordinierte Abläufe und vermittelt zwischen allen Projektbeteiligten.

Unser umfassender Lehrgang beleuchtet die Örtliche Bauüberwachung im Spannungsfeld dieser zentralen Rollen und vermittelt Ihnen fundiertes Wissen, praxisrelevante Werkzeuge sowie entscheidende Softskills für Ihren beruflichen Erfolg.

Inhalte

Beteiligte in der Bauüberwachung – Rollen verstehen, Zusammenarbeit stärken
Vom Auftraggeber über Planer bis hin zu ausführenden Unter-nehmen: erfolgreiche Bauüberwachung erfordert ein tiefes Verständnis aller Akteure und Ihrer Interessen und Verantwortungen. Sie lernen, wie Sie die Zusammenarbeit zielgerichtet steuern und als Koordinationsstelle agieren.

Normung & Technische Regelwerke
Erhalten Sie im Rahmen der Schulung konkrete Handlungshinweise zur Umsetzung der technischen Regelwerke und anderen Grundlagen: Diese Hinweise sollen Ihnen helfen das Überwachungsziel einer vertragsgemäßen, mängelfreien, gesetzeskonformen und störungsfreien Bauabwicklung zu erreichen.

Juristische Aspekte - Sicherheit in jeder Entscheidung
Vermeiden Sie Haftungsrisiken und gewinnen Sie an Rechtssicherheit: wir vermitteln Ihnen die wichtigsten rechtlichen Grundlagen.

Praxisorientiertes Wissen aus verschiedenen Fachbereichen
Ob Hochbau oder Ingenieurbau – anhand konkreter Beispiele aus unterschiedlichen Bereichen lernen Sie, typische Herausforderungen in der Überwachung zu erkennen und erfolgreich zu bewältigen.

Kommunikation, Konfliktmanagement & Gesprächsführung - souverän in schwierigen Situationen
Klare Kommunikation ist der Schlüssel zur erfolgreichen Bauüberwachung. Sie entwickeln Strategien, um Informationen präzise zu vermitteln, Erwartungen zu steuern und auch in komplexen Projektsituationen die Übersicht zu behalten. Konflikte auf Baustellen sind unvermeidlich – entscheidend ist der professionelle Umgang damit. Lernen Sie, Konflikte frühzeitig zu erkennen, strukturiert zu analysieren und lösungsorientiert zu bearbeiten. Mit Methoden der Kommunikation, des Konfliktmanagements und der Gesprächsführung stärken Sie Ihre Fähigkeit, zwischen unterschiedlichen Interessen zu vermitteln und nachhaltige Einigungen zu erzielen.

Referierende

- **Prof. Dr.-Ing. Andreas Appelt**
  OTH Regensburg
- **Dr. Jur. Andreas Ebert**
  Bayerische Ingenieurekammer-Bau
- **Marianne Gluth von Goessel**
  Goldradt GmbH
- **Dipl.-Ing. Manfred Gutsche**
  WTM Engineers Hamburg
- **Christian Hartmann**
  Otto Dörner GmbH & Co. KG
- **EURAIL-ING Magnus Hellmich**
  EPB GmbH
- **Dr.-Ing. Wilhelm Hintzen**
  Deutsches Institut für Bautechnik
- **Dr.-Ing. Franz-M. Jenisch**
  IB JENISCH + JUNG
- **Martin Karasek, M.Sc.**
  SGHG Planungs- & Prüfgesellschaft Bautechnik mbH

- **Eric Neufeld, M.Sc.**
  IB JENISCH + JUNG
- **Dr.-Ing. Anja Sasse**
  GSE Ingenieur-Gesellschaft mbH
- **Dipl.-Ing. Thomas Wollscheidt**
  SBU Ingenieure GmbH

Hinweise

- Der Mitgliederpreis gilt auch für die Mitglieder des Bau-Überwachungsvereins e.V. (BÜV)
- Anmeldeschluss: **15.12.2026**

Anmeldung – Stornierungen

- **Online-Anmeldung**
- Kostenlose Stornierungen der Anmeldungen sind bis zum 30. Januar 2027 möglich und sind via Mail unter vidackovic@bvpi.de vorzunehmen.
- Nach dem 30. Januar 2027 gilt, auch bei Nicht-Wahrnehmung der Veranstaltung, die volle Teilnahmegebühr.

Download-Flyer

Organisation | Kontakt

Bau-Überwachungsverein – BÜV e.V.
Dipl.-Ing. Momcilo Vidackovic
Kurfürstenstr. 129
10789 Berlin
vidackovic@bvpi.de
+49 (0) 30 3198914-13

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München
akademie@bayika.de
+49 (0) 89 419434-0

22.02.2027 - 25.02.2027 (4 Termine)	München	Nr. L2711

1.750,00 €	2.100,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Bayerische Bauordnung - BayBO: Grundlagen, Genehmigungsverfahren, Bauvorlagen

Mit dem Neubau, Umbau oder der Sanierung einer Immobilie kommen eine Fülle von Verpflichtungen auf den Bauherren und die beteiligten Planer zu. Nicht selten gibt es dabei offene Fragen, wie z.B.:

- In welche Gebäudeklasse ist mein Vorhaben einzustufen?
- Was sind die Unterschiede zwischen einer Genehmigungsfreistellung und dem vereinfachtem Baugenehmigungsverfahren?

Solche ungeklärten Fragen führen zu Missverständnissen, die in der Folge zu Verzögerungen im Planungs- und Bauablauf führen können.

Ziel ist es, dass Bauherren und Planer an einem Strang ziehen, um die gestellte Aufgabe kompetent, termingerecht und wirtschaftlich zu erfüllen. Denn es geht vor allem darum, gemeinsam gute Ergebnisse zu erreichen.

Das Online-Seminar vermittelt die für den Planer relevanten Themen und Begriffe der Bauordnung kompakt und verständlich und gibt einen Überblick über die Baugenehmigungsverfahren.

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Irma Voswinkel M.Eng.
Ingenieurreferentin, Bayerische Ingenieurekammer-Bau

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **3** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **3** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **3** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

08.03.2027 15:00-17:30 Uhr	Online	Nr. I2704

95,00 €	115,00 €	145,00 €
Mitglieder bis 22.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Bayerische Bauordnung - BayBO: Bautechnische Nachweise – Bauvorlagen, Anzeigen, Kriterienkatalog, Prüfpflicht?

Mit dem Neubau, Umbau oder der Sanierung einer Immobilie kommen eine Fülle von Verpflichtungen auf den Bauherren und die beteiligten Planer zu. Nicht selten gibt es dabei offene Fragen, wie z.B.:

- Muss die statische Berechnung oder der Brandschutznachweis geprüft werden?
- Was ist der Unterschied zwischen einem Prüfingenieur und einem Prüfsachverständigen?
- Welche Formulare will die Behörde wann sehen?

Solche ungeklärten Fragen führen zu Missverständnissen, die in der Folge zu Verzögerungen im Planungs- und Bauablauf führen können.

Ziel ist es, dass Bauherren und Planer an einem Strang ziehen, um die gestellte Aufgabe kompetent, termingerecht und wirtschaftlich zu erfüllen. Denn es geht vor allem darum, gemeinsam gute Ergebnisse zu erreichen.

Das Online-Seminar vermittelt die für den Ersteller von bautechnischen Nachweisen relevanten Themen und Begriffe der Bauordnung kompakt und verständlich und gibt einen Überblick über die wichtigsten Formulare im Baugenehmigungsverfahren. Des Weiteren bringt das Seminar Licht ins Dunkel der Prüffreiheit und Prüfpflicht sowie im Umgang mit dem Kriterienkatalog.

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Irma Voswinkel M.Eng.
Ingenieurreferentin, Bayerische Ingenieurekammer-Bau

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **3** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **3** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **3** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

11.03.2027 15:00-17:30 Uhr	Online	Nr. I2705

95,00 €	115,00 €	145,00 €
Mitglieder bis 25.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Der gestörte Bauablauf - die erfolgreiche Durchsetzung und Abwehr von Mehrkostenansprüchen

Die Baubranche ist der Wirtschaftsbereich mit den häufigsten rechtlichen Auseinandersetzungen. Ein ganz erheblicher Anteil der Streitigkeiten bei Bauprozessen spielt sich im Bereich der Nachtragsproblematiken ab.

Das Seminar widmet sich den äußerst problematischen Fragen der Mehrkostenansprüche aufgrund von Bauzeitverzögerungen. Sowohl hinsichtlich der terminlichen Planung des Bauablaufs von Beginn an als auch während der Baudurchführung sind die Ingenieure im Rahmen und aufgrund der durch den Bauherrn an sie übertragenen technischen Betreuung des Objekts in diesem Bereich stark gefordert.

Den Teilnehmern werden insbesondere die Grundlagen und Voraussetzungen zur erfolgreichen Durchsetzung bzw. Abwehr von bauzeitbedingten Mehrkostenansprüchen nach BGB und VOB/B praxisnah aufgezeigt. Ebenso werden die baubetrieblichen Grundlagen der Kalkulation und Berechnungsgrundlagen hierfür vermittelt und es werden die Möglichkeiten zur (Honorar-) Nachtragsgenerierung bei nicht vom Planer zu vertretender Bauzeitverlängerung aufgezeigt.

Referenten

- **Dr. jur. André Schneeweiß**
  Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
  Fachanwalt für Verwaltungsrecht
  TOPJUS Rechtsanwälte PartG mbB, Pfaffenhofen
- **Dipl.-Ing. Andreas Thiele**
  von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger
  für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

16.03.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. V2708

265,00 €	315,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 02.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Bauturbo – Neue gesetzliche Spielräume für eine schnellere Umsetzung von Wohnungsbauprojekten

Mit dem sogenannten Bauturbo hat der Gesetzgeber neue Instrumente geschaffen, um Wohnungsbauvorhaben deutlich zu beschleunigen. Die zum Ende des Jahres 2025 in Kraft getretenen Änderungen im Baugesetzbuch eröffnen insbesondere im Planungs- und Genehmigungsprozess zusätzliche Spielräume – stellen Bauingenieurinnen und Bauingenieure aber zugleich vor neue fachliche und rechtliche Fragestellungen.

Das Seminar richtet sich an Bauingenieurinnen und Bauingenieure, die in der Planung, Genehmigung, Projektsteuerung oder Bauleitung tätig sind und sich praxisnah über die neuen Regelungen informieren möchten. Im Mittelpunkt stehen die Sonderregelung des § 246e BauGB („Bauturbo“), erweiterte Befreiungsmöglichkeiten von Bebauungsplänen, Erleichterungen im unbeplanten Innenbereich sowie neue, rechtssichere Grundlagen für Lärmschutzfestsetzungen.

Praxisnah wird aufgezeigt, wie die neuen Regelungen konkret angewendet werden können, wo ihre Grenzen liegen und welche Anforderungen an Planung, Nachweise und Abstimmungen mit den Kommunen zu beachten sind. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden Sicherheit im Umgang mit den neuen gesetzlichen Instrumenten zu vermitteln und sie bei der effizienten Umsetzung von Wohnungsbauprojekten zu unterstützen.

Themenübersicht

- Einordnung und Zielsetzung des Bauturbo-Gesetzes
- Überblick über die neuen gesetzlichen Regelungen
- Der Bauturbo nach § 246e BauGB
- Erweiterte Befreiungsmöglichkeiten im Bebauungsplan
- Erleichterungen für Bauvorhaben im Innenbereich
- Neue Rechtsgrundlagen für Lärmschutzfestsetzungen
- Rechtssichere Anwendung in der Ingenieurpraxis
- Praxistipps aus Planung und Genehmigung
- Diskussion und Beantwortung individueller Fragen

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Bauingenieurinnen und Bauingenieure, insbesondere aus den Bereichen Hochbau, konstruktiver Ingenieurbau, Projektsteuerung und Bauleitung. Angesprochen sind außerdem Fachingenieurinnen und Fachingenieure, die in der Planung, Genehmigung oder Umsetzung von Wohnungsbauvorhaben tätig sind sowie Mitarbeitende von Kommunen, Behörden und Projektentwicklungen, die sich mit den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen befassen müssen.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden erhalten einen praxisorientierten Überblick über die neuen gesetzlichen Instrumente zur Beschleunigung des Wohnungsbaus. Der Fokus liegt auf den für Bauingenieurinnen und Bauingenieure relevanten planungs- und genehmigungsrechtlichen Änderungen sowie deren Auswirkungen auf Planung, Ausführung und Projektabwicklung.

Referenten

- **Dr. jur. Gerhard Spieß**
  Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Mediator
  Döring Spieß Rechtsanwälte
- **Jürgen Thum**
  Amtsleitung Stadtbauamt
  Große Kreisstadt Germering

06.04.2027 09:30-12:30 Uhr	Online	Nr. K2710

95,00 €	115,00 €	145,00 €
Mitglieder bis 23.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Die VOB – kein Buch mit 3 Siegeln, sondern das perfekte Handwerkszeug - Wissen wo es steht und verstehen wie es geht

In diesem Seminar erhalten Sie - auf der Auftraggeber- und Auftragnehmerseite - das nötige Rüstzeug an die Hand, um sich im alltäglichen Trubel des Baugeschehens leichter zurechtzufinden.

Es wird eine kluge Aufstellung für die Zukunft weitergegeben, welche die wichtigsten Punkte aus baubetrieblicher und aus betriebswirtschaftlicher Sicht praxisnah abdeckt. Dabei geht es hauptsächlich um eine kooperative Zusammenarbeit und um eine ergebnisorientierte Bauvertragsabwicklung, die dem Bauherrn sein wunschgemäßes Bauwerk und dem Unternehmen eine VOB/B-konforme Abrechnung garantiert.

Inhalte

- Der geschlossene Vertrag nach § 631 BGB und § 1 Abs. 2 VOB/B
- Die vereinbarte Vergütung und die Betriebswirtschaft
- Grundlagen der Ausschreibung nach VOB/A
- Grundlagen der Ausschreibung nach VOB/C
- Grundlagen der Kalkulation
- Grundlagen der Betriebswirtschaft (*ohne dieses Grundwissen lassen sich, neben den Ausführungen des BGH, fast keine Forderungen aus Behinderungen mehr quantifizieren)*
- Grundlagen der monetären Bauvertragsabwicklung nach VOB/B und BGB
- Grundlagen der technischen Bauvertragsabwicklung nach VOB/B
- Grundlagen der technischen Bauvertragsabwicklung nach VOB/C
- Praxisbeispiele

Zielgruppe

- Projektsteuerer
- Ingenieure und Architekten
- Bauleiter

Referent

- **Dipl.-Ing. Andreas Thiele**
  von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

07.04.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. V2710

255,00 €	315,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 24.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Bauplanungs- und Abstandsflächenrecht

Bereits mit dem Kauf eines Grundstücks sind wesentliche Weichen für die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit eines Bauvorhabens gestellt. Daher gilt es im Vorfeld des Erwerbs eines Grundstücks zu prüfen, ob das ins Auge gefasste Grundstück überhaupt für das konkrete Vorhaben bebaubar ist.

Was auf einem Grundstück gebaut werden kann und in welchem Umfang, wird durch das Bauplanungsrecht bestimmt. Die wesentlichen gesetzlichen Regelungen dazu sind das Baugesetzbuch (BauGB) und die Baunutzungsverordnung (BauNVO). Aber auch das Abstandsflächenrecht und örtliche Satzungen beeinflussen das Maß der baulichen Nutzung.

Das Seminar will die grundlegenden Kenntnisse dieser Vorschriften vermitteln, die erforderlich sind, bevor ein Vorhaben aus bauordnungsrechtlicher und technischer Sicht vorbereitet wird. Denn Ziel von Bauherren, Investoren und Planenden ist es, für das Projekt eine Baugenehmigung erteilt zu bekommen.

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) Irma Voswinkel M.Eng.
Ingenieurreferentin, Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

12.04.2027 15:30-17:00 Uhr	Online	Nr. I2706

85,00 €	105,00 €	135,00 €
Mitglieder bis 29.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Erstellung und Prüfung von Nachträgen nach VOB/B und BGB sowie aktueller BGH Rechtsprechung

Die Fortschreibung von VOB/B-konformen Vergütungsansprüchen (Nachträgen) bereitet den Vertragspartnern immer wieder große Schwierigkeiten. Das liegt einerseits an der nicht schlüssigen Kalkulation und andererseits am fehlenden Grundwissen der Kalkulationsmethoden.

Das Seminar vermittelt aus überwiegend baubetrieblicher Sicht die Erstellung und Prüfung von Nachträgen auf Basis der sogenannten „Urkalkulation“ des Auftragsnehmers und nicht anhand tatsächlicher oder üblicher Kosten.

Die Teilnehmenden erhalten das nötige Rüstzeug für ein effizientes „Nachtragsmanagement“, damit die finanzielle Bauvertragsabwicklung nicht zu einem Desaster wird.

- Nachtragsformen bei VOB/B-Vertrag
- Das Vergabehandbuch Bayern: Fluch oder Segen?
- Unterschiede in den Kalkulationsmethoden:
  - Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen
  - Angaben zur Kalkulation über die Endsumme
- Die „analoge Kostenermittlung“ bei Einheitspreisen mit Über- oder Unterwert
- Erklärung der Begriffe:
  - Urkalkulation / Grundlagen der Preise / Grundlagen der Preisermittlung
  - Mehr- oder Minderkosten / Besondere Kosten
  - Ersparte Aufwendungen / anderweitiger Erwerb
- Praxisbeispiele und Übungen

Benötigte Hilfsmittel

- Bitte Taschenrechner mitbringen!

Referent

- **Dipl.-Ing. Andreas Thiele**
  von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger
  für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

15.04.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. V2711

255,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 01.04.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Monitoring im Rahmen der Bauzustandskontrolle von Ingenieurbauwerken

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Bauwerksmonitoring e.V.

Die regelmäßige Überwachung und Beurteilung von Ingenieurbauwerken stellt hohe Anforderungen an die Bauwerksprüfung und die Bewertung des baulichen Zustands. Monitoring-Maßnahmen bieten vielfältige Möglichkeiten, das Verhalten von Bauwerken kontinuierlich zu erfassen, Veränderungen frühzeitig zu erkennen und fundierte Entscheidungen für deren Erhaltung und Instandsetzung zu treffen.

Die Schulung vermittelt einen praxisorientierten Überblick über die Einsatzmöglichkeiten moderner Monitoring-Systeme bei Ingenieurbauwerken. Im Mittelpunkt stehen die relevanten Regelwerke und Richtlinien, insbesondere die DIN 1076 und die Ril 804.8001–8004, verschiedene Monitoring-Verfahren sowie deren Auswahl, Planung und Integration in bestehende Prozesse.

Neben den theoretischen Grundlagen zu Anwendungsbereichen, Messverfahren, Datenauswertung, Kennzahlen (KPI) und digitalen Zwillingen erhalten die Teilnehmenden anhand praktischer Vorführungen einen direkten Einblick in unterschiedliche Monitoringsysteme. Dazu gehören unter anderem Tachymetrie, Dehnungsmessung, Faseroptik, Schallemission sowie dynamische Mess- und Wegmessverfahren. Praktische Übungen und die Erstellung eines Monitoringplans runden die Schulung ab.

Inhalte

Der **Theorieblock** vermittelt wesentliche Grundlagen zum Thema Monitoring-Maßnahmen. Nachfolgend die wichtigsten Themen:

- Politischer Rahmen, Forschung und Ausblick
- Richtlinien, Bauwerksprüfung nach DIN1076, Ril. 804.8001-8004, Nachrechnung
- Anwendungsbereiche von Monitoring-Maßnahmen
- Übersicht über die verschiedenen Verfahren, technische Spezifikation
- Datenanalyse, KPI, Prozessintegration, digitaler Zwilling
- Kaufmännische Eckpunkte wie Ausschreibungsverfahren und Bewertung Grundlagen
- Werkzeuge und Maschinen

Praxisblock

Anhand ausgewählter Monitoringsysteme erhalten die Teilnehmenden einen direkten Einblick in unterschiedliche Messverfahren und deren Anwendungsmöglichkeiten. Vorgestellt und teilweise selbst erprobt werden:

- Tachymetrie
- Dehnungsmessung
- Faseroptische Messverfahren
- Schallemissionsanalyse
- Dynamische Messsysteme
- Wegmessungen
- Praktische Übungen und Erstellung eines Monitoringplans

Weitere Schwerpunkte sind die eingesetzten Werkzeuge und technischen Systeme sowie die Vertiefung der Datenanalyse und Prozessintegration.

Ziel der Fortbildung

Ziel der Fortbildung ist, den Ingenieur:innen und Architekt:innen, den richtigen Einsatz verschiedener Monitoring-Maßnahmen aufzuzeigen. Die Schulung soll den Teilnehmenden die Möglichkeiten anhand von Theorie und Praxis veranschaulichen. Die Teilnehmenden sollen die Einsatzmöglichkeiten und die richtige Wahl von Monitoring-Maßnahmen erkennen sowie richtig planen und einsetzen können.

Zielgruppe

- Bauingenieur:innen, Architekt:innen, Planungsingenieur:innen, Projektleiter:innen, Bauvorlageberechtigte, Prüfsachverständige, Baulastträger, Infrastrukturbetreiber usw.

Der Lehrgang ist auf 25 Teilnehmende beschränkt.

Moderation

- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
  Vorsitzender VDEI-Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau

- **Patrick Roth**
  Vorsitzender des Vorstandes DeGeBaM

Referierende

- **Holger Bach**
  TÜV SÜD
  Structural Health Monitoring
- **Michael Buri**
  Amberg Infra 7D AG
- **Stefan Finke**
  MKP GmbH
- **Meinrad Hefele**
  FrimTec GmbH
- **Frank Joecks**
  PROFI Engineering Systems AG
- **Dana Kaufmann**
  Gantner Instruments
- **Christoph Monsberger**
  ACI Monitoring GmbH
- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
  Vorsitzender VDEI-Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau
- **Sebastian Schmidt**
  Leiter Zerstörungsfreie Prüfungen
  Bilfinger SE
- **Katarzyna Zdanowicz**
  FOLAB GmbH
- **Dipl.-Ing.(FH) Birga Ziegler M.Sc.**
  m2ing GmbH

Hinweis

Der Mitgliederpreis gilt auch für die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Bauwerksmonitoring e.V. Bitte tragen Sie bei Ihrer Anmeldung im Zusatzfeld „Ergänzende Hinweise“ des Formulars das entsprechende Kürzel „DeGeBaM“ ein.

Seminarort am 03.06.2027
BauindustrieZentrum Stockdorf
Heimstraße 17
82131 Gauting-Stockdorf

Routenplaner

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Bauwerksmonitoring e.V.

11.05.2027 - 03.06.2027 (3 Termine)	Online: Tag 1 & 2 | Stockdorf: Tag 3	Nr. L2739

555,00 €	655,00 €	755,00 €
Mitglieder bis 06.04.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Existenzgründung: Voraussetzungen, Rechtsformen, Marketing

Mit dem Schritt in die Selbständigkeit erwarten sich Existenzgründer mehr Unabhängigkeit in ihrer Arbeitsweise und in der Zeitgestaltung. Die Selbständigkeit wird als Chance zur Verwirklichung eigener unternehmerischer Ideen gesehen und nicht zuletzt mit dem Ziel verfolgt, beruflich besonders erfolgreich zu sein.

Da mit der Selbständigkeit aber auch Risiken wie z.B. Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit und Haftung verbunden sind, müssen Existenzgründungen wohlüberlegt und sorgfältig geplant sein. Unzureichende Vorbereitung und fehlende Informationen gehören zu den häufigsten Ursachen für Misserfolg und Insolvenzen von jungen Unternehmen.

Das Online-Seminar will in einer kompakten Form Antwort auf ein paar wesentliche Fragen geben:

- Welche Voraussetzungen müssen für mein Existenzgründungsvorhaben erfüllt sein?
- Welche Rechtsform ist für mein Unternehmen geeignet?
- Wie ist die Haftung aus meiner unternehmerischen Tätigkeit?
- Wer sind meine potenziellen Kunden und Auftraggeber und welche Umsätze lassen sich mit diesen erzielen?
- Wer sind meine Konkurrenten?

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) M.Eng. Irma Voswinkel
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Weiteres Online-Seminar

Existenzgründung: Finanzen, Anmeldungen und Formalitäten | 13.05.2027

11.05.2027 16:30-18:30 Uhr	Online	Nr. I2707

45,00 €	65,00 €	85,00 €
Mitglieder bis 27.04.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung – BayBO

In der BayBO wurden Begriffe von Sonderbauten und materielle Anforderungen an bauliche Anlagen, die den Brandschutz betreffen, geändert. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Erleichterungen für bauliche Änderungen zur Schaffung von Wohnraum. Die meisten Änderungen gelten auch für bereits eingereichte Gebäude, die erst nach dem 1. Januar 2025 von der unteren Bauaufsichtsbehörde verbeschieden werden. **Die den Brandschutz betreffenden Änderungen werden in dem Seminar ausführlich erläutert.**

Seminarbeschreibung

Jeder, der an der Errichtung eines Gebäudes arbeitet – Bauherr, Architekt, Brandschutznachweisersteller oder ausführende Firmen – kommt mit brandschutztechnischen Anforderungen des Baurechts in Berührung.

Während die Bauordnung für die Standsicherheit einer baulichen Anlage nur ein Schutzziel vorgibt – z. B. bauliche Anlagen müssen standsicher sein – regelt das Baurecht den Brandschutz für Standardbauten und geregelte Sonderbauten detailliert.

Das Seminar vermittelt die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung. Dies sind insbesondere die Anforderungen an Baustoffe und Bauteile (Wände, Decken, Bedachungen) sowie die Bestimmungen über Rettungswege und die technische Gebäudeausrüstung. Darüber hinaus werden Hintergründe zur BayBO erläutert, die zum Verständnis der brandschutztechnischen Anforderungen beitragen sollen.

Referent

Dipl.-Ing (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

DENA-Anerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

12.05.2027 09:00-16:30 Uhr	München	Nr. V2728

245,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 28.04.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Auffrischungsseminar für Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren nach Baustellenverordnung

Die Bauwirtschaft verzeichnet seit Jahren eine Zunahme der Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten. Die staatlichen Arbeitsschutzbehörden und die Berufsgenossenschaften wollen sowohl durch Veränderungen im Vorschriftenwerk als auch durch neue Präventionsansätze einen Rückgang dieser Entwicklung erreichen.

Die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren nach Baustellenverordnung können bereits in der Planungsphase einen erheblichen Beitrag dazu leisten, indem sie den Bauherrn in der Planung und Ausführung nach den neusten gesetzlichen Vorgaben beraten. Spätere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten können dadurch sicher, einfach und damit kostengünstig durchgeführt werden.

Inhalte

- Aktuelle Änderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen
- Aus Unfällen lernen
- Verwendung von Schalungen, Tragkonstruktionen und Traggerüsten
- Sicherheit von Gerüsten
- Gefahrstoffverordnung – Unterstützungsangebote zur Umsetzung der Asbestregelungen
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

- Ingenieure und Architekten, Koordinatoren nach BaustellV, Objektüberwacher, Bauüberwacher, Planer

Referentin

- **Dipl.-Ing. Birke Schulz**
  Bauingenieurin, Präventionistin, Systemische Coachin, Dozentin

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können.

15.06.2027 09:00-15:00 Uhr	Online	Nr. V2725

225,00 €	285,00 €	355,00 €
Mitglieder bis 01.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Haftung und Brandschutz bei Abweichungen vom Baurecht

Abweichungen von den materiellen Vorschriften des Baurechts gehören zu den alltäglichen Geschäften eines Bauherrn, Entwurfsverfassers oder Fachplaners.

Gemäß den Bestimmungen der Bayerischen Bauordnung (BayBO) soll die untere Bauaufsichtsbehörde Abweichungen von Anforderungen des Baurechts zulassen, wenn sie mit den öffentlichen Belangen vereinbar sind, wenn also - trotz der Abweichung - die Schutzziele des Baurechts erfüllt werden.

Das oberste Schutzziel gebietet, dass bauliche Anlagen so anzuordnen, zu ändern und instand zu halten sind, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen, nicht gefährdet werden.

Für den Brandschutz heißt dies, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten möglich sein müssen.

Im Seminar werden die unterschiedlichen Möglichkeiten von Abweichungen dargestellt und es wird auf die rechtliche Auswirkungen - insbesondere auf die Haftung der Planer, Sachverständigen und Unternehmer eingegangen. Zudem werden rechtliche Begriffe praxisnah erläutert.

Vorkenntnisse

- Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz erforderlich
- Alternativ Teilnahme am Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz

Referenten

- **Dipl.-Ing.(FH) Joseph Messerer**
  Ltd. Branddirektor a.D.

- **Dr. Andreas Ebert**
  Justiziar, Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

22.06.2027 09:00-16:30 Uhr	München	Nr. V2729

255,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 08.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Baugrund - der nicht bestellte „Baustoff“ im Sinne der DIN 4020 - aus geotechnischer und baubetrieblicher Sicht

Baustoffe haben es in sich! Der Untergrund ist komplex, die Zusammensetzung, Tragfähigkeit und die Grundwasserverhältnisse müssen fachgerecht und flächendeckend aufgeschlossen werden. Die Baugrunderkundung muss verantwortungsbewusst alles inkludieren, was die Planer sicherstellen wollen - und müssen.

Mittels fachgerechter Baugrunduntersuchung vor und geotechnischer Begleitung während der Bauvertragsabwicklung lassen sich etwaige Verzögerungen und Schwierigkeiten minimieren, Termine vorausschauend planen und Budgets einhalten. Der Bauherr kann das Nachtragsrisiko reduzieren, der Unternehmer berechtigte Ansprüche sichern. Bereits bei der Ermittlung der Grundlagen für Ausschreibungsunterlagen stehen Sie vor der Herausforderung, eine eindeutige und erschöpfende Leistungsbeschreibung zu erstellen. Hinzu kommt die Frage, wie Sie mit geänderten Bedingungen umgehen sollen. Es beginnt bei den Bodenklassen, geht über die Boden- und Wasserverhältnisse, den Anlagen im Baugelände bis hin zu Kontaminationen.

Wichtig: Änderung der VOB/C 2015 DIN 18300! Wegfall der Einstufung in Bodenklassen 1 bis 7. NEU ist die Einteilung von Boden und Fels in Homogenbereiche. Besondere Herausforderungen an die Baugrunderkundung und der Angebotskalkulation

Seminarinhalte

- Anforderungskriterien an ein aussagefähiges Baugrundgutachten aus Sicht des AG und des Bieters
- Umfang und Methoden objektbezogener Baugrunderkundung an Praxisbeispielen nach DIN 4020
- VOB/C DIN 18300, DIN 18301, DIN 18311, DIN 18319 sowie DIN 18196
- Probenahme nach PN 98 für Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Bauzeitverzögerungen und monetäre Auswirkungen infolge mangelnder Berücksichtigung des „nicht bestellten Baustoffs“ Baugrund
- Fachgerechte Begleitung während der Bauvertragsabwicklung
- § 7 Abs. 6 der VOB/A - was ist baubetrieblich zu beachten?
- Die VOB/C und ihre ausschreibungs- und vergütungsbedeutsame Wirkung
- Das Leistungsänderungs- und Leistungsergänzungsrecht in einem VOB/B-Bauvertag
- Möglichkeiten der finanziellen Vertragsanpassung bei geändertem Baugrund

Referenten

- **Dipl.-Ing. Andreas Thiele**
  von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger
  für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau

- **Dipl.-Ing. (FH) Christoph Matthäus**
  öffentl. best. und vereid. Sachverständiger
  Geotechnik Augsburg Ingenieurgesellschaft mbH, Augsburg

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können.

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

24.06.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. V2712

265,00 €	315,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 10.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Abrechnung und Aufmaß im Tief- und Erdbau nach VOB/B und VOB/C

Die Praxis zeigt immer wieder, dass Baumaßnahmen falsch aufgemessen und in deren Folge nicht richtig abgerechnet werden. Leistungen werden den falschen Positionen sowie den falschen Vergütungsparagraphen zugeordnet. So gehen dem Unternehmer berechtigte Forderungen verloren und der Bauherr bezahlt zu viel.

Der Workshop vertieft und erweitert baubetriebliche sowie (bedingt) juristische Kenntnisse. Ziel ist es weiterhin, nachvollziehbare und prüffähige Abrechnungsunterlagen erstellen sowie die Abrechnung prüfen zu können. Darüber hinaus erarbeiten die Verantwortlichen der Vertragspartner mögliche Lösungen durch intensive Übungen an Beispielen aus der Praxis.

Grundlagen der Bauabrechnung

- § 1 VOB/B Leistungs-Soll-Ist
- § 2 VOB/B Vergütungs-Soll-Ist
- §14 VOB/B Prüfbare und übersichtliche Abrechnung
- § 16 VOB/B Fakturierung, Vorbehaltserklärung und deren Begründung
- Abschnitt 5 BIN 18299 ff u.a. Übermessungsregeln

Datenerfassung-Dokumentation-Nachweise

- REB 23.003 Mengen-Soll-Ist-Vergleich
- GAEB DA 11 Datenaustausch

Übungen (beziehen sich auf tatsächliche Fälle aus der Praxis):

- Aufmaß und Abrechnung von geänderten und zusätzlichen Leistungen einschl. der Ermittlung von neuen und besonderen Preisen
- Abrechnung eines Kanalgrabens nach DIN 18300
- Abrechnung von Zuarbeiten von Platten etc.

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Thiele
von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger
für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau

Hinweis

Im Seminarpreis sind folgende Fachbücher inbegriffen:

- **VOB im Bild 2023**
- **VOB / BGB Stand 2024**

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

20.07.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. V2713

285,00 €	355,00 €	445,00 €
Mitglieder bis 06.07.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Technische Ausrüstung | Bauphysik | Brandschutz

Info-Vortrag Lehrgang Energieberater:in Wohngebäude 25
Von der GEG-Novelle zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) 26
Infrarotheizung im zukünftigen Gebäudeenergiesystem: Grundlagen, Planung, Energieautarkie, Wirtschaftlichkeit und Lebenszyklus im Systemvergleich. 27
Gesetzliche Anforderungen an die Gebäudeautomation gemäß GModG § 56 sowie Technologien und Planungsgrundlagen 29
Photovoltaikanlagen an Gebäuden – Technische Grundlagen, Planung und Fassaden (Teil 1) 31
Schallschutz im Hochbau: DIN 4109 - Grundlagen 33
Schallschutz im Hochbau: DIN 4109 - Workshop: Beispielberechnungen Luft- und Trittschallschutz. 34
Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden: Dach- und PV-Unterkonstruktionen (Teil 2) 35
Die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung – BayBO 18
Vorbeugender baulicher Brandschutz 38
Energetische Baubegleitung nach BEG: Fehler vermeiden, Förderung sichern, Leistung ausbauen 39
Schallschutz im Holzbau - Grundlagen, Planung, Anwendung 41
Schallschutz im Holzbau: Workshop 42
Haftung und Brandschutz bei Abweichungen vom Baurecht 20
Ökobilanzierung (LCA) nach QNG-Standard | DENA Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau –Lebenszyklusanalyse (LCA) - Wohngebäude 44
Brandschutznachweise Geb.-Klasse 1-5 46
Brandmeldeanlagen - Spezialwissen für den Brandschutznachweis 48
Wärmebrücken I: Erkennen, berechnen, bewerten, optimieren 49
Wärmebrücken II: Psi-Wertberechnung ψ[W/(m K)] - Detaillierter Nachweis von Transmissionsverlusten gemäß DIN V 18599 50
Brandschutz und Bauen im Bestand 51
Baurecht: Brand- und Blitzschutz bei Photovoltaikanlagen 52

Info-Vortrag Lehrgang Energieberater:in Wohngebäude

Sie sind Ingenieur:in oder Architekt:in und möchten Ihr Tätigkeitsfeld erweitern? In diesem Info-Vortrag stellen wir Ihnen den Lehrgang Energieberater:in Wohngebäude vor und beantworten Ihre Fragen.

- **Kursumfang:** 120 Unterrichtseinheiten zzgl. Hausarbeit (Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans, ISFP)
- **Format:** hybrid, in Präsenz und online
- **Perspektive:** Nach dem Lehrgang können Sie sich in die Energie-Effizienz-Expertenliste für Wohngebäude eintragen lassen und erschließen sich damit neue Tätigkeitsfelder.
- **Zielgruppe:** Der Lehrgangsumfang ist auf Hochschulabsolvent | Hochschulabsolventinnen (Ausstellungsberechtigte nach § 88 Absatz 1 Nr. 1 GModG oder § 88 Absatz 1 Nr. 2 ohne Beschränkung der Nachweisberechtigung) zugeschnitten. Die genauen Voraussetzungen finden Sie im Regelheft der Energieeffizienz-Expertenliste.

Der nächste Lehrgang startet im Mai 2027. Weitere Informationen zum Lehrgang

Eingeladen sind Interessierte ebenso wie Arbeitgeber, die ihre Mitarbeitenden weiterbilden möchten. Wir freuen uns auf Sie!

Der Lehrgang wird in Kooperation mit dem GIH Bayern e.V. angeboten.

Referentinnen

- **Victoria Runge B.A.**
  Kursleiterin Energieberatungslehrgänge,
  Ingenieurakademie Bayern, Bayerische Ingenieurekammer-Bau
- **Michaela Schaffer-Kast**
  Vorstand Weiterbildung, GIH Bayern e.V.,
  langjährige Dozentin in der Grundausbildung für Energieberatende

Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich gerne an das Akademieteam.
+49 (0) 89 419434-35
akademie@bayika.de

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

02.12.2026 10:00-11:00 Uhr Online Nr. X2652

Kostenlos für alle Teilnehmenden

Zum Anmeldeformular

Von der GEG-Novelle zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)

GEG wird zum GModG

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG), in der politischen Diskussion heiß diskutiert und fälschlicherweise als „Heizungsgesetz" bezeichnet, wird im Zuge der aktuellen Gesetzesänderungen zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) weiterentwickelt.

Der Referentenentwurf zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) sieht mehrere Änderungen gegenüber dem bisherigen Gebäudeenergiegesetz (GEG) vor, die sowohl Neubauten als auch Bestandsgebäude betreffen.

In unserem Seminar zum GModG vermitteln wir einen kompakten und praxisnahen Überblick über die wichtigsten Änderungen im Vergleich zum bisherigen GEG. Ein besonderer Fokus liegt auf dem zukünftigen Umgang mit fossilen Energieträgern sowie auf den Zusammenhängen mit den aktuellen Vorgaben der EU-Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD).

Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Grundlagen Klimaschutz und EU-Vorgaben (EPBD)
- Vom Heizungsgesetz zur Biotreppe
- Änderungen im Energieausweis und Sanierungspflichten
- Einbezug von Ökobilanzen in den gesetzlichen Rahmen
- Anforderungen für Neu- und Bestandsgebäude
- Fristen und aktuelles in den Normbezügen (DIN TS 18599; Din 4108-2)

Referent

- **Dipl.-Ing.(FH) Bernhard Funk**
  Geschäftsführer, BZS-Bauphysik GmbH

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Planer:innen, Energieberater:innen, Ingenieure:innen, Architekten:innen, Sachverständige, Verantwortliche im öffentlichen Bereich und in der Immobilienwirtschaft sowie alle, die mit der Planung, Bewertung oder Sanierung von Gebäuden befasst sind.

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **2** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **2** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **2** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

07.12.2026 09:00-11:00 Uhr Online Nr. X2653

95,00 €	115,00 €	145,00 €
Mitglieder bis 23.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Infrarotheizung im zukünftigen Gebäudeenergiesystem: Grundlagen, Planung, Energieautarkie, Wirtschaftlichkeit und Lebenszyklus im Systemvergleich

Die Energiewende verändert Gebäude grundlegend: Photovoltaik, Batteriespeicher, Elektromobilität und elektrische Wärmeerzeugung machen Gebäude zunehmend zu dezentralen Energiesystemen. Das Seminar beleuchtet diese Entwicklung und ordnet die Infrarotheizung als mögliche Komponente in zukünftigen Gebäudeenergiesystemen für Neubauten und energetisch sanierte Bestandsgebäude ein.

Prof. Timo Leukefeld zeigt anhand realer Projekte, wie sich hohe Eigenversorgung, Stromspeicherung, Wärmeversorgung und Elektromobilität zu weitgehend energieautarken Gebäudekonzepten verbinden lassen. Dabei werden technische, wirtschaftliche und betriebliche Aspekte sowie Ansätze zur Vereinfachung der Gebäudetechnik betrachtet.

Lars Keussen vermittelt die technischen und planerischen Grundlagen moderner Infrarotheizungen. Themen sind unter anderem Strahlungswärme und Behaglichkeit, Wärmebedarfsberechnung, Dimensionierung, Positionierung der Heizflächen sowie Regelungs- und Automatisierungsmöglichkeiten.

Abschließend werden Infrarotheizungen und Wärmepumpensysteme in einem produktneutralen Systemvergleich gegenübergestellt. Betrachtet werden Investitions-, Betriebs-, Wartungs- und Lebenszykluskosten sowie Aspekte wie Materialeinsatz, technische Komplexität und Recyclingfähigkeit.

Themenschwerpunkte

- Das Gebäude als dezentrales Energiesystem
- Photovoltaik, Batteriespeicher, Eigenversorgung und Netzdienlichkeit
- Energieautarkie und neue Geschäftsmodelle der Wohnungswirtschaft
- Vereinfachung und Enttechnisierung der Gebäudetechnik
- Grundlagen und Wirkungsweise der Infrarotheizung
- Strahlungswärme, Behaglichkeit und Konvektion
- Strahlungswirkungsgrad und DIN EN IEC 60675-3
- Planung, Wärmebedarfsberechnung, Dimensionierung und Positionierung
- Einzelraumregelung und Raumautomation
- Infrarotheizung in Neubau und Bestand
- Produktneutraler Vergleich Infrarotheizung und Wärmepumpe
- Investitions-, Betriebs-, Wartungs- und Lebenszykluskosten
- Lebenszyklusbetrachtung (LCA), Materialeinsatz und graue Energie
- Praxisbeispiele und reale Verbrauchsdaten

Lernziel

Die Teilnehmenden erhalten einen übergreifenden Blick auf zukünftige, zunehmend elektrifizierte Gebäudeenergiesysteme und deren technische und wirtschaftliche Zusammenhänge. Sie lernen, Infrarotheizungen im Neubau und energetisch sanierten Bestandsgebäuden fachgerecht zu planen und deren Einsatz im Kontext von Gebäudequalität, Eigenenergieerzeugung, Wirtschaftlichkeit und Lebenszyklus zu beurteilen.

Ziel ist ausdrücklich keine Bewertung eines Heizsystems als generell überlegen, sondern die Fähigkeit, unter unterschiedlichen planerischen Randbedingungen eine technisch, energetisch und wirtschaftlich geeignete Systementscheidung treffen zu können.

Das Seminar schließt mit einer gemeinsamen Frage- und Diskussionsrunde mit beiden Referenten.

Zielgruppe

- Bauingenieur:innen, Architekt:innen und Energieberater:innen

Referenten

- **Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld**
  Timo Leukefeld GmbH

- **Lars Keussen**
  Vorsitzender IG Infrarot Deutschland e. V.

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

21.01.2027 09:00-12:30 Uhr	Online	Nr. K2704

165,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 07.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Gesetzliche Anforderungen an die Gebäudeautomation gemäß GModG § 56 sowie Technologien und Planungsgrundlagen

Das Seminar vermittelt einen praxisnahen Überblick über die aktuellen Anforderungen an die Gebäudeautomation (GA). Es zeigt, welche gesetzlichen und förderrechtlichen Vorgaben zu beachten sind und worauf es bei der Planung und Umsetzung einer funktionierenden Gebäudeautomation ankommt.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Gesetzliche Anforderungen und Fördermöglichkeiten

Im ersten Teil geht es um die Anforderungen des GModG § 56 an die Gebäudeautomation in Nichtwohngebäuden – sowohl bei Bestandsgebäuden als auch bei Neubauten. Außerdem werden die relevanten Fördermöglichkeiten im Rahmen der BEG vorgestellt.

Die sogenannten „Automationsgrade“ nach DIN/TS 18599-11 werden verständlich erklärt. Anhand einer Excel-Arbeitsdatei wird gezeigt, wie sich Anforderungen an die Gebäudeautomation einfach ermitteln und dokumentieren lassen.

Dabei werden unter anderem folgende Fragen beantwortet:

- Welche gesetzlichen Anforderungen an die Gebäudeautomation sind zu beachten?
- Wie lassen sich sinnvolle Anforderungen für ein Gebäude einfach ermitteln und dokumentieren?
- Welches energetische Einsparpotenzial kann durch Gebäudeautomation erreicht werden?
- Welche Maßnahmen der Gebäudeautomation sind im Rahmen der BEG förderfähig?

Teil 2: Technologien & Systeme sowie Eckpunkte einer vollständigen Planung

Im zweiten Teil stehen die technischen und planerischen Grundlagen der Gebäudeautomation im Mittelpunkt.

Zunächst werden die wichtigsten Technologien und Systeme vorgestellt und ihre typischen Einsatzbereiche erläutert. So erhalten die Teilnehmenden eine Orientierung, welche Lösung für welche Anwendung geeignet sein kann.

Anschließend werden die wichtigsten Aspekte einer guten und vollständigen GA-Planung erläutert. Dabei geht es nicht um die technische Detailplanung, sondern um das Grundwissen, das Bauherren, Eigentümer, Berater und andere Projektbeteiligte für die Zusammenarbeit mit einem GA-Fachplaner benötigen.

Behandelt werden unter anderem:

- Was ist eine Funktionsbeschreibung und was sollte darin zwischen Bauherr und GA-Fachplaner abgestimmt werden?
- Was sind Automationsschemata und eine Systemtopologie?
- Welche Schnittstellen und Kommunikationsprotokolle gibt es und warum sollten diese frühzeitig im Projekt abgestimmt werden?

In beiden Seminarteilen werden praxisnahe Hilfsmittel wie Analysen, Checklisten, Kostenrichtwerte und Arbeitsdateien vorgestellt, die sich direkt auf eigene Projekte übertragen lassen.

Seminarziel

Die Teilnehmenden sollen:

- gesetzliche Anforderungen und Fördermöglichkeiten der Gebäudeautomation einordnen können.
- Anforderungen und Einsparpotenziale für eigene Projekte ableiten und bewerten können.
- grundlegende Technologien, Systeme und deren Einsatzbereiche kennen.
- die wesentlichen Aspekte einer praxisgerechten und normkonformen GA-Planung verstehen.
- Anforderungen und Planungsleistungen mit GA-Fachplanern zielgerichtet abstimmen können.

Zielgruppe

Bauingenieur:innen, Architekt:innen und Energieberater:innen

Referent

- Prof. Dr. Michael Krödel, Technische Hochschule Rosenheim

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten

(Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

24.02.2027 09:00-12:30 Uhr + 25.02.2027 09:00-12:30 Uhr	Online	Nr. V2709

235,00 €	295,00 €	365,00 €
Mitglieder bis 10.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Photovoltaikanlagen an Gebäuden – Technische Grundlagen, Planung und Fassaden (Teil 1)

Die Integration von Photovoltaikanlagen in Gebäudehüllen bringt technische, gestalterische und rechtliche Herausforderungen mit sich. Neben der Stromerzeugung sind insbesondere Architektur, Statik, Brandschutz, Denkmalschutz und Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen.

Planungsrandbedingungen und rechtliche Anforderungen

Das Seminar vermittelt die wesentlichen Planungsgrundlagen für Photovoltaikanlagen an und auf Gebäuden. Behandelt werden:

- Gesetzliche und normative Anforderungen, Solarpflichten und Vorgaben aus Bebauungsplänen
- Anforderungen des Gebäudemodernisierungsgesetz und weitere rechtliche Rahmenbedingungen
- Einflussfaktoren wie Verschattung, Netzanschluss und Denkmalschutz
- Abstimmung mit Planungsbeteiligten

Technische Grundlagen der Photovoltaik

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick von Frau Kehl über Aufbau, Funktion und Einsatzmöglichkeiten von:

- PV-Modulen und Moduloptimierern
- Wechselrichtern und Batteriespeichern
- Fassadenlösungen und gebäudeintegrierten Photovoltaiksystemen (BIPV)
- Balkonkraftwerken

Fassaden-PV, Glaskonstruktionen und Statik

Der Seminarteil von Frau Dr. Siebert behandelt die konstruktiven und statischen Anforderungen von Fassaden-PV-Systemen. Schwerpunkte sind:

- Aufbau von Modulen und Glaskonstruktionen
- Anforderungen an Fassaden-PV-Systeme
- Statische Grundlagen und Lastabtragung
- Zusätzliche Einwirkungen durch Photovoltaikanlagen
- Planung und Bemessung von Glas- und Fassadenkonstruktionen

Wirtschaftlichkeit & Dokumentation

- Wirtschaftlichkeit,
- Dokumentation

Seminarziel

Die Teilnehmenden erhalten einen ganzheitlichen Überblick über die technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Anforderungen moderner Photovoltaikprojekte im Gebäudebereich.

Zielgruppe

- Ingenieure:innen, Architekten:innen, ausführende Unternehmen, kommunale Mitarbeitende im Bereich Hochbau, Objektbetreuende in der Immobilienwirtschaft

Bitte beachten Sie auch den Teil 2 der Online-Seminarreihe: Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden: Dach- und PV-Unterkonstruktionen (Teil 2)

Referierende

- **Dipl.-Ing.(FH) Lena Kehl**
  Ingenieurbüro Kehl, spezialisiert auf Photovoltaik
- **Dr.-Ing. Barbara Siebert**
  Ingenieurbüro Dr. Siebert
  Beratende Ingenieurin, öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Glasbau (IHK), Tragwerksplanerin

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit vollständigem Namen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

05.04.2027 13:30-17:00 Uhr	Online	Nr. I2709

155,00 €	195,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 22.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Schallschutz im Hochbau: DIN 4109 - Grundlagen

Die Neufassung der DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau – wurde in den vergangenen Jahren überarbeitet und fortgeschrieben. Seit September 2026 liegen die Normenteile 4109-1, DIN 4109-2 und 4109-3x als Entwurf vor. Die bisherigen Fassungen aus 2016 bzw. 2018 bleiben bis zum Inkrafttreten der Entwürfe weiter gültig und sind in dieser Form seit Oktober 2018 als Bayerische Technische Baubestimmung eingeführt.

Im Zuge der Neufassung der DIN 4109 wurden die rechnerischen Nachweisverfahren für den Massivbau sowie für den Holz- und Leichtbau überarbeitet und Bauteilkataloge für Eingangsdaten zur Verfügung gestellt. Im Seminar wird eine Übersicht über die Grundlagen der Akustik im Hochbau gegeben. Die Neuerungen der DIN 4109 werden dargestellt und diskutiert. Die aktuellen und zukünftigen Nachweis- und Rechenverfahren werden aufgezeigt.

Zielgruppe

- Das Seminar richtet sich an Bauingenieure, Fachplaner und Architekten, die in ihren Planungen mit den Fragestellungen des Schallschutzes im Hochbau konfrontiert sind.

Benötigte Hilfsmittel

- Wissenschaftlicher Taschenrechner

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse der Bauakustik – DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau

Bitte beachten Sie auch den Workshop "Schallschutz im Hochbau" am 06.04.2027"

Referent

Dr. Andreas Mayr
Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik
Technische Hochschule Rosenheim

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis für Online-Teilnahme

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

05.04.2027 09:00-16:30 Uhr	Online	Nr. W2715

225,00 €	290,00 €	360,00 €
Mitglieder bis 22.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Schallschutz im Hochbau: DIN 4109 - Workshop: Beispielberechnungen Luft- und Trittschallschutz

Die Neufassung der DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau – wurde in den vergangenen Jahren überarbeitet und fortgeschrieben. Seit September 2026 liegen die Normenteile 4109-1, DIN 4109-2 und 4109-3x als Entwurf vor. Die bisherigen Fassungen aus 2016 bzw. 2018 bleiben bis zum Inkrafttreten der Entwürfe weiter gültig und sind in dieser Form seit Oktober 2018 als Bayerische Technische Baubestimmung eingeführt.

Im Zuge der Neufassung der DIN 4109 wurden die rechnerischen Nachweisverfahren für den Massivbau sowie für den Holz- und Leichtbau überarbeitet und Bauteilkataloge für Eingangsdaten zur Verfügung gestellt.

Im Workshop werden aufbauend auf dem Seminar W2715, Schallschutz im Hochbau - DIN 4109 Grundlagen die aktuellen und zukünftigen Nachweis- und Rechenverfahren anhand von Fallbeispielen und exemplarischen Nachweisberechnungen detailliert erläutert.

Zielgruppe

- Der Workshop richtet sich an Bauingenieure, Fachplaner und Architekten, die in ihren Planungen mit den Fragestellungen des Schallschutzes im Hochbau konfrontiert sind.

Benötigte Hilfsmittel

- Notebook und/ oder wissenschaftlicher Taschenrechner

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse der Bauakustik – DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau
- Teilnahme am Seminar „DIN 4109 - Grundlagen“, W2715 am 05.04.2027

Referent

Dr. Andreas Mayr
Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik
Technische Hochschule Rosenheim

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis für Online-Teilnahme

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

06.04.2027 09:00-12:30 Uhr	Online	Nr. W2716

155,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 23.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden: Dach- und PV-Unterkonstruktionen (Teil 2)

Photovoltaikanlagen werden auf unterschiedlichsten Dachkonstruktionen installiert. Eine fachgerechte Planung und Montage erfordern fundierte Kenntnisse der jeweiligen Dachaufbauten, des Lastabtrags, der geltenden Regelwerke sowie der verfügbaren Montagesysteme.

Seminarinhalte und Schwerpunkte:

- **Dachtypen und Montagesysteme**
  - Steildächer mit Dachziegeln
  - Falzdächer im handwerklichen und industriellen Bereich
  - Faserzementdächer
  - Trapezblech- und Sandwichdächer
  - Flachdach
  - Gründach (Bestand/Sanierung)
- **Konstruktive und sicherheitsrelevante Anforderungen**
  - Schneefangeinrichtungen und Wartungswege
  - Absturzsicherungen
  - Blitzschutzanlagen
  - Besonderheiten bei Bestandsgebäuden und Neubauten
- **Praxisbeispiele und Schadensanalysen**
  - Analyse typischer Planungs- und Ausführungsfehler
  - Vorstellung konkreter Schadensfälle
  - Diskussion möglicher Lösungs- und Vermeidungsstrategien

Ziel des Seminars

Das Seminar vermittelt Planerinnen und Planern, Sachverständigen, Architekten sowie ausführenden Unternehmen praxisnahes Fachwissen zur sicheren, fachgerechten und normgerechten Integration von Photovoltaikanlagen in unterschiedliche Gebäudekonstruktionen.

Hinweis zur Seminarreihe

Die Grundlagen der Photovoltaik, die verschiedenen Komponenten von PV-Anlagen sowie Fassadenkonstruktionen werden in Teil 1 der Seminarreihe behandelt. Teil 2 baut auf diesen Inhalten auf und konzentriert sich auf die konstruktiven und gebäudetechnischen Anforderungen von Photovoltaikanlagen auf und an Gebäuden.

Bitte beachten Sie auch den Teil 1 der Online-Seminarreihe: Photovoltaikanlagen an Gebäuden – Technische Grundlagen, Planung und Fassaden (Teil 1)

Zielgruppe

- Ingenieure:innen, Architekten:innen, ausführende Unternehmen, kommunale Mitarbeitende im Bereich Hochbau, Objektbetreuende in der Immobilienwirtschaft

Referierende

- **Dipl.-Ing.(FH) Lena Kehl**
  Ingenieurbüro Kehl, spezialisiert auf Photovoltaik
- **Dipl.-Ing. Stefan Holz**
  Sachverständiger (BVFS) für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, Flachdach- und Fassadenabdichtung, Spenglerarbeiten, sachverständiger Qualitätsprüfer für die Montagearbeiten mit Bauelementen aus Metallblech (IFBS)

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit vollständigem Namen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

12.04.2027 13:30-17:00 Uhr	Online	Nr. I2710

155,00 €	195,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 29.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung – BayBO

In der BayBO wurden Begriffe von Sonderbauten und materielle Anforderungen an bauliche Anlagen, die den Brandschutz betreffen, geändert. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Erleichterungen für bauliche Änderungen zur Schaffung von Wohnraum. Die meisten Änderungen gelten auch für bereits eingereichte Gebäude, die erst nach dem 1. Januar 2025 von der unteren Bauaufsichtsbehörde verbeschieden werden. **Die den Brandschutz betreffenden Änderungen werden in dem Seminar ausführlich erläutert.**

Seminarbeschreibung

Jeder, der an der Errichtung eines Gebäudes arbeitet – Bauherr, Architekt, Brandschutznachweisersteller oder ausführende Firmen – kommt mit brandschutztechnischen Anforderungen des Baurechts in Berührung.

Während die Bauordnung für die Standsicherheit einer baulichen Anlage nur ein Schutzziel vorgibt – z. B. bauliche Anlagen müssen standsicher sein – regelt das Baurecht den Brandschutz für Standardbauten und geregelte Sonderbauten detailliert.

Das Seminar vermittelt die Brandschutzbestimmungen der Bayerischen Bauordnung. Dies sind insbesondere die Anforderungen an Baustoffe und Bauteile (Wände, Decken, Bedachungen) sowie die Bestimmungen über Rettungswege und die technische Gebäudeausrüstung. Darüber hinaus werden Hintergründe zur BayBO erläutert, die zum Verständnis der brandschutztechnischen Anforderungen beitragen sollen.

Referent

Dipl.-Ing (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

DENA-Anerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

12.05.2027 09:00-16:30 Uhr	München	Nr. V2728

245,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 28.04.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Vorbeugender baulicher Brandschutz

Wer mit der Errichtung eines Gebäudes befasst ist, sei es als Bauherr, Architekt, Brandschutznachweisersteller oder Ausführender, der wird früher oder später mit Problemen des vorbeugenden Brandschutzes in Berührung kommen. Dies ist unvermeidlich, da die Baurechtsbestimmungen in erheblichem Umfang auf den Brandschutz abgestellt sind.

Das Bauen ist in unseren Tagen eine komplexe Tätigkeit geworden. Ebenso komplex sind die rechtlichen Bestimmungen geworden - in ständigem Fluss und selbst für den Fachmann nicht immer durch- und überschaubar.

Brandschutzkenntnisse werden im Hinblick auf den teilweisen Rückzug der Bauaufsichtsbehörden aus dem Genehmigungsverfahren und den Ersatz baulicher Maßnahmen durch Anlagentechnik zur Begründung von Abweichungen immer wichtiger! Auch durch den europäischen Zusammenschluss kommen neue, aber keineswegs einfachere Regelungen auf die am Bau Beteiligten zu.

Im Lehrgang werden die Grundlagen des vorbeugenden Brandschutzes sowie die grundsätzlichen Anforderungen an haustechnische Anlagen, wie z. B. Lüftungs- und Leitungsanlagen sowie Rauch- und Wärmeabzugsanlagen erläutert.

Vorkenntnisse

- Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer
Ltd. Branddirektor a.D.

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **16** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **16** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **16** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

08.06.2027 09:00-17:00 Uhr + 09.06.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. L2731

495,00 €	585,00 €	695,00 €
Mitglieder bis 25.05.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Energetische Baubegleitung nach BEG: Fehler vermeiden, Förderung sichern, Leistung ausbauen

Ein unsauberer Anschluss, eine nicht geprüfte Luftdichtheitsebene, eine fehlende Dokumentation: Schon kleine Versäumnisse in der Ausführung können Fördermittel gefährden und Planer in die Haftung bringen. Dieses dreitägige Online-Seminar zeigt Bauingenieur:innen, Architekt:innen und Energieberater:innen, wie sich energetische Anforderungen schon in der Planung verankern, auf der Baustelle prüfen und förderkonform dokumentieren lassen.

Die energetische Baubegleitung im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gewinnt weiter an Bedeutung, sowohl bei Einzelmaßnahmen als auch bei Effizienzgebäuden. So wird sie zu einer Leistung, die Ihre Projekte absichert und Ihr Büro stärkt.

Inhalte des Seminars

- Sicherheit bei den BEG-Anforderungen an die Baubegleitung, von der Einzelmaßnahme bis zum Effizienzgebäude
- Klarheit über die Abgrenzung zwischen klassischer Bauleitung und energetischer Baubegleitung und darüber, wie beide sinnvoll ineinandergreifen
- Ein Verständnis typischer Fehlerquellen bei Anschlüssen, Bauteilaufbauten und luftdichter Gebäudehülle, damit Sie sie frühzeitig erkennen und vermeiden
- Strukturierte Qualitätssicherung auf der Baustelle sowie Bewertung und Dokumentation der ausgeführten Maßnahmen
- Sichere Kommunikation mit Fördergebern und eine förderkonforme Nachweisführung
- Impulse zu KI in der Baupraxis, seriellem Sanieren sowie Lebenszyklusanalyse (LCA) und Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Zahlreiche Praxisbeispiele, technische Details und Raum für fachlichen Austausch sorgen dafür, dass Sie die Inhalte unmittelbar in Ihren Projektalltag übertragen können.

Ziel des Seminars

Sie verstehen die Anforderungen der BEG an die energetische Baubegleitung, von Einzelmaßnahmen bis zum Effizienzgebäude, und können diese fachlich korrekt in Planung und Umsetzung von Bauprojekten integrieren, die Ausführung qualitätsgesichert begleiten und die erforderlichen Nachweise und Dokumentationen fachgerecht erstellen.

Sie gewinnen Sicherheit bei der Beurteilung energetisch relevanter Konstruktionen und Ausführungsdetails, erkennen typische Fehlerquellen frühzeitig und gestalten die Zusammenarbeit zwischen Planung, Bauleitung, Fachplanung und ausführenden Unternehmen zielgerichteter.

Zielgruppe

- Bauingenieur:innen, die Bauleitung oder Bauüberwachung übernehmen
- Architekt:innen und Planer:innen mit Aufgaben in der energetischen Sanierung oder im Neubau
- Energieeffizienz-Expert:innen (eingetragen oder in Ausbildung)

Referenten

Michaela Schaffer-Kast

Staatl. gepr. Bautechnikerin (Hoch-/Tiefbau)
Energieberaterin IBF-HLS
Energieberaterin Wohngebäude und Nichtwohngebäude, BiRN-Auditorin

Sie verbindet bautechnisches Planungswissen mit der energetischen Bewertung und Beratung von Gebäuden.

Cornelius Schmidt

Energieeffizienz-Experte, BAFA zugelassen für Energieaudit, Energieberatung Wohngebäude und Nichtwohngebäude, BiRN-Auditor
Cornelius Schmidt Planung & Energie GmbH

Er bringt die Sicht des Handwerks auf die Ausführung mit, also die Perspektive, wie Details auf der Baustelle tatsächlich umgesetzt werden.

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **12** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **12** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **12** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

09.06.2027 - 16.06.2027 (3 Termine)	Online	Nr. V2706

335,00 €	385,00 €	455,00 €
Mitglieder bis 26.05.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Schallschutz im Holzbau - Grundlagen, Planung, Anwendung

Die Neufassung der DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau – wurde in den vergangenen Jahren überarbeitet und fortgeschrieben. Seit September 2026 liegen die Normenteile 4109-1, DIN 4109-2 und 4109-3x als Entwurf vor. Die bisherigen Fassungen aus 2016 bzw. 2018 bleiben bis zum Inkrafttreten der Entwürfe weiter gültig und sind in dieser Form seit Oktober 2018 als Bayerische Technische Baubestimmung eingeführt.

Das Seminar vermittelt eine Übersicht über die Grundlagen der Bauakustik und führt die Teilnehmer an die Besonderheiten des Schallschutzes im Holzbau heran. Die derzeit verfügbaren Rechen-, Prognose- und Vorbemessungsverfahren für den Schallschutz im Holzbau werden erörtert. Anhand von ausgewählten Beispielen aus der Planungspraxis werden konstruktive Lösungen mit den Teilnehmern diskutiert.

Das Seminar richtet sich an Bauingenieure, Fachplaner und Architekten, die in ihren Planungen mit den Fragestellungen des Schallschutzes in Holzbauten konfrontiert sind. Gerne können aktuelle Problemstellungen aus der eigenen Projektbearbeitung diskutiert bzw. Lösungsansätze dargestellt werden.

Bitte beachten Sie auch: **Schallschutz im Holzbau: Workshop am 17.06.2027**

Benötigte Hilfsmittel

- Wissenschaftlicher Taschenrechner

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse der Bauakustik – DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau

Referent

Dr. Andreas Mayr
Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik
Technische Hochschule Rosenheim

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis für Online-Teilnahme

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

16.06.2027 08:30-16:00 Uhr	Online	Nr. W2717

225,00 €	290,00 €	360,00 €
Mitglieder bis 02.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Schallschutz im Holzbau: Workshop

Die Neufassung der DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau – wurde in den vergangenen Jahren überarbeitet und fortgeschrieben. Seit September 2026 liegen die Normenteile 4109-1, DIN 4109-2 und 4109-3x als Entwurf vor. Die bisherigen Fassungen aus 2016 bzw. 2018 bleiben bis zum Inkrafttreten der Entwürfe weiter gültig und sind in dieser Form seit Oktober 2018 als Bayerische Technische Baubestimmung eingeführt.

Im Workshop werden aufbauend auf dem Kurs W2717, Schallschutz im Holzbau: Grundlagen, Planung, Anwendung die aktuellen und zukünftigen Nachweis- und Rechenverfahren anhand von Fallbeispielen und exemplarischen Nachweisberechnungen für den Holz- und Leichtbau detailliert erläutert.

Benötigte Hilfsmittel

- Notebook und / oder wissenschaftlicher Taschenrechner

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse der Bauakustik – DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau
- Teilnahme am Seminar „Schallschutz im Holzbau - Grundlagen, Planung, Anwendung“, W2717 am 16.06.2027

Referent

Dr. Andreas Mayr
Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik
Technische Hochschule Rosenheim

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis für Online-Teilnahme

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

17.06.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2718

155,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 03.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Haftung und Brandschutz bei Abweichungen vom Baurecht

Abweichungen von den materiellen Vorschriften des Baurechts gehören zu den alltäglichen Geschäften eines Bauherrn, Entwurfsverfassers oder Fachplaners.

Gemäß den Bestimmungen der Bayerischen Bauordnung (BayBO) soll die untere Bauaufsichtsbehörde Abweichungen von Anforderungen des Baurechts zulassen, wenn sie mit den öffentlichen Belangen vereinbar sind, wenn also - trotz der Abweichung - die Schutzziele des Baurechts erfüllt werden.

Das oberste Schutzziel gebietet, dass bauliche Anlagen so anzuordnen, zu ändern und instand zu halten sind, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen, nicht gefährdet werden.

Für den Brandschutz heißt dies, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten möglich sein müssen.

Im Seminar werden die unterschiedlichen Möglichkeiten von Abweichungen dargestellt und es wird auf die rechtliche Auswirkungen - insbesondere auf die Haftung der Planer, Sachverständigen und Unternehmer eingegangen. Zudem werden rechtliche Begriffe praxisnah erläutert.

Vorkenntnisse

- Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz erforderlich
- Alternativ Teilnahme am Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz

Referenten

- **Dipl.-Ing.(FH) Joseph Messerer**
  Ltd. Branddirektor a.D.

- **Dr. Andreas Ebert**
  Justiziar, Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

22.06.2027 09:00-16:30 Uhr	München	Nr. V2729

255,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 08.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Ökobilanzierung (LCA) nach QNG-Standard | DENA Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau –Lebenszyklusanalyse (LCA) - Wohngebäude

Die Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment, kurz: LCA) von Gebäuden und Baustoffen sowie die Betrachtung der zugehörigen Umweltauswirkungen gewinnt im Bauwesen zunehmend an Bedeutung. Mit der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude „Klimafreundlicher Neubau“ (KFN) wird die Ökobilanzierung nun verpflichtend. Entsprechend ausgebildete Expertinnen und Experten sind daher gefragter denn je.

Das Seminar gibt einen Überblick über die theoretischen Grundlagen zur Ökobilanz und zeigt anhand von praktischen Beispielen, wie eine LCA gemäß Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) im Rahmen des Förderprogramms „Klimafreundlicher Neubau“ (KFN) durchgeführt werden muss.

Idealerweise richtet sich der Kurs an Personen, welche bereits Nachweise gemäß GEG erstellt haben (energetische Bilanzierung von Gebäuden), da die LCA darauf aufbaut. Somit werden Nachweisberechtigte bzw. bereits eingetragene Energieeffizienzexperten mit dem Kurs angesprochen. Natürlich ist auch ein Quereinstieg ohne dieses Vorwissen möglich. In diesem Fall ist jedoch keine Eintragung bei der dena möglich.

Anerkannte Qualifikation

- Die Schulung dient als Nachweis für den Eintrag in die Kategorie der Experten-Liste der dena für die **Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau - Lebenszyklusanalyse(LCA) - Wohngebäude**

Aktueller Hinweis: Ökobilanzen gewinnen zunehmende Bedeutung. Dies zeigt sich in der Aufnahme in das GModG sowie im Rahmen von Boni innerhalb der BEG-Förderung. Die Zulassungsvoraussetzung für die Durchführung von Ökobilanzen in diesen Bezügen sind zwar noch nicht vollständig geklärt es wird aber mit hoher Wahrscheinlichkeit so sein, dass die Listung bei der dena oder innerhalb der Kammer hierfür ausreichend sein wird.

Optional: Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau - Lebenszyklusanalyse(LCA) - **Nichtwohngebäude**

- Umfang: 2 Unterrichtseinheiten
- Teilnehmervoraussetzungen: Energie-Effizienz-Experten (EEE) bzw. ausgebildete Energieratende **und** die erfolgreiche Teilnahme an einer anerkannten Schulung LCA Wohngebäude z.B. Kurs LCA Wohngebäude Kurs sind eine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Zusatzmodul.
- **Zur Anmeldung**

Teilnahmevoraussetzung für die Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau - Lebenszyklusanalyse(LCA) | Wohngebäude

- Energie-Effizienz-Experten (EEE) oder ausgebildete Energieberatende

Hinweis zur Prüfung

- Die Prüfung findet online statt
- Sie erhalten nach Ende des Seminars einen Link, mit dem Sie die Prüfung durchführen können

Referenten

- **Dipl.-Ing.(FH) Bernhard Funk**
  Geschäftsführer, BZS-Bauphysik GmbH
- **Dipl.-Ing.(FH) Philipp Park**
  Geschäftsführer, ig-bauphysik GmbH & Co. KG

Zielgruppe

- Energie-Effizienz-Experten (EEE), Architekten, Ingenieure, Bauphysiker, Energie- und Nachhaltigkeitsberater und alle die die **Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau - Lebenszyklusanalyse(LCA) erwerben möchten.**

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **10** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **10** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **10** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

23.06.2027 09:00-16:00 Uhr + 24.06.2027 09:00-15:45 Uhr	Online	Nr. W2709

385,00 €	425,00 €	495,00 €
Mitglieder bis 09.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Brandschutznachweise Geb.-Klasse 1-5

Die Einhaltung der Anforderungen an den Brandschutz ist für alle nicht verfahrensfreien Bauvorhaben nachzuweisen.

Der Brandschutznachweis muss erstellt sein von Personen,

- die für das Bauvorhaben bauvorlageberechtigt sind - die in der Liste der Bauvorlageberechtigten Ingenieure geführten Personen müssen nicht zusätzlich in der Liste der Nachweisberechtigten für den Brandschutz eingetragen sein, oder
- von Nachweisberechtigten für Brandschutz, die die erforderlichen Kenntnisse des Brandschutzes nachgewiesen haben und in der von der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau geführten Liste eingetragen sind.

Neben der Vermittlung von Vorschriften, Grundlagen, Inhalten und Kenntnissen zur Erstellung von Brandschutznachweisen bietet der Lehrgang die Möglichkeit, die „erforderlichen Kenntnisse“ des Brandschutzes zu erwerben, die bei der Eintragung als Nachweisberechtigte/r für den Brandschutz nachzuweisen sind. Neben dem Erwerb der „erforderlichen Kenntnisse“ wird auch auf die Grenzen zu den Sonderbauten eingegangen.

Teilnehmende, die sich in die Liste der Nachweisberechtigten für den Brandschutz eintragen lassen wollen, müssen den Lehrgang mit einer schriftlichen Prüfung abschließen. Zur Prüfung werden Teilnehmer zugelassen, die mind. 85 % der Lehrgangsdauer anwesend waren. Die Prüfungsordnung hängt zur Einsicht aus.

Vorkenntnisse

- Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz erforderlich
- Alternativ Teilnahme am Lehrgang Vorbeugender baulicher Brandschutz

Referenten

- **Ltd. Branddirektor Dipl.-Ing. (FH)**
  Peter Bachmeier
  Branddirektion München

- **Ltd. Branddirektor a.D. Dipl.-Ing. (FH)**
  Joseph Messerer

Hinweis

Gemäß Art. 62b Abs. 1 Nr. 1 BayBO darf der Brandschutznachweis u.a. von Personen erstellt werden, die für das Bauvorhaben bauvorlageberechtigt sind.
Die in der Liste der Bauvorlageberechtigten Ingenieure geführten Personen müssen daher nicht mehr in der Liste der Nachweisberechtigten für den Brandschutz eingetragen sein.

Für Informationen zur Listeneintragung steht Ihnen Frau Voswinkel unter 089 419434-29 oder i.voswinkel@bayika.de gerne zur Verfügung.

DENA Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **24** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **24** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **24** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

29.06.2027 - 01.07.2027 (3 Termine)	München	Nr. L2732

535,00 €	615,00 €	725,00 €
Mitglieder bis 15.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Brandmeldeanlagen - Spezialwissen für den Brandschutznachweis

In diesem Seminar wird Ihnen Fachwissen über Brandmeldeanlage vermittelt, um die Anforderungen im Brandschutznachweis detaillierter beschreiben zu können.

Nach dem Besuch des Seminars kennen Sie die Funktionen und Bestandteile einer Brandmeldeanlage, Sie bekommen außerdem die wichtigsten Anforderungen, die sich aus den Normen ergeben, vermittelt.

Inhalte

- Die Brandkenngrößen
- Die Brandmeldeanlage (BMA)
  - Brandmelderzentrale (BMZ)
    - Bestandteile einer BMZ
    - Normative Anforderungen an den Ausbau der BMZ
  - Übertragungswege
    - Stichleitung
    - Ringbusleitung
  - Komponenten einer BMA
    - Brandmelder: Arten und Funktionsweise
    - Schnittstellen: Ein-/Ausgabebausteine; Ansteuereinrichtungen; Übertragungseinrichtungen
  - Feuerwehrperipherie
    - Feuerwehrbedienfeld
    - Feuerwehranzeigetableau
    - Schlüsseldepot
    - Freischaltelement
- Normen der Brandmeldetechnik
  - Überblick der wichtigsten Normen
  - DIN 14675 Teil 1
    - Die Anlagebeschreibung
    - Das Brandmelde- und Alarmierungskonzept
    - Die Phasen
  - DIN 14675 Teil 2
    - Zertifizierungsanforderungen an Fachfirmen
  - DIN VDE 0833 Teil 1
    - Anforderungen an den Betrieb einer Gefahrenmeldeanlage (GMA)
    - Personen
    - Instandhaltungsanforderungen
  - DIN VDE 0833 Teil 2
    - Grundlagen der Planung und Projektierung

Referent

- **Percy Görgens**
  Beratung & Planung von Sicherheitsanlagen

07.07.2027 09:00-17:00 Uhr Online Nr. V2735

235,00 €	295,00 €	360,00 €
Mitglieder bis 23.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Wärmebrücken I: Erkennen, berechnen, bewerten, optimieren

Der Workshop richtet sich an Bauingenieure, Architekten und Ingenieure der Energieberatung, die sich näher mit der Thematik Wärmebrücken / Wärmebrückenberechnung auseinandersetzen wollen.

Neben den bauphysikalischen Grundlagen zur Erkennung und Bewertung von Wärmebrücken werden in diesem Workshop insbesondere die Grundlagen zur Berechnung von Wärmebrücken mittels Finite-Element-Methode und die Anwendung verschiedener Softwaretools vermittelt.

Durch den Workshop soll jeder Teilnehmer in die Lage versetzt werden, Wärmebrücken erkennen, berechnen, bewerten und optimieren zu können.

Die Systematik des Beiblattes 2 zu DIN 4108 wird ausführlich erläutert (ca. 400 Systemlösungen).

Das Thema „Gleichwertigkeitsnachweis“ und „erweiterter Gleichwertigkeitsnachweis“ gem. Beiblatt 2 zu DIN 4108 bilden einen Schwerpunkt des ersten Kurstages. Der „Gleichwertigkeitsnachweis“ wird ausführlich erläutert und an Beispielrechnungen / Beispielen vermittelt. Die besonderen Vorgaben der KfW / BAFA im Zuge des Gleichwertigkeitsnachweises werden aufgezeigt.

Die Berechnung einfacher **der zweidimensionalen** Wärmebrücken erfolgt am eigenen PC des Kursteilnehmers (Heranführung an die grundlegende Systematik der Wärmebrückenberechnung).

Hinweis

- Bitte beachten Sie auch unseren Workshop **Wärmebrücken II – Psi-Wertberechnung am 30.09.2027**

Teilnahmevoraussetzung

Idealerweise Notebook, die erforderliche Software wird als Kurslizenz für die Dauer des Workshops auf den PCs der Teilnehmer installiert

Hard- und Software

- Windows, Excel, Maus, CAD-Software) – Headset bei Onlineveranstaltung

Literatur

- DIN 4108-2:2013-02; DIN 4108 Beiblatt 2:2019-06; DIN V 18599-2:2018-09; DIN EN ISO 10211:2018-03

Referent

- **Dipl.-Ing. (FH) Phillipp Park**
  ig-bauphysik GmbH & Co. KG
  Ingenieurbüro für angewandte Bauphysik

DENA Anerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

29.09.2027 09:00-17:00 Uhr	Online	Nr. V2704

235,00 €	295,00 €	360,00 €
Mitglieder bis 15.09.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Wärmebrücken II: Psi-Wertberechnung ψ[W/(m K)] - Detaillierter Nachweis von Transmissionsverlusten gemäß DIN V 18599

Der Workshop richtet sich an Bauingenieure, Architekten und Ingenieure der Energieberatung sowie Nachweisaussteller gem. Energieeinsparverordnung, welche die Vorteile der detaillierten Bilanzierung der Transmissionswärmeverluste über Wärmebrücken gem. DIN V 18599-2 nutzen wollen.

Es wird die Berechnung der Wärmebrücken gem. DIN EN ISO 10211:2018-03 und gem. Beiblatt 2 zu DIN 4108 (Ersatzsystem ./. Detallierte Berechnung (ψref,Ers zu ψref, det) erläutert.

Im Workshop werden an einem Beispielgebäude die Psi-Werte der längenbezogenen Wärmebrücken mittels der Software ZUB-ARGOS am eigenen PC berechnet. Die Ergebnisse werden dann in eine Bilanzierung gem. DIN V 18599 bzw. DIN 4108-6 eingebunden (detailliertes Nachweisverfahren) und mit dem vereinfachten Nachweisverfahren gem. Beiblatt 2 zu DIN 4108 verglichen.

Es wird auch die Systematik des „erweiterten Gleichwertigkeitsnachweises“ gem. Beiblatt 2 zu DIN 4108 erläutert und an Beispielrechnungen dargestellt.

Die Berechnung der zweidimensionalen Wärmebrücken erfolgt am eigenen PC des Kursteilnehmers.

Teilnahmevoraussetzung

Idealerweise Notebook, die notwendige Software wird als Kurslizenz für die Dauer des Workshops auf den PCs der Teilnehmer installiert.

Die Teilnehmer müssen mit den Grundlagen der Wärmebrückenberechnung (Isothermenberechnung), der Software ZUB-ARGOS und der energetischen Bilanzierung von Gebäuden vertraut sein.

Sollte der Teilnehmer mit einer anderen Software in der Anwendung vertraut sein, kann dies auch alternativ zur Anwendung gelangen.

Hard- und Software

- Windows, Excel, Maus, CAD-Software) – Headset bei Onlineveranstaltung

Literatur

- DIN 4108-2:2013-02; DIN 4108 Beiblatt 2:2019-06; DIN V 18599-2:2018-09; DIN EN ISO 10211:2018-03

Idealerweise sollte der Workshop **Wärmebrücken I am 29.09.2027** besucht worden sein.

Referent

- **Dipl.-Ing. (FH) Phillipp Park**
  ig-bauphysik GmbH & Co. KG
  Ingenieurbüro für angewandte Bauphysik

DENA Anerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

30.09.2027 09:00-17:00 Uhr	Online	Nr. V2705

235,00 €	295,00 €	360,00 €
Mitglieder bis 16.09.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Brandschutz und Bauen im Bestand

Änderungen zum 1. Januar 2025
In der BayBO wurden Begriffe von Sonderbauten und materielle Anforderungen an bauliche Anlagen, die den Brandschutz betreffen, geändert. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Erleichterungen für bauliche Änderungen zur Schaffung von Wohnraum. Die meisten Änderungen gelten auch für bereits eingereichte Gebäude, die erst nach dem 1. Januar 2025 von der unteren Bauaufsichtsbehörde verbeschieden werden.

Das Seminar „Bauen im Bestand“ gibt sowohl brandschutztechnische Hinweise für das Bauen im Bestand als auch die rechtlichen Hintergründe dazu. Die den Brandschutz betreffenden Änderungen werden in dem Seminar ausführlich erläutert.

Inhalt

Das Baurecht stellt an bauliche Anlagen eine Vielzahl von materiellen Vorschriften. Selbst bei Neubauten ist der Bauherr oft darauf angewiesen, von den Bestimmungen des Baurechts Abweichungen zu erhalten, um das Gebäude so errichten zu können, wie er es gerne hätte. Es sind nicht immer architektonische Gründe, die Abweichungen erfordern, sondern vielfach betriebliche Anforderungen, denen ein Gebäude gerecht werden muss. So behindern z. B. bauordnungsgemäße Brandabschnitte Betriebsabläufe der Produktion oder die Lagerung von Gegenständen.

Noch schwieriger ist es, wenn ein Gebäude nicht neu errichtet wird, sondern ein bestehendes Gebäude umgebaut oder Nutzungen geändert werden sollen. Die Gebäude bestehen oft seit vielen Jahrzehnten. Es ist vielfach schon schwierig Informationen zu bekommen, welche Anforderungen das Baurecht seinerzeit enthielt.

Es ist des Öfteren gar nicht möglich, die Vorschriften des heutigen Baurechts eins zu eins auf die bestehenden Gebäude zu übertragen.

Der Nachweisersteller des Brandschutznachweises muss in diesen Fällen hohe Anforderungen erfüllen. Da er die Bestimmungen des Baurechts nicht zur Gänze erfüllen kann, muss er die Schutzziele der einzelnen Vorschriften kennen, um eine Risikobeurteilung durchführen und mögliche Kompensationsmaßnahmen entwickeln zu können.

Hinzu kommen rechtliche Gesichtspunkte, wie z. B. die des Bestandsschutzes. Welche Teile des Gebäudes genießen nach wie vor Bestandsschutz, in welchen Bereichen ist er durch den Umbau oder die Nutzungsänderung aufgehoben?

Es gibt also nicht nur materielle Bestimmungen zu beachten, sondern auch öffentlich-rechtliche, zivil- und strafrechtliche Gesichtspunkte zu klären.

Vorkenntnisse
Es sind Grundkenntnisse im vorbeugendem baulichem Brandschutz erforderlich, alternativ Teilnahme am Lehrgang „Vorbeugender baulicher Brandschutz“ oder „Brandschutznachweise Geb.-Klasse 1-5“.

Referent

- **Dipl.-Ing (FH) Joseph Messerer**
  Ltd. Branddirektor a.D.

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

12.10.2027 09:00-16:30 Uhr	München	Nr. V2730

245,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 28.09.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Baurecht: Brand- und Blitzschutz bei Photovoltaikanlagen

Die Energiewende veranlasst immer mehr Bauherrn auf ihren Gebäuden Photovoltaikanlagen zu errichten. Sie stellen eine der Maßnahmen für saubere Energiequellen dar und werden immer beliebter. Dies führt dazu, dass viele Neubauten, aber auch immer mehr bereits bestehende Gebäude mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet werden. Dabei werden nicht nur eigene Gebäude mit Solarzellen bestückt. Gemeinden stellen beispielsweise „kostenlos“ Dachflächen zur Verfügung, auf denen Solarzellen durch Dritte installiert werden.

Die Erfahrung zeigt aber auch, dass Photovoltaikanlagen gewisse Risiken bergen. Zum einen gibt es bauordnungsrechtliche Bestimmungen, die bei der Errichtung beachtet werden müssen. Zum andern stellen Sie für die Feuerwehr im Einsatzfall ein nicht unerhebliches Risiko dar, wenn Anlagen fehlerhaft installiert werden. Hinzu kommt, dass – zumindest im Bereich von Sonderbauten – dem inneren und äußeren Blitzschutz eine erhöhte Bedeutung zukommt, um Schäden zu vermeiden.

Mitte 2024 sind Erleichterungen in der BayBO erlassen worden, die auch PV-Anlagen betreffen. Das Seminar vermittelt die öffentlich-rechtlichen Vorschriften, die beim Errichten von Photovoltaikanlagen zu beachten sind. Im Wesentlichen betreffen folgende Anforderungen auch PV-Anlagen:

- Außenwände,
- Dächer,
- Brandwände bzw. Wände an Stelle von Brandwänden,
- technische Anlagen und Einrichtungen und den
- Blitzschutz
  - Äußerer Blitzschutz
  - Innerer Blitzschutz

Darüber hinaus werden auch privatrechtliche Probleme und versicherungsrechtliche Regelungen sowie die einschlägigen VDE-Bestimmungen aufgezeigt und Lösungsmöglichkeiten dargestellt.

Ergänzend werden die Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehren im Brandfall oder bei technischen Hilfeleistungen aufgezeigt.

Auf Grund umfangreicher Erfahrungen der Referenten wird nicht nur die Problematik von PV-Anlagen aufgezeigt, sondern es werden insbesondere Lösungen aufgezeigt und es werden Hinweise gegeben werden, die Fehlplanungen und dadurch Kostensteigerungen vermeiden.

Das Seminar erläutert die

- baurechtlichen Anforderungen an bauliche Anlagen mit PV-Anlagen zum äußeren und inneren Blitzschutz,
- Gefahren durch nachträgliche Installation von PV-Anlagen auf bauliche Anlagen mit vorhandenen Blitzschutzanlagen,
- die Begriffe äußerer und innerer Blitzschutz, Blitzschutzpotentialausgleich und
- stellt praktische Lösungen für die Planung und Ausführung von Blitzschutzanlagen vor.

Zielgruppe

- Entwurfsverfasser
- Brandschutznachweisersteller
- Prüfsachverständige
- Fachplaner
- Blitzschutzanlagenersteller
- Vertreter von Bauaufsichtsbehörden

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referenten

- **Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer**
  Ltd. Branddirektor a. D.
- **Stefan Wild**
  Elektroinstallateurmeister
  Leiter des Sachgebiets „Blitzschutz“ bei der Branddirektion München

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

11.11.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. V2731

255,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 28.10.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Konstruktiver Ingenieurbau | Hochbau | Geotechnik

DWA-geprüfte Fachplaner:innen Starkregenvorsorge . . . 56
Erhalt von Brücken- und Ingenieurbauwerken – die neue DIN 1076 erfolgreich anwenden . . . 58
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 6 BIM . . . 60
Schäden und Sanierung von (Eisenbahn-) Brücken unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung . . . 62
Besonderheiten der Tragwerksplanung für Holzbauten . . . 63
Die Zukunft der Tragwerksnormung: Einführung in die neue Eurocode-Generation . . . 64
Lehrgang: Qualifizierte:r Planungsingenieur:in des konstruktiven Ingenieurbaus im Eisenbahnwesen (Online/München) . . . 66
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 1 Grundlagen der Baustatik . . . 69
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau - Gesamtlehrgang . . . 70
Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 . . . 72
Technische Grundlagen für Ingenieure der Bauwerksprüfung – Aufbaulehrgang . . . 74
Aussteifung von Gebäuden in Holztafelbauart – Nachweise von Wand- und Deckentafeln . . . 76
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 7 Ingenieurbau . . . 77
Lehrgang zur Erfüllung der Eintragungsvoraussetzung in die Liste „Sachverständige für Sicherungsbauwerke“ . . . 79
1. UHFB-Symposium 2027 München . . . 80
7. Münchener Verkehrslärmschutztage 2027 . . . 83
Instandsetzungskonzepte für Betonbauwerke nach ZTV-ING und TR Instandhaltung . . . 86
Bauwerksprüfung Hochbau . . . 87
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 2 Massivbau . . . 88
Grundlagen von BBQ-Konzept und BetonBauQualitätsklassen . . . 89
Moderne Prüfverfahren in der Bauwerksdiagnose . . . 90
Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen . . . 91
Erdung von Ingenieurbauwerken . . . 92
Fachplaner:in für Abdichtung von (Ingenieur-)Bauwerken . . . 94
Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 . . . 95
Erhaltung von Brückenbauwerken - Schwerpunkt Gewölbebrücken . . . 96
Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 . . . 98
Technische Grundlagen für Ingenieure der Bauwerksprüfung – Aufbaulehrgang . . . 100
Praxislehrgang Lärmschutzwände und Stützbauwerke . . . 102
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 3 Holzbau / Holzverbundbau . . . 104
Baugrund - der nicht bestellte „Baustoff“ im Sinne der DIN 4020 - aus geotechnischer und baubetrieblicher Sicht . . . 21
Unbewehrte Beton- und Leichtbetonwände nach EC2 und innovative Ansätze für nachhaltiges Bauen . . . 107
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 4 Stahlbau / Stahlverbundbau . . . 109
Numerische Modellierung in der Geotechnik mit Schwerpunkt Finite-Elemente-Methode (FEM) . . . 110
Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 . . . 112
Moderne Prüfverfahren in der Bauwerksdiagnose . . . 113

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 5 Querschnittsthemen aus dem Hoch- und Ingenieurbau 114
Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen 116
Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076. 117
Technische Grundlagen für Ingenieure der Bauwerksprüfung – Aufbaulehrgang 119
Praxislehrgang Lärmschutzwände und Stützbauwerke 121
Bauwerksprüfung Hochbau 123
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 6 BIM 124

DWA-geprüfte Fachplaner:innen Starkregenvorsorge

Der Klimawandel ist nicht mehr nur drohendes, theoretisches Szenario, sondern ist bereits Realität. Die globalen Klimaveränderungen führen auch bei uns unter anderem dazu, dass Extremwetterereignisse auftreten. Verbunden damit sind verstärkt Starkregenereignisse bzw. urbane Sturzfluten, die zu massiven Schäden führen können. Hier gilt es, durch Starkregenvorsorge als eine der Klimafolgenanpassungsmaßnahmen entsprechende Aktivitäten durchzuführen. Diese dienen dazu, präventiv tätig zu werden und somit mögliche auftretende Schäden zu vermeiden, mindestens aber zu minimieren. Außerdem muss die sensible, technische Infrastruktur (z. B. Brücken, Straßen, U-Bahn-Anlagen usw.) wie auch die soziale Infrastruktur (z. B. Krankenhäuser, Altenheime, Kindertagesstätten, usw.) gegen Extremwetterereignisse gesichert werden, soweit Gefahren bestehen.

Fachplaner für Starkregenvorsorge erlangen aktuelles Fachwissen, welches es ihnen ermöglicht interdisziplinäre Planungen für kommunales und industrielles Regenwassermanagement durchzuführen.
Sie wenden einschlägigen Berechnungsverfahren, Regelwerke und Softwareprogramme an und können deren Ergebnisse beurteilen und kommunizieren. Sie erlangen Methoden, um in interdisziplinären Teams (z.B. Architekten, Raumplaner, Städteplaner, Straßenbaulastträger, Feuerwehr, Katastrophenschutz) effektiv mitzuwirken und Projekte der Überflutungsvorsorge zu koordinieren.
Der Fachplaner ist in der Lage das DWA-Hochwasseraudit fachlich zu beurteilen und deren Einführung zu begleiten und einzuführen.

> **Serviceliste: Fachplaner für Starkregenvorsorge**
> Seit August 2025 gibt es eine neue Serviceliste „Fachplaner für Starkregenvorsorge“ bei der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.
> Zu den Eintragungsvoraussetzungen in die Liste zählt u.a. der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs „DWA-geprüfte Fachplaner:innen Starkregenvorsorge“ oder eines vergleichbaren Lehrgangs.
> **Weitere Informationen zur Serviceliste**

Themen

- Kennenlernen und vertiefen von Kenntnissen zu Klimamodellen, Hochwassergefahren, kommunaler Stadtplanung und rechtlichen Zuständigkeiten
- Verstehen von Zusammenhängen zwischen Klimawandel, Starkregenereignissen und interdisziplinärer Zusammenarbeit bei Überflutungsvorsorge
- Kennenlernen von Berechnungsverfahren, Regelwerken und Softwareprogrammen zur Bewertung und Kommunikation von Starkregenvorsorge
- Diskussion und Bewertung von Maßnahmen der wasserbewussten Stadtentwicklung und der Starkregenvorsorge inklusive Risikokommunikation
- Praktische Übungen in den Bereichen Fließwegeanalyse, Interpretation von Risikokarten, Identifikation von Schwachstellen in Bezug auf Starkregenereignisse

Hinweise

Dieser Kurs findet im Rahmen einer **Kooperation mit der DWA Bundesgeschäftsstelle** statt. Der Kurs wird an **9 Vormittagsterminen innerhalb von 2 Wochen durchgeführt** und schließt mit einer **Prüfung** ab.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten, welche Sie bei der Anmeldung angeben, an die DWA weitergegeben werden.

Leitung

- **Bauass. Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Rademacher**
  Ltd. Städt. BD a.D.

Referierende

- **Reinhard Beck**
  Ingenieurbüro Reinhard Beck GmbH & Co. KG, Wuppertal
- **Dipl.-Ing. Christian Flores**
  EMSCHERGENOSSENSCHAFT/LIPPEVERBAND
- **Dipl.-Ing. Stefan Frerichs**
  BKR Aachen Noky & Simon • Partnerschaft Stadtplaner, Umweltplaner, Landschaftsarchitekt
- **Dipl.-Ing. Ulrich Haas**
  InfraConsult, Gesellschaft für Infrastrukturplanung mbH
- **Dr.-Ing. Holger Hoppe**
  Dr. Pecher AG, NL Emscher-Lippe

- **Dipl.-Ing. Klaus Juchheim**
  EMSCHERGENOSSENSCHAFT/LIPPEVERBAND
- **Tycho Kopperschmidt**
  Stadt Leichlingen
- **M.Sc. Maren Osterkamp**
  Technische Betriebe Solingen
- **Dr.-Ing. Christian Scheid**
  Institut Wasser Infrastruktur Ressourcen, Technische Universität Kaiserslautern

Zielgruppen

- Betriebspersonal
- Fachkräfte
- Planungs-/Ingenieurbüros
- Quereinsteiger*innen
- Studierende
- Verbände/Organisationen
- Öffentlicher Dienst

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an:
Frau Himani Karjala
+49 (2242) 872 - 244
karjala@dwa.de

30.11.2026 - 11.12.2026 (9 Termine)	Online	Nr. L2648

1.650,00 €	1.980,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Erhalt von Brücken- und Ingenieurbauwerken – die neue DIN 1076 erfolgreich anwenden

Brücken und Ingenieurbauwerke sind zentrale Elemente der Infrastruktur. Ihre regelmäßige Prüfung und systematische Erhaltung sichern die Verkehrssicherheit und tragen wesentlich zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Mit der Überarbeitung der DIN 1076 ergeben sich neue Anforderungen sowie Chancen für eine effizientere und strukturierte Bauwerkserhaltung.

Das Online-Seminar richtet sich an Mitarbeitende kommunaler Bauämter, Ingenieurbüros sowie weitere Akteur:innen im Bereich Bauwerksprüfung und Erhaltungsmanagement. Es vermittelt die Grundlagen der neuen DIN 1076, ihren Anwendungsbereich sowie zentrale Definitionen und Abgrenzungen.

Ein besonderer Fokus liegt auf

- der praktischen Umsetzung der Norm in der Bauwerksprüfung
- dem Umgang mit Bauwerken außerhalb des klaren Anwendungsbereichs
- dem Einsatz bildgebender Verfahren inkl. Chancen und Risiken
- typischen Herausforderungen

Anhand praxisnaher Beispiele wird gezeigt, wie die Anforderungen der DIN 1076 im Erhaltungsmanagement effizient umgesetzt werden können.

Inhalte

- Grundlagen der Bauwerksprüfung nach DIN 1076
- Organisation der Bauwerksprüfung nach DIN 1076
- Erforderliche Genehmigungen
- Durchführung der Bauwerksprüfung nach DIN 1076
- Auswertung der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Zielgruppe

- Bauingenieur:innen aus Ingenieur- und Planungsbüros, kommunalen Bauverwaltungen, Straßenbauämtern sowie weiteren Einrichtungen der öffentlichen Hand, die sich praxisnah über die Anwendung der neuen DIN 1076 sowie über Anforderungen, Organisation und Herausforderungen im kommunalen Erhalt von Brücken- und Ingenieurbauwerken informieren möchte.

Referierende

- **Dipl.-Ing. (FH) Birga Ziegler, M.Sc.**
  m2ing GmbH

- **Dr.-Ing. Matthias Haslbeck**
  Selbständiger Ingenieur

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2032: **zur Anmeldung**

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

03.12.2026 13:30-17:00 Uhr	Online	Nr. K2628

165,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 19.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 6 BIM

Aufgrund der zunehmenden Komplexität von Gebäuden sowie der stetigen Weiterentwicklung technischer Standards und gesetzlicher Vorschriften steigen auch die Anforderungen an technische Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros. Insbesondere die Digitalisierung der Planungs- und Bauprozesse und der damit verbundene Einsatz von Building Information Modeling (BIM) erfordern erweiterte Kenntnisse und Qualifikationen. Das Seminar vermittelt daher praxisorientiertes Fachwissen rund um die BIM-Methodik und zeigt auf, wie digitale Planungsprozesse effizient und zielgerichtet in den Arbeitsalltag integriert werden können.

Seminarinhalte

- Einführung und Grundlagen von BIM (BIM-Glossar, Rollen im BIM-Prozess)
- BIM-Alltag für Konstrukteure (Modellerstellung, Randbedingungen, Bauteile, IFC-Struktur, Parameter, Auswertungen, Planableitungen, Übungsmodell)
- BIM Anwendungsfälle
- IFC-Modelle für die statische Berechnung
- Modellviewer, Kollisionsprüfsoftware, BCF-Format
- BIM-Koordinationsprozess, Kollaboration, Zusammenarbeit im BIM-Prozess, CDE's, Issuemanagement, S+D Workflow
- Verwendung von Modellen auf der Baustelle
- 3D Datenerfassung im Bestand
- BIM im Holzbau
- IDS - der alphanumerische Informationsgehalt von Modellen
- FM, Betrieb, Zukunft und Trends

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Bautechnische Konstrukteur:innen
- Ingenieurinnen und Ingenieure

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu gegeben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die vorangehende Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer Dauer von insgesamt 12,5 Tagen. **Daran schließt das Modul 6 BIM mit 2,5 Tagen an.**

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 6 finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Hinweise

- Unsere Empfehlung ist es an der vorangehenden Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ mit den Modulen 1-5 Modulen teilzunehmen. Sie können jedoch auch teilnehmen, ohne davor den Gesamtlehrgang besucht zu haben.
- Das Modul 6 BIM kann nur einzeln gebucht werden.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 6 anmelden. Kursbuchung **Lehrgang Konstrukteur Module 1-5 hier.** Kursbuchung **Modul 7 Ingenieurbau 04.02. - 06.02.2027 hier.**

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können (Produktnummer Hk2026): Zur Anmeldung

Referenten

Nachfolgend finden Sie die Referentenliste des Lehrgangs.

Referentenliste Lehrgang Konstrukteur_in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau

Veranstaltungsort

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau Victoria Runge , Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35

03.12.2026 - 05.12.2026 (3 Termine)	München	Nr. L2609

760,00 €	840,00 €	935,00 €
Mitglieder bis 19.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Schäden und Sanierung von (Eisenbahn-) Brücken unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung

Brücken sind zentrale Bestandteile des deutschen Verkehrsnetzes und sichern die Mobilität im gesamten Land. Viele dieser Bauwerke müssen in den nächsten Jahrzehnten saniert werden.

Das Seminar vermittelt Kenntnisse zur Beurteilung von Schäden an Brückenbauwerken im Kontext ihrer historischen Entwicklung. Behandelt werden typische Schadensbilder unterschiedlicher Brückenarten sowie deren fachgerechte Bewertung.

Darüber hinaus werden moderne Prüfverfahren und aktuelle Methoden der Instandsetzung vorgestellt – auf Grundlage des neuesten Stands der Technik sowie unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Regelwerke.

Ziel des Seminars ist die Entwicklung eines fundierten Verständnisses für die Schadensmechanismen unterschiedlicher Brückenbauformen. Zudem wird ein umfassender Überblick über zeitgemäße Prüf- und Sanierungskonzepte vermittelt.

Inhalte

- Einführung und Historie von (Eisenbahn-) Brücken
- Typische Schäden und Probleme bei (Eisenbahn-) Brücken
- Erscheinungsformen von Schäden
- Häufig auftretende Brückenschäden nach Bauarten
- Prüfverfahren
- Instandhaltungs- und Instandsetzungsmöglichkeiten

Zielgruppe

- Dieses Seminar richtet sich an Ingenieur*innen, Projekt- und Prüfingenieur*innen, Fach- und Führungskräfte des Brückenbaus aus Ingenieur- und Planungsbüros, Eisenbahninfrastrukturunternehmen, Aufsichtsbehörden, Bauunternehmen usw.

Referent

- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
  Vorsitzender VDEI-Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2014: **zur Anmeldung**

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

08.12.2026 13:30-17:30 Uhr	Online	Nr. K2626

165,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 24.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Besonderheiten der Tragwerksplanung für Holzbauten

Der Holzbau weist bei der Abwicklung in der Tragwerksplanung einige Besonderheiten auf. Dabei geht es nicht um Planungsgrundsätze oder Berechnungsanleitungen, sondern vielmehr um die Hintergründe bei der Zusammenarbeit aller Beteiligter.

Inhalte

- Leistungsumfang der Tragwerksplanung (insbesondere Ausführungplanung)
- Passend zu den Ausführungsmöglichkeiten des Unternehmers planen
- Zusammenarbeit mit dem ausführenden Unternehmer bei dessen Werkstattplanung
- Das Dilemma der produktneutralen Ausschreibung
- Kontrolle der Werkstattplanung
- Abstimmung mit dem Prüfingenieur
- Überwachung der Baustelle
- Bauproduktenverordnung und Tragwerksplanung

Referent

Dipl.-Ing. Markus Bernhard
Prüfingenieur für Standsicherheit - Fachrichtungen Holzbau und Metallbau
ö.b.u.v. Sachverständiger für Holzbau, Stahlbetonhochbau und Mauerwerksbau

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

08.12.2026 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. V2640

245,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 24.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Die Zukunft der Tragwerksnormung: Einführung in die neue Eurocode-Generation

In Kooperation mit der Hochschule München

Mit der Einführung der zweiten Generation der Eurocodes steht dem Bauwesen in den kommenden Jahren eine der bedeutendsten normativen Weiterentwicklungen bevor. Die neuen Eurocodes bringen zahlreiche strukturelle, inhaltliche und methodische Änderungen mit sich und werden die Planung und Bemessung von Tragwerken nachhaltig prägen.

Unsere Auftaktveranstaltung bietet einen ersten kompakten Überblick über Aufbau, Systematik und Bemessungsphilosophie der neuen Eurocode-Generation. Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden Zusammenhänge und Neuerungen verständlich einzuordnen sowie erste praxisrelevante Unterschiede zwischen der ersten und zweiten Eurocode-Generation aufzuzeigen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die allgemeine Struktur der Eurocode-Familie (EC0–EC10), die wesentlichen Bemessungsgrundlagen sowie erste Einblicke in die zukünftigen Anforderungen und Entwicklungen der verschiedenen Baustoffnormen. Darüber hinaus werden die Hintergründe der Sicherheits- und Bemessungskonzepte sowie die Rolle der Nationalen Anhänge erläutert.

Das Seminar versteht sich als Auftakt einer weiterführenden Seminarreihe: Ab dem ersten bzw. zweiten Quartal des kommenden Jahres folgen vertiefende Fachseminare zu den einzelnen Eurocodes und Baustoffbereichen. Dort werden die jeweiligen Regelwerke detailliert behandelt und anhand praxisnaher Beispiele erläutert.

Die Veranstaltung richtet sich an Tragwerksplanende, Prüfingenieurinnen und Prüfingenieure sowie alle Fachleute, die sich frühzeitig mit den kommenden Änderungen der Eurocodes vertraut machen und einen ersten fachlichen Austausch zur neuen Normengeneration führen möchten.

Themen

- Eurocodes Überblick: Struktur & Philosophie verstehen
- Baustoffe & Tragwerksarten: Überblick Beton, Stahl, Verbundbau, Holz, Mauerwerk
- Grundprinzipien / Bemessungsphilosophie: Grenzzustände, Sicherheitskonzepte, Teilsicherheitsbeiwerte
- Erste vs. zweite Generation, Nationaler Anhang: Vergleichstabellen, Praxisbeispiele

Moderation

- **Dr.-Ing. Markus Hennecke**
  Vorstandsmitglied BayIka-Bau
  ZM-I München GmbH

Referenten

- **Prof. Dr.-Ing. Markus Feldmann**
  RWTH Aachen University
  Lehrstuhl für Stahl- und Leichtmetallbau und Institut für Stahlbau
- **Prof. Dr. sc. techn. habil. Markus Knobloch**
  Universität Stuttgart
  Institut für Konstruktion und Entwurf

Kooperationspartner und Veranstaltungsort

Hochschule München
Karlstraße 6
80333 München
Raum: Audimax

Routenplaner

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2033: **zur Anmeldung**

09.12.2026 10:00-16:00 Uhr	München	Nr. V2638

245,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 25.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang: Qualifizierte:r Planungsingenieur:in des konstruktiven Ingenieurbaus im Eisenbahnwesen (Online/München)

In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG sowie dem Verband Deutscher Eisenbahn-Ingenieure e. V. (VDEI)

Die Ingenieurbauwerke im Netz der Deutschen Bahn sind in die Jahre gekommen und müssen in den nächsten Jahren dringend erneuert werden.

Daher hat die DB InfraGO AG ihre Aktivitäten zum Erhalt und Verbesserung des Schienennetzes verstärkt. Für Planungsunternehmen bietet sich ein breites Betätigungsfeld mit spannenden Aufgaben.

Ein wesentlicher Baustein zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Eisenbahninfrastruktur sind die rund 25.000 Eisenbahnbrücken bei der Deutschen Bahn. Etwa ein Drittel der Brücken im Netz ist erneuerungsbedürftig und zum Teil über 100 Jahre alt. Auch wenn die grundsätzlichen Bemessungsregeln für Straßen- und Eisenbahnbrücken aus normativer Sicht identisch sind, gibt es im Eisenbahnbrückenbau spezielle Regeln zu beachten.

Wesentliche Besonderheiten ergeben sich aus den Anforderungen des Eisenbahnoberbaus, der Dynamik, der Ermüdung, den Verformungsgrenzen, aber auch aus den technologischen Unterschieden im Bezug auf Bauausführung und Planungsprozesse. Dieses Spezialwissen wird bei der Schulung "Qualifizierte:r Planungsingenieur:in des konstruktiven Ingenieurbaus im Eisenbahnwesen" vermittelt.

Der Lehrgang umfasst insgesamt 140 Unterrichtseinheiten (UE), wovon 6 Tage (47 UE) jeweils freitags/ samstags zu Beginn, in der Mitte und am Ende des Lehrgangs in Präsenz in München stattfinden. Der restliche Unterricht (93 UE) wird via Online-Training durchgeführt. Die Online-Einheiten umfassen 3-4-stündige Blöcke, vorwiegend in den Nachmittagsstunden. Die Fortbildung schließt mit einer **Online-Prüfung (Laptop erforderlich)** und der Präsentation einer Hausarbeit ab.

Das Ziel der berufsbegleitenden Fortbildung ist, Hintergrundwissen zu vermitteln, um Planungen im Bereich des konstruktiven Ingenieurbaus im Eisenbahnwesen optimal durchzuführen.

Der Schwerpunkt des Programms liegt dementsprechend auf der Vermittlung von speziellem Eisenbahnwissen. Durch das aktive Arbeiten in gemeinsamen Projekten verbessern die Teilnehmenden ihre Schnittstellenkompetenzen und erweitern ihr Netzwerk aus den verschiedenen Bereichen des Planens und Bauens im konstruktiven Ingenieurbau des Eisenbahnwesens. Für die Teilnehmenden bietet das Programm ein an den praktischen Berufsanforderungen orientiertes Training.

Für die Ingenieurbüros und Unternehmen ist die Fortbildung eine lohnenswerte Investition in ihre Mitarbeitenden, um diese gezielt und schnell in die Planungen des konstruktiven Ingenieurbaus im Eisenbahnwesen weiterzuentwickeln. Zudem ist es ein Wettbewerbsvorteil bei der Gewinnung neuer Mitarbeiter:innen.

Download Flyer (PDF)

Zugangsvoraussetzungen

- Ingenieure:innen, welche bereits mindestens 2 Jahre Erfahrung in der Planung und/ oder im Projektablauf von Straßen- oder Eisenbahnbrücken haben.
- Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 begrenzt.

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2015: **zur Anmeldung**

Hinweis für die Mitglieder des Verbandes Deutscher Eisenbahn-Ingenieure e. V. (VDEI): Mitglieder des VDEI profitieren ebenfalls vom vergünstigten Mitgliederpreis. Bitte tragen Sie bei Ihrer Anmeldung im Feld **"Ergänzende Hinweise"** die Abkürzung **"VDEI"** ein.

Moderation

- **Dr.-Ing. Markus Hennecke**
  Vorstandsmitglied Bayerische Ingenieurekammer-Bau
  ZM-I München GmbH
- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
  Vorsitzender VDEI-Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau

Referierende

- **Prof. Dr.-Ing. Conrad Boley**
  Boley Geotechnik GmbH

- **Dr.-Ing. Torsten Ebert**
  MAURER SE
- **Dipl.-Ing. Waldemar Gunkel**
  TOGE Dübel GmbH & Co. KG
- **Dipl.-Ing. Marco Heinze**
  ZM-I München GmbH
- **Dr.-Ing. Markus Hennecke**
  ZM-I München GmbH
- **Dipl.-Ing. Sebastian Jedlinski**
  ZM-I München GmbH
- **Prof. Dr.-Ing. Frank Lademann**
  Technische Hochschule Mittelhessen
- **Prof. Dr.-Ing. Jia Liu**
  TU Darmstadt, Institut für Verkehrswegebau
- **Dipl.-Ing. Jörg Lutzens**
  Ingenieurbüro Lutzens
- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
  Vorsitzender VDEI-Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau
- **Dipl.-Ing. Michael Neudeck**
  DB InfraGO AG
- **Dipl.-Ing. Alexander Pawlik**
  DB InfraGO AG
- **Dipl.-Ing. Joachim Pflugfelder**
  Sherwin-Williams Coatings Deutschland GmbH
- **Dipl.-Ing. Paul Pratter**
  Boley Geotechnik GmbH
- **Dipl.-Ing.(FH) Andreas Raischl**
  ZM-I München GmbH
- **Dipl.-Ing. Paulina Sala**
  ZM-I München GmbH
- **Dipl.-Ing. Alexander Schmackpfeffer**
  Ingenieurgruppe Bauen
- **Prof. Dr.-Ing. Christian Seiler**
  Hochschule für angewandte Wissenschaften München
- **Dr.-Ing. Martin Stadler**
  Mensinger Stadler Ingenieure
- **Dipl.-Ing.(FH) Jochen Süßenbach**
  Nord-Lock GmbH
- **Dr.-Ing. Calin-Remus Tecusan**
  ZM-I München GmbH
- **Prof. Frank Zwanziger**
  DB AG

Veranstaltungsort Präsenztage

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Haben Sie Fragen?

Wenden Sie sich gerne an Theresia Richter:
+49 (0) 89 419434-36
t.richter@bayika.de

Terminänderungen vorbehalten.

11.01.2027 - 26.06.2027 (34 Termine)	München/Online	Nr. L2717

4.590,00 €	4.990,00 €	5.390,00 €
Mitglieder bis 01.12.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 1 Grundlagen der Baustatik

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Bautechnische Konstrukteur:innen
- Für Ingenieurinnen und Ingenieure können auch einzelne Module von Interesse sein

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu gegeben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen.**

Den vorläufigen detaillierten Ablaufplan der Schulungstage finden Sie nachfolgend in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang kontinuierlich weiterentwickelt wird. Daher können sich die Vortragsreihenfolge, die Referentinnen und Referenten sowie die vorgesehenen Inhalte bis zum Veranstaltungsbeginn noch ändern.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs.

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der vorherigen Module hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrte Inhalte vorausgesetzt werden.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 1 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang hier.**

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer HK2021: **zur Anmeldung**

Referenten

Nachfolgend finden Sie die Referentenliste des Lehrgangs.

Referentenliste Lehrgang Konstrukteur_in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau Victoria Runge , Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35.

14.01.2027 - 16.01.2027 (3 Termine)	München	Nr. L2703

810,00 €	890,00 €	990,00 €
Mitglieder bis 17.12.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau - Gesamtlehrgang

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Bautechnische Konstrukteur:innen
- Ingenieurinnen und Ingenieure

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu gegeben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen.**

- Modul 1 Grundlagen der Baustatik: 14.01. - 16.01.2027
- Modul 2 Massivbau: 11.03. - 13.03.2027
- Modul 3 Holz-/ Holzverbundbau: 10.06. - 12.06.2027
- Modul 4 Stahl- / Stahlverbundbau: 08.07. - 10.07.2027
- Modul 5 Querschnittsthemen aus dem Hoch- und Ingenieurbau: 23.09. - 25.09.2027

Den vorläufigen detaillierten Ablaufplan der Schulungstage finden Sie nachfolgend in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang kontinuierlich weiterentwickelt wird. Daher können sich die Vortragsreihenfolge, die Referentinnen und Referenten sowie die vorgesehenen Inhalte bis zum Veranstaltungsbeginn noch ändern.

Eine Zusammenfassung des Ablaufplans aller Module finden Sie auf der **Informationsseite des Gesamtlehrgangs.**

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der vorherigen Module hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer:innen am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrte Inhalte vorausgesetzt werden.
- Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2035: **zur Anmeldung**

Referenten

Nachfolgend finden Sie die Referentenliste des Lehrgangs.

Referentenliste Lehrgang Konstrukteur_in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau Victoria Runge , E-Mail: v.runge@bayika.de, Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35.

14.01.2027 - 25.09.2027 (15 Termine)	München	Nr. L2702

3.720,00 €	4.115,00 €	4.650,00 €
Mitglieder bis 17.12.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Das Zertifikat Bauwerksprüfung nach DIN 1076 untermauert die Qualifikation zur Überwachung und Bewertung von Ingenieurbauwerken an Straßen und Wegen. Es dient der Vereinheitlichung des Niveaus der Bauwerksprüfung und Erweiterung der Kenntnisse.

Inhalte

- Rechtliche und technische Regelungen der Bauwerksprüfung
- Prüfhandbücher, Möglichkeiten digitaler Bauwerksprüfung
- RI-EBW-Prüf, Prüfberichte, Schadensbeispielkatalog
- Statische und konstruktive Schadensursachen
- Schadenserfassung am Bauwerk mit Schadensbeispielen und Bewertung
- Organisation und Kosten der Bauwerksprüfung
- Fahrzeug- und Gerätemanagement
- Lager- und Fahrbahnübergänge
- Schwachstellen verschiedener Konstruktionen
- Objektbezogene Schadensanalyse
- Prüfung nach besonderen Vorschriften und besonderem Anlass
- Prüfmethoden, zerstörungsfreie Prüfverfahren
- Prüfung von Verkehrszeichenbrücken
- Schadenserfassung an der Ausstattung mit Schadensbeispielen und Bewertung
- Bautechnische, bauphysikalische und bauchemische Schadensursachen

Zielgruppe

- Bachelor
- Diplom-Ingenieure
- Master des konstruktiven Ingenieurbaus

Referenten

- Namhafte Referenten aus Ing.-Büros, BASt (Bundesamt für Straßenwesen), Wirtschaft und Verwaltung

Zugangsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium, aus welchem statisch konstruktive Kenntnisse für Ingenieurbauwerke bzw. Brücken gemäß DIN 1076 hervorgehen | fünfjährige Erfahrung im konstruktiven Ingenieurbau, davon mindestens 2 Jahre im Brückenbau bzw. in der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Abschluss

- Die Teilnehmer erwerben durch eine erfolgreiche Prüfung ein bundesweit gültiges Zertifikat des Vereins zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076, VFIB, welches eine Gültigkeitsdauer von 6 Jahren besitzt.

Hinweis

- Zur besseren Durchführung des Lehrgangs erwarten wir gute Kenntnisse in der Norm DIN 1076 und in der Richtlinie RI-EBW-PRÜF.

Gebühren

- **Lehrgangspaket 1.690,00 €**
- VFIB-Zertifikatsgebühr **200,00 Euro**
  oder
- VFIB-Teilnahmebescheinigungsgebühr **100,00 Euro**

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

25.01.2027 - 29.01.2027 (5 Termine)	Feuchtwangen	Nr. L2730

1.690,00 €	1.690,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Technische Grundlagen für Ingenieure der Bauwerksprüfung – Aufbaulehrgang

Den Teilnehmenden werden die technischen Grundlagen des Ingenieurbaus in Form eines Repetitoriums mit Blick auf die Bauwerksprüfung angeboten. Dabei werden die Normenentwicklungen
dargestellt und die statisch-konstruktiven Auswirkungen auf die Bauwerke beschrieben.

Dieses VFIB Pflichtseminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des VFIB-Zertifikats.

Lehrgangsinhalte

- Grundlagen der Statik
- Grundlagen der statischen Stahlbetonbemessung und konstruktive Regeln, früher und heute inkl. Konsequenzen für die Bauwerksprüfung
- Grundlagen der statischen Stahl- und Verbundbaubemessung sowie konstruktive Regeln, früher und heute inkl. Konsequenzen für die Bauwerksprüfung
- Grundlagen der statischen Spannbetonbemessung inkl. konstruktiver Regeln, früher und heute inkl. Konsequenzen für die Bauwerksprüfung sowie Problemfälle im Spannbetonbau
- Spannsysteme im Bestand inkl. bekannter Probleme und Schadensbilder sowie Besonderheiten bei verstärkten Bauwerken
- Workshop zu statischen Systemen und deren technischen Spezifika
- Aktuelle Normen und Regelwerke der Bauwerksprüfung – DIN 1076 und RI-EBW-Prüf

Zielgruppe

- Bachelor
- Diplom-Ingenieure
- Master des konstruktiven Ingenieurbaus

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung

Referenten

- **Prof. Dr. Jörg Jungwirth**
  Hochschule München
- **Dr. Christian Gläser**
  DYWIDAG-Systems International GmbH
- **Prof. Dr. Jörg Jungwirth**
  Hochschule München
- **Hendrik Lichtenberg**
  Regierung von Mittelfranken
- **Dr.-Ing. Erwin Penka**
  Penka-Ingenieure
- **Dr. Frank Roos**
  Sachverständigenbüro Dr. Roos
- **Prof. Dr. Martien Teich**
  Hochschule München

Hinweis

- Empfohlen für Teilnehmer, die bereits den Lehrgang „Bauwerksprüfung nach DIN 1076“, besucht haben.

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

25.01.2027 09:30-17:30 Uhr + 26.01.2027 08:15-16:15 Uhr	Feuchtwangen	Nr. L2718

1.080,00 €	1.080,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Aussteifung von Gebäuden in Holztafelbauart – Nachweise von Wand- und Deckentafeln

Der Nachweis der Gebäudeaussteifung sind wesentlicher und unverzichtbarer Bestandteil einer statischen Berechnung. Trotzdem wird dieses Thema von Ingenieuren oftmals „stiefmütterlich“ behandelt und nicht selten der Erfahrung des ausführenden Zimmerers überlassen. Ein wesentlicher Grund hierfür ist sicherlich die Tatsache, dass die derzeitige Bemessung von Wand- und Deckenscheiben nur schwer verständlich und mechanisch nicht immer nachvollziehbar ist.

Das hat sich grundlegend geändert. Mit der bereits bekannten Schubfeldtheorie und dem neuen Schubfeldträgermodell sind Wand- und Deckentafeln endlich rechenbar!

Im Zuge des Seminars werden folgende Themen behandelt:

- Erläuterung des Tragverhaltens von Dach- und Deckentafeln
- Erläuterung der konstruktiven Grundlagen zur Weiterleitung von Kräften
- Vorstellung der Berechnungsgrundlagen
- Berücksichtigung von größeren Öffnungen
- Erforderliche Nachweise

Mit Hilfe eines gemeinsam durchgerechneten Beispiels wird aufgezeigt, dass die Bemessung auch einfach per Hand durchgeführt werden kann. Parallel dazu wird das Beispiel mit EXCEL-Bemessungshilfen durchgerechnet.

Hinweis

Im Seminarpreis ist folgendes Fachbuch inbegriffen:

- **Aussteifung von Gebäuden in Holztafelbauart (59,00 EUR)**

Referent

Prof. Dr.-Ing. François Colling
ö.b.u.v. Sachverständiger für Holzbau
emeritierter Professor für Holzbau und Baustatik und Leiter des Instituts für Holzbau an der Hochschule Augsburg

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

03.02.2027 09:00-16:55 Uhr	München	Nr. V2707

275,00 €	325,00 €	410,00 €
Mitglieder bis 20.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 7 Ingenieurbau

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Das Modul 7 Ingenieurbau bietet eine umfassende Einführung für Konstrukteur:innen in den Bereich des Ingenieurbaus, speziell dem Brückenbau. Es deckt alle wichtigen Aspekte ab, vom Entwurf bis zur Instandhaltung der Bauwerke, und vermittelt das geltende Regelwerk, das bei der Planung und Ausführung beachtet werden muss. Ein Schwerpunkt liegt auf den verschiedenen Baustoffen, die im Brückenbau verwendet werden, wie Stahl- / und Spannbeton, Stahlbau und Holz.

Es werden die speziellen Anforderungen und Bauverfahren für Straßenbrücken behandelt, inklusive der ZTV-ING sowie statisch-konstruktive Aspekte und die verschiedenen Verbauten. Das Modul gibt auch einen Überblick über Eisenbahnbrücken, wobei standardisierte Bauweisen, Bautechnologien und Bauverfahren vorgestellt werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Ingenieurholzbau, der die Nutzung von Holz im Brückenbau, bei weitgespanten Tragwerken und mehrgeschossigen Bauwerken behandelt. Ebenso wird die Instandsetzungsplanung von Ingenieurbauwerken vorgestellt, wobei der Fokus auf den Aufgaben des Konstrukteurs liegt, dem bei der Bearbeitung von Instandsetzungskonzepten bis hin zur detaillierten Planung eine zentrale Rolle zukommt. Es wird gezeigt, wie die verschiedenen Schritte der Instandhaltung systematisch geplant und ausgeführt werden.

Abschließend wird die Bauwerksprüfung im Brückenbau anhand der DIN 1076 erklärt, um die Sicherheit und Funktionstüchtigkeit der Brücken zu gewährleisten. Insgesamt vermittelt das Modul 7 Ingenieurbau ein fundiertes Wissen, das für die Planung, den Bau und die Wartung von Brücken im Ingenieurbau unerlässlich ist.

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Bautechnische Konstrukteur:innen
- Ingenieurinnen und Ingenieure

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu gegeben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die vorangehende Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer Dauer von insgesamt 12,5 Tagen. **Daran schließt das Modul 6 BIM und das Modul 7 Ingenieurbau mit jeweils 2,5 Tagen an.**

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 7 finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Hinweise

- Unsere Empfehlung ist es an der vorangehenden Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ mit den Modulen 1-5 Modulen und dem extra buchbaren Modul 6 BIM teilzunehmen. Sie können jedoch auch teilnehmen, ohne davor den Gesamtlehrgang besucht zu haben.
- Das Modul 7 Ingenieurbau kann nur einzeln gebucht werden.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 7 anmelden. Kursbuchung **Lehrgang Konstrukteur Module 1-5 hier.** und **Modul 6 BIM hier.**

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können (Produktnummer Hk2027): Zur Anmeldung

Referenten

Nachfolgend finden Sie die Referentenliste des Lehrgangs.

Referentenliste Lehrgang Konstrukteur_in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau Victoria Runge , Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35

04.02.2027 - 06.02.2027 (3 Termine)	München	Nr. L2709

810,00 €	890,00 €	990,00 €
Mitglieder bis 21.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang zur Erfüllung der Eintragungsvoraussetzung in die Liste „Sachverständige für Sicherungsbauwerke“

Seit 2022 gibt es bei der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau die Möglichkeit, in die Serviceliste „Sachverständige für Sicherungsbauwerke gegen alpine Naturgefahren“ eingetragen zu werden. Die dort gelisteten Sachverständigen weisen fachlich herausragende Kenntnisse in der Dimensionierung, Gestaltung und Überwachung dieser in alpiner Morphologie für die sichere Nutzung von Infrastruktureinrichtungen unerlässlichen Einrichtungen auf.

Der Besuch des Lehrgangs ist eine der Voraussetzungen zur Eintragung in die Serviceliste. Er ergänzt das bei den Teilnehmenden bereits vorhandene Expertenwissen über Sicherungsbauwerke auf den aktuellen Stand der Wissenschaft. **Eintragungsvoraussetzungen nach § 2 Verfahrensordnung**

Weiterhin werden die Herangehensweise der Bayerischen Staatsbauverwaltung bei der Überwachung sowie die hierzu entwickelten Unterlagen vorgestellt.

Maximale Personenzahl: 12 Teilnehmende

Bitte melden Sie sich bis zum 01.12.2026 an.

Referierende

- **Dr.-Ing. Klaus Keilig**
  Baugeologisches Büro Bauer GmbH
- **Benedikt Friedrich M.Sc.**
  w&p felsprojekt GmbH
- **Dr.-Ing. Markus Hennecke**
  ZM-I München GmbH
- **Regierungsdirektor Dipl.-Geol.Univ. Andreas Koch**
  Philipp Jansen
  Landesbaudirektion München, Referat Ingenieurbauwerke und Georisiken
- **Dipl.-Ing.(FH) Armin Modlmeyr**
  Staatliches Bauamt Ingolstadt
- **Dr. Johannes Leinauer (angefragt)**
  Rig Pläsken M.Sc.
  Technische Universität München
  Ingenieurfakultät Bau Geo Umwelt, Fachgebiet Hangbewegungen

Veranstaltungsort
Hotel DAS ALTMÜHLTAL
Franz-Xaver-Platz 1
85072
Eichstätt

Programm vorläufig | Änderungen vorbehalten

16.02.2027 10:00-18:30 Uhr + 17.02.2027 09:00-16:00 Uhr	Eichstätt	Nr. L2714

795,00 €	935,00 €	1.075,00 €
Mitglieder bis 20.12.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

1. UHFB-Symposium 2027 München

In Zusammenarbeit mit der Hochschule München

Seit mehr als 25 Jahren wird Ultrahochfester Faserbeton (UHFB) in Forschung und Praxis kontinuierlich weiterentwickelt. Zahlreiche internationale Projekte sowie eine wachsende Zahl erfolgreicher Anwendungen in Deutschland belegen das große Potenzial dieses innovativen Baustoffs für den Erhalt, die Verstärkung und den Neubau von Ingenieurbauwerken.

Angesichts des zunehmenden Sanierungsstaus bei Brücken und Verkehrsinfrastrukturen gewinnen leistungsfähige, dauerhafte und ressourcenschonende Lösungen immer mehr an Bedeutung. UHFB eröffnet hierbei neue Möglichkeiten, bestehende Bauwerke wirtschaftlich zu ertüchtigen und damit ihre Nutzungsdauer nachhaltig zu verlängern.

Das UHFB-Symposium 2027 bietet eine Plattform für den Austausch zwischen Forschung, Verwaltung, Planung, Baupraxis und Industrie. Im Fokus stehen aktuelle Entwicklungen in Regelwerken und Forschung, Erfahrungen aus nationalen und internationalen Projekten sowie innovative Lösungen für die Herausforderungen der Verkehrsinfrastrukturen von morgen.

Das UHFB-Symposium bringt Expertinnen und Experten zusammen, um aktuelle Entwicklungen, Erfahrungen und Zukunftsperspektiven rund um den Baustoff UHFB zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die aktuellen Regelwerke im deutschsprachigen Raum, neue Forschungsergebnisse, praktische Anwendungen sowie die Herausforderungen bei Zulassung, Planung und Ausführung.

Exklusiver Vorabend mit Podiumsdiskussion: UHFB im Ingenieurbau – Möglichkeiten und Grenzen eines innovativen Baustoffs

Den Auftakt bildet ein Abendprogramm mit einem Impulsvortrag von Prof. Eugen Brühwiler zur Rolle von UHFB als Baustoff der Zukunft sowie einer Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Verwaltung und Praxis.

Am zweiten Veranstaltungstag erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Fachprogramm mit Vorträgen zu Regelwerken, Forschung, Nachhaltigkeit, behördlichen Anforderungen und Praxisbeispielen aus dem In- und Ausland. Ergänzt wird das Symposium durch Live-Demonstrationen im Labor sowie eine begleitende Fachausstellung.

Das Symposium bietet eine einzigartige Plattform für den fachlichen Austausch und die Vernetzung aller Akteure, die die Zukunft des Bauens und Erhaltens von Verkehrsinfrastrukturen mitgestalten. Wir freuen uns darauf, Sie beim 1. UHFB-Symposium 2027 in München begrüßen zu dürfen.

Inhalte

Block 1: Status quo und Regelwerke

- Regelwerke und Anwendungsgrundlagen für UHFB in den D-A-CH-Ländern
  Prof. Dr. Jörg Jungwirth
- Aktueller Stand der DAfStb-Richtlinie für UHFB
  Prof. Dr.-Ing. Torsten Leutbecher
- Regelwerke der DB und Einführung innovativer Werkstoffe im DB-Konzern
  Dr.-Ing. Conrad Pelka

Block 2: Forschung

- Tragverhalten von UHFSB-Verbundsystemen unter Biegung und Querkraft (gespritzte Anwendungen)
  Andre Strotmann, M.Eng.
- Verbundfugen im UHFB-Verbundbau – Untersuchungen und Erkenntnisse
  Prof. Dr.-Ing. Vincent Oettel | Marvin Wilkening, M. Eng.
- Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit von UHFB Verstärkungs- und Abdichtungsmaßnahmen
  Prof. Dr. Jörg Jungwirth

Block 3: Verwaltung und Verbände

- Umgang mit UHFB aus Sicht der Aufsichtsbehörden – Erfahrungen des Eisenbahn-Bundesamtes
  Dr.-Ing. Peter Niemann
- UHFB für Straßenbrücken – Strategien und Perspektiven
  Dr.-Ing. Matthias Müller
- Bewertung und Anwendung von UHFB aus Sicht der Prüfingenieure
  Dr.-Ing. Markus Hennecke

Block 4: Praxis und Labor

- Herstellung und Verarbeitung von UHFB-Frischbeton

- Experimentelle Untersuchungen im Biegezug- und Zugversuch (SIA-/DAfStb-Prüfkörper, DIC-Messverfahren)
- Druckfestigkeitsversuche an UHFB mit und ohne Faserbewehrung
  Prof. Dr. Jörg Jungwirth & Team der HM

Block 5: Praxis und Industrie

- UHFB-Anwendungen und Erfahrungen bei den Schweizerischen Bundesbahnen
  Peter Tschümperlin, M.Sc.
- Praxiserfahrungen aus den Projekten Eisenbahnüberführung Bärenhecke und Tiergartenbrücke
  Kristin Kottmeier, M.Sc. | Dr.-Ing. Conrad Pelka
- Einsatz von UHFB bei der Instandsetzung des Bauwerks 299a an der Bundesautobahn A9
  Chantal Gaidzik, M.Sc.

Begleitend zum Symposium präsentieren führende Hersteller und Unternehmen ihre Produkte, Technologien und Dienstleistungen rund um den Baustoff UHFB. Die Fachausstellung bietet einen umfassenden Einblick in aktuelle Entwicklungen und innovative Lösungen für den Erhalt, die Verstärkung und den Neubau von Ingenieurbauwerken. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich direkt mit Herstellern auszutauschen und wertvolle Kontakte für zukünftige Projekte zu knüpfen.

Warum UHFB eine Schlüsseltechnologie für die Verkehrsinfrastruktur von morgen ist

Der Erhalt und die Modernisierung unserer Infrastruktur zählen zu den größten Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte. Begrenzte Ressourcen, steigende Anforderungen an Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sowie der zunehmende Sanierungsbedarf von Brücken und Ingenieurbauwerken erfordern innovative Lösungen.

Ultrahochfester Faserbeton (UHFB) bietet hierfür ein außergewöhnliches Potenzial. Durch seine hohe Festigkeit, Dauerhaftigkeit und Ressourceneffizienz ermöglicht er langlebige und nachhaltige Bauwerksverstärkungen sowie innovative Konstruktionen im Neubau.

Flyer: 1. UHFB-Symposium

Fachliche Leitung / Moderation

- **Prof. Dr. Jörg Jungwirth**
  Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen
- **Dr.-Ing. Conrad Pelka**
  DB InfraGO AG, Brückenbau und Lärmschutzanlagen Technik
- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
  Vorsitzender VDEI-Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau

Referierende

- **Chantal Gaidzik, M.Sc.**
  Die Autobahn GmbH des Bundes
- **Dr.-Ing. Markus Hennecke**
  Vorstandsmitglied BayIka-Bau
  ZM-I München GmbH
- **Prof. Dr. Jörg Jungwirth**
  Hochschule München
  Fakultät Bauingenieurwesen
- **Kristin Kottmeier, M.Sc.**
  MKP GmbH
- **Prof. Dr.-Ing. Torsten Leutbecher**
  Universität Siegen, Lehrstuhl für Massivbau
- **Dr.-Ing. Matthias Müller**
  Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)
- **Dr.-Ing. Peter Niemann**
  Eisenbahn-Bundesamt
- **Prof. Dr.-Ing. Vincent Oettel**
  Technische Universität Braunschweig
- **Dr.-Ing. Conrad Pelka**
  DB InfraGO AG, Brückenbau und Lärmschutzanlagen Technik
- **Andre Strotmann, M.Eng.**
  Hochschule München

- **Peter Tschümperlin, M.Sc.**
  Schweizerische Bundesbahnen (SBB)
- **Marvin Wilkening, M. Eng.**
  Technische Universität Braunschweig

Podiumsdiskussion

- **Prof. Dr. Eugen Brühwiler**
  EPFL – École Polytechnique Fédérale de Lausanne
- **Dipl.-Ing. Herbert Friedl**
  Schweizerische Bundesbahnen (SBB)
- **Prof. Dr. Jörg Jungwirth**
  Hochschule München
  Fakultät Bauingenieurwesen
- **Dr.-Ing. Matthias Müller**
  Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)
- **Dr.-Ing. Conrad Pelka**
  DB InfraGO AG, Brückenbau und Lärmschutzanlagen Technik

Hinweise

- **Mitarbeitende der DB AG:** Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für die Veranstaltung anmelden können **(Produktnummer Hk2034): zur Anmeldung**

- Die Mitgliedsgebühr gilt auch für die Mitglieder des Bauüberwachungsvereins, des Verbandes Deutscher Eisenbahn-Ingenieure e. V., Vereinigung der Prüfingenieure für Baustatik in Bayern e. V. sowie der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Bayern e. V.
  Bitte tragen Sie bei Ihrer Anmeldung im Zusatzfeld **„Ergänzende Hinweise“** des Formulars das entsprechende Kürzel Ihrer Institution ein (**„BÜV“ | „VDEI“ | „VPI“ oder „VSVI“**).

- Für **Studierende** ist die Teilnahme kostenfrei! Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Veranstaltungsort
Hochschule München
Karlstraße 6 (Eingang Barer Straße)
80333 München

In Zusammenarbeit mit der Hochschule München

Kooperationspartner

17.02.2027 16:00-19:20 Uhr + 18.02.2027 09:15-17:20 Uhr	München	Nr. V2703

345,00 €	395,00 €	455,00 €
Mitglieder bis 31.12.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

7. Münchener Verkehrslärmschutztage 2027

Die 7. Münchener Verkehrslärmschutztage werden von der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau in enger Kooperation mit dem DVLV, der Autobahn GmbH des Bundes, der VSVI, der Hochschule für angewandte Wissenschaften München, dem VDEI-Fachausschuss KIB, der VDEI-Akademie und der VPI-EBA veranstaltet.

Dabei handelt es sich um eine Mischung aus umfassender Ausstellung und interessanten Vorträgen, die sowohl auf politische Vertreter, Entscheidungsträger in Kommunen und Bauaufsichtsbehörden als auch auf Planer und interessierte Bürger zugeschnitten sind.

Mit den Verkehrslärmschutztagen sollen die derzeit technischen Möglichkeiten von Lärmschutzmaßnahmen an Verkehrswegen aufgezeigt werden. Die Besucher treffen hier auf Hersteller, die Lösungen präsentieren sowie Experten, die in Vortragsblöcken aufzeigen, wie der Lärmschutz an den Verkehrsträgern Straße und Schiene heute erfolgreich umgesetzt werden kann.

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG

- **Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für die Veranstaltung anmelden können (Produktnummer Hk2028): zur Anmeldung**

Themen - 04. März 2027

- **Impulsvorträge**
  - Lärmschutz aus Sicht der Politik - Anspruch und Realität
  - Herausforderungen beim Lärmschutz im Bereich der Autobahnen
- **Normen und Regelwerke**
  - Neuerungen aus dem Regelwerk der Deutschen Bahn
  - ATV DIN 18416 "Lärm- und Blendschutzarbeiten an Verkehrswegen"
- **Alternativen zu Schallschutzwänden**
  - Lärmschutz durch Schienenstegdämpfer und niedrige Lärmschutzwände
  - Passiver Lärmschutz, sonstige Alternativen zu Lärmschutzwänden
- **Konstruktive Details rund um Lärmschutzwände**
  - Ausstattung rund um die Lärmschutzwand
  - Richtzeichnungen im Straßenlärmschutz verstehen und begreifen – Umgang damit im Zeitalter der Endbürokratisierung
- **Ab 19.00 Uhr Interdisziplinärer Branchendialog mit Abendbuffet im Augustiner Stammhaus**

Themen - 05. März 2027

- **Innovationen im Lärmschutz**
  - Steinwolle in Lärmschutzwänden – Vielseitiger Absorber für innovative Konstruktionen
  - Die Evolution der Stille: Lärmschutz-Innovationen, die Infrastruktur verändern
  - MetaWindow – das weltweit erste transparente System mit hochabsorbierenden und stark reflexionsmindernden Eigenschaften
  - WHIS Top – Aufsatzelemente mit Diffraktortechnologie zur Reduzierung von Bauhöhen und Kosten von SSW
  - Gekrümmte Lärmschutzwände in Leichtbauweise, Innovation und Herausforderung
  - Lärmschutz auf Augenhöhe - Strategien für gleisnahen Schallschutz
  - Lärmschutz Modular gedacht
- **Lärmschutz bei der Straße**
  - Straßenlärm, Fahrbahnoberflächen, Lärmschutz in der Straßenplanung
  - Bauwerksprüfung Straße vs. Bahn

- **Gestaltung von Lärmschutzwänden**
  - Gestaltung von Lärmschutzwänden an Bundesfernstraßen
  - Gekrümmte Lärmschutzwände am Beispiel der A81

Moderation

- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
  Vorsitzender VDEI-Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau

Referierende

- **Hermann Barthel**
  DB Bahnbau Gruppe GmbH
- **Architekt Dipl.-Ing. Günter Dehmel**
  Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
- **Leopold Dietl**
  Forster Metallbau Gesellschaft m.b.H.
- **Andreas Göschl**
  KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG
- **Benno Hacker**
  DB Bahnbau Gruppe GmbH
- **Andreas Held**
  R. Kohlhauer GmbH
- **Heiko Hoviele**
  ROCKWOOL Core Solutions
- **Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Johannink**
  DVLV e.V.
- **Dipl.-Ing.Univ. Michael Kordon**
  Die Autobahn GmbH des Bundes - Niederlassung Südbayern
- **Dipl.-Ing. Volker Lauterbach**
  Die Autobahn GmbH des Bundes - Niederlassung Nordbayern
- **Prof. Dr.-Ing. Jia Liu**
  Institut für Verkehrswegebau, TU Darmstadt
- **Dipl.-Ing.Univ. Manfred Liepert**
  Möhler + Partner Ingenieure GmbH
- **Dipl.-Ing. Michael Neudeck**
  DB InfraGO AG
- **Dipl.-Ing. Univ. Alexander Pawlik**
  DB InfraGO AG
- **Dipl.-Ing. Andreas Raischl**
  ZM-I München GmbH
- **Harald Ritter**
  Leube Betonteile GmbH & Co KG
- **DI Wolfgang Ruppitsch**
  DELTABLOC International GmbH
- **Dipl.-Ing. Dirk Schäfer**
  Baubüro Schäfer
- **Ursula Sowa, MdL**
  BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
- **Lara Villar**
  DB Bahnbau Gruppe GmbH
- **N.N.**
  DEGES - Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Veranstalter

- Bayerische Ingenieurekammer-Bau
- Deutscher Verband für Lärmschutz an Verkehrswegen e.V. (DVLV)
- VDEI-Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau

Kooperationspartner

- Deutsche Bahn AG / DB Training, Learning & Consulting
- Die Autobahn GmbH des Bundes
- Hochschule für angewandte Wissenschaften München
- Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Bayern e. V. (VSVI)
- Vereinigung der Prüfsachverständigen für bautechnische Nachweise im Eisenbahnbau e. V. (VPI-EBA)
- VDEI-Akademie

Hinweis für die Mitglieder der Kooperationspartner

- Der Mitgliederpreis gilt für Mitglieder von DVLV, Die Autobahn GmbH, VDEI, VSVI, VPI-EBA, BVMB.
- Um von der Mitgliederermäßigung zu profitieren, tragen Sie bitte bei der Anmeldung die Abkürzung Ihres Verbandes/ Ihrer Institution in das Feld **"Ergänzende Hinweise"** ein!

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG

- **Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für die Veranstaltung anmelden können (Produktnummer Hk2028): zur Anmeldung**

Veranstaltungsort
Hochschule für angewandte Wissenschaften München
Karlstraße 6 / Barer Straße
80333 München
Google Maps

Programmänderungen vorbehalten

04.03.2027 08:30-22:00 Uhr + 05.03.2027 08:30-15:00 Uhr	München	Nr. L2701

0,00 €	325,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 30.11.-0001	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Instandsetzungskonzepte für Betonbauwerke nach ZTV-ING und TR Instandhaltung

Dieses Seminar vertieft die Kenntnisse über Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken anhand praxisnaher Beispiele. Die Grundlagen für die Erstellung von Instandsetzungskonzepten sowie Leistungsbeschreibungen werden vermittelt.

In einem Workshop werden Konzepte für die Instandsetzung einer Brücke – ZTV-ING – und eines Parkhauses bzw. einer Tiefgarage – TR Instandhaltung – erarbeitet.

Inhalte

- Vorstellung der Regelwerke ZTV-ING und TR Instandhaltung als Grundlage für die Erstellung eines Instandsetzungskonzeptes mit Hinweisen
- Erfassung des Ist-Zustandes, Schadensanalyse und Bewertung für Ingenieurbauwerke – ZTV-ING – und Parkhaus bzw. Tiefgarage – TR Instandhaltung
- Erstellung von Leistungsbeschreibungen
- Bauablauf und Besonderheiten bei Instandsetzungsarbeiten
- Bearbeitung von Praxisbeispielen in Gruppenarbeit
- Darstellung von Lösungsvorschläge mit eingehender Diskussion und Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeitenden von Unternehmen mit Erfahrung in Planung und Bauüberwachung von Schutz- und Instandsetzungsarbeiten an Betonbauwerken.

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in der Betoninstandsetzung.

Referenten

- **Dipl.-Ing. Jürgen Haasis**
  Kornwestheim
- **Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Hörner**
  Bergisch Gladbach
- **Dipl.-Ing. Jens Seiffart**
  Autobahndirektion Südbayern, Maisach

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

09.03.2027 09:00-18:30 Uhr + 10.03.2027 07:45-17:05 Uhr	Feuchtwangen	Nr. L2719

870,00 €	870,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Bauwerksprüfung Hochbau

Gerade im Gebäudebestand setzen Materialermüdung und Umwelteinflüsse wie Feuchte, Wasser oder Verkehr der Standsicherheit zusätzlich zu. Hier kommen qualifizierte Bauingenieure ins Spiel, die Bauwerke fach- und sachgerecht prüfen und ihre Auftrag- bzw. Arbeitgeber entsprechend professionell beraten können.

Neben den Grundzügen der VDI Richtlinie 6200 und statischen und konstruktiven Schadensursachen gehen Referenten aus der Ingenieur- und Sachverständigen-Praxis auf die Besonderheiten bei Stahlbauten, Stahl-/Spannbeton sowie Holzkonstruktionen ein. Der Organisationsprozess einer Bauwerksprüfung wird unter Berücksichtigung von Arbeitssicherheit und Monitoring für kritische Bauwerke dargestellt. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist die zerstörungsfreie Prüfung und Bauwerksdiagnose unter Praxisgesichtspunkten.

Lehrgangsinhalte

- Grundzüge der VDI-Richtlinie 6200 – Einführung
- Das Bauwerksbuch – Inhalt und Aufbau
- Schadensursachen statisch – konstruktiv
- Besonderheiten bei Stahlbauten (inkl. chemischer Angriff)
- Besonderheiten bei Stahl- und Spannbeton (inkl. chemischer Angriff)
- Besonderheiten bei Holzkonstruktionen
- Organisation der Bauwerksprüfung
- Arbeitssicherheit
- Prüfbericht
- Ständiges Monitoring für kritische Bauwerke
- Zerstörungsfreie Prüfung und Bauwerksdiagnose inkl. Praxis

Zugangsvoraussetzung

- Abgeschlossenes Bauingenieurstudium oder vergleichbare Kenntnisse

Kursziel

Die Teilnehmer erhalten Kenntnisse über Prüfverfahren, Normen und Schadensbilder, damit sie zukünftig selbstständig fachkundige Bauwerksprüfungen durchführen können.

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

10.03.2027 - 12.03.2027 (3 Termine)	Feuchtwangen	Nr. L2720

1.150,00 €	1.150,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 2 Massivbau

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Bautechnische Konstrukteur:innen
- Ingenieurinnen und Ingenieure

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu gegeben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen.**

Den vorläufigen detaillierten Ablaufplan der Schulungstage finden Sie nachfolgend in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang kontinuierlich weiterentwickelt wird. Daher können sich die Vortragsreihenfolge, die Referentinnen und Referenten sowie die vorgesehenen Inhalte bis zum Veranstaltungsbeginn noch ändern.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs.

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der vorherigen Module hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrte Inhalte vorausgesetzt werden.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 2 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang hier.**

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können(Produktnummer Hk2022): **Zur Anmeldung**

Referenten

Nachfolgend finden Sie die Referentenliste des Lehrgangs.

Referentenliste Lehrgang Konstrukteur_in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau Victoria Runge , Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35.

11.03.2027 - 13.03.2027 (3 Termine)	München	Nr. L2704

810,00 €	890,00 €	990,00 €
Mitglieder bis 17.12.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Grundlagen von BBQ-Konzept und BetonBauQualitätsklassen

Mit der Überarbeitung des Normenpakets der DIN 1045 wurde im Jahr 2023 auch die DIN 1045-1000 mit dem BBQ-Konzept und den BetonBauQualitätsklassen (BBQ) veröffentlicht. Neben den bekannten Normenteilen für die Bemessung, Beton, Ausführung und Fertigteile gibt die DIN 1045-1000 Hinweise, wie durch gezielte Kommunikation und Dokumentation eine qualitätsgesicherte Ausführung auf der Baustelle erreicht werden kann – von der Planung über die Überwachung bis hin zu Betonarbeiten. Im Jahr 2025 wurden Teile der DIN 1045-1000 in Bayern bauaufsichtlich eingeführt, was bei allen am Bau Beteiligten zu Fragen in Bezug auf die Anwendung der neuen Norm geführt hat.

Inhalte

- Einführung in die DIN 1045-1000 und die BetonBauQualitätsklassen
- Grundprinzipien und Ziele des BBQ-Konzepts
- Auswirkungen auf Planung und Ausschreibung
- Umsetzung auf der Baustelle
- Rechtlicher Rahmen

Dieses Seminar richtet sich an Ingenieur:innen, Architekt:innen, Bauleiter:innen, Mitarbeitende von Betonwerken, Bauverwaltungen und Bauaufsichtsbehörden sowie Sachverständige und Prüfingenieure, die praxisnah die Grundlagen des BBQ-Konzepts und der BetonBauQualitätsklassen kennenlernen möchten und dabei die Gelegenheit erhalten, Wissen aus erster Hand zu vertiefen, offene Fragen zu klären und sich mit Expert:innen sowie Kolleg:innen aus der gesamten Wertschöpfungskette des Betonbaus auszutauschen.

Referierende

- **Dr.-Ing. Peter Lenz**
  ZM-I München GmbH
- **RA Fabian Ranitzsch**
  Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB
- **Dr.-Ing. Angelika Schießl-Pecka**
  Ingenieurbüro Schiessl · Gehlen · Sodeikat GmbH

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2030

07.04.2027 14:00-16:30 Uhr	Online	Nr. K2709

165,00 €	210,00 €	265,00 €
Mitglieder bis 24.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Moderne Prüfverfahren in der Bauwerksdiagnose

Das Seminar erläutert die wichtigsten zerstörungsfreien Prüfverfahren und zeigt deren Anwendungen, aber auch deren Grenzen auf. Die Teilnehmenden bringen außerdem ihre eigenen Erfahrungen ein und diskutieren gemeinsam.

Das Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung, zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des VFIB-Zertifikats und vermittelt einen Überblick zu erprobten, zerstörungsfreien Prüfverfahren im Stahlbeton- und Spannbetonbau. Die Lernmittel schließen ausgewählte Merkblätter der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung, DGZfP, mit ein.

- Überblick, Leistungsfähigkeit und Grenzen von zerstörungsfreien Prüfverfahren mit dem Schwerpunkt auf Massivbauwerken
- Praxisbeispiele und Laborübung mit Geräten
- Hinweise zur Ausschreibung von Prüfleistungen:
  Betondruckfestigkeit, Bewehrungsortung von Betonstahl und Spannstahl, Chloridmessung, Karbonatisierungsmessung, Bauteildickenmessung, Korrosion von Betonstahl
- Messungen von Betonbauteilen mit Auswertung und Bewertung von Messergebnissen:
  Rückprallhammer, Bewehrungsortung, Potentialfeldmessung, Radarverfahren, Ultraschallechoverfahren, Impakt-Echo-Verfahren
- Erfahrungsaustausch

Dieses VFIB Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung und zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des VFIB-Zertifikats.

Referenten

- **Dr.-Ing. Gino Ebell**
  Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
- **Dr. Stefan Küttenbaum**
  Universität der Bundeswehr München
- **Dr.-Ing. Stefan Maack**
  Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Hinweis:
Empfohlen für Teilnehmer, die bereits den Lehrgang „Bauwerksprüfung nach DIN 1076“ bzw. das Seminar „Bauwerksprüfung Hochbau“ besucht haben.

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

08.04.2027 08:45-17:45 Uhr + 09.04.2027 08:00-16:00 Uhr	Feuchtwangen	Nr. L2721

1.190,00 €	1.190,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen

In dem Seminar werden Kenntnisse über alle nötigen Maßnahmen zur Planung, Ausschreibung, Ausführung und Überwachung für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauteilen an Ingenieurbauwerken, Parkhäusern und Tiefgaragen sowie an Hochbauten, z.B. Wohn- und Industriegebäudenm, vermittelt.
Die Qualität einer Maßnahme wird wesentlich bestimmt von ihrer sachkundigen Planung und Ausführung. Dazu bedarf es fundierter Kenntnisse der Regelwerke seitens des Bauherren, aber auch planender und ausführender Unternehmen, die Verantwortung für die Qualität der Ausführung von Instandsetzungsmaßnahmen übernehmen.
Die Teilnehmer werden gemäß den Anforderungen der zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten, ZTV-ING und der Technischen Regel - Instandhaltung von Betonbauwerken - geschult.

- Grundlagen zu Beton, Mörtel, Betonstahl sowie zu Kunststoffen
- Schadensbewertung und -beurteilung
- Schutz- und Instandsetzung nach ZTV-ING und TR Instandhaltung mit Hinweis auf Untergrundvorbereitung, Füllen von Rissen, Reprofilierung mit Betonersatzsystemen, Oberflächen-Schutzsysteme, Überwachung der Baumaßnahme, Prüfverfahren der Eigenüberwachung im Rahmen der Ausführung, Hinweise auf Unterschiede in beiden Regelwerken
- Herstellung und Instandsetzung von Fugen
- Arbeitssicherheit
- Praktische Vorführung, Prüfungen im Zuge der Eigenüberwachung

Zielgruppe

- Mitarbeiter, die Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen planen, ausschreiben oder überwachen

Voraussetzungen

- Betontechnologische Grundkenntnisse

Referenten

- Namhafte Referenten aus Ing.-Büros, BASt (Bundesamt für Straßenwesen), Wirtschaft und Verwaltung

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

12.04.2027 - 16.04.2027 (5 Termine)	Feuchtwangen	Nr. L2735

1.780,00 €	1.780,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Erdung von Ingenieurbauwerken

Bauwerke müssen grundsätzlich geerdet werden. Dabei ist stets zu unterscheiden, ob es sich um konventionelle Bauwerke oder um Bahnstrecken handelt, welche elektrifiziert sind oder nicht. Die Bahnerdung ist ein entscheidender Schutzmechanismus, um ein unzulässig hohes Schienenpotential zu verhindern. Sie unterscheidet sich in einigen Punkten von den Erdungssystemen der allgemeinen Stromversorgung. Da eine vollständige Isolation des Betriebsstrom-Rückflusses von der Erde nicht möglich ist, fließen über die Bahnerdung und das Erdreich auch Rückströme der elektrisch angetriebenen Eisenbahnzüge.

Die **Erdungsplanung** für Bauwerke obliegt den planenden Ingenieurinnen und Ingenieuren. Häufig bestehen hier jedoch Wissenslücken. Dieses Seminar wurde konzipiert, um diese Lücken gezielt zu schließen.

In der Schulung werden die theoretischen Hintergründe erläutert, welche zur Erstellung eines Erdungsplanes von konventionellen Bauwerken oder Ingenieurbauwerken erforderlich sind. Zudem werden für die Bahnerdung die Inhalte der DB-Richtlinie 997 und 804 erläutert und anhand von **praxisnahen Beispielen** verständlich gemacht. Um das Gelernte zu festigen und direkt anzuwenden, erhalten die Teilnehmenden eine Hausarbeit. Diese wird im letzten Online-Block präsentiert und besprochen.

Inhalte

- Grundlagen der Elektrotechnik
- Grundlagen der Bauwerkserdung und Bahnerdung
- Ausgewählte Inhalte der DIN 18014, DB-Richtlinie 997 und 804
- Praktische Erdungsbeispiele und Fallstudien
- Bearbeitung einer Hausarbeit (Erstellung eines Erdungsplanes)
- Ergebnisbesprechung und Feedback zur Hausarbeit

Referenten

- **Dipl.-Ing. Gerhard K. Wolff**
  E-Consult-Wolff

- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
  Vorsitzender VDEI-Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau

Ziel der Weiterbildung

Ziel dieser Schulung ist es, Ingenieuren:innen und Ingenieuren die komplexen Zusammenhänge der Erdung von Bauwerken fundiert zu vermitteln. Die Teilnehmenden lernen, wie eine Erdung fachgerecht geplant wird, wobei zwischen innerer und äußerer Erdung unterschieden wird. Darüber hinaus werden eventuelle Zusatzmaßnahmen bei der Elektrifizierung von Eisenbahnstrecken erkannt und deren korrekte Einplanung gelehrt. Am Ende des Seminars werden die Teilnehmer in der Lage sein, einen Erdungsplan zu erstellen.

Zielgruppe

- Ingenieure:innen, Planungsingenieure:innen, Projektleiter:innen, Bauvorlageberechtigte, Prüfsachverständige

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können, Produktnummer Hk2018.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

13.04.2027 - 12.05.2027 (3 Termine)	Online	Nr. V2727

335,00 €	385,00 €	455,00 €
Mitglieder bis 30.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Fachplaner:in für Abdichtung von (Ingenieur-)Bauwerken

Die Abdichtung benötigt besondere Fachkunde in der Planung, Ausführung und Überwachung. Aus diesem Grund bietet die Ingenieurakademie Bayern den Lehrgang „Fachplaner für Abdichtung von (Ingenieur-)Bauwerken“ an. Hier werden die Anforderungen an Abdichtung festgelegt, damit eine dauerhafte Qualität ohne Sicherheitsrisiken und Bauwerksschäden gewährleistet wird. In den meisten Fällen wird heute das Gewerk „Abdichtung“ von Planern und Ausführenden unterschätzt.

In diesem Seminar werden Mindestanforderungen an die Ausgangsmaterialien, Herstellung und Güteprüfung sowie an die Bauüberwachung festgelegt.

Abdichtungen sollen Bauwerke entsprechend der Anforderungen an deren Nutzung und Lebensdauer vor dem Eindringen von Wasser und ggf. dem Einfluss aggressiver Substanzen in der Umgebung bzw. im Wasser schützen.

Der Anteil der Aufwendungen für die Herstellung der Abdichtung an den Gesamtkosten der Bauwerke ist in der Regel relativ gering (< 5 %), die Auswirkungen einer fehlerhaften bzw. unzweckmäßigen Abdichtung sind jedoch für die Lebensdauer bzw. die Nutzung des Bauwerkes erheblich. Im Bauwesen sind etwa 55 % aller Schäden auf falsche oder fehlende Abdichtung zurückzuführen.

Ziel der Schulung ist, den Teilnehmenden den richtigen Einsatz von Abdichtungsplanung und -ausführung im Hochbau und Konstruktiven Ingenieurbau anhand von Theorie und Praxis aufzuzeigen. Die Teilnehmenden sollen die Einsatzmöglichkeiten von Abdichtungssystemen erkennen und diese fachgerecht auswählen, planen und anwenden können.

Der Lehrgang ist auf 20 Personen begrenzt.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Ingenieur:innen, Architekt:innen, Planungsingenieur:innen, Projektleiter:innen, Bauvorlageberechtigte, Prüfsachverständige, Ausführende usw.

Referenten

- **Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Georg Göker**
  Geschäftsführer Ballmann Dächer GmbH
  ö. b. u. v. Sachverständiger für Flachdach- und Bauwerksabdichtung
  Vorsitzender der Bundesfachabteilung Bauwerksabdichtung im Hauptverband d. Deutschen Bauindustrie e.V.
- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
  Vorsitzender VDEI-Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau

Hinweis

Für Teilnehmende des Lehrgangs besteht die Möglichkeit, während der beiden Präsenztage auf dem Gelände des BauindustrieZentrum Nürnberg-Wetzendorf zu übernachten. Für die Buchung eines Gästezimmers inkl. Frühstück wenden Sie sich bitte direkt an das BauindustrieZentrum, Frau Annett Reichmann: a.reichmann@bauindustrie-bayern.de.

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2001

Seminarort am 04./05.05.2027
BauindustrieZentrum Nürnberg-Wetzendorf
Parlerstraße 67
90425 Nürnberg

14.04.2027 - 05.05.2027 (5 Termine)	Online	Nr. L2740

1.750,00 €	1.950,00 €	2.250,00 €
Mitglieder bis 24.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Die Durchführung einer Bauwerksprüfung am Brückenbauwerk mit Schadenserfassung im Programm „SIB-Bauwerke“ sowie Auswertung und Folgerung für das weitere Vorgehen, vermittelt Sicherheit im Umgang mit Prüfverfahren und -geräten.

Die Teilnehmer führen in Kleingruppen eine handnahe Brückenprüfung mit Schadenserfassung durch.

Das Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Zertifikats des VFIBVerein zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076 und vermittelt den aktuellen Stand der Vorschriften, Richtlinien
und der rechtlichen Aspekte.

Seminarinhalte

- Schadenserfassung am Bauwerk mit Auswertung und Folgerungen
- Einsatz von Prüfverfahren und Prüfgeräten
- Auffrischung wichtiger Grundsätze der Bauwerksprüfung
- Softwareneuerungen SIB-Bauwerke
- Aufstellen eines OSA-Abschlussberichtes nach dem Leitfaden „Objektbezogene Schadensanalyse“
- Einbeziehung rechtlicher Aspekte, Verantwortung und Haftung der Beteiligten bei der Bauwerksprüfung
- Abschluss Prüfbericht mit Anpassung nach OSA-Durchführung

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung nach DIN 1076.
- Kenntnisse des Programms „SIB-Bauwerke“ (BB31).
- Kenntnisse der Schadenserfassung nach der Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen RI-EBW-Prüf

Als nachweisbare Kenntnisse gelten

- Teilnahme an einem Lehrgang „SIB-Bauwerke“ oder
- Bestätigung der Kenntnisse durch eine Landesstraßenbaubehörde

Hinweis
Für die Bauwerksprüfung am Objekt muss persönliche Schutzausrüstung und Prüfwerkzeug mitgebracht werden.

Referenten
Namhafte Referenten aus Ingenieurbüros, Wirtschaft und der Staatsbauverwaltung (Stundenplan auf Anfrage).

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

27.04.2027 08:30-18:30 Uhr + 28.04.2027 07:45-16:00 Uhr	Feuchtwangen	Nr. L2722

1.080,00 €	1.080,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Erhaltung von Brückenbauwerken - Schwerpunkt Gewölbebrücken

Ein erheblicher Teil der bestehenden (Eisenbahn)- Brücken weist trotz ihres Alters von über einem Jahrhundert bemerkenswert hohe Resttragfähigkeiten auf. Die gezielte Nutzung dieses Potenzials durch die Anwendung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, moderner Bauverfahren und innovativer Materialien bietet die Möglichkeit, die Nutzungsdauer dieser Bauwerke wesentlich zu verlängern. Da Gewölbebrücken als Beispiel im Infrastrukturbereich Schiene rund ca. 20 % des Brückenbestands ausmachen, stellt ihre Instandsetzung und Weiterverwendung eine ökologisch wie ökonomisch vorteilhafte Alternative zum Abriss und Neubau dar. Die kompakte und robuste Bauweise erlaubt es in vielen Fällen, den gestiegenen betrieblichen und konstruktiven Anforderungen gerecht zu werden. Der Substanzerhalt historischer Brücken leistet zudem einen bedeutenden Beitrag zur CO_2-Reduktion, Ressourcenschonung und Bewahrung der Baukultur.

Grundlage für fundierte Erhaltungsentscheidungen bildet eine systematische Erfassung und Diagnostik der Bestandsbauwerke, bei der geometrische Daten, Materialkennwerte und Schadensmechanismen ermittelt werden. Diese Datengrundlage ermöglicht belastbare Nachrechnungen und Tragfähigkeitsbewertungen, auf deren Basis nachhaltige Sanierungs- und Verstärkungskonzepte entwickelt werden können. Unter Einbeziehung ökologischer, klimatischer und denkmalpflegerischer Aspekte lässt sich so eine Lebensdauer erreichen, die der eines Neubaus vergleichbar ist.

Ziel der Schulung ist es, den Teilnehmenden die Einsatzmöglichkeiten beim Bauen im Bestand von Brückentragwerken am vertieften Beispiel der Gewölbebrücken näher zu bringen. Über die Frage des Denkmalschutzes, hin zu diagnostischen Untersuchungen, Laborergebnissen, die einer statischen Nachweisführung übergeben werden und der Aussage zu geeigneten Instandsetzungskonzepten, soll so die stand-, betriebs- und verkehrssichere Weiternutzung aufgezeigt werden.

Inhalte

- **Gewölbebrücken eine dauerhafte Konstruktion**, von den Anfängen des Gewölbebaus bis in die heutige Zeit
- **Denkmalschutz bei Brückenbauwerken**, eine Einordnung und Klassifizierung von geschützten Bauwerken
- **Politischer Rahmen**, Grundsätze der Finanzierung für das Bauen im Bestand im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinabrung (LuFV) (Gewölbe- und Stahlbrücken sowie massive Unterbauten)
- **Bestandsinformationen sinnvoll nutzen**, Bauwerksbücher und die Schadensdokumentationen sind sinnvoll einzusetzen und dienen zur Ableitung von Erfolg bzw. Misserfolg im Zuge ausgeführter bzw. kommender Instandsetzungsmaßnahmen
- **Abgleich mit der Ist-Situation,** Bauwerksdiagnostik als Schlüssel zum Erfolg für die Ableitung von Baustofflaborparametern und Definition notwendiger Umfänge im Zuge der Instandsetzung
- **Definition von Randbedingungen der statischen Nachweisführungen,** die Wahl des statischen Modells kann für den Erfolg einer Weiternutzung entscheidend sein
- **Ableitung von Instandsetzungsmaßnahmen am Beispiel von Gewölbebrücken (Anwendungsfälle),** klassische Methoden von Fahrbahnplatte über Rückenabdichtung bis hin zu innovativen Werkstoffen wie Ultra-Hochfesten-Faserbaustoffen (UHFB)
- **Klimaneutralität erreichen,** wie Bauwerkserhalt einen großen Beitrag dazu leisten kann

Zielgruppe

- Dieses Seminar richtet sich an Ingenieur:innen, Architekt:innen, Planungsingenieur:innen, Projektleitende, Bauvorlageberechtigte, Prüfsachverständige, Baulastträger, Infrastrukturbetreiber usw.

Referent

- **Dr.-Ing. Conrad Pelka M.Sc.**
  DB InfraGO AG
  Promotion TU Dresden, Institut für Massivbau

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

29.04.2027 14:00-17:00 Uhr	Online	Nr. K2708

165,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 15.04.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Das Zertifikat Bauwerksprüfung nach DIN 1076 untermauert die Qualifikation zur Überwachung und Bewertung von Ingenieurbauwerken an Straßen und Wegen. Es dient der Vereinheitlichung des Niveaus der Bauwerksprüfung und Erweiterung der Kenntnisse.

Inhalte

- Rechtliche und technische Regelungen der Bauwerksprüfung
- Prüfhandbücher, Möglichkeiten digitaler Bauwerksprüfung
- RI-EBW-Prüf, Prüfberichte, Schadensbeispielkatalog
- Statische und konstruktive Schadensursachen
- Schadenserfassung am Bauwerk mit Schadensbeispielen und Bewertung
- Organisation und Kosten der Bauwerksprüfung
- Fahrzeug- und Gerätemanagement
- Lager- und Fahrbahnübergänge
- Schwachstellen verschiedener Konstruktionen
- Objektbezogene Schadensanalyse
- Prüfung nach besonderen Vorschriften und besonderem Anlass
- Prüfmethoden, zerstörungsfreie Prüfverfahren
- Prüfung von Verkehrszeichenbrücken
- Schadenserfassung an der Ausstattung mit Schadensbeispielen und Bewertung
- Bautechnische, bauphysikalische und bauchemische Schadensursachen

Zielgruppe

- Bachelor
- Diplom-Ingenieure
- Master des konstruktiven Ingenieurbaus

Referenten

- Namhafte Referenten aus Ing.-Büros, BASt (Bundesamt für Straßenwesen), Wirtschaft und Verwaltung

Zugangsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium, aus welchem statisch konstruktive Kenntnisse für Ingenieurbauwerke bzw. Brücken gemäß DIN 1076 hervorgehen | fünfjährige Erfahrung im konstruktiven Ingenieurbau, davon mindestens 2 Jahre im Brückenbau bzw. in der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Abschluss

- Die Teilnehmer erwerben durch eine erfolgreiche Prüfung ein bundesweit gültiges Zertifikat des Vereins zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076, VFIB, welches eine Gültigkeitsdauer von 6 Jahren besitzt.

Hinweis

- Zur besseren Durchführung des Lehrgangs erwarten wir gute Kenntnisse in der Norm DIN 1076 und in der Richtlinie RI-EBW-PRÜF.

Gebühren

- **Lehrgangspaket 1.690,00 €**
- VFIB-Zertifikatsgebühr **200,00 Euro**
  oder
- VFIB-Teilnahmebescheinigungsgebühr **100,00 Euro**

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

10.05.2027 - 14.05.2027 (5 Termine)	Feuchtwangen	Nr. L2723

1.690,00 €	1.690,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Technische Grundlagen für Ingenieure der Bauwerksprüfung – Aufbaulehrgang

Den Teilnehmenden werden die technischen Grundlagen des Ingenieurbaus in Form eines Repetitoriums mit Blick auf die Bauwerksprüfung angeboten. Dabei werden die Normenentwicklungen
dargestellt und die statisch-konstruktiven Auswirkungen auf die Bauwerke beschrieben.

Dieses VFIB Pflichtseminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des VFIB-Zertifikats.

Lehrgangsinhalte

- Grundlagen der Statik
- Grundlagen der statischen Stahlbetonbemessung und konstruktive Regeln, früher und heute inkl. Konsequenzen für die Bauwerksprüfung
- Grundlagen der statischen Stahl- und Verbundbaubemessung sowie konstruktive Regeln, früher und heute inkl. Konsequenzen für die Bauwerksprüfung
- Grundlagen der statischen Spannbetonbemessung inkl. konstruktiver Regeln, früher und heute inkl. Konsequenzen für die Bauwerksprüfung sowie Problemfälle im Spannbetonbau
- Spannsysteme im Bestand inkl. bekannter Probleme und Schadensbilder sowie Besonderheiten bei verstärkten Bauwerken
- Workshop zu statischen Systemen und deren technischen Spezifika
- Aktuelle Normen und Regelwerke der Bauwerksprüfung – DIN 1076 und RI-EBW-Prüf

Zielgruppe

- Bachelor
- Diplom-Ingenieure
- Master des konstruktiven Ingenieurbaus

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung

Referenten

- **Prof. Dr. Jörg Jungwirth**
  Hochschule München
- **Dr. Christian Gläser**
  DYWIDAG-Systems International GmbH
- **Prof. Dr. Jörg Jungwirth**
  Hochschule München
- **Hendrik Lichtenberg**
  Regierung von Mittelfranken
- **Dr.-Ing. Erwin Penka**
  Penka-Ingenieure
- **Dr. Frank Roos**
  Sachverständigenbüro Dr. Roos
- **Prof. Dr. Martien Teich**
  Hochschule München

Hinweis

- Empfohlen für Teilnehmer, die bereits den Lehrgang „Bauwerksprüfung nach DIN 1076“, besucht haben.

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

10.05.2027 09:30-17:30 Uhr + 11.05.2027 08:15-16:15 Uhr	Feuchtwangen	Nr. L2724

1.080,00 €	1.080,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Praxislehrgang Lärmschutzwände und Stützbauwerke

Die Durchführung einer Bauwerksprüfung an Lärmschutzwänden und Stützbauwerken mit Schadenserfassung im Programm „SIB-Bauwerke“ sowie Auswertung und Folgerung für das weitere Vorgehen vermittelt Sicherheit im Umgang mit Prüfverfahren und -geräten.

Das Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Zertifikats des Vereins zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076, VFIB, und vermittelt den aktuellen Stand der Vorschriften und Richtlinien.

Seminarinhalte

- Geltende Vorschriften
- Bauarten und Bauweisen sowie deren Schwachstellen
- Berechnung über Lasten und Lastabtragung
- Unfallverhütung
- Digitale Bildauswertung bei Linienbauwerken
- Ausgewählte Schadensbeispiele
- Schadenserfassung am Bauwerk mit Auswertung und Folgerungen
- Infos zu weiteren Programmentwicklungen „SIB-Bauwerke“

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung nach DIN 1076.
- Kenntnisse des Programms „SIB-Bauwerke“.
- Kenntnisse der Schadenserfassung nach der Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen, RI-EBW-Prüf

Hinweis

- Empfohlen für Teilnehmer, die bereits den Lehrgang „Bauwerksprüfung nach DIN 1076“ besucht haben.

Referenten

- **Herbert Bauer**
  Die Autobahn GmbH des Bundes – Niederlassung Nordbayern
- **Markus Deutschenbaur**
  Die Autobahn GmbH des Bundes – Niederlassung Südbayern
- **Matthias Dorn**
  StBA Kempten
- **Dipl.-Ing. Bernd Koller**
  BWK Ing.-Büro Koller
- **Matthias Koller, M.Sc.**
  BWK Ing.-Büro Koller
- **Dipl.-Ing. (FH) Volker Lauterbach**
  Die Autobahn GmbH des Bundes – Niederlassung Nordbayern
- **Dr.-Ing. Erwin Penka**
  Penka-Ingenieure
- **Dipl.-Ing. (FH) Frank Pöhlmann**
  Cloud Vermessung + Planung GmbH
- **Dipl.-Ing. (FH) Klaus-Peter Schneider**
  Staatliches Bauamt Nürnberg

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

10.05.2027 09:15-17:00 Uhr + 11.05.2027 08:00-16:30 Uhr	Feuchtwangen	Nr. L2737

1.080,00 €	1.080,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 3 Holzbau / Holzverbundbau

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Bautechnische Konstrukteur:innen
- Ingenieurinnen und Ingenieure

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu gegeben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen.**

Den vorläufigen detaillierten Ablaufplan der Schulungstage finden Sie nachfolgend in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang kontinuierlich weiterentwickelt wird. Daher können sich die Vortragsreihenfolge, die Referentinnen und Referenten sowie die vorgesehenen Inhalte bis zum Veranstaltungsbeginn noch ändern.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs.

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der vorherigen Module hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrte Inhalte vorausgesetzt werden.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 3 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang hier.**

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können (Produktnummer Hk2023): **Zur Anmeldung**

Referenten

Nachfolgend finden Sie die Referentenliste des Lehrgangs.

Referentenliste Lehrgang Konstrukteur_in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau Victoria Runge , Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35

10.06.2027 - 12.06.2027 (3 Termine)	München	Nr. L2705

810,00 €	890,00 €	990,00 €
Mitglieder bis 17.12.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Baugrund - der nicht bestellte „Baustoff“ im Sinne der DIN 4020 - aus geotechnischer und baubetrieblicher Sicht

Baustoffe haben es in sich! Der Untergrund ist komplex, die Zusammensetzung, Tragfähigkeit und die Grundwasserverhältnisse müssen fachgerecht und flächendeckend aufgeschlossen werden. Die Baugrunderkundung muss verantwortungsbewusst alles inkludieren, was die Planer sicherstellen wollen - und müssen.

Mittels fachgerechter Baugrunduntersuchung vor und geotechnischer Begleitung während der Bauvertragsabwicklung lassen sich etwaige Verzögerungen und Schwierigkeiten minimieren, Termine vorausschauend planen und Budgets einhalten. Der Bauherr kann das Nachtragsrisiko reduzieren, der Unternehmer berechtigte Ansprüche sichern. Bereits bei der Ermittlung der Grundlagen für Ausschreibungsunterlagen stehen Sie vor der Herausforderung, eine eindeutige und erschöpfende Leistungsbeschreibung zu erstellen. Hinzu kommt die Frage, wie Sie mit geänderten Bedingungen umgehen sollen. Es beginnt bei den Bodenklassen, geht über die Boden- und Wasserverhältnisse, den Anlagen im Baugelände bis hin zu Kontaminationen.

Wichtig: Änderung der VOB/C 2015 DIN 18300! Wegfall der Einstufung in Bodenklassen 1 bis 7. NEU ist die Einteilung von Boden und Fels in Homogenbereiche. Besondere Herausforderungen an die Baugrunderkundung und der Angebotskalkulation

Seminarinhalte

- Anforderungskriterien an ein aussagefähiges Baugrundgutachten aus Sicht des AG und des Bieters
- Umfang und Methoden objektbezogener Baugrunderkundung an Praxisbeispielen nach DIN 4020
- VOB/C DIN 18300, DIN 18301, DIN 18311, DIN 18319 sowie DIN 18196
- Probenahme nach PN 98 für Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Bauzeitverzögerungen und monetäre Auswirkungen infolge mangelnder Berücksichtigung des „nicht bestellten Baustoffs“ Baugrund
- Fachgerechte Begleitung während der Bauvertragsabwicklung
- § 7 Abs. 6 der VOB/A - was ist baubetrieblich zu beachten?
- Die VOB/C und ihre ausschreibungs- und vergütungsbedeutsame Wirkung
- Das Leistungsänderungs- und Leistungsergänzungsrecht in einem VOB/B-Bauvertag
- Möglichkeiten der finanziellen Vertragsanpassung bei geändertem Baugrund

Referenten

- **Dipl.-Ing. Andreas Thiele**
  von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger
  für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau

- **Dipl.-Ing. (FH) Christoph Matthäus**
  öffentl. best. und vereid. Sachverständiger
  Geotechnik Augsburg Ingenieurgesellschaft mbH, Augsburg

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können.

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

24.06.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. V2712

265,00 €	315,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 10.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Unbewehrte Beton- und Leichtbetonwände nach EC2 und innovative Ansätze für nachhaltiges Bauen

Beton ist der weltweit am häufigsten eingesetzte Baustoff – zugleich jedoch für rund 8 % der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Eine bewährte und normativ geregelte Alternative zum konventionellen Stahlbetonbau bietet die unbewehrte Ausführung tragender Betonwände.

Durch den vollständigen Verzicht auf Bewehrung lassen sich erhebliche Mengen an Betonstahl einsparen, was nicht nur die Ressourcen- und Kosteneffizienz steigert, sondern auch die CO_2-Bilanz des Rohbaus deutlich verbessert. Zudem führen die klar strukturierten Bauabläufe zu einer nachweisbaren Verkürzung der Bauzeit.

Vor dem Hintergrund steigender Anforderungen an Klimaschutz, Ressourcenschonung und wirtschaftliches Bauen stellt diese Bauweise einen ingenieurtechnisch fundierten, praxiserprobten und zukunftsweisenden Lösungsansatz dar – der seit 70 Jahren in geltenden Normen verankert ist.

Das Online-Seminar bietet zunächst einen kompakten Überblick über die klimapolitischen Herausforderungen im Bausektor und beleuchtet anschließend die Anwendungsmöglichkeiten sowie die konstruktive Ausführung unbewehrter tragender Betonwände anhand praxisnaher, statisch gerechneter Beispiele. Im Fokus stehen dabei alle relevanten Randbedingungen: **Von Schallschutz und Brandschutz** über die **Dübel- und Befestigungstechnik** bis hin zum **Rissverhalten** und bereits ausgeführten Referenzprojekten.

Außerdem präsentiert das Seminar zusätzlich aktuelle und zukunftsweisende Bauweisen in den **Bereichen Beton-, Holz-, Stahl-, Mauerwerks- und Verbundbau**, die Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz konsequent in den Mittelpunkt stellen. Dabei werden innovative Techniken im **Fertigteilbau mit unbewehrten Hohlwänden** vorgestellt, die neue Maßstäbe in Bezug auf Materialeinsparung und Baugeschwindigkeit setzen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem traditionellen **Lehmbau**, der als jahrtausendealter Baustoff eine Renaissance erlebt und durch seine ökologischen Vorteile überzeugt. Darüber hinaus wird der Einsatz von **3D-Druck** im Bauwesen erläutert, wobei sowohl die Chancen als auch die aktuellen Grenzen dieser Technologie aufgezeigt werden. Ergänzt wird das Programm durch die Betrachtung des **Carbonbetonbaus,** der als innovative Bauweise neue Perspektiven für ressourcenschonendes Bauen eröffnet.

Inhalte

- Unbewehrte Betonwände
- Fertigteilbau
- Unbewehrte Bodenplatten
- Carbonbeton
- 3D-Druck
- recycelter Beton, Klimabeton
- Lehmbau
- Nachhaltige Baustoffe + Bauweisen
- Handlungsempfehlungen in der Tragwerksplanung

Referent

- **Dipl.-Ing. (FH) Andreas Mendler**
  Mendler Ingenieur Consult
  „Wer heute nachhaltige und kostengünstige Innovationen plant, setzt die Maßstäbe für das Bauen von morgen“

DENA-Fortbildungsanerkennung

- Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

05.07.2027 14:00-17:45 Uhr	Online	Nr. I2711

125,00 €	145,00 €	175,00 €
Mitglieder bis 21.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 4 Stahlbau / Stahlverbundbau

Afgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Bautechnische Konstrukteur:innen
- Ingenieurinnen und Ingenieure

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu gegeben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen.**

Den vorläufigen detaillierten Ablaufplan der Schulungstage finden Sie nachfolgend in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang kontinuierlich weiterentwickelt wird. Daher können sich die Vortragsreihenfolge, die Referentinnen und Referenten sowie die vorgesehenen Inhalte bis zum Veranstaltungsbeginn noch ändern.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs.

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der vorherigen Module hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrte Inhalte vorausgesetzt werden.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 4 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang hier.**

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können (Produktnummer Hk2024): **Zur Anmeldung**

Referenten

Nachfolgend finden Sie die Referentenliste des Lehrgangs.

Referentenliste Lehrgang Konstrukteur_in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau Victoria Runge , Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35

08.07.2027 - 10.07.2027 (3 Termine)	München	Nr. L2706

810,00 €	890,00 €	990,00 €
Mitglieder bis 17.12.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Numerische Modellierung in der Geotechnik mit Schwerpunkt Finite-Elemente-Methode (FEM)

Dieses Seminar vermittelt praxisorientiert die wichtigsten Grundlagen zur numerischen Modellierung in der Geotechnik mit Schwerpunkt auf der Finite-Elemente-Methode (FEM). Teilnehmende lernen, FEM-Modelle fachgerecht aufzubauen, geeignete Stoffmodelle auszuwählen und typische Schnittstellen zwischen Boden und Bauwerk sicher zu beurteilen. Eine praktische Übung vertieft das erworbene Wissen anhand realer Anwendungsbeispiele und stärkt die Fähigkeit, numerische Analysen fachkundig und effizient einzusetzen.

Inhalte

Einführung und Grundlagen der FEM und Modellbildung

- Die grundlegenden Prinzipien der Finite-Elemente-Methode werden kompakt erläutert, um eine sichere und zielgerichtete Anwendung zu ermöglichen. Darauf aufbauend werden praxisorientierte Empfehlungen zur Modellbildung verschiedener geotechnischer Randwertprobleme vermittelt.

Geotechnische Stoffmodelle

- Böden zeigen aufgrund ihrer granularen Struktur ein ausgeprägt nichtlineares Verformungs- und Festigkeitsverhalten. Dessen mathematische Beschreibung bildet die Grundlage für die realitätsnahe Simulation geotechnischer Randwertprobleme. Vorgestellt werden die in der Praxis gebräuchlichsten Stoffmodelle, darunter das elastisch-perfekt plastische Mohr-Coulomb-Modell sowie das isotrop verfestigende Hardening-Soil-Small-Strain-Modell. Besonderes Augenmerk liegt auf deren Anwendungsbereichen und der Bestimmung der Modellparameter anhand von Labor- und Feldversuchen. Abschließend erfolgt ein Ausblick auf fortgeschrittene Stoffmodelle.

Praktische Übung

- In der praktischen Übung wird gezeigt, wie Stoffmodelle anhand von Laborversuchen kalibriert und Feldversuche ergänzend zur Bestimmung der Modellparameter herangezogen werden können. Anschließend wird am Beispiel einer Verbauwand untersucht, wie sich die Wahl des Stoffmodells auf die berechneten Schnittgrößen und Verformungen auswirkt.

Boden-Bauwerk-Interaktion - Schnittstelle zwischen Tragwerksplanung und Geotechnik

- Die Boden-Bauwerk-Interaktion (BBI) beschreibt die gegenseitige Beeinflussung von Boden und Bauwerk. Ausgehend von Flachgründungen werden die Besonderheiten der Modellierung von Einzelpfählen und Pfahlgruppen behandelt. Anhand von Pfahlprobebelastungen wird gezeigt, wie numerische Einzelpfahlmodelle kalibriert und Bettungsmodule abgeleitet werden können. Die Ergebnisse fließen anschließend in ein geotechnisches Gründungsmodell ein, um unter Berücksichtigung der Pfahlgruppenwirkung Ersatzfedersteifigkeiten für die Tragwerksberechnung zu bestimmen. Ein Überblick über weitere Anwendungsbeispiele rundet den Block ab.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Ingenieur:innen aus der Geotechnik und Tragwerksplanung, die FEM-Modelle sicher anwenden oder besser verstehen möchten. Eingeladen sind sowohl Einsteiger mit Grundkenntnissen als auch erfahrene Praktiker, die ihre Modellierungsstrategien vertiefen, Materialmodelle fundierter auswählen oder die Schnittstellen zwischen Boden–Bauwerk-Interaktion und Tragwerksplanung besser beherrschen möchten. Auch für Mitarbeitende aus Behörden, Gutachterbüros sowie für Nachwuchsingenieur:innen ist das Seminar geeignet.

Referent

- **M.Sc. Antal Csuka**
  Technische Universität München
  Zentrum Geotechnik

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2020

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

15.07.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. V2734

255,00 €	320,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 01.07.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Praxislehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Die Durchführung einer Bauwerksprüfung am Brückenbauwerk mit Schadenserfassung im Programm „SIB-Bauwerke“ sowie Auswertung und Folgerung für das weitere Vorgehen, vermittelt Sicherheit im Umgang mit Prüfverfahren und -geräten.

Die Teilnehmer führen in Kleingruppen eine handnahe Brückenprüfung mit Schadenserfassung durch.

Das Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Zertifikats des VFIBVerein zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076 und vermittelt den aktuellen Stand der Vorschriften, Richtlinien
und der rechtlichen Aspekte.

Seminarinhalte

- Schadenserfassung am Bauwerk mit Auswertung und Folgerungen
- Einsatz von Prüfverfahren und Prüfgeräten
- Auffrischung wichtiger Grundsätze der Bauwerksprüfung
- Softwareneuerungen SIB-Bauwerke
- Aufstellen eines OSA-Abschlussberichtes nach dem Leitfaden „Objektbezogene Schadensanalyse“
- Einbeziehung rechtlicher Aspekte, Verantwortung und Haftung der Beteiligten bei der Bauwerksprüfung
- Abschluss Prüfbericht mit Anpassung nach OSA-Durchführung

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung nach DIN 1076.
- Kenntnisse des Programms „SIB-Bauwerke“ (BB31).
- Kenntnisse der Schadenserfassung nach der Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen RI-EBW-Prüf

Als nachweisbare Kenntnisse gelten

- Teilnahme an einem Lehrgang „SIB-Bauwerke“ oder
- Bestätigung der Kenntnisse durch eine Landesstraßenbaubehörde

Hinweis
Für die Bauwerksprüfung am Objekt muss persönliche Schutzausrüstung und Prüfwerkzeug mitgebracht werden.

Referenten
Namhafte Referenten aus Ingenieurbüros, Wirtschaft und der Staatsbauverwaltung (Stundenplan auf Anfrage).

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

21.09.2027 08:30-18:30 Uhr + 22.09.2027 07:45-16:00 Uhr	Feuchtwangen	Nr. L2725

1.080,00 €	1.080,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Moderne Prüfverfahren in der Bauwerksdiagnose

Das Seminar erläutert die wichtigsten zerstörungsfreien Prüfverfahren und zeigt deren Anwendungen, aber auch deren Grenzen auf. Die Teilnehmenden bringen außerdem ihre eigenen Erfahrungen ein und diskutieren gemeinsam.

Das Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung, zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des VFIB-Zertifikats und vermittelt einen Überblick zu erprobten, zerstörungsfreien Prüfverfahren im Stahlbeton- und Spannbetonbau. Die Lernmittel schließen ausgewählte Merkblätter der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung, DGZfP, mit ein.

- Überblick, Leistungsfähigkeit und Grenzen von zerstörungsfreien Prüfverfahren mit dem Schwerpunkt auf Massivbauwerken
- Praxisbeispiele und Laborübung mit Geräten
- Hinweise zur Ausschreibung von Prüfleistungen:
  Betondruckfestigkeit, Bewehrungsortung von Betonstahl und Spannstahl, Chloridmessung, Karbonatisierungsmessung, Bauteildickenmessung, Korrosion von Betonstahl
- Messungen von Betonbauteilen mit Auswertung und Bewertung von Messergebnissen:
  Rückprallhammer, Bewehrungsortung, Potentialfeldmessung, Radarverfahren, Ultraschallechoverfahren, Impakt-Echo-Verfahren
- Erfahrungsaustausch

Dieses VFIB Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung und zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des VFIB-Zertifikats.

Referenten

- **Dr.-Ing. Gino Ebell**
  Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
- **Dr. Stefan Küttenbaum**
  Universität der Bundeswehr München
- **Dr.-Ing. Stefan Maack**
  Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Hinweis:
Empfohlen für Teilnehmer, die bereits den Lehrgang „Bauwerksprüfung nach DIN 1076“ bzw. das Seminar „Bauwerksprüfung Hochbau“ besucht haben.

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

23.09.2027 08:45-17:45 Uhr + 24.09.2027 08:00-16:00 Uhr	Feuchtwangen	Nr. L2726

1.190,00 €	1.190,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 5 Querschnittsthemen aus dem Hoch- und Ingenieurbau

Aufgrund immer komplexerer Gebäude und sich stetig wandelnden und weiterentwickelnden Vorschriften besteht auch im Bauwesen der Bedarf an weitergehenden Qualifikationsmöglichkeiten für die technischen Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros.

Inhalte Modul 5:

- Vertragliche Grundlagen (VOB, HOAI (Grundleistungen und besondere Leistungen))
- Koordination der am Bau Beteiligten durch den Entwurfsverfasser
- Schnittstellen beim Planen (TGA, Tragwerksplanung, Bauphysik)
- Genehmigungsplanung (BayBO/Abstandsflächen, Brandschutzanforderungen an Baustoffe und Bauteile, Baustatische Prüfung)
- Regelung von Bauprodukten (abZ, CE-Kennzeichen, AbP, Bauartgenehmigungen) Ingenieurtechnische Kontrolle
- Baugrubenverbauten (Verfahren, Randbedingungen)
- Arbeitssicherheit auf Baustellen
- BIM Praxisbeispiel

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Bautechnische Konstrukteur:innen
- Ingenieurinnen und Ingenieure

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu gegeben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer **Dauer von jeweils 2,5 Tagen.**

Den vorläufigen Ablaufplan der Schulungstage von Modul 5 finden Sie nachfolgend in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass die Vortragsreihenfolge noch angepasst wird. Zudem können sich die eingesetzten Referentinnen und Referenten sowie einzelne Inhalte bis zum Veranstaltungsbeginn noch ändern.

Den Ablaufplan aller Module finden Sie auf der Anmeldeseite des Gesamtlehrgangs.

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass die Module aufeinander aufbauen. Unsere Empfehlung ist es, nur an einem einzelnen Modul teilzunehmen, wenn man Grundkenntnisse der Inhalte der vorherigen Module hat, die für das gebuchte Modul relevant sind. Gemeint sind Inhalte wie z.B. der Brandschutz, welcher in mehreren Modulen behandelt wird. Hintergrund ist, dass ein Großteil der Teilnehmer am gesamten Kurs teilnimmt und bereits gelehrte Inhalte vorausgesetzt werden.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 5 anmelden. Kursbuchung **gesamter Lehrgang hier.**

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können (Produktnummer Hk2025): **Zur Anmeldung**

Referenten

Nachfolgend finden Sie die Referentenliste des Lehrgangs.

Referentenliste Lehrgang Konstrukteur_in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau Victoria Runge , E-Mail: v.runge@bayika.de, Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35.

23.09.2027 - 25.09.2027 (3 Termine)	München	Nr. L2707

810,00 €	890,00 €	990,00 €
Mitglieder bis 17.12.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen

In dem Seminar werden Kenntnisse über alle nötigen Maßnahmen zur Planung, Ausschreibung, Ausführung und Überwachung für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauteilen an Ingenieurbauwerken, Parkhäusern und Tiefgaragen sowie an Hochbauten, z.B. Wohn- und Industriegebäudenm, vermittelt.
Die Qualität einer Maßnahme wird wesentlich bestimmt von ihrer sachkundigen Planung und Ausführung. Dazu bedarf es fundierter Kenntnisse der Regelwerke seitens des Bauherren, aber auch planender und ausführender Unternehmen, die Verantwortung für die Qualität der Ausführung von Instandsetzungsmaßnahmen übernehmen.
Die Teilnehmer werden gemäß den Anforderungen der zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten, ZTV-ING und der Technischen Regel - Instandhaltung von Betonbauwerken - geschult.

- Grundlagen zu Beton, Mörtel, Betonstahl sowie zu Kunststoffen
- Schadensbewertung und -beurteilung
- Schutz- und Instandsetzung nach ZTV-ING und TR Instandhaltung mit Hinweis auf Untergrundvorbereitung, Füllen von Rissen, Reprofilierung mit Betonersatzsystemen, Oberflächen-Schutzsysteme, Überwachung der Baumaßnahme, Prüfverfahren der Eigenüberwachung im Rahmen der Ausführung, Hinweise auf Unterschiede in beiden Regelwerken
- Herstellung und Instandsetzung von Fugen
- Arbeitssicherheit
- Praktische Vorführung, Prüfungen im Zuge der Eigenüberwachung

Zielgruppe

- Mitarbeiter, die Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen planen, ausschreiben oder überwachen

Voraussetzungen

- Betontechnologische Grundkenntnisse

Referenten

- Namhafte Referenten aus Ing.-Büros, BASt (Bundesamt für Straßenwesen), Wirtschaft und Verwaltung

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

11.10.2027 - 15.10.2027 (5 Termine)	Feuchtwangen	Nr. L2736

1.780,00 €	1.780,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Das Zertifikat Bauwerksprüfung nach DIN 1076 untermauert die Qualifikation zur Überwachung und Bewertung von Ingenieurbauwerken an Straßen und Wegen. Es dient der Vereinheitlichung des Niveaus der Bauwerksprüfung und Erweiterung der Kenntnisse.

Inhalte

- Rechtliche und technische Regelungen der Bauwerksprüfung
- Prüfhandbücher, Möglichkeiten digitaler Bauwerksprüfung
- RI-EBW-Prüf, Prüfberichte, Schadensbeispielkatalog
- Statische und konstruktive Schadensursachen
- Schadenserfassung am Bauwerk mit Schadensbeispielen und Bewertung
- Organisation und Kosten der Bauwerksprüfung
- Fahrzeug- und Gerätemanagement
- Lager- und Fahrbahnübergänge
- Schwachstellen verschiedener Konstruktionen
- Objektbezogene Schadensanalyse
- Prüfung nach besonderen Vorschriften und besonderem Anlass
- Prüfmethoden, zerstörungsfreie Prüfverfahren
- Prüfung von Verkehrszeichenbrücken
- Schadenserfassung an der Ausstattung mit Schadensbeispielen und Bewertung
- Bautechnische, bauphysikalische und bauchemische Schadensursachen

Zielgruppe

- Bachelor
- Diplom-Ingenieure
- Master des konstruktiven Ingenieurbaus

Referenten

- Namhafte Referenten aus Ing.-Büros, BASt (Bundesamt für Straßenwesen), Wirtschaft und Verwaltung

Zugangsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium, aus welchem statisch konstruktive Kenntnisse für Ingenieurbauwerke bzw. Brücken gemäß DIN 1076 hervorgehen | fünfjährige Erfahrung im konstruktiven Ingenieurbau, davon mindestens 2 Jahre im Brückenbau bzw. in der Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Abschluss

- Die Teilnehmer erwerben durch eine erfolgreiche Prüfung ein bundesweit gültiges Zertifikat des Vereins zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076, VFIB, welches eine Gültigkeitsdauer von 6 Jahren besitzt.

Hinweis

- Zur besseren Durchführung des Lehrgangs erwarten wir gute Kenntnisse in der Norm DIN 1076 und in der Richtlinie RI-EBW-PRÜF.

Gebühren

- **Lehrgangspaket 1.690,00 €**
- VFIB-Zertifikatsgebühr **200,00 Euro**
  oder
- VFIB-Teilnahmebescheinigungsgebühr **100,00 Euro**

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

08.11.2027 - 12.11.2027 (5 Termine)	Feuchtwangen	Nr. L2727

1.690,00 €	1.690,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Technische Grundlagen für Ingenieure der Bauwerksprüfung – Aufbaulehrgang

Den Teilnehmenden werden die technischen Grundlagen des Ingenieurbaus in Form eines Repetitoriums mit Blick auf die Bauwerksprüfung angeboten. Dabei werden die Normenentwicklungen
dargestellt und die statisch-konstruktiven Auswirkungen auf die Bauwerke beschrieben.

Dieses VFIB Pflichtseminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des VFIB-Zertifikats.

Lehrgangsinhalte

- Grundlagen der Statik
- Grundlagen der statischen Stahlbetonbemessung und konstruktive Regeln, früher und heute inkl. Konsequenzen für die Bauwerksprüfung
- Grundlagen der statischen Stahl- und Verbundbaubemessung sowie konstruktive Regeln, früher und heute inkl. Konsequenzen für die Bauwerksprüfung
- Grundlagen der statischen Spannbetonbemessung inkl. konstruktiver Regeln, früher und heute inkl. Konsequenzen für die Bauwerksprüfung sowie Problemfälle im Spannbetonbau
- Spannsysteme im Bestand inkl. bekannter Probleme und Schadensbilder sowie Besonderheiten bei verstärkten Bauwerken
- Workshop zu statischen Systemen und deren technischen Spezifika
- Aktuelle Normen und Regelwerke der Bauwerksprüfung – DIN 1076 und RI-EBW-Prüf

Zielgruppe

- Bachelor
- Diplom-Ingenieure
- Master des konstruktiven Ingenieurbaus

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung

Referenten

- **Prof. Dr. Jörg Jungwirth**
  Hochschule München
- **Dr. Christian Gläser**
  DYWIDAG-Systems International GmbH
- **Prof. Dr. Jörg Jungwirth**
  Hochschule München
- **Hendrik Lichtenberg**
  Regierung von Mittelfranken
- **Dr.-Ing. Erwin Penka**
  Penka-Ingenieure
- **Dr. Frank Roos**
  Sachverständigenbüro Dr. Roos
- **Prof. Dr. Martien Teich**
  Hochschule München

Hinweis

- Empfohlen für Teilnehmer, die bereits den Lehrgang „Bauwerksprüfung nach DIN 1076“, besucht haben.

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

08.11.2027 09:30-17:30 Uhr + 09.11.2027 08:15-16:15 Uhr	Feuchtwangen	Nr. L2728

1.080,00 €	1.080,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Praxislehrgang Lärmschutzwände und Stützbauwerke

Die Durchführung einer Bauwerksprüfung an Lärmschutzwänden und Stützbauwerken mit Schadenserfassung im Programm „SIB-Bauwerke“ sowie Auswertung und Folgerung für das weitere Vorgehen vermittelt Sicherheit im Umgang mit Prüfverfahren und -geräten.

Das Seminar dient auch als Nachweis der Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Zertifikats des Vereins zur Förderung der Ausbildung zur Brückenprüfung, Brückeninspektion und Bauwerksprüfung nach DIN 1076, VFIB, und vermittelt den aktuellen Stand der Vorschriften und Richtlinien.

Seminarinhalte

- Geltende Vorschriften
- Bauarten und Bauweisen sowie deren Schwachstellen
- Berechnung über Lasten und Lastabtragung
- Unfallverhütung
- Digitale Bildauswertung bei Linienbauwerken
- Ausgewählte Schadensbeispiele
- Schadenserfassung am Bauwerk mit Auswertung und Folgerungen
- Infos zu weiteren Programmentwicklungen „SIB-Bauwerke“

Zugangsvoraussetzungen

- Kenntnisse im Bereich der Bauwerksprüfung nach DIN 1076.
- Kenntnisse des Programms „SIB-Bauwerke“
- Kenntnisse der Schadenserfassung nach der Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, Bewertung, Aufzeichnung und Auswertung von Ergebnissen der Bauwerksprüfungen, RI-EBW-Prüf

Hinweis

- Empfohlen für Teilnehmer, die bereits den Lehrgang „Bauwerksprüfung nach DIN 1076“ besucht haben.

Referenten

- **Herbert Bauer**
  Die Autobahn GmbH des Bundes – Niederlassung Nordbayern
- **Markus Deutschenbaur**
  Die Autobahn GmbH des Bundes – Niederlassung Südbayern
- **Matthias Dorn**
  StBA Kempten
- **Dipl.-Ing. Bernd Koller**
  BWK Ing.-Büro Koller
- **Matthias Koller, M.Sc.**
  BWK Ing.-Büro Koller
- **Dipl.-Ing. (FH) Volker Lauterbach**
  Die Autobahn GmbH des Bundes – Niederlassung Nordbayern
- **Dr.-Ing. Erwin Penka**
  Penka-Ingenieure
- **Dipl.-Ing. (FH) Frank Pöhlmann**
  Cloud Vermessung + Planung GmbH
- **Dipl.-Ing. (FH) Klaus-Peter Schneider**
  Staatliches Bauamt Nürnberg

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

08.11.2027 09:15-17:00 Uhr + 09.11.2027 08:00-16:30 Uhr	Feuchtwangen	Nr. L2738

1.080,00 €	1.080,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Bauwerksprüfung Hochbau

Gerade im Gebäudebestand setzen Materialermüdung und Umwelteinflüsse wie Feuchte, Wasser oder Verkehr der Standsicherheit zusätzlich zu. Hier kommen qualifizierte Bauingenieure ins Spiel, die Bauwerke fach- und sachgerecht prüfen und ihre Auftrag- bzw. Arbeitgeber entsprechend professionell beraten können.

Neben den Grundzügen der VDI Richtlinie 6200 und statischen und konstruktiven Schadensursachen gehen Referenten aus der Ingenieur- und Sachverständigen-Praxis auf die Besonderheiten bei Stahlbauten, Stahl-/Spannbeton sowie Holzkonstruktionen ein. Der Organisationsprozess einer Bauwerksprüfung wird unter Berücksichtigung von Arbeitssicherheit und Monitoring für kritische Bauwerke dargestellt. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist die zerstörungsfreie Prüfung und Bauwerksdiagnose unter Praxisgesichtspunkten.

Lehrgangsinhalte

- Grundzüge der VDI-Richtlinie 6200 – Einführung
- Das Bauwerksbuch – Inhalt und Aufbau
- Schadensursachen statisch – konstruktiv
- Besonderheiten bei Stahlbauten (inkl. chemischer Angriff)
- Besonderheiten bei Stahl- und Spannbeton (inkl. chemischer Angriff)
- Besonderheiten bei Holzkonstruktionen
- Organisation der Bauwerksprüfung
- Arbeitssicherheit
- Prüfbericht
- Ständiges Monitoring für kritische Bauwerke
- Zerstörungsfreie Prüfung und Bauwerksdiagnose inkl. Praxis

Zugangsvoraussetzung

- Abgeschlossenes Bauingenieurstudium oder vergleichbare Kenntnisse

Kursziel

Die Teilnehmer erhalten Kenntnisse über Prüfverfahren, Normen und Schadensbilder, damit sie zukünftig selbstständig fachkundige Bauwerksprüfungen durchführen können.

Veranstaltungsort
Bayerische BauAkademie
Ansbacher Straße 20
91555 Feuchtwangen

17.11.2027 - 19.11.2027 (3 Termine)	Feuchtwangen	Nr. L2729

1.150,00 €	1.150,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 6 BIM

Aufgrund der zunehmenden Komplexität von Gebäuden sowie der stetigen Weiterentwicklung technischer Standards und gesetzlicher Vorschriften steigen auch die Anforderungen an technische Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros. Insbesondere die Digitalisierung der Planungs- und Bauprozesse und der damit verbundene Einsatz von Building Information Modeling (BIM) erfordern erweiterte Kenntnisse und Qualifikationen. Das Seminar vermittelt daher praxisorientiertes Fachwissen rund um die BIM-Methodik und zeigt auf, wie digitale Planungsprozesse effizient und zielgerichtet in den Arbeitsalltag integriert werden können.

Seminarinhalte

- Einführung und Grundlagen von BIM (BIM-Glossar, Rollen im BIM-Prozess)
- BIM-Alltag für Konstrukteure (Modellerstellung, Randbedingungen, Bauteile, IFC-Struktur, Parameter, Auswertungen, Planableitungen, Übungsmodell)
- BIM Anwendungsfälle
- IFC-Modelle für die statische Berechnung
- Modellviewer, Kollisionsprüfsoftware, BCF-Format
- BIM-Koordinationsprozess, Kollaboration, Zusammenarbeit im BIM-Prozess, CDE's, Issuemanagement, S+D Workflow
- Verwendung von Modellen auf der Baustelle
- 3D Datenerfassung im Bestand
- BIM im Holzbau
- IDS - der alphanumerische Informationsgehalt von Modellen
- FM, Betrieb, Zukunft und Trends

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Bautechnische Konstrukteur:innen
- Ingenieurinnen und Ingenieure

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu gegeben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die vorangehende Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer Dauer von insgesamt 12,5 Tagen. **Daran schließt das Modul 6 BIM mit 2,5 Tagen an.**

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 6 finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Hinweise

- Unsere Empfehlung ist es an der vorangehenden Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ mit den Modulen 1-5 Modulen teilzunehmen. Sie können jedoch auch teilnehmen, ohne davor den Gesamtlehrgang besucht zu haben.
- Das Modul 6 BIM kann nur einzeln gebucht werden.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 6 anmelden. Kursbuchung **Lehrgang Konstrukteur Module 1-5 hier.** Kursbuchung **Modul 7 Ingenieurbau 04.02. - 06.02.2027 hier.**

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können (Produktnummer Hk2026): Zur Anmeldung

Referenten

Nachfolgend finden Sie die Referentenliste des Lehrgangs.

Referentenliste Lehrgang Konstrukteur_in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau

Veranstaltungsort

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau Victoria Runge , Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35

02.12.2027 - 04.12.2027 (3 Termine)	München	Nr. L2708

810,00 €	890,00 €	990,00 €
Mitglieder bis 18.11.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Geodäsie | Verkehr | Wasser | Umwelt | Raumplanung

DWA-geprüfte Fachplaner:innen Starkregenvorsorge 56
Fachkundige:r Planer:in für bautechnischen Gewässerschutz 129
Numerische Modellierung in der Geotechnik mit Schwerpunkt Finite-Elemente-Methode (FEM). 110

DWA-geprüfte Fachplaner:innen Starkregenvorsorge

Der Klimawandel ist nicht mehr nur drohendes, theoretisches Szenario, sondern ist bereits Realität. Die globalen Klimaveränderungen führen auch bei uns unter anderem dazu, dass Extremwetterereignisse auftreten. Verbunden damit sind verstärkt Starkregenereignisse bzw. urbane Sturzfluten, die zu massiven Schäden führen können. Hier gilt es, durch Starkregenvorsorge als eine der Klimafolgenanpassungsmaßnahmen entsprechende Aktivitäten durchzuführen. Diese dienen dazu, präventiv tätig zu werden und somit mögliche auftretende Schäden zu vermeiden, mindestens aber zu minimieren. Außerdem muss die sensible, technische Infrastruktur (z. B. Brücken, Straßen, U-Bahn-Anlagen usw.) wie auch die soziale Infrastruktur (z. B. Krankenhäuser, Altenheime, Kindertagesstätten, usw.) gegen Extremwetterereignisse gesichert werden, soweit Gefahren bestehen.

Fachplaner für Starkregenvorsorge erlangen aktuelles Fachwissen, welches es ihnen ermöglicht interdisziplinäre Planungen für kommunales und industrielles Regenwassermanagement durchzuführen.
Sie wenden einschlägigen Berechnungsverfahren, Regelwerke und Softwareprogramme an und können deren Ergebnisse beurteilen und kommunizieren. Sie erlangen Methoden, um in interdisziplinären Teams (z.B. Architekten, Raumplaner, Städteplaner, Straßenbaulastträger, Feuerwehr, Katastrophenschutz) effektiv mitzuwirken und Projekte der Überflutungsvorsorge zu koordinieren.
Der Fachplaner ist in der Lage das DWA-Hochwasseraudit fachlich zu beurteilen und deren Einführung zu begleiten und einzuführen.

> **Serviceliste: Fachplaner für Starkregenvorsorge**
> Seit August 2025 gibt es eine neue Serviceliste „Fachplaner für Starkregenvorsorge“ bei der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.
> Zu den Eintragungsvoraussetzungen in die Liste zählt u.a. der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs „DWA-geprüfte Fachplaner:innen Starkregenvorsorge“ oder eines vergleichbaren Lehrgangs.
> **Weitere Informationen zur Serviceliste**

Themen

- Kennenlernen und vertiefen von Kenntnissen zu Klimamodellen, Hochwassergefahren, kommunaler Stadtplanung und rechtlichen Zuständigkeiten
- Verstehen von Zusammenhängen zwischen Klimawandel, Starkregenereignissen und interdisziplinärer Zusammenarbeit bei Überflutungsvorsorge
- Kennenlernen von Berechnungsverfahren, Regelwerken und Softwareprogrammen zur Bewertung und Kommunikation von Starkregenvorsorge
- Diskussion und Bewertung von Maßnahmen der wasserbewussten Stadtentwicklung und der Starkregenvorsorge inklusive Risikokommunikation
- Praktische Übungen in den Bereichen Fließwegeanalyse, Interpretation von Risikokarten, Identifikation von Schwachstellen in Bezug auf Starkregenereignisse

Hinweise

Dieser Kurs findet im Rahmen einer **Kooperation mit der DWA Bundesgeschäftsstelle** statt. Der Kurs wird an **9 Vormittagsterminen innerhalb von 2 Wochen durchgeführt** und schließt mit einer **Prüfung** ab.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten, welche Sie bei der Anmeldung angeben, an die DWA weitergegeben werden.

Leitung

- **Bauass. Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Rademacher**
  Ltd. Städt. BD a.D.

Referierende

- **Reinhard Beck**
  Ingenieurbüro Reinhard Beck GmbH & Co. KG, Wuppertal
- **Dipl.-Ing. Christian Flores**
  EMSCHERGENOSSENSCHAFT/LIPPEVERBAND
- **Dipl.-Ing. Stefan Frerichs**
  BKR Aachen Noky & Simon • Partnerschaft Stadtplaner, Umweltplaner, Landschaftsarchitekt
- **Dipl.-Ing. Ulrich Haas**
  InfraConsult, Gesellschaft für Infrastrukturplanung mbH
- **Dr.-Ing. Holger Hoppe**
  Dr. Pecher AG, NL Emscher-Lippe

- **Dipl.-Ing. Klaus Juchheim**
  EMSCHERGENOSSENSCHAFT/LIPPEVERBAND
- **Tycho Kopperschmidt**
  Stadt Leichlingen
- **M.Sc. Maren Osterkamp**
  Technische Betriebe Solingen
- **Dr.-Ing. Christian Scheid**
  Institut Wasser Infrastruktur Ressourcen, Technische Universität Kaiserslautern

Zielgruppen

- Betriebspersonal
- Fachkräfte
- Planungs-/Ingenieurbüros
- Quereinsteiger*innen
- Studierende
- Verbände/Organisationen
- Öffentlicher Dienst

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an:
Frau Himani Karjala
+49 (2242) 872 - 244
karjala@dwa.de

30.11.2026 - 11.12.2026 (9 Termine)	Online	Nr. L2648

1.650,00 €	1.980,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Fachkundige:r Planer:in für bautechnischen Gewässerschutz

Die berufliche Weiterbildung "Fachkundige Planer:in für bautechnischen Gewässerschutz" von Beton-Dichtkonstruktionen und zur Wiederherstellung der Flüssigkeitsundurchlässigkeit (Instandsetzung) von Betonbauwerken in Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen wird unter Federführung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau gemeinsam mit dem Bau-Überwachungsverein e.V. (BÜV) mit Sitz in Berlin, einer Vereinigung von Ingenieurinnen und Ingenieuren im Bereich der Planung und Überwachung von Bauwerken aller Art, angeboten. Der Weiterbildungslehrgang bietet die Möglichkeit, sich als Fachkundige:r Planer:in für **bautechnischen Gewässerschutz** zu qualifizieren und schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab.

Fachlicher Hintergrund
Die Planung von Anlagen und Anlagenteilen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen müssen nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und bundeseinheitlicher Anlagenverordnung für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, AwSV, nachweislich qualifiziert vorgenommen werden. Die Begründung zum § 62 Wasserhaushaltsgesetz, WHG, und die wasserrechtlichen Grundsatzanforderungen an Anlagen und Anlagenteile nach AwSV fordern sowohl für primäre als auch für sekundäre Schutzeinrichtungen, dass diese unter Berücksichtigung der bauaufsichtlichen und wasserrechtlichen Anforderungen fachkundig zu planen sind.

Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen müssen nach wasserrechtlichen Vorschriften so beschaffen sein, dass wassergefährdende Stoffe nicht austreten können. Diese Anforderung müssen insbesondere auch Rückhalteeinrichtungen (z.B. Beton-Dichtkonstruktionen und Abdichtungssysteme) erfüllen.

Die Begründung zum § 62 Wasserhaushaltsgesetz und die wasserrechtlichen Grundsatzanforderungen an Anlagen und Anlagenteile nach AwSV fordern sowohl für primäre als auch für sekundäre Schutz-einrichtungen, dass diese unter Berücksichtigung der bauaufsichtlichen und wasserrechtlichen Anforderungen fachkundig zu planen sind.

Die AwSV begründet es u.a. damit, dass beim Neubau von Anlagen in diesem speziellen Bereich mehr als 60 % aller Schäden auf fehlerhafte Planungen zurückzuführen sind. Bei der Instandsetzung und der Wiederherstellung der Flüssigkeitsundurchlässigkeit in diesem Bereich wird der Anteil fehlerhafter Planungen noch größer eingeschätzt.

Nach AwSV ist von jedem Planer / jeder Planerin nachzuweisen, dass er / sie qualifiziert genug ist, um in diesem komplexen Anforderungsbereich tätig zu sein. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sind neben Chemieanlagen, Tankstellen für Kraft-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge auch Biogasanlagen und weitere landwirtschaftlich genutzte Anlagen. In diesen Anlagen werden Chemikalien und deren Gemische bzw. sonstige wassergefährdende Stoffe wie Jauche, Gülle und Silagesickerwasser gelagert, abgefüllt, umgeschlagen, umgeladen, hergestellt oder behandelt.

Die Weiterbildung zum "Fachkundigen Planer für den bautechnischen Gewässerschutz" stellt eine **Qualifikationsmöglichkeit für Planende und Sachverständige** dar, mit der die in der AwSV geforderte **Fachkunde bei der Planung** von neu zu errichtenden und instand zusetzenden Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen erworben werden kann.

Ausbildungsinhalte u.a.

- Gesetze, Regelwerke, Normen
- Planungsgrundsätze für Neubau
- Planungsgrundsätze für Bestandsbauwerke
- Ausführungsplanung
- Hinweise für die Ausführung

Zulassungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes Hochschulstudium in einer ingenieurtechnischen | naturwissenschaftlichen Fachrichtung
- alternativ entsprechend mehrjährige Praxiserfahrung, mindestens 5 Jahre, in der die erforderlichen bautechnischen Kenntnisse mit Anlagen und Anlagenteilen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen erworben wurden

Zielgruppe

- Fachlplanende und Ausführende

Download Flyer

Hinweis

Für Fachkundige Planer für den bautechnischen Gewässerschutz gibt es seit dem 1. Juni 2025 eine **Serviceliste** bei der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau. Zu den Eintragungsvoraussetzungen in die Liste zählt u.a. der Abschluss des

Lehrgangs „Fachkundige Planer für bautechnischen Gewässerschutz“ der Ingenieurakademie Bayern und des BÜV e.V. oder eines vergleichbaren Lehrgangs.
Weitere Informationen zur Serviceliste

Moderation

Dipl.-Chem. Peter Holdt

Referierende

Dr.-Ing. Ute Hornig **Dr.-Ing. Ullrich Kluge** **Dr.-Ing. Brigitte Westphal-Kay**

Hinweise

- Zum Weiterbildungslehrgang werden maximal **20 Teilnehmenden zugelassen** (Berücksichtigung in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen). **Eine zeitnahe Anmeldung wird empfohlen**
- Anmeldeschluss: **27.01.2027**
- Der Mitgliederpreis gilt auch für die Mitglieder des Bau-Überwachungsvereins e.V. (BÜV). Bitte tragen Sie bei Ihrer Anmeldung im Zusatzfeld **„Ergänzende Hinweise“** des Formulars das entsprechende Kürzel ein (**„BÜV“**).
- Bei weiteren Fragen zur wenden Sie sich bitte direkt per E-Mail an: akademie@bayika.de oder per Telefon: 089 419434-31

Der Qualifikationsnachweis ist 5 Jahre gültig und kann durch Teilnahme am Lehrgang und Prüfung verlängert werden. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass nach Wasserrecht (z.B. AwSV) alle Planer für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen verpflichtet sind, sich mindestens alle 2 Jahre nachweislich weiterzubilden.

In Kooperation mit dem Bau-Überwachungsvereins e.V. (BÜV).

- **Hinweis für Mitarbeitende der DB AG:** Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2009: **zur Anmeldung**

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

18.02.2027 - 20.02.2027 (3 Termine)	München	Nr. L2710

1.450,00 €	1.620,00 €	1.780,00 €
Mitglieder bis 21.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Numerische Modellierung in der Geotechnik mit Schwerpunkt Finite-Elemente-Methode (FEM)

Dieses Seminar vermittelt praxisorientiert die wichtigsten Grundlagen zur numerischen Modellierung in der Geotechnik mit Schwerpunkt auf der Finite-Elemente-Methode (FEM). Teilnehmende lernen, FEM-Modelle fachgerecht aufzubauen, geeignete Stoffmodelle auszuwählen und typische Schnittstellen zwischen Boden und Bauwerk sicher zu beurteilen. Eine praktische Übung vertieft das erworbene Wissen anhand realer Anwendungsbeispiele und stärkt die Fähigkeit, numerische Analysen fachkundig und effizient einzusetzen.

Inhalte

Einführung und Grundlagen der FEM und Modellbildung

- Die grundlegenden Prinzipien der Finite-Elemente-Methode werden kompakt erläutert, um eine sichere und zielgerichtete Anwendung zu ermöglichen. Darauf aufbauend werden praxisorientierte Empfehlungen zur Modellbildung verschiedener geotechnischer Randwertprobleme vermittelt.

Geotechnische Stoffmodelle

- Böden zeigen aufgrund ihrer granularen Struktur ein ausgeprägt nichtlineares Verformungs- und Festigkeitsverhalten. Dessen mathematische Beschreibung bildet die Grundlage für die realitätsnahe Simulation geotechnischer Randwertprobleme. Vorgestellt werden die in der Praxis gebräuchlichsten Stoffmodelle, darunter das elastisch-perfekt plastische Mohr-Coulomb-Modell sowie das isotrop verfestigende Hardening-Soil-Small-Strain-Modell. Besonderes Augenmerk liegt auf deren Anwendungsbereichen und der Bestimmung der Modellparameter anhand von Labor- und Feldversuchen. Abschließend erfolgt ein Ausblick auf fortgeschrittene Stoffmodelle.

Praktische Übung

- In der praktischen Übung wird gezeigt, wie Stoffmodelle anhand von Laborversuchen kalibriert und Feldversuche ergänzend zur Bestimmung der Modellparameter herangezogen werden können. Anschließend wird am Beispiel einer Verbauwand untersucht, wie sich die Wahl des Stoffmodells auf die berechneten Schnittgrößen und Verformungen auswirkt.

Boden-Bauwerk-Interaktion - Schnittstelle zwischen Tragwerksplanung und Geotechnik

- Die Boden-Bauwerk-Interaktion (BBI) beschreibt die gegenseitige Beeinflussung von Boden und Bauwerk. Ausgehend von Flachgründungen werden die Besonderheiten der Modellierung von Einzelpfählen und Pfahlgruppen behandelt. Anhand von Pfahlprobebelastungen wird gezeigt, wie numerische Einzelpfahlmodelle kalibriert und Bettungsmodule abgeleitet werden können. Die Ergebnisse fließen anschließend in ein geotechnisches Gründungsmodell ein, um unter Berücksichtigung der Pfahlgruppenwirkung Ersatzfedersteifigkeiten für die Tragwerksberechnung zu bestimmen. Ein Überblick über weitere Anwendungsbeispiele rundet den Block ab.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Ingenieur:innen aus der Geotechnik und Tragwerksplanung, die FEM-Modelle sicher anwenden oder besser verstehen möchten. Eingeladen sind sowohl Einsteiger mit Grundkenntnissen als auch erfahrene Praktiker, die ihre Modellierungsstrategien vertiefen, Materialmodelle fundierter auswählen oder die Schnittstellen zwischen Boden–Bauwerk-Interaktion und Tragwerksplanung besser beherrschen möchten. Auch für Mitarbeitende aus Behörden, Gutachterbüros sowie für Nachwuchsingenieur:innen ist das Seminar geeignet.

Referent

- **M.Sc. Antal Csuka**
  Technische Universität München
  Zentrum Geotechnik

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2020

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

15.07.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. V2734

255,00 €	320,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 01.07.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Projekt-, Objektmanagement | Baubetrieb

DWA-geprüfte Fachplaner:innen Starkregenvorsorge 56
Microsoft 365 Copilot in der Bauprojektabwicklung praktisch anwenden. 136
BIM-Leistungen in der HOAI: Gestern - Heute – Morgen 138
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen 139
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen 140
Die Praxis der Bau-Sachverständigen 5
Einstieg in Microsoft 365 | Überblick und Einsatzmöglichkeiten im Bau- und Planungsprozess 142
BIM-Anwendungsfälle in der Praxis: Ableitung von Bewehrungsplänen (AwF 080). 143
BIM-Vertiefungslehrgang nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern (Module 2-4). 144
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen 146
Der gestörte Bauablauf - die erfolgreiche Durchsetzung und Abwehr von Mehrkostenansprüchen 10
Microsoft 365 Copilot in der Bauprojektabwicklung praktisch anwenden. 148
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen 150
Modul 3: Informationskoordination nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern 151
Effizientes Arbeiten mit dem neuen Outlook | Tipps und Tricks für die Büropraxis im Bau- und Planungsbereich 153
Modul 4: Informationsmanagement nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern 154
Microsoft Teams in der Baupraxis – Grundlagen für Einsteiger 156
Microsoft Teams für Anwender – Interne Projektteams im Bauwesen organisieren 157
Auffrischungsseminar für Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren nach Baustellenverordnung 19
Microsoft Teams in der Bauleitung. 159
Baugrund - der nicht bestellte „Baustoff“ im Sinne der DIN 4020 - aus geotechnischer und baubetrieblicher Sicht 21
Bauen im Bestand – Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten und sanieren 162
Innovatives Bauprojektmanagement mit SharePoint | Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud 163
KI-unterstütztes Projektmanagement in der Bauprojektleitung 164

DWA-geprüfte Fachplaner:innen Starkregenvorsorge

Der Klimawandel ist nicht mehr nur drohendes, theoretisches Szenario, sondern ist bereits Realität. Die globalen Klimaveränderungen führen auch bei uns unter anderem dazu, dass Extremwetterereignisse auftreten. Verbunden damit sind verstärkt Starkregenereignisse bzw. urbane Sturzfluten, die zu massiven Schäden führen können. Hier gilt es, durch Starkregenvorsorge als eine der Klimafolgenanpassungsmaßnahmen entsprechende Aktivitäten durchzuführen. Diese dienen dazu, präventiv tätig zu werden und somit mögliche auftretende Schäden zu vermeiden, mindestens aber zu minimieren. Außerdem muss die sensible, technische Infrastruktur (z. B. Brücken, Straßen, U-Bahn-Anlagen usw.) wie auch die soziale Infrastruktur (z. B. Krankenhäuser, Altenheime, Kindertagesstätten, usw.) gegen Extremwetterereignisse gesichert werden, soweit Gefahren bestehen.

Fachplaner für Starkregenvorsorge erlangen aktuelles Fachwissen, welches es ihnen ermöglicht interdisziplinäre Planungen für kommunales und industrielles Regenwassermanagement durchzuführen.
Sie wenden einschlägigen Berechnungsverfahren, Regelwerke und Softwareprogramme an und können deren Ergebnisse beurteilen und kommunizieren. Sie erlangen Methoden, um in interdisziplinären Teams (z.B. Architekten, Raumplaner, Städteplaner, Straßenbaulastträger, Feuerwehr, Katastrophenschutz) effektiv mitzuwirken und Projekte der Überflutungsvorsorge zu koordinieren.
Der Fachplaner ist in der Lage das DWA-Hochwasseraudit fachlich zu beurteilen und deren Einführung zu begleiten und einzuführen.

> **Serviceliste: Fachplaner für Starkregenvorsorge**
> Seit August 2025 gibt es eine neue Serviceliste „Fachplaner für Starkregenvorsorge“ bei der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.
> Zu den Eintragungsvoraussetzungen in die Liste zählt u.a. der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs „DWA-geprüfte Fachplaner:innen Starkregenvorsorge“ oder eines vergleichbaren Lehrgangs.
> **Weitere Informationen zur Serviceliste**

Themen

- Kennenlernen und vertiefen von Kenntnissen zu Klimamodellen, Hochwassergefahren, kommunaler Stadtplanung und rechtlichen Zuständigkeiten
- Verstehen von Zusammenhängen zwischen Klimawandel, Starkregenereignissen und interdisziplinärer Zusammenarbeit bei Überflutungsvorsorge
- Kennenlernen von Berechnungsverfahren, Regelwerken und Softwareprogrammen zur Bewertung und Kommunikation von Starkregenvorsorge
- Diskussion und Bewertung von Maßnahmen der wasserbewussten Stadtentwicklung und der Starkregenvorsorge inklusive Risikokommunikation
- Praktische Übungen in den Bereichen Fließwegeanalyse, Interpretation von Risikokarten, Identifikation von Schwachstellen in Bezug auf Starkregenereignisse

Hinweise

Dieser Kurs findet im Rahmen einer **Kooperation mit der DWA Bundesgeschäftsstelle** statt. Der Kurs wird an **9 Vormittagsterminen innerhalb von 2 Wochen durchgeführt** und schließt mit einer **Prüfung** ab.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten, welche Sie bei der Anmeldung angeben, an die DWA weitergegeben werden.

Leitung

- **Bauass. Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Rademacher**
  Ltd. Städt. BD a.D.

Referierende

- **Reinhard Beck**
  Ingenieurbüro Reinhard Beck GmbH & Co. KG, Wuppertal
- **Dipl.-Ing. Christian Flores**
  EMSCHERGENOSSENSCHAFT/LIPPEVERBAND
- **Dipl.-Ing. Stefan Frerichs**
  BKR Aachen Noky & Simon • Partnerschaft Stadtplaner, Umweltplaner, Landschaftsarchitekt
- **Dipl.-Ing. Ulrich Haas**
  InfraConsult, Gesellschaft für Infrastrukturplanung mbH
- **Dr.-Ing. Holger Hoppe**
  Dr. Pecher AG, NL Emscher-Lippe

- **Dipl.-Ing. Klaus Juchheim**
  EMSCHERGENOSSENSCHAFT/LIPPEVERBAND
- **Tycho Kopperschmidt**
  Stadt Leichlingen
- **M.Sc. Maren Osterkamp**
  Technische Betriebe Solingen
- **Dr.-Ing. Christian Scheid**
  Institut Wasser Infrastruktur Ressourcen, Technische Universität Kaiserslautern

Zielgruppen

- Betriebspersonal
- Fachkräfte
- Planungs-/Ingenieurbüros
- Quereinsteiger*innen
- Studierende
- Verbände/Organisationen
- Öffentlicher Dienst

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an:
Frau Himani Karjala
+49 (2242) 872 - 244
karjala@dwa.de

30.11.2026 - 11.12.2026 (9 Termine) Online Nr. L2648

1.650,00 €	1.980,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Microsoft 365 Copilot in der Bauprojektabwicklung praktisch anwenden

Ausgebucht! Weiterer Termin am 05.04.2027 – Zur Anmeldung

Dieser Workshop konzentriert sich auf die konkrete Nutzung von **Microsoft 365 Copilot im Arbeitsalltag von Ingenieur-, Architektur- und Bauunternehmen**.

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Aufgaben aus dem Bau- und Planungsalltag: E-Mail-Verläufe zusammenfassen, professionelle Antwortentwürfe erstellen, Baubesprechungen auswerten, offene Punkte in Aufgaben überführen, Projektunterlagen analysieren, Entscheidungsgrundlagen vorbereiten und Projektwissen für Teams besser nutzbar machen.

Damit wird Microsoft 365 Copilot nicht als isoliertes KI-Tool betrachtet, sondern als **Arbeitsassistent innerhalb der bestehenden Microsoft-365-Umgebung im Unternehmen**. Die Teilnehmenden lernen anhand konkreter Anwendungsfälle, wie Copilot in Outlook, Teams, SharePoint, OneDrive, Planner, Loop und weiteren Microsoft-365-Anwendungen eingesetzt werden kann, um Arbeitsabläufe effizienter, strukturierter und transparenter zu gestalten.

Der Fokus liegt auf bestehenden Prozessen, die in Bauprojekten täglich Zeit und Abstimmungsaufwand verursachen:

- Kundenanfragen bearbeiten
- Projektkommunikation strukturieren
- E-Mail-Flut organisieren
- Besprechungen vorbereiten und nachbereiten
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten ableiten
- Projektunterlagen auswerten
- Wissen aus SharePoint und OneDrive nutzbar machen
- offene Punkte, Risiken und fehlende Informationen erkennen
- Projektstände für Bauherren, Geschäftsführung oder Projektteams aufbereiten
- interne Zusammenarbeit verbessern
- Kunden- und Projektinformationen nachvollziehbarer dokumentieren

Inhalte

- Microsoft 365 Copilot im Bau-, Planungs- und Projektalltag
- Richtiges Prompting für konkrete Arbeitsaufgaben
- Outlook: E-Mail-Verläufe, Kundenantworten, Aufgaben, Fristen und Terminvorbereitung
- Teams: Baubesprechungen, Protokolle, Follow-ups und offene Planungsfragen
- SharePoint & OneDrive: Projektunterlagen, Dokumentenvergleich, Wissensmanagement und Briefings
- Planner, Loop & Lists: Aufgabenverfolgung, offene Punkte und Zusammenarbeit
- Word, Excel & PowerPoint als Ergebnisformate für Protokolle, Listen, Statusberichte und Präsentationen
- Kunden- und Projektverwaltung mit Copilot unterstützen
- Datenschutz, Berechtigungen, Qualitätssicherung und sichere Anwendung
- Praxisübungen anhand typischer Use Cases aus Ingenieur-, Architektur- und Bauunternehmen

Zielgruppe

Mitarbeitende aus:

- Ingenieurbüros
- Architekturbüros
- Bauunternehmen
- Generalunternehmen
- Projektentwicklungsunternehmen
- Bau- und Projektleitungsorganisationen
- technischen und kaufmännischen Projektteams

Besonders geeignet für:

- Projektleiter, Bauleiter
- Planungskoordinatoren
- Assistenz und Office Management

- Geschäftsführung und Teamleitungen

Voraussetzungen

- Microsoft-365-Umgebung im Unternehmen
- optional Zugang zu Microsoft 365 Copilot, damit Übungen direkt in der eigenen Arbeitsumgebung nachvollzogen werden können
- Grundkenntnisse im Umgang mit KI-Anwendungen werden empfohlen
- Grundkenntnisse in Microsoft 365, insbesondere Outlook, Teams und SharePoint/ OneDrive

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

03.12.2026 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. X2658

175,00 €	205,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 19.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

BIM-Leistungen in der HOAI: Gestern - Heute – Morgen

In der aktuellen HOAI ist Building Information Modeling (BIM) nicht ausdrücklich geregelt. Dadurch herrscht in der Praxis Unsicherheit, ob und in welchem Umfang BIM-Leistungen von den Grundleistungen der HOAI umfasst sind.

Die Entwicklung im Umgang mit BIM in Relation zu den Leistungsbildern der HOAI lässt sich dabei in drei Phasen darstellen:

- **Gestern** wurden BIM-Anforderungen häufig HOAI-Grundleistungen zugeordnet, ohne klare vertragliche Abgrenzung oder Vergütungsregelung.
- **Heute** werden BIM-Leistungen überwiegend als besondere Leistungen behandelt und können über Auftraggeber-Informationsanforderungen (AIA), BIM-Leistungsbilder sowie ergänzende vertragliche Vereinbarungen definiert werden
- **Morgen** wird BIM in der HOAI voraussichtlich eine eigene Definition bekommen und über einen ergänzenden Regelprozess BIM inhaltlich beschrieben sein.

Das Seminar gibt Auftraggebern und Auftragnehmern einen praxisnahen Überblick darüber, wie BIM die Vertragsgestaltung bereits heute beeinflussen kann und wie die Planungsmethode in HOAI-basierte Leistungs- und Honorarstrukturen integrierbar ist.

Referent

- **Dipl. Ing. Arch. Univ. Michael Willimek**
  BIM-Consultant
  Leiter FAG-BIM – HOAI 202X, AHO-BAK-BINK
  Leiter FK-BIM des AHO

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

07.12.2026 15:00-17:00 Uhr	Online	Nr. I2628

95,00 €	115,00 €	135,00 €
Mitglieder bis 23.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

10.12.2026 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. X2649

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 26.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

15.01.2027 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. W2713

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 01.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Die Praxis der Bau-Sachverständigen

In der Baubranche trägt die fachgerechte gutachterliche Bewertung von Leistungsstörungen und Nachträgen entscheidend zur klaren Streitbeilegung und Projektabwicklung bei.

Sachverständige stehen in der Verantwortung, geänderte Kalkulationsgrundlagen sowie Bauablaufstörungen objektiv zu analysieren und dabei strikt zwischen technischer Befundung und unzulässiger rechtlicher Würdigung abzugrenzen.

Inhalte

- **Rolle, Verantwortung & rechtssichere Abgrenzung**
  - Das Aufgabenprofil des Sachverständigen
  - Methodische Abgrenzung
  - Haftungs- und Prozessrisiken

- **Beweissicherung, Zustandsfeststellung & Dokumentation**
  - Beweissicherung
  - Prüfung von Baustellendokumenten
  - Visualisierung & Nachvollziehbarkeit

- **Gutachterliche Methodik zur Prüfung von Kosten & Nachträgen**
  - Prüfung vorgelegter Kalkulationen
  - Plausibilitätsprüfung von Zuschlägen
  - Prüfung von Nachtragsgutachten
  - Gutachterliche Bewertung von Mengenabweichungen

- **Typische Fehlerquellen & Praxisfälle aus dem Baugeschehen**
  - Fehlerquellen der Begutachtung
  - Umgang mit Unwägbarkeiten
  - Praxis-Workshop & Case Studies

- **Methodik der Gutachtenerstellung & Standfestigkeit im Prozess**
  - Struktur und Verständlichkeit
  - Mangelhafte Baugutachten vermeiden

Ziel der Schulung

Das Seminar verzichtet bewusst auf reine Grundlagenvermittlung von VOB/B oder VOB/A.Stattdessen nutzt es praxiserprobte Methoden des Risiko- und Baumanagements, um Sachverständige in die Lage zu versetzen, komplexe Bauabläufe, Leistungsstörungen undKostenentwicklungen neutral, nachvollziehbar und vor Gericht belastbar zu bewerten.

Zielgruppe

Bauingenieur:innen, Architekt:innen, Fachingenieur:innen sowie erfahrene Bauleiter:innen und Projektleiter:innen, die als freie oder öffentlich bestellte Sachverständige tätig sind oder es werden wollen.

Referent

- **Yannick Schell**
  B. Eng Landschaftsarchitektur
  Tech. Leitung der Andreas Mühlbauer Bau Gmbh

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

01.02.2027 13:30-16:50 Uhr + 02.02.2027 13:30-16:50 Uhr	Online	Nr. V2724

245,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 18.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Einstieg in Microsoft 365 | Überblick und Einsatzmöglichkeiten im Bau- und Planungsprozess

Dieses kompakte Seminar vermittelt einen praxisnahen Überblick über die wichtigsten Microsoft 365-Tools und deren Einsatzmöglichkeiten im Arbeitsalltag. Anhand ausgewählter Anwendungsbeispiele erhalten Sie einen ersten Einblick, wie die verschiedenen Programme zusammenspielen und für die Zusammenarbeit, Projektorganisation, Dokumentenverwaltung sowie das mobile Arbeiten genutzt werden können.

Sie bekommen einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten von Microsoft 365 und dessen Anwendungspotential für moderne Zusammenarbeit und effizientes Projektmanagement.

Das Seminar ist bewusst als Einstieg konzipiert und richtet sich an alle, die mit Microsoft 365 bereits arbeiten oder dieses künftig nutzen möchten.

Inhalte

- Aktuelle Herausforderungen
- NEW Work & moderne Arbeitsformen
- Überblick Microsoft 365: Bausteine und Vernetzung
- Kommunikation mit Microsoft 365
- Projektmanagement mit Microsoft 365
- Datenmanagement mit Microsoft 365
- Mobiles Arbeiten mit Microsoft 365
- Künstliche Intelligenz in Microsoft 365

Seminarziel

- Die Teilnehmenden bekommen einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten von Microsoft 365 und dessen Anwendungspotential für moderne Zusammenarbeit und effizientes Projektmanagement.

Voraussetzungen

- Keine

Zielgruppe

- Führungskräfte, Projektleiter, sowie alle Mitarbeitenden, die aktuell mit MS 365 arbeiten, bzw. zukünftig nutzen werden

Hinweis

- Für die Teilnahme sind keine Microsoft 365-Lizenzen sowie Vorkenntnisse erforderlich.

Für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze können vertiefende Praxislehrgänge zu den jeweiligen Microsoft-Tools gebucht werden:

- Effizientes Arbeiten mit dem neuen Outlook | Tipps und Tricks für die Büropraxis im Bau- und Planungsbereich, 22.04.2027
- Innovatives Projektmanagement mit SharePoint | Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud, 12.07. + 13.07.2027

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

04.02.2027 09:00-12:00 Uhr	Online	Nr. K2711

175,00 €	205,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 21.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

BIM-Anwendungsfälle in der Praxis: Ableitung von Bewehrungsplänen (AwF 080)

Dieser Anwendungsfall ist als Bestandteil der Level I Anwendungsfälle **nach dem Masterplan BIM für Bundeshochbauten seit Ende 2022 verbindlich**, er ist auch bei Landesmaßnahmen in der Mindeststufe „Bayern Basis-BIM“.

Dieser Kurs geht speziell auf die Ableitung von Bewehrungsplänen im Hochbau und Ingenieurbau ein. Nach einer Einordnung des Anwendungsfalles, erklären die Referierenden den grundsätzlichen Workflow ausgehend vom Fachmodell Tragwerksplanung bis zur Ableitung von Bewehrungsplänen an Praxisbeispielen.

Als Ausblick werden Möglichkeiten zur weiteren **Digitalisierung des Prozesses bis zur Baustelle** aufgezeigt.

Referierende

- **Vasiliki Georgoula**
  BIM Koordinatorin
  SSF Ingenieure AG
- **Stefan Maly**
  SOFiSTiK AG

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **0** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

Hinweis

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

16.02.2027 09:00-12:30 Uhr	Online	Nr. K2706

165,00 €	215,00 €	265,00 €
Mitglieder bis 02.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

BIM-Vertiefungslehrgang nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern (Module 2-4)

Das berufsbegleitende, modular durchführbare Qualifizierungsprogramm BIM - Planen, Bauen und Betreiben nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern vermittelt Basis- und vertiefende Kenntnisse, um digitale Prozesse ganzheitlich zu managen und digitale Methoden einzusetzen zu können. Es wird aufgezeigt, wie die BIM-Methode die notwendige partnerschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit fördert. Entsprechend befasst sich das Angebot mit den relevanten BIM-Werkzeugen und deren Implementierung sowie den rechtlichen Gegebenheiten und Richtlinien.

Inhaltlich basiert das Qualifizierungsprogramm auf den fünf BIM-Faktoren Menschen, Prozesse, Daten, Technologie und Rahmenbedingungen. Die theoretisch vermittelten Kenntnisse werden in Übungssequenzen trainiert und im Rahmen von Workshops praktisch umgesetzt. Damit dient der Lehrgang der praxisnahen Anwendung der erworbenen Kenntnisse und befähigt dazu, künftig professionell mit dem Thema BIM umzugehen.

Zielsetzung

Der Lehrgang vermittelt umfassende BIM-Fachkenntnisse und befähigt dazu, zukünftig einen Schwerpunkt auf die BIM-basierte Entwicklung und Realisierung von Bauprojekten zu legen. Mit erfolgreichem Abschluss aller Module und der Abschlussprüfung erhalten Sie eine Abschlussurkunde nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern, die auf den VDI/bS-MT Richtlinien 2552 Blatt 8.1 und 8.2 basiert. Die Abschlussurkunde wird vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) bei der Vergabe öffentlicher Bauprojekte des Bundesbaus als BIM-Qualifikationsnachweis anerkannt.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium der Architektur, der Innen- oder Landschaftsarchitektur, des Bauingenieurwesens, der TGA oder verwandte Disziplinen.

Das Modul 1 "Basiswissen BIM" bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Vertiefungslehrgang (Module 2-4), z.B. durch den erfolgreichen Abschluss unserer BIM-Kochkurs-Seminarreihe.

Inhalte

Modul 2: Objektorientiertes Modellieren von Fachmodellen nach definierten Anforderungen

- Spezifische Vertiefung der Basiskenntnisse
- Vorstellung Übungsprojekt, Aufgabenstellung Hausarbeit
- Hausarbeit: Selbständige Erstellung der Fachmodelle zum Übungsprojekt
- Workshop 1: Qualitätskontrolle der Fachmodelle
- Workshop 2: Zusammenführung der Fachmodelle
- Koordination, regelbasierte Prüfung
- Modellbasierte Mengenermittlung
- Planableitung und Dokumentation
- Simulation und Analyse - Visualisierung
- zeitintensive Hausarbeit (ca. 40 Stunden)

Modul 3: Informationskoordination

- Grundlagen der Koordination
- Vorbereitung der Workshops
- Workshop 1: Koordinationsprozess - Kollisionsprüfung und Konflikterfassung
- Workshop 2: Koordinationsprozess - Konfliktmanagement und Koordinierung der Modelle
- 4D Zeit
- 5D Kosten
- BIM in der Ausführung
- Implementierung
- Facility Management (FM)
- zeitintensive Hausarbeit (ca. 40 Stunden)

Modul 4: Informationsmanagement

- Strukturierung
- Implementierung und Projektmanagement
- Vertragswesen
- Kosten und Termine
- Betrieb und Nachhaltigkeit (Lebenszyklus)
- Lernzielkontrolle/Leistungsnachweis mit Facharbeit und Kolloquium zum Erwerb der Abschlussurkunde
- zeitintensive Hausarbeit (ca. 40 Stunden)

Alle Module sind auch einzeln buchbar

Zum Modul 2

Zum Modul 3

Zum Modul 4

Hinweise

- **Finanzielle Entlastung:** Die zweite Buchung desselben Büros (gleicher Rechnungsempfänger) erhält **50% Rabatt** auf die Kursgebühr!
- Der Lehrgang ist auf **24 Teilnehmer** begrenzt.
  Er wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt und das Platzkontingent auf beide Veranstalter aufgeteilt. Die Anmeldung erfolgt daher jeweils über die eigene Kammer. Alle Module sind auch einzeln buchbar. Eine einmalige Teilnahme an der Abschlussprüfung ist in der Teilnahmegebühr des gesamten Lehrgangs enthalten.
  Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des Modul 1 "Basiswissen BIM" bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand, z.B durch den erfolgreichen Abschluss unserer BIM-Kochkurs-Seminarrreihe sowie die Kenntnis einer gängigen CAD-Modellierungssoftware. Die Teilnehmenden nutzen ihre eigene Modellierungssoftware. Ihnen wird für die Dauer des Lehrgangs eine Schulungsversion der Koordinierungssoftware zur Verfügung gestellt.
- In Modul 2 (in Präsenz) ist ein eigenes Laptop mit CAD-Modellierungssoftware mitzubringen. Für die Module 3 und 4 (online) sowie für die Hausarbeit wird ein videokonferenzfähiger CAD-Arbeitsplatz (optimalerweise mit zwei Bildschirmen) benötigt.
- Als Konferenztechnik und Lernplattform werden zoom und moodle verwendet.
  Fragen der Teilnehmenden während der Online-Module werden mit Audio- und Videobeteiligung gestellt. Hierzu wird ein Computer mit Soundcard, stabiler Internetverbindung, Mikro und Webcam benötigt. Die Verwendung eines Headsets ist empfehlenswert.

Veranstaltungsort
Bayerische Architektenkammer
Haus der Architektur
Waisenhausstraße 4
80637 München

Kontakt

Bezüglich der weiteren Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Schmidgall, 089/139880-32, schmidgall@byak.de

Handout zum berufsbegleitenden modularen BIM-Qualifizierungsprogramm der Bayerischen Architektenkammer und der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau

25.02.2027 - 24.06.2027 (24 Termine)	München/Online	Nr. L2716

6.200,00 €	7.400,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

12.03.2027 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. W2712

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 26.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Der gestörte Bauablauf - die erfolgreiche Durchsetzung und Abwehr von Mehrkostenansprüchen

Die Baubranche ist der Wirtschaftsbereich mit den häufigsten rechtlichen Auseinandersetzungen. Ein ganz erheblicher Anteil der Streitigkeiten bei Bauprozessen spielt sich im Bereich der Nachtragsproblematiken ab.

Das Seminar widmet sich den äußerst problematischen Fragen der Mehrkostenansprüche aufgrund von Bauzeitverzögerungen. Sowohl hinsichtlich der terminlichen Planung des Bauablaufs von Beginn an als auch während der Baudurchführung sind die Ingenieure im Rahmen und aufgrund der durch den Bauherrn an sie übertragenen technischen Betreuung des Objekts in diesem Bereich stark gefordert.

Den Teilnehmern werden insbesondere die Grundlagen und Voraussetzungen zur erfolgreichen Durchsetzung bzw. Abwehr von bauzeitbedingten Mehrkostenansprüchen nach BGB und VOB/B praxisnah aufgezeigt. Ebenso werden die baubetrieblichen Grundlagen der Kalkulation und Berechnungsgrundlagen hierfür vermittelt und es werden die Möglichkeiten zur (Honorar-) Nachtragsgenerierung bei nicht vom Planer zu vertretender Bauzeitverlängerung aufgezeigt.

Referenten

- **Dr. jur. André Schneeweiß**
  Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
  Fachanwalt für Verwaltungsrecht
  TOPJUS Rechtsanwälte PartG mbB, Pfaffenhofen
- **Dipl.-Ing. Andreas Thiele**
  von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger
  für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

16.03.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. V2708

265,00 €	315,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 02.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Microsoft 365 Copilot in der Bauprojektabwicklung praktisch anwenden

Dieser Workshop konzentriert sich auf die konkrete Nutzung von **Microsoft 365 Copilot im Arbeitsalltag von Ingenieur-, Architektur- und Bauunternehmen**.

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Aufgaben aus dem Bau- und Planungsalltag: E-Mail-Verläufe zusammenfassen, professionelle Antwortentwürfe erstellen, Baubesprechungen auswerten, offene Punkte in Aufgaben überführen, Projektunterlagen analysieren, Entscheidungsgrundlagen vorbereiten und Projektwissen für Teams besser nutzbar machen.

Damit wird Microsoft 365 Copilot nicht als isoliertes KI-Tool betrachtet, sondern als **Arbeitsassistent innerhalb der bestehenden Microsoft-365-Umgebung im Unternehmen**. Die Teilnehmenden lernen anhand konkreter Anwendungsfälle, wie Copilot in Outlook, Teams, SharePoint, OneDrive, Planner, Loop und weiteren Microsoft-365-Anwendungen eingesetzt werden kann, um Arbeitsabläufe effizienter, strukturierter und transparenter zu gestalten.

Der Fokus liegt auf bestehenden Prozessen, die in Bauprojekten täglich Zeit und Abstimmungsaufwand verursachen:

- Kundenanfragen bearbeiten
- Projektkommunikation strukturieren
- E-Mail-Flut organisieren
- Besprechungen vorbereiten und nachbereiten
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten ableiten
- Projektunterlagen auswerten
- Wissen aus SharePoint und OneDrive nutzbar machen
- offene Punkte, Risiken und fehlende Informationen erkennen
- Projektstände für Bauherren, Geschäftsführung oder Projektteams aufbereiten
- interne Zusammenarbeit verbessern
- Kunden- und Projektinformationen nachvollziehbarer dokumentieren

Inhalte

- Microsoft 365 Copilot im Bau-, Planungs- und Projektalltag
- Richtiges Prompting für konkrete Arbeitsaufgaben
- Outlook: E-Mail-Verläufe, Kundenantworten, Aufgaben, Fristen und Terminvorbereitung
- Teams: Baubesprechungen, Protokolle, Follow-ups und offene Planungsfragen
- SharePoint & OneDrive: Projektunterlagen, Dokumentenvergleich, Wissensmanagement und Briefings
- Planner, Loop & Lists: Aufgabenverfolgung, offene Punkte und Zusammenarbeit
- Word, Excel & PowerPoint als Ergebnisformate für Protokolle, Listen, Statusberichte und Präsentationen
- Kunden- und Projektverwaltung mit Copilot unterstützen
- Datenschutz, Berechtigungen, Qualitätssicherung und sichere Anwendung
- Praxisübungen anhand typischer Use Cases aus Ingenieur-, Architektur- und Bauunternehmen

Zielgruppe

Mitarbeitende aus:

- Ingenieurbüros
- Architekturbüros
- Bauunternehmen
- Generalunternehmen
- Projektentwicklungsunternehmen
- Bau- und Projektleitungsorganisationen
- technischen und kaufmännischen Projektteams

Besonders geeignet für:

- Projektleiter, Bauleiter
- Planungskoordinatoren
- Assistenz und Office Management
- Geschäftsführung und Teamleitungen

Voraussetzungen

- Microsoft-365-Umgebung im Unternehmen
- optional Zugang zu Microsoft 365 Copilot, damit Übungen direkt in der eigenen Arbeitsumgebung nachvollzogen werden können
- Grundkenntnisse im Umgang mit KI-Anwendungen werden empfohlen
- Grundkenntnisse in Microsoft 365, insbesondere Outlook, Teams und SharePoint/ OneDrive

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

05.04.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2720

175,00 €	205,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 22.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

09.04.2027 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. W2714

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 26.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Modul 3: Informationskoordination nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Der erste Teil des Moduls 3 befasst sich u. a. mit den Themen Kollaboration, Auftraggeber-Informations-Anforderungen (AIA), BIM-Abwicklungsplan (BAP), dem Datenmanagement und den Schnittstellen in den Arbeitsprozessen. Im zweiten Teil wird am Übungsprojekt die modellbasierte Planungskoordination aufgezeigt. Die im Modul 2 erstellten und auf Qualität geprüften Fachmodelle werden zu einem Koordinationsmodell zusammengeführt. Um relevante Kollisionskontrollen durchführen zu können, werden entsprechende Abfragen erstellt. Die Ergebnisse der Kollisionskontrolle werden über das BIM-Collaboration-Format (BCF) ausgetauscht und in den Fachmodellen in die jeweilige Autorensoftware übernommen. Konflikte werden gelöst und eine erneute Kollisionskontrolle durchgeführt. Dieser Prozess zeigt den Arbeitsablauf, der auf ein qualitätsgeprüftes Gesamtmodell (Koordinationsmodell) hinarbeitet.

Im dritten Teil des Moduls werden von Vertretungen einzelner Disziplinen (Objektplanung, Fachplanung, Ausführung, Betrieb, Bauherrschaft) Möglichkeiten der Modellnutzung gezeigt. Dies ermöglicht den Teilnehmenden, Anforderungen an Fach- und Koordinationsmodelle einzuschätzen und zu definieren.

Zielsetzung

Das vierteilige Lehrgangskonzept wurde von den deutschen Architekten- und Ingenieurekammern auf Basis des VDI/BS-MT 2552 Blatts 8.1 und Blatt 8.2 entwickelt. In Kombination mit den Modulen 2 und 4 sowie der erfolgreichen Teilnahme an der Abschlussprüfung nach Modul 4 erlangen die TeilnehmerInnen das bundesweite Abschlusszertifikat nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern.

Zielgruppe
Das Modul richtet sich an angehende Informationskoordinatorinnen sowie -koordinatoren und bildet die Grundlage für die weiterführende Managerausbildung (Modul 4).

Inhalte

- Grundlagen der Koordination
- Vorbereitung der Workshops
- Workshop 1: Koordinationsprozess - Kollisionsprüfung und Konflikterfassung
- Workshop 2: Koordinationsprozess - Konfliktmanagement und Koordinierung der Modelle
- 4D Zeit
- 5D Kosten
- BIM in der Ausführung
- Implementierung
- Facility Management (FM)

Hinweis
Dieses Modul ist Teil des BIM-Vertiefungslehrgangs nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern. Wir empfehlen grundsätzlich, die Module 2-4 in chronologischer Reihenfolge zu besuchen. Zur Buchung des gesamten Lehrgangs geht es **hier**

Zur Buchung des Moduls 2 geht es hier

Zur Buchung des Moduls 4 geht es hier

Hinweis

Der Lehrgang ist auf 24 Teilnehmer begrenzt.
Er wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt und das Platzkontingent auf beide Veranstalter aufgeteilt. Die Anmeldung erfolgt daher jeweils über die eigene Kammer.

Teilnahmevoraussetzung sind der Besuch der Module 1 (bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand) sowie des Module 2 des Vertiefungslehrgangs und die Kenntnis einer gängigen CAD-Modellierungssoftware. Die Teilnehmenden nutzen ihre eigene Modellierungssoftware. Ihnen wird für die Dauer des Lehrgangs eine Schulungsversion der Koordinierungssoftware zur Verfügung gestellt. Modul 3 findet ausschließlich online via Konferenztechnik und Lernplattform statt. Zur Teilnahme wird ein videokonferenzfähiger CAD-Arbeitsplatz (optimalerweise mit zwei Bildschirmen) benötigt. Als Konferenztechnik und Lernplattform werden zoom und moodle verwendet.

Referenten

- **Amir Badi, M.A.**
  AEC3 Dresden/München

- **Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Godawa**
  HOCHTIEF ViCon, Essen
- **Koray Inal**
  AEC3; München
- **Dipl.-Ing. Julia Mann, Architektin**
  Compendium BIM + Kybernetik GmbH & Co. KG, Hamburg
- **Dipl.-Math. Stefanie Samtleben**
  Fraunhofer IFF, Magdeburg

Veranstaltungsort
Bayerische Architektenkammer
Haus der Architektur
Waisenhausstraße 4
80637 München

Kontakt

Bezüglich der weiteren Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Schmidgall, schmidgall@byak.de, 089-139880-17.

14.04.2027 - 30.04.2027 (7 Termine)	München/Online	Nr. L2712

1.960,00 €	2.360,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Effizientes Arbeiten mit dem neuen Outlook | Tipps und Tricks für die Büropraxis im Bau- und Planungsbereich

Für viele ist das klassische Outlook fester Bestandteil des Büroalltags. Doch nur wenige wissen: Microsoft ersetzt die bisherige Version schrittweise durch das neue Outlook – künftig der Standard für alle Nutzer.

Das neue Outlook überzeugt nicht nur durch ein modernes Design, sondern ist deutlich stärker in die Microsoft 365-Plattform integriert. Es arbeitet nahtlos mit Tools wie Teams, SharePoint und OneNote zusammen und bietet zusätzliche Funktionen – darunter die Unterstützung durch Künstliche Intelligenz.

In diesem Workshop erhalten Sie Einblick in dessen Funktionen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit dem neuen Outlook Ihren Posteingang professionell verwalten, Termine und Aufgaben effizient organisieren und die Zusammenarbeit im Team verbessern

Inhalte

- Kurzer Überblick Microsoft 365
- Einführung in das neue Outlook
- E-Mail-Management: Regeln, Filter & Priorisierung
- Termin- & Aufgabenverwaltung
- Effektives Kontakt- & Kalender-management
- Ressourcenbuchung (Räume, Ausrüstung)
- Integration von Loop & Bookings
- Zusammenspiel zwischen Outlook & Teams
- Suchfunktionen & Personalisierung von Outlook
- KI in Outlook
- Integration von Add-Ins & Erweiterungen

Seminarziel

- Die Teilnehmenden bekommen einen umfassenden Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten des neuen Outlooks und wie man sich und andere durch die Nutzung einfacher Funktionen besser organisieren kann.

Voraussetzungen

- Keine

Zielgruppe

- Führungskräfte, Projektleiter & Bürokräfte sowie alle Mitarbeitenden, die ihre Arbeit mit dem neuem Outlook effizienter gestalten möchten

Hinweis

- Für die Teilnahme sind keine Microsoft 365-Lizenzen sowie Vorkenntnisse erforderlich.

Zur Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte, sowie für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze kann das zusätzliche Praxisseminar gebucht werden.

- Innovatives Projektmanagement mit SharePoint | Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud, 12.07. + 13.07.2027

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

22.04.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2721

195,00 €	225,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 08.04.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Modul 4: Informationsmanagement nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Das Modul 4 legt die Leitlinien für die erfolgreiche Implementierung der modellbasierten Arbeitsweise (BIM-Methodik). Aufbauend auf Modul 3 werden die Grundlagen der Informationskoordination in Teilmodulen vertieft und um managementrelevante Inhalte erweitert. Die Themengebiete umfassen Strukturierung, Implementierung und Projektmanagement, Vertragswesen, Kosten und Termine sowie Betrieb und Nachhaltigkeit. Es finden jeweils praxisbezogene Übungen zu den Themenfeldern statt. Die Weiterbildung zum Informationsmanager befähigt zur Steuerung einer nachhaltigen Nutzung der Daten über den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks.

Zielsetzung

Das vierteilige Lehrgangskonzept wurde von den deutschen Architekten- und Ingenieurekammern auf Basis des VDI/BS-MT 2552 Blatts 8.1 und Blatt 8.2 entwickelt. In Kombination mit den Modulen 2 und 3 sowie der erfolgreichen Teilnahme an der Abschlussprüfung am Ende dieses Moduls erlangen die TeilnehmerInnen das bundesweite Abschlusszertifikat nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern.

Zielgruppe

Das Modul richtet sich an angehende Informationsmanagerinnen sowie -manager sowie Gesamtkoordinatorinnen und -koordinatoren.

Inhalte

- Strukturierung
- Implementierung und Projektmanagement
- Vertragswesen
- Kosten und Termine
- Betrieb und Nachhaltigkeit (Lebenszyklus)
- Lernzielkontrolle/Leistungsnachweis mit Facharbeit und Kolloquium zum Erwerb der Abschlussurkunde

Hinweis
Dieses Modul ist Teil des BIM-Vertiefungslehrgangs nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern. Wir empfehlen grundsätzlich, die Module 2-4 in chronologischer Reihenfolge zu besuchen. Zur Buchung des gesamten Lehrgangs geht es **hier**

Zur Buchung des Moduls 2 geht es hier

Zur Buchung des Moduls 3 geht es hier

Der Lehrgang ist auf 24 Teilnehmer begrenzt. Er wird in Kooperation mit der Bayerischen Ingenieurekammer Bau durchgeführt und das Platzkontingent auf beide Veranstalter aufgeteilt. Die Anmeldung erfolgt daher jeweils über die eigene Kammer.
Teilnahmevoraussetzung sind der Besuch der Module 1 (bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand) sowie der Module 2+3 und die Kenntnis einer gängigen CAD-Modellierungssoftware. Die Teilnehmenden nutzen ihre eigene Modellierungssoftware. Ihnen wird für die Dauer des Lehrgangs eine Schulungsversion der Koordinierungssoftware zur Verfügung gestellt. Modul 4 findet ausschließlich online via Konferenztechnik und Lernplattform statt. Zur Teilnahme wird ein videokonferenzfähiger CAD-Arbeitsplatz (optimalerweise mit zwei Bildschirmen) benötigt. Als Konferenztechnik und Lernplattform werden zoom und moodle verwendet.
Fragen der Teilnehmenden während der Online-Module werden mit Audio- und Videobeteiligung gestellt. Hierzu wird ein Computer mit Soundcard, stabiler Internetverbindung, Mikro und Webcam benötigt. Die Verwendung eines Headsets ist empfehlenswert.

Referierende

- **Dipl.-Ing. Architektin Julia Behm**
  Behm Maasberg Architekten, München
- **Florian Fliegel, M.Sc.**
  aec3, Dresden
- **Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Godawa**
  HOCHTIEF ViCon, Essen
- **Wolfgang Hierl**
  Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, HFK Rechtsanwälte München
- **Rafael Horn, M. Sc**
  Fraunhofer IBP, Valley

- **Dipl.-Wirt. Thomas Kirmayr**
  MBA, Geschäftsführer Fraunhofer Allianz Bau, Holzkirchen
- **Dipl.-Ing. (FH) Architekt Markus Maasberg**
  Behm Maasberg Architekten, München
- **Ángel Pontes, Arch. ETSA US**
  Behm Maasberg Architekten, München/Sevilla
- **Tobias Schöner**
  Fraunhofer IBP, Valley

Veranstaltungsort
Bayerische Architektenkammer
Haus der Architektur
Waisenhausstraße 4
80637 München

Kontakt

Bezüglich der weiteren Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Schmidgall, schmidgall@byak.de, 089-139880-32.

12.05.2027 - 24.06.2027 (9 Termine)	München/Online	Nr. L2713

2.940,00 €	3.540,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Microsoft Teams in der Baupraxis – Grundlagen für Einsteiger

Microsoft Teams erleichtert die tägliche Zusammenarbeit, indem Nachrichten, Dateien, Aufgaben und Besprechungen an einem gemeinsamen Ort verfügbar sind. Damit der Austausch zwischen Büro, Planung und Baustelle funktioniert, ist es wichtig, sich in bereits angelegten Teams sicher zurechtzufinden.

Dieses praxisnahe Seminar führt Mitarbeitende ohne Teams-Vorkenntnisse Schritt für Schritt in die Zusammenarbeit mit Microsoft Teams ein und stellt einfache Anwendungsmöglichkeiten von Copilot Free vor. An Beispielen aus Büro, Planung und Bauabwicklung üben sie den Umgang mit Chats, Kanälen, Dateien, Besprechungen und Aufgaben in Planner.

Inhalte

- Orientierung in Microsoft Teams: Chats, Teams, Kanäle und Suche
- Anwender- und Besitzerrolle unterscheiden
- Nachrichten beantworten, Erwähnungen und Benachrichtigungen nutzen
- Dateien in Teams finden, öffnen und gemeinsam bearbeiten; Zusammenspiel mit SharePoint und OneDrive
- An Teams-Besprechungen teilnehmen und Unterlagen nutzen
- Aufgaben aus Teams bzw. Planner bearbeiten und Rückmeldungen geben
- Copilot Free für einfache Texte, Strukturierungen und Ideensammlungen kennenlernen
- Praxisübungen zur Mitarbeit in bestehenden Teams

Seminarziel

Die Teilnehmenden können in vorhandenen internen Teams und Bauprojektteams selbstständig mitarbeiten. Sie kennen den Unterschied zwischen Mitglieds- und Besitzerrolle und wissen, wie sie Chats und Kanäle richtig nutzen, Nachrichten beantworten und relevante Informationen wiederfinden. Sie können gemeinsam genutzte Dokumente bearbeiten und zugewiesene Aufgaben in Planner erledigen und wissen, welche Aufgaben bereits mit Copilot Free sinnvoll unterstützt werden können.

Voraussetzungen

- Keine

Zielgruppe

- Mitarbeitende aus Büro, Planung, Technik und Bauabwicklung, die in bereits bestehenden internen Teams oder Bauprojektteams mitarbeiten – ohne Besitzerrolle.

Hinweis

- Für die praktischen Übungen ist ein Microsoft-365-/Teams-Zugang sinnvoll.

Zur Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte sowie für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze können die zusätzlichen Praxisseminare gebucht werden.

- Microsoft Teams für Anwender – Interne Projektteams im Bauwesen organisieren, 03.06.2027
- Microsoft Teams in der Bauleitung, 18.06.2027

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

02.06.2027 09:00-12:00 Uhr	Online	Nr. W2723

175,00 €	205,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 19.05.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Microsoft Teams für Anwender – Interne Projektteams im Bauwesen organisieren

Bei Bauprojekten müssen Informationen zwischen Büro, Planung, Technik und Bauabwicklung abgestimmt werden. Klar strukturierte interne Teams schaffen gemeinsame Arbeitsräume, in denen Aufgaben, Unterlagen und Absprachen nachvollziehbar organisiert sind.

In diesem praxisorientierten Aufbauseminar lernen Sie, interne Teams für Bauprojekte und Abteilungen anzulegen und zu betreuen. Sie richten Kanäle und Registerkarten ein, verwalten Mitglieder in der Besitzerrolle und bündeln Dateien, Aufgaben, Besprechungen und Projektwissen. Planner, OneNote und Loop werden anhand baunaher Beispiele vermittelt. Ergänzend lernen Sie einfache Einsatzmöglichkeiten von Copilot Free kennen.

Inhalte

- Interne Teams für Bauprojekte und Abteilungen gezielt anlegen und strukturieren
- Kanäle, Registerkarten und Dateien projektbezogen organisieren
- Besitzerrolle übernehmen: Mitglieder, Verantwortlichkeiten und Teamregeln festlegen
- Aufgaben und Zuständigkeiten mit Planner planen und nachverfolgen
- Interne Projektbesprechungen, Jour fixe und Protokolle in Teams organisieren
- OneNote und Loop für Projektwissen und gemeinsame Arbeitsinhalte einsetzen
- Wichtige Projektinformationen und Dokumente an einem Ort bündeln
- Copilot Free für einfache Projekttexte, Zusammenfassungen und Ideen nutzen
- Praxisübung: ein internes Team für ein Bauprojekt aufbauen und organisieren

Seminarziel

Die Teilnehmenden können interne Teams und Projektarbeitsräume für Bauvorhaben selbstständig aufbauen, strukturieren und als Besitzer organisieren. Sie legen Kanäle und Registerkarten an, regeln Zuständigkeiten und bündeln Dokumente, Aufgaben, Protokolle und Projektwissen. So unterstützen sie die interne Zusammenarbeit zwischen Büro, Planung, Technik und Bauabwicklung mit Planner, OneNote und Loop.

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse in Microsoft Teams
- Microsoft-365-/Teams-Zugang und eigener Laptop/PC für die Übungen erforderlich.

Zielgruppe

- Team- und Abteilungsverantwortliche aus Büro, Planung, Technik und Bauabwicklung sowie Mitarbeitende, die interne Projektteams anlegen, strukturieren und als Besitzer betreuen.

Zur Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse sowie für einen fundierten Einstieg in die Thematik kann das Grundlagenmodul gebucht werden.

- Microsoft Teams in der Baupraxis – Grundlagen für Einsteiger, 02.06.2027

Zur Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte sowie für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze kann das zusätzliche Praxisseminar gebucht werden.

- Microsoft Teams in der Bauleitung, 18.06.2027

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

03.06.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2724

195,00 €	225,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 19.05.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Auffrischungsseminar für Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren nach Baustellenverordnung

Die Bauwirtschaft verzeichnet seit Jahren eine Zunahme der Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten. Die staatlichen Arbeitsschutzbehörden und die Berufsgenossenschaften wollen sowohl durch Veränderungen im Vorschriftenwerk als auch durch neue Präventionsansätze einen Rückgang dieser Entwicklung erreichen.

Die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren nach Baustellenverordnung können bereits in der Planungsphase einen erheblichen Beitrag dazu leisten, indem sie den Bauherrn in der Planung und Ausführung nach den neusten gesetzlichen Vorgaben beraten. Spätere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten können dadurch sicher, einfach und damit kostengünstig durchgeführt werden.

Inhalte

- Aktuelle Änderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen
- Aus Unfällen lernen
- Verwendung von Schalungen, Tragkonstruktionen und Traggerüsten
- Sicherheit von Gerüsten
- Gefahrstoffverordnung – Unterstützungsangebote zur Umsetzung der Asbestregelungen
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

- Ingenieure und Architekten, Koordinatoren nach BaustellV, Objektüberwacher, Bauüberwacher, Planer

Referentin

- **Dipl.-Ing. Birke Schulz**
  Bauingenieurin, Präventionistin, Systemische Coachin, Dozentin

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können.

15.06.2027 09:00-15:00 Uhr	Online	Nr. V2725

225,00 €	285,00 €	355,00 €
Mitglieder bis 01.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Microsoft Teams in der Bauleitung

Microsoft Teams bietet eine zentrale Plattform, um die Kommunikation und Zusammenarbeit in Bauprojekten übersichtlich zu gestalten. In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, wie Sie für einzelne Bauvorhaben geeignete Teams- und Kanalstrukturen aufbauen und darüber Pläne, Dokumente, Besprechungen und Aufgaben gemeinsam organisieren.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Anforderungen der Bauleitung: der sicheren Einbindung interner und externer Projektbeteiligter, dem nachvollziehbaren Austausch aktueller Planunterlagen sowie der Abstimmung zwischen Büro und Baustelle. Sie lernen, wie Teams und SharePoint für die Dokumentenablage zusammenspielen und wie sich Baubesprechungen, offene Punkte und Zuständigkeiten mit OneNote und Planner digital dokumentieren und nachverfolgen lassen. Ergänzend werden praxisnahe Einsatzmöglichkeiten von Copilot Free vorgestellt.

Inhalte

- Aufbau eines Bauprojektteams mit geeigneten Kanälen, Registerkarten und Ablagestrukturen
- Rollen, Berechtigungen und Zusammenarbeit mit externen Projektpartnern
- Plan- und Dokumentenmanagement mit Teams und SharePoint
- Baustellenkommunikation sowie Informationsaustausch zwischen Büro und Baustelle
- Digitale Baubesprechungen, Protokolle und Projektwissen mit Teams und OneNote
- Aufgaben, offene Punkte und Zuständigkeiten mit Planner erfassen und nachverfolgen

Seminarziel

Die Teilnehmenden können ein Bauprojektteam selbstständig und praxisgerecht strukturieren. Sie wissen, wie sie interne und externe Beteiligte einbinden, Plan- und Projektunterlagen nachvollziehbar bereitstellen, Baubesprechungen dokumentieren und Aufgaben im Projektteam koordinieren. Ziel ist eine transparente, verlässliche Zusammenarbeit über alle Projektphasen hinweg.

Voraussetzungen

- Microsoft-365-Grundkenntnisse
- Teams-Zugang und eigener Laptop/PC für die Übungen erforderlich.

Zielgruppe

- Bauleiter, Projektleiter und Mitarbeitende, die Bauprojekte mit Microsoft Teams organisieren und koordinieren möchten.

Zur Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse sowie für einen fundierten Einstieg in die Thematik kann das Grundlagenmodul gebucht werden.

- Microsoft Teams in der Baupraxis – Grundlagen für Einsteiger, 02.06.2027

Zur Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte sowie für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze kann das zusätzliche Praxisseminar gebucht werden.

- Microsoft Teams für Anwender – Interne Projektteams im Bauwesen organisieren, 03.06.2027

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

18.06.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2725

195,00 €	225,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 04.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Baugrund - der nicht bestellte „Baustoff“ im Sinne der DIN 4020 - aus geotechnischer und baubetrieblicher Sicht

Baustoffe haben es in sich! Der Untergrund ist komplex, die Zusammensetzung, Tragfähigkeit und die Grundwasserverhältnisse müssen fachgerecht und flächendeckend aufgeschlossen werden. Die Baugrunderkundung muss verantwortungsbewusst alles inkludieren, was die Planer sicherstellen wollen - und müssen.

Mittels fachgerechter Baugrunduntersuchung vor und geotechnischer Begleitung während der Bauvertragsabwicklung lassen sich etwaige Verzögerungen und Schwierigkeiten minimieren, Termine vorausschauend planen und Budgets einhalten. Der Bauherr kann das Nachtragsrisiko reduzieren, der Unternehmer berechtigte Ansprüche sichern. Bereits bei der Ermittlung der Grundlagen für Ausschreibungsunterlagen stehen Sie vor der Herausforderung, eine eindeutige und erschöpfende Leistungsbeschreibung zu erstellen. Hinzu kommt die Frage, wie Sie mit geänderten Bedingungen umgehen sollen. Es beginnt bei den Bodenklassen, geht über die Boden- und Wasserverhältnisse, den Anlagen im Baugelände bis hin zu Kontaminationen.

Wichtig: Änderung der VOB/C 2015 DIN 18300! Wegfall der Einstufung in Bodenklassen 1 bis 7. NEU ist die Einteilung von Boden und Fels in Homogenbereiche. Besondere Herausforderungen an die Baugrunderkundung und der Angebotskalkulation

Seminarinhalte

- Anforderungskriterien an ein aussagefähiges Baugrundgutachten aus Sicht des AG und des Bieters
- Umfang und Methoden objektbezogener Baugrunderkundung an Praxisbeispielen nach DIN 4020
- VOB/C DIN 18300, DIN 18301, DIN 18311, DIN 18319 sowie DIN 18196
- Probenahme nach PN 98 für Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Bauzeitverzögerungen und monetäre Auswirkungen infolge mangelnder Berücksichtigung des „nicht bestellten Baustoffs“ Baugrund
- Fachgerechte Begleitung während der Bauvertragsabwicklung
- § 7 Abs. 6 der VOB/A - was ist baubetrieblich zu beachten?
- Die VOB/C und ihre ausschreibungs- und vergütungsbedeutsame Wirkung
- Das Leistungsänderungs- und Leistungsergänzungsrecht in einem VOB/B-Bauvertag
- Möglichkeiten der finanziellen Vertragsanpassung bei geändertem Baugrund

Referenten

- **Dipl.-Ing. Andreas Thiele**
  von der IHK München ö. b. u. v. Sachverständiger
  für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau

- **Dipl.-Ing. (FH) Christoph Matthäus**
  öffentl. best. und vereid. Sachverständiger
  Geotechnik Augsburg Ingenieurgesellschaft mbH, Augsburg

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können.

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

24.06.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. V2712

265,00 €	315,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 10.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Bauen im Bestand – Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten und sanieren

Gebäudeschadstoffe bedeuten für alle am Bau Beteiligten eine große Herausforderung, sei es beim Bauen im Bestand, sei es beim Rückbau – insbesondere von gewerblich genutzten Gebäuden, aber auch von Wohngebäuden.
Die Anforderungen der Neufassung der Gefahrstoffverordnung sehen anlassbezogene Erkundungspflichten vor.

Schadstoffe in Baumaterialien und auch nutzungsbedingte Kontaminationen sind in allen Planungsphasen und bei der Umsetzung zwingend zu berücksichtigen und wirken sich sowohl auf die Planung und Ausschreibung als auch auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Bauablauf aus.

Das Seminar gewährt Ihnen eine weitgreifende und fundierte Auseinandersetzung zu häufig vorkommenden Gefahrstoffen in Gebäuden sowie über die Erkundung und Bewertung von Schadstoffbelastungen. Weiterhin werden erforderliche Schutzmaßnahmen erläutert und gängige Sanierungskonzepte und -beispiele vorgestellt.

Inhalte

- Gefahren durch Gebäudeschadstoffe:
  - Holzschutzmittel (PCP, Lindan, DDT)
  - Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)
  - Polychlorierte Biphenyle (PCB)
- Vorkommen, Eigenschaften Gesundheitsgefahren
- Vorschriften und Regelungen
- Erforderliche Schutzmaßnahmen
- Beispiele verschiedener Sanierungsmaßnahmen

Referentin

- **Dipl.-Ing. Birke Schulz**
  Bauingenieurin, Präventionsexpertin, Systemische Coachin, Dozentin

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

30.06.2027 09:00-12:30 Uhr	Online	Nr. K2707

155,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 16.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Innovatives Bauprojektmanagement mit SharePoint | Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen von SharePoint und erhalten einen umfassenden Überblick über dessen Funktionen.

Sie erfahren, wie Sie Team- und Kommunikationswebseiten erstellen und diese gezielt für die Verwaltung Ihrer Bauprojekte oder als internes Informationsportal für Ihre Mitarbeitenden nutzen können.

Ein Fokus liegt auf der effizienten Dokumentenverwaltung: von der strukturierten Ablage über die Vergabe von Berechtigungen bis hin zu Versionierung, Metadaten und automatisierten Freigabeprozessen. Sie lernen außerdem, wie Sie Seiten mithilfe von Webparts individuell gestalten, um Informationen übersichtlich darzustellen.

Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, wie SharePoint mit Outlook und Microsoft Teams zusammenarbeitet. Auch das Arbeiten mit SharePoint-Listen wird behandelt – etwa zur Erfassung von Mängeln, Abnahmen oder Geräteeinsatz auf der Baustelle.

Inhalte

- Grundlagen & Überblick über SharePoint
- Erstellung von Team- & Kommunikationswebseiten
- Anlegen von Dokumentenbibliotheken & Mappen
- Planverwaltung & externer Datenaustausch
- Gestaltung von Seiten mit Abschnitten & Webparts
- Einsatz von Metadaten
- Automatisches Befüllen von Word- & PDF-Vorlagen
- Verwaltung von Berechtigungen & einfachen Workflows
- Erstellung von SharePoint-Listen & Einsatz von KI
- Vernetzung mit Outlook & Teams

Seminarziel

- Die Teilnehmenden bekommen einen umfassenden Überblick über die Funktionen von SharePoint und deren Anwendungsmöglichkeiten in der gemeinsamen Zusammenarbeit und Verwaltung von Dokumenten. Eine Projektliste wird gemeinsam angelegt und gestaltet

Voraussetzungen

- Microsoft-Grundkenntnisse
- MS-Lizenz und Laptop oder Tablet erforderlich

Zielgruppe

- Projektmanager & Teamleiter, sowie alle Mitarbeitenden, die ihre Dokumentenverwaltung mit SharePoint optimieren möchten

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

12.07.2027 09:00-13:00 Uhr + 13.07.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2722

255,00 €	315,00 €	385,00 €
Mitglieder bis 28.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI-unterstütztes Projektmanagement in der Bauprojektleitung

Bauprojekte planen, überwachen und dokumentieren – mit einer zentralen Plattform und KI als Assistenz

Bau- und Projektleitende müssen Termine, Leistungen, Beteiligte, Dokumente und Entscheidungen über den gesamten Bauprozess hinweg koordinieren. Informationen liegen jedoch häufig verteilt in E-Mails, Plänen, Protokollen und unterschiedlichen Anwendungen. Das verursacht Suchaufwand, Abstimmungsverluste und erschwert den aktuellen Projektüberblick.

Dieses kompakte Praxisseminar verbindet die Grundlagen des klassischen und agilen Projektmanagements mit den konkreten Möglichkeiten digitaler Werkzeuge und künstlicher Intelligenz. Die Teilnehmenden erfahren, wie sich Phasen- und Meilensteinplanung mit flexiblen Aufgaben- und Kanban-Methoden zu einem praxistauglichen, hybriden Vorgehen kombinieren lassen. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie eine zentrale Projektplattform Pläne, Aufgaben, Fristen, Kommunikation und die Projektakte zusammenführt – und wie KI bei der Strukturierung, Auswertung, Protokollierung und laufenden Projektsteuerung unterstützen kann.

Inhalte

- **Projektmanagement: klassisch, agil und hybrid:** Phasen, Meilensteine und Verantwortlichkeiten; agile Aufgabensteuerung mit Kanban; Einsatzgrenzen im Bauprojekt.
- **KI-unterstützte Bauprojektplanung:** Projektziele, Leistungen, Aufgaben, Termine und Risiken aus vorhandenen Unterlagen strukturieren und als Planungsentwürfe aufbereiten.
- **Bauüberwachung und Projektsteuerung:** Baufortschritt, Mängel, Fristen, Nachträge und offene Entscheidungen im Überblick behalten; Statusinformationen für die Projektleitung verdichten.
- **Baubesprechungen und Bauprotokollierung:** Aus Gesprächsnotizen und Transkripten Protokollentwürfe, Beschlüsse und Aufgabenlisten mit Zuständigkeiten erstellen.
- **Zentrale digitale Projektplattform:** Pläne, Dokumentversionen, Projektakte, Aufgaben, Termine und Kommunikation auf einer gemeinsamen Informationsbasis zusammenführen.
- **KI verantwortungsvoll einsetzen:** Prompts und Ergebnisse praxisnah prüfen; Datenqualität, Vertraulichkeit, Berechtigungen und Datenschutz berücksichtigen.

Seminarziel

Die Teilnehmenden können klassische, agile und hybride Projektmanagementmethoden für typische Aufgaben in der Bauprojektleitung einordnen. Sie kennen einen durchgängigen digitalen Informationsfluss vom Projektstart bis zur Dokumentation und können konkrete KI-Anwendungen zur Vorbereitung von Planungen, zur Projektüberwachung sowie zur Erstellung und Auswertung von Protokollen nutzen. Sie lernen, KI-Ergebnisse fachlich zu prüfen und die Verantwortung für Entscheidungen bei den zuständigen Projektbeteiligten zu belassen.

Zielgruppe

- Bauleiterinnen und Bauleiter, Projektleiterinnen und Projektleiter, Projektsteuernde, Planende sowie Mitarbeitende mit Koordinations- und Dokumentationsaufgaben in Bauprojekten

Das Seminar ist auf 15 Personen begrenzt.

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

20.07.2027 09:00-14:00 Uhr	Online	Nr. W2726

215,00 €	245,00 €	275,00 €
Mitglieder bis 06.07.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Sanierung | Denkmalpflege | Bauwerksprüfungen

Von der GEG-Novelle zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) 26
Schäden und Sanierung von (Eisenbahn-) Brücken unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung 62
Fachplaner:in für Abdichtung von (Ingenieur-)Bauwerken 94
Erhaltung von Brückenbauwerken - Schwerpunkt Gewölbebrücken 96
Bauen im Bestand – Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten und sanieren 162

Von der GEG-Novelle zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)

GEG wird zum GModG

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG), in der politischen Diskussion heiß diskutiert und fälschlicherweise als „Heizungsgesetz“ bezeichnet, wird im Zuge der aktuellen Gesetzesänderungen zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) weiterentwickelt.

Der Referentenentwurf zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) sieht mehrere Änderungen gegenüber dem bisherigen Gebäudeenergiegesetz (GEG) vor, die sowohl Neubauten als auch Bestandsgebäude betreffen.

In unserem Seminar zum GModG vermitteln wir einen kompakten und praxisnahen Überblick über die wichtigsten Änderungen im Vergleich zum bisherigen GEG. Ein besonderer Fokus liegt auf dem zukünftigen Umgang mit fossilen Energieträgern sowie auf den Zusammenhängen mit den aktuellen Vorgaben der EU-Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD).

Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Grundlagen Klimaschutz und EU-Vorgaben (EPBD)
- Vom Heizungsgesetz zur Biotreppe
- Änderungen im Energieausweis und Sanierungspflichten
- Einbezug von Ökobilanzen in den gesetzlichen Rahmen
- Anforderungen für Neu- und Bestandsgebäude
- Fristen und aktuelles in den Normbezügen (DIN TS 18599; Din 4108-2)

Referent

- **Dipl.-Ing.(FH) Bernhard Funk**
  Geschäftsführer, BZS-Bauphysik GmbH

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Planer:innen, Energieberater:innen, Ingenieure:innen, Architekten:innen, Sachverständige, Verantwortliche im öffentlichen Bereich und in der Immobilienwirtschaft sowie alle, die mit der Planung, Bewertung oder Sanierung von Gebäuden befasst sind.

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **2** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **2** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **2** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

07.12.2026 09:00-11:00 Uhr Online Nr. X2653

95,00 €	115,00 €	145,00 €
Mitglieder bis 23.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Schäden und Sanierung von (Eisenbahn-) Brücken unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung

Brücken sind zentrale Bestandteile des deutschen Verkehrsnetzes und sichern die Mobilität im gesamten Land. Viele dieser Bauwerke müssen in den nächsten Jahrzehnten saniert werden.

Das Seminar vermittelt Kenntnisse zur Beurteilung von Schäden an Brückenbauwerken im Kontext ihrer historischen Entwicklung. Behandelt werden typische Schadensbilder unterschiedlicher Brückenarten sowie deren fachgerechte Bewertung.

Darüber hinaus werden moderne Prüfverfahren und aktuelle Methoden der Instandsetzung vorgestellt – auf Grundlage des neuesten Stands der Technik sowie unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Regelwerke.

Ziel des Seminars ist die Entwicklung eines fundierten Verständnisses für die Schadensmechanismen unterschiedlicher Brückenbauformen. Zudem wird ein umfassender Überblick über zeitgemäße Prüf- und Sanierungskonzepte vermittelt.

Inhalte

- Einführung und Historie von (Eisenbahn-) Brücken
- Typische Schäden und Probleme bei (Eisenbahn-) Brücken
- Erscheinungsformen von Schäden
- Häufig auftretende Brückenschäden nach Bauarten
- Prüfverfahren
- Instandhaltungs- und Instandsetzungsmöglichkeiten

Zielgruppe

- Dieses Seminar richtet sich an Ingenieur*innen, Projekt- und Prüfingenieur*innen, Fach- und Führungskräfte des Brückenbaus aus Ingenieur- und Planungsbüros, Eisenbahninfrastrukturunternehmen, Aufsichtsbehörden, Bauunternehmen usw.

Referent

- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
  Vorsitzender VDEI-Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2014: **zur Anmeldung**

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

08.12.2026 13:30-17:30 Uhr	Online	Nr. K2626

165,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 24.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Fachplaner:in für Abdichtung von (Ingenieur-)Bauwerken

Die Abdichtung benötigt besondere Fachkunde in der Planung, Ausführung und Überwachung. Aus diesem Grund bietet die Ingenieurakademie Bayern den Lehrgang „Fachplaner für Abdichtung von (Ingenieur-)Bauwerken“ an. Hier werden die Anforderungen an Abdichtung festgelegt, damit eine dauerhafte Qualität ohne Sicherheitsrisiken und Bauwerksschäden gewährleistet wird. In den meisten Fällen wird heute das Gewerk „Abdichtung“ von Planern und Ausführenden unterschätzt.

In diesem Seminar werden Mindestanforderungen an die Ausgangsmaterialien, Herstellung und Güteprüfung sowie an die Bauüberwachung festgelegt.

Abdichtungen sollen Bauwerke entsprechend der Anforderungen an deren Nutzung und Lebensdauer vor dem Eindringen von Wasser und ggf. dem Einfluss aggressiver Substanzen in der Umgebung bzw. im Wasser schützen.

Der Anteil der Aufwendungen für die Herstellung der Abdichtung an den Gesamtkosten der Bauwerke ist in der Regel relativ gering (< 5 %), die Auswirkungen einer fehlerhaften bzw. unzweckmäßigen Abdichtung sind jedoch für die Lebensdauer bzw. die Nutzung des Bauwerkes erheblich. Im Bauwesen sind etwa 55 % aller Schäden auf falsche oder fehlende Abdichtung zurückzuführen.

Ziel der Schulung ist, den Teilnehmenden den richtigen Einsatz von Abdichtungsplanung und -ausführung im Hochbau und Konstruktiven Ingenieurbau anhand von Theorie und Praxis aufzuzeigen. Die Teilnehmenden sollen die Einsatzmöglichkeiten von Abdichtungssystemen erkennen und diese fachgerecht auswählen, planen und anwenden können.

Der Lehrgang ist auf 20 Personen begrenzt.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Ingenieur:innen, Architekt:innen, Planungsingenieur:innen, Projektleiter:innen, Bauvorlageberechtigte, Prüfsachverständige, Ausführende usw.

Referenten

- **Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Georg Göker**
  Geschäftsführer Ballmann Dächer GmbH
  ö. b. u. v. Sachverständiger für Flachdach- und Bauwerksabdichtung
  Vorsitzender der Bundesfachabteilung Bauwerksabdichtung im Hauptverband d. Deutschen Bauindustrie e.V.
- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
  Vorsitzender VDEI-Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau

Hinweis

Für Teilnehmende des Lehrgangs besteht die Möglichkeit, während der beiden Präsenztage auf dem Gelände des BauindustrieZentrum Nürnberg-Wetzendorf zu übernachten. Für die Buchung eines Gästezimmers inkl. Frühstück wenden Sie sich bitte direkt an das BauindustrieZentrum, Frau Annett Reichmann: a.reichmann@bauindustrie-bayern.de.

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können. Produktnummer Hk2001

Seminarort am 04./05.05.2027
BauindustrieZentrum Nürnberg-Wetzendorf
Parlerstraße 67
90425 Nürnberg

14.04.2027 - 05.05.2027 (5 Termine)	Online	Nr. L2740

1.750,00 €	1.950,00 €	2.250,00 €
Mitglieder bis 24.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Erhaltung von Brückenbauwerken - Schwerpunkt Gewölbebrücken

Ein erheblicher Teil der bestehenden (Eisenbahn)- Brücken weist trotz ihres Alters von über einem Jahrhundert bemerkenswert hohe Resttragfähigkeiten auf. Die gezielte Nutzung dieses Potenzials durch die Anwendung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, moderner Bauverfahren und innovativer Materialien bietet die Möglichkeit, die Nutzungsdauer dieser Bauwerke wesentlich zu verlängern. Da Gewölbebrücken als Beispiel im Infrastrukturbereich Schiene rund ca. 20 % des Brückenbestands ausmachen, stellt ihre Instandsetzung und Weiterverwendung eine ökologisch wie ökonomisch vorteilhafte Alternative zum Abriss und Neubau dar. Die kompakte und robuste Bauweise erlaubt es in vielen Fällen, den gestiegenen betrieblichen und konstruktiven Anforderungen gerecht zu werden. Der Substanzerhalt historischer Brücken leistet zudem einen bedeutenden Beitrag zur CO_2-Reduktion, Ressourcenschonung und Bewahrung der Baukultur.

Grundlage für fundierte Erhaltungsentscheidungen bildet eine systematische Erfassung und Diagnostik der Bestandsbauwerke, bei der geometrische Daten, Materialkennwerte und Schadensmechanismen ermittelt werden. Diese Datengrundlage ermöglicht belastbare Nachrechnungen und Tragfähigkeitsbewertungen, auf deren Basis nachhaltige Sanierungs- und Verstärkungskonzepte entwickelt werden können. Unter Einbeziehung ökologischer, klimatischer und denkmalpflegerischer Aspekte lässt sich so eine Lebensdauer erreichen, die der eines Neubaus vergleichbar ist.

Ziel der Schulung ist es, den Teilnehmenden die Einsatzmöglichkeiten beim Bauen im Bestand von Brückentragwerken am vertieften Beispiel der Gewölbebrücken näher zu bringen. Über die Frage des Denkmalschutzes, hin zu diagnostischen Untersuchungen, Laborergebnissen, die einer statischen Nachweisführung übergeben werden und der Aussage zu geeigneten Instandsetzungskonzepten, soll so die stand-, betriebs- und verkehrssichere Weiternutzung aufgezeigt werden.

Inhalte

- **Gewölbebrücken eine dauerhafte Konstruktion**, von den Anfängen des Gewölbebaus bis in die heutige Zeit
- **Denkmalschutz bei Brückenbauwerken**, eine Einordnung und Klassifizierung von geschützten Bauwerken
- **Politischer Rahmen**, Grundsätze der Finanzierung für das Bauen im Bestand im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinabrung (LuFV) (Gewölbe- und Stahlbrücken sowie massive Unterbauten)
- **Bestandsinformationen sinnvoll nutzen**, Bauwerksbücher und die Schadensdokumentationen sind sinnvoll einzusetzen und dienen zur Ableitung von Erfolg bzw. Misserfolg im Zuge ausgeführter bzw. kommender Instandsetzungsmaßnahmen
- **Abgleich mit der Ist-Situation,** Bauwerksdiagnostik als Schlüssel zum Erfolg für die Ableitung von Baustofflaborparametern und Definition notwendiger Umfänge im Zuge der Instandsetzung
- **Definition von Randbedingungen der statischen Nachweisführungen,** die Wahl des statischen Modells kann für den Erfolg einer Weiternutzung entscheidend sein
- **Ableitung von Instandsetzungsmaßnahmen am Beispiel von Gewölbebrücken (Anwendungsfälle),** klassische Methoden von Fahrbahnplatte über Rückenabdichtung bis hin zu innovativen Werkstoffen wie Ultra-Hochfesten-Faserbaustoffen (UHFB)
- **Klimaneutralität erreichen,** wie Bauwerkserhalt einen großen Beitrag dazu leisten kann

Zielgruppe

- Dieses Seminar richtet sich an Ingenieur:innen, Architekt:innen, Planungsingenieur:innen, Projektleitende, Bauvorlageberechtigte, Prüfsachverständige, Baulastträger, Infrastrukturbetreiber usw.

Referent

- **Dr.-Ing. Conrad Pelka M.Sc.**
  DB InfraGO AG
  Promotion TU Dresden, Institut für Massivbau

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

29.04.2027 14:00-17:00 Uhr	Online	Nr. K2708

165,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 15.04.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Bauen im Bestand – Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten und sanieren

Gebäudeschadstoffe bedeuten für alle am Bau Beteiligten eine große Herausforderung, sei es beim Bauen im Bestand, sei es beim Rückbau – insbesondere von gewerblich genutzten Gebäuden, aber auch von Wohngebäuden.
Die Anforderungen der Neufassung der Gefahrstoffverordnung sehen anlassbezogene Erkundungspflichten vor.

Schadstoffe in Baumaterialien und auch nutzungsbedingte Kontaminationen sind in allen Planungsphasen und bei der Umsetzung zwingend zu berücksichtigen und wirken sich sowohl auf die Planung und Ausschreibung als auch auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Bauablauf aus.

Das Seminar gewährt Ihnen eine weitgreifende und fundierte Auseinandersetzung zu häufig vorkommenden Gefahrstoffen in Gebäuden sowie über die Erkundung und Bewertung von Schadstoffbelastungen. Weiterhin werden erforderliche Schutzmaßnahmen erläutert und gängige Sanierungskonzepte und -beispiele vorgestellt.

Inhalte

- Gefahren durch Gebäudeschadstoffe:
  - Holzschutzmittel (PCP, Lindan, DDT)
  - Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)
  - Polychlorierte Biphenyle (PCB)
- Vorkommen, Eigenschaften Gesundheitsgefahren
- Vorschriften und Regelungen
- Erforderliche Schutzmaßnahmen
- Beispiele verschiedener Sanierungsmaßnahmen

Referentin

- **Dipl.-Ing. Birke Schulz**
  Bauingenieurin, Präventionsexpertin, Systemische Coachin, Dozentin

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

30.06.2027 09:00-12:30 Uhr	Online	Nr. K2707

155,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 16.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Sachverständigenwesen

Die Praxis der Bau-Sachverständigen 5

Die Praxis der Bau-Sachverständigen

In der Baubranche trägt die fachgerechte gutachterliche Bewertung von Leistungsstörungen und Nachträgen entscheidend zur klaren Streitbeilegung und Projektabwicklung bei.

Sachverständige stehen in der Verantwortung, geänderte Kalkulationsgrundlagen sowie Bauablaufstörungen objektiv zu analysieren und dabei strikt zwischen technischer Befundung und unzulässiger rechtlicher Würdigung abzugrenzen.

Inhalte

- **Rolle, Verantwortung & rechtssichere Abgrenzung**
  - Das Aufgabenprofil des Sachverständigen
  - Methodische Abgrenzung
  - Haftungs- und Prozessrisiken

- **Beweissicherung, Zustandsfeststellung & Dokumentation**
  - Beweissicherung
  - Prüfung von Baustellendokumenten
  - Visualisierung & Nachvollziehbarkeit

- **Gutachterliche Methodik zur Prüfung von Kosten & Nachträgen**
  - Prüfung vorgelegter Kalkulationen
  - Plausibilitätsprüfung von Zuschlägen
  - Prüfung von Nachtragsgutachten
  - Gutachterliche Bewertung von Mengenabweichungen

- **Typische Fehlerquellen & Praxisfälle aus dem Baugeschehen**
  - Fehlerquellen der Begutachtung
  - Umgang mit Unwägbarkeiten
  - Praxis-Workshop & Case Studies

- **Methodik der Gutachtenerstellung & Standfestigkeit im Prozess**
  - Struktur und Verständlichkeit
  - Mangelhafte Baugutachten vermeiden

Ziel der Schulung

Das Seminar verzichtet bewusst auf reine Grundlagenvermittlung von VOB/B oder VOB/A.Stattdessen nutzt es praxiserprobte Methoden des Risiko- und Baumanagements, um Sachverständige in die Lage zu versetzen, komplexe Bauabläufe, Leistungsstörungen undKostenentwicklungen neutral, nachvollziehbar und vor Gericht belastbar zu bewerten.

Zielgruppe

Bauingenieur:innen, Architekt:innen, Fachingenieur:innen sowie erfahrene Bauleiter:innen und Projektleiter:innen, die als freie oder öffentlich bestellte Sachverständige tätig sind oder es werden wollen.

Referent

- **Yannick Schell**
  B. Eng Landschaftsarchitektur
  Tech. Leitung der Andreas Mühlbauer Bau Gmbh

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

01.02.2027 13:30-16:50 Uhr + 02.02.2027 13:30-16:50 Uhr	Online	Nr. V2724

245,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 18.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI | BIM | GIS | Digitalisierung

Controlling im Ingenieurbüro: Mit Übersicht die Zügel in der Hand behalten . . . 175
BIM:puls Online: Best Practices der Preisträger des BIM-Preis Bayern | Kostenfrei . . . 176
Cyber-Risiken für Ingenieurbüros im digitalen Zeitalter – Herausforderungen, Prävention und Absicherung (u. a. BIM und KI) . . . 178
Microsoft 365 Copilot in der Bauprojektabwicklung praktisch anwenden. . . . 136
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 6 BIM . . . 60
BIM-Leistungen in der HOAI: Gestern - Heute – Morgen . . . 138
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen . . . 139
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen . . . 140
BIM Basiswissen (Modul 1) . . . 186
Smartphone-Fotografie für die Praxis . . . 187
Einstieg in Microsoft 365 | Überblick und Einsatzmöglichkeiten im Bau- und Planungsprozess . . . 142
BIM-Anwendungsfälle in der Praxis: Ableitung von Bewehrungsplänen (AwF 080). . . . 143
KI-Bildgestaltung und KI-gestützte Bildbearbeitung. . . . 190
Digitalisierung & KI für mittelständische Unternehmen: Praxisnaher Einstieg für Ingenieurbüros . . . 191
Gesetzliche Anforderungen an die Gebäudeautomation gemäß GModG § 56 sowie Technologien und Planungsgrundlagen . . . 29
BIM-Vertiefungslehrgang nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern (Module 2-4). . . . 144
Modul 2: Informationserstellung nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern . . . 196
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen . . . 146
Microsoft 365 Copilot in der Bauprojektabwicklung praktisch anwenden. . . . 148
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen . . . 150
Modul 3: Informationskoordination nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern . . . 151
Effizientes Arbeiten mit dem neuen Outlook | Tipps und Tricks für die Büropraxis im Bau- und Planungsbereich . . . 153
Microsoft Teams in der Baupraxis – Grundlagen für Einsteiger . . . 156
Microsoft Teams für Anwender – Interne Projektteams im Bauwesen organisieren. . . . 157
Microsoft Teams in der Bauleitung. . . . 159
Abschlussprüfung des BIM-Vertiefungslehrgangs nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern (Module 2-4) . . . 208
Innovatives Bauprojektmanagement mit SharePoint | Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud . . . 163
KI-unterstütztes Projektmanagement in der Bauprojektleitung . . . 164
Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 6 BIM . . . 124

Controlling im Ingenieurbüro: Mit Übersicht die Zügel in der Hand behalten

Effektives Controlling bedeutet mehr Wirtschaftlichkeit und zielgerichtete Steuerung für Ihre Projekte und das gesamte Unternehmen. Es liefert wichtige Erkenntnisse und unterstützt Sie dabei, gezielt Maßnahmen zu ergreifen, um Ihre Ziele zu erreichen. Vorausgesetzt es ist effizient organisiert und wird von allen Beteiligten als hilfreiches Werkzeug wahrgenommen – nicht als bürokratische Last.

Im Workshop lernen Sie:

- Welche Daten für Ihr Controlling wirklich wichtig sind
- Wie Sie Stundensätze, Projektkosten und Ergebnisse ermitteln
- Den Einsatz von Kennzahlen und Analysen für klare Entscheidungen
- Planung, Abweichungsanalyse und Steuerung im Unternehmenscontrolling
- Welche Softwaretools Sie dabei unterstützen können

Machen Sie Ihr Ingenieurbüro fit für die Zukunft!

Zielgruppe

Dieser Workshop richtet sich an Inhaber bzw. Leiter von Architektur-/ Ingenieurbüros sowie an kaufmännische Leiter und Mitarbeiter, die sich mit dem Controlling beschäftigen.

Referentin

Dipl.-Kffr. Evelyn Saxinger
Frenz Saxinger Unternehmensberatung Evelyn Saxinger

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

25.11.2026 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. W2611

255,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 11.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

BIM:puls Online: Best Practices der Preisträger des BIM-Preis Bayern | Kostenfrei

Im Rahmen der **BIMWeeks Bayern 2026** laden die **Bayerische Ingenieurekammer-Bau** und der **BIM-Cluster Bayern** zu einer kostenfreien Online-Veranstaltung ein.

Im Mittelpunkt stehen drei mit dem BIM-Preis Bayern ausgezeichnete Projekte, die zeigen, wie vielfältig und wirkungsvoll BIM in der Planung und Umsetzung von Bauvorhaben eingesetzt werden kann.

Wie gelingt der erfolgreiche Einsatz von Building Information Modeling (BIM) in der Praxis? Welche Mehrwerte entstehen durch digitale Planungsprozesse, und welche Erfahrungen lassen sich auf andere Bauprojekte übertragen?

In kompakten Fachvorträgen geben die beteiligten Unternehmen Einblicke in ihre Projekte, erläutern innovative Ansätze und berichten über konkrete Erfahrungen, Herausforderungen und Erkenntnisse aus der Projektpraxis.

Die Projekte und ihre Schwerpunkte

- **GOLDBECK Süd – TONI BA III, Goldbeck Neuried | BIM2field – die digitale Baustelle**
  Wie gelingt der durchgängige Einsatz digitaler Modelle von der Planung über die Fertigung bis zur Baustelle? Das Projekt zeigt, wie cloudbasierte Fachmodelle, digitale Baufortschrittskontrolle und Augmented-Reality-Anwendungen die Zusammenarbeit und die Bauausführung unterstützen. GOLDBECK Süd erhielt dafür den BIM-Preis Bayern 2024 in der Kategorie „BIM2Field – die digitale Baustelle“.
- **AJG Ingenieure – Sanierung und Umnutzung des denkmalgeschützten Jugendstilparks in Haar | BIM & Bauen im Bestand**
  Wie kann BIM beim Bauen im Bestand zu mehr Planungssicherheit beitragen? Bei der Umnutzung denkmalgeschützter Klinikgebäude zu Wohnraum bilden die Verknüpfung von Bestandsplänen, Vermessungspunktwolken und modellbasierter Tragwerksplanung eine wichtige Grundlage für die Planung. Das Projekt wurde beim BIM-Preis Bayern 2025 in der Kategorie „BIM & Bauen im Bestand“ ausgezeichnet.
- **Vollack – Electronics Competence Center, Neustadt an der Donau | Übergreifende Verwendung von BIM-Modellen**
  Wie lassen sich BIM, integrale Planung und Nachhaltigkeit miteinander verbinden? Das ausgezeichnete Projekt zeigt den Einsatz cloudbasierter Fachmodelle, die Zusammenarbeit der Planungsteams und die modellbasierte Ökobilanzierung. Vollack erhielt beim BIM-Preis Bayern 2024 den Sonderpreis „Ländlicher Raum“.

Das erwartet Sie

- Drei kompakte Fachvorträge mit jeweils ca. 20 Minuten
- Konkrete Einblicke in ausgezeichnete BIM-Projekte
- Praxisnahe Erfahrungen und Lösungsansätze für die eigene Planungsarbeit
- Impulse für die Weiterentwicklung digitaler Prozesse und der interdisziplinären Zusammenarbeit

Moderation

- **Christian Rust**
  Vorsitzender AK-BIM, Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Referenten

- **Florian Keim, M.A.**
  Vollack Gruppe
- **Dipl.-Ing. Architekt Marko Töpfer**
  GOLDBECK Süd GmbH
- **Sebastian Steinegger, M.Sc.**
  AJG Ingenieure GmbH

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure, Tragwerksplanende, Fachplanende, Architektinnen und Architekten sowie alle, die sich für die praktische Anwendung und Weiterentwicklung von BIM im Bauwesen interessieren.

Die **BIM*WEEKS* Bayern** finden in der Zeit vom 01.11. bis zum 30.11.2026 statt. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Interessierte, BIM-Nutzerinnen und -Nutzer und Verantwortliche.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

27.11.2026 11:00-12:00 Uhr Online Nr. X2659

Kostenlos für alle Teilnehmenden

Zum Anmeldeformular

Cyber-Risiken für Ingenieurbüros im digitalen Zeitalter – Herausforderungen, Prävention und Absicherung (u. a. BIM und KI)

Cyber-Angriffe gehören zu den am schnellsten wachsenden Bedrohungen für Unternehmen – und sie treffen längst nicht mehr nur Großkonzerne. Auch kleine und mittelständische Ingenieurbüros geraten zunehmend ins Visier digitaler Angreifer.

Datendiebstahl, Erpressungstrojaner, Hacking oder der Verlust sensibler Daten können erhebliche finanzielle Schäden verursachen. Für Ingenieurinnen und Ingenieure kommt hinzu: Sie arbeiten häufig an einer zentralen Schnittstelle zwischen Bauherren, Behörden und Bauunternehmen. Ein erfolgreicher Cyber-Angriff kann deshalb nicht nur IT-Systeme beeinträchtigen, sondern auch Bauabläufe stören, Verzögerungen verursachen oder im schlimmsten Fall zu physischen Mängeln und Haftungsansprüchen führen.

Durch die zunehmende Digitalisierung verschärft sich die Risiko-Situation weiter. Die BIM-Methode vernetzt zahlreiche Beteiligte über den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks und eröffnet damit zusätzliche Angriffsflächen. Auch der Einsatz künstlicher Intelligenz – insbesondere bei eigens entwickelten oder individuell integrierten KI-Tools – bringt neue Fragen zu Datensicherheit, Verantwortlichkeiten und Haftung auch und gerade bei einem Cyber-Angriff mit sich.

Inhalte

Im Seminar erfahren Sie:

- welchen Cyber-Risiken Ingenieurbüros im Arbeitsalltag besonders ausgesetzt sind,
- warum BIM-Projekte und der Einsatz künstlicher Intelligenz im Hinblick auf die Gefahr von Cyber-Attacken verschärfte Anforderungen an die IT- und Datensicherheit stellen,
- wie Sie digitale Projekte, sensible Daten und Ihre technische Ausstattung wirksam schützen können,
- welche präventiven Maßnahmen für Geschäftsführung, Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Mitarbeitende entscheidend sind,
- welche Haftungsrisiken gegenüber Auftraggebern, Projektpartnern und sonstigen Dritten im Falle eines Cyber-Angriffs bestehen können,
- wie Sie sich im Ernstfall richtig verhalten und Schäden möglichst schnell begrenzen,
- welche Unterstützung eine Cyber-Risk-Versicherung leisten kann und warum sie für die finanzielle Stabilität eines Ingenieurbüros von entscheidender Bedeutung sein kann.

Praxisnahe Schadenbeispiele aus dem Arbeitsalltag veranschaulichen, wie Cyber-Angriffe ablaufen, welche Folgen sie haben können und an welchen Stellen Ingenieurbüros wirksam vorsorgen können.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure, Inhaberinnen und Inhaber sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Ingenieurbüros. Angesprochen sind außerdem alle Mitarbeitenden, die mit digitalen Planungsdaten, BIM-Modellen, Projektplattformen oder KI-Anwendungen arbeiten.

Referent

- **Dominic Jendrysik**
  pisa bpa Versicherungsmakler GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

27.11.2026 09:30-11:00 Uhr	Online	Nr. X2647

85,00 €	105,00 €	135,00 €
Mitglieder bis 13.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Microsoft 365 Copilot in der Bauprojektabwicklung praktisch anwenden

Ausgebucht! Weiterer Termin am 05.04.2027 – Zur Anmeldung

Dieser Workshop konzentriert sich auf die konkrete Nutzung von **Microsoft 365 Copilot im Arbeitsalltag von Ingenieur-, Architektur- und Bauunternehmen**.

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Aufgaben aus dem Bau- und Planungsalltag: E-Mail-Verläufe zusammenfassen, professionelle Antwortentwürfe erstellen, Baubesprechungen auswerten, offene Punkte in Aufgaben überführen, Projektunterlagen analysieren, Entscheidungsgrundlagen vorbereiten und Projektwissen für Teams besser nutzbar machen.

Damit wird Microsoft 365 Copilot nicht als isoliertes KI-Tool betrachtet, sondern als **Arbeitsassistent innerhalb der bestehenden Microsoft-365-Umgebung im Unternehmen**. Die Teilnehmenden lernen anhand konkreter Anwendungsfälle, wie Copilot in Outlook, Teams, SharePoint, OneDrive, Planner, Loop und weiteren Microsoft-365-Anwendungen eingesetzt werden kann, um Arbeitsabläufe effizienter, strukturierter und transparenter zu gestalten.

Der Fokus liegt auf bestehenden Prozessen, die in Bauprojekten täglich Zeit und Abstimmungsaufwand verursachen:

- Kundenanfragen bearbeiten
- Projektkommunikation strukturieren
- E-Mail-Flut organisieren
- Besprechungen vorbereiten und nachbereiten
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten ableiten
- Projektunterlagen auswerten
- Wissen aus SharePoint und OneDrive nutzbar machen
- offene Punkte, Risiken und fehlende Informationen erkennen
- Projektstände für Bauherren, Geschäftsführung oder Projektteams aufbereiten
- interne Zusammenarbeit verbessern
- Kunden- und Projektinformationen nachvollziehbarer dokumentieren

Inhalte

- Microsoft 365 Copilot im Bau-, Planungs- und Projektalltag
- Richtiges Prompting für konkrete Arbeitsaufgaben
- Outlook: E-Mail-Verläufe, Kundenantworten, Aufgaben, Fristen und Terminvorbereitung
- Teams: Baubesprechungen, Protokolle, Follow-ups und offene Planungsfragen
- SharePoint & OneDrive: Projektunterlagen, Dokumentenvergleich, Wissensmanagement und Briefings
- Planner, Loop & Lists: Aufgabenverfolgung, offene Punkte und Zusammenarbeit
- Word, Excel & PowerPoint als Ergebnisformate für Protokolle, Listen, Statusberichte und Präsentationen
- Kunden- und Projektverwaltung mit Copilot unterstützen
- Datenschutz, Berechtigungen, Qualitätssicherung und sichere Anwendung
- Praxisübungen anhand typischer Use Cases aus Ingenieur-, Architektur- und Bauunternehmen

Zielgruppe

Mitarbeitende aus:

- Ingenieurbüros
- Architekturbüros
- Bauunternehmen
- Generalunternehmen
- Projektentwicklungsunternehmen
- Bau- und Projektleitungsorganisationen
- technischen und kaufmännischen Projektteams

Besonders geeignet für:

- Projektleiter, Bauleiter
- Planungskoordinatoren
- Assistenz und Office Management

- Geschäftsführung und Teamleitungen

Voraussetzungen

- Microsoft-365-Umgebung im Unternehmen
- optional Zugang zu Microsoft 365 Copilot, damit Übungen direkt in der eigenen Arbeitsumgebung nachvollzogen werden können
- Grundkenntnisse im Umgang mit KI-Anwendungen werden empfohlen
- Grundkenntnisse in Microsoft 365, insbesondere Outlook, Teams und SharePoint/ OneDrive

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

03.12.2026 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. X2658

175,00 €	205,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 19.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 6 BIM

Aufgrund der zunehmenden Komplexität von Gebäuden sowie der stetigen Weiterentwicklung technischer Standards und gesetzlicher Vorschriften steigen auch die Anforderungen an technische Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros. Insbesondere die Digitalisierung der Planungs- und Bauprozesse und der damit verbundene Einsatz von Building Information Modeling (BIM) erfordern erweiterte Kenntnisse und Qualifikationen. Das Seminar vermittelt daher praxisorientiertes Fachwissen rund um die BIM-Methodik und zeigt auf, wie digitale Planungsprozesse effizient und zielgerichtet in den Arbeitsalltag integriert werden können.

Seminarinhalte

- Einführung und Grundlagen von BIM (BIM-Glossar, Rollen im BIM-Prozess)
- BIM-Alltag für Konstrukteure (Modellerstellung, Randbedingungen, Bauteile, IFC-Struktur, Parameter, Auswertungen, Planableitungen, Übungsmodell)
- BIM Anwendungsfälle
- IFC-Modelle für die statische Berechnung
- Modellviewer, Kollisionsprüfsoftware, BCF-Format
- BIM-Koordinationsprozess, Kollaboration, Zusammenarbeit im BIM-Prozess, CDE's, Issuemanagement, S+D Workflow
- Verwendung von Modellen auf der Baustelle
- 3D Datenerfassung im Bestand
- BIM im Holzbau
- IDS - der alphanumerische Informationsgehalt von Modellen
- FM, Betrieb, Zukunft und Trends

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Bautechnische Konstrukteur:innen
- Ingenieurinnen und Ingenieure

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu gegeben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die vorangehende Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer Dauer von insgesamt 12,5 Tagen. **Daran schließt das Modul 6 BIM mit 2,5 Tagen an.**

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 6 finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Hinweise

- Unsere Empfehlung ist es an der vorangehenden Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ mit den Modulen 1-5 Modulen teilzunehmen. Sie können jedoch auch teilnehmen, ohne davor den Gesamtlehrgang besucht zu haben.
- Das Modul 6 BIM kann nur einzeln gebucht werden.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 6 anmelden. Kursbuchung **Lehrgang Konstrukteur Module 1-5 hier.** Kursbuchung **Modul 7 Ingenieurbau 04.02. - 06.02.2027 hier.**

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können (Produktnummer Hk2026): Zur Anmeldung

Referenten

Nachfolgend finden Sie die Referentenliste des Lehrgangs.

Referentenliste Lehrgang Konstrukteur_in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau

Veranstaltungsort

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau Victoria Runge , Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35

03.12.2026 - 05.12.2026 (3 Termine)	München	Nr. L2609

760,00 €	840,00 €	935,00 €
Mitglieder bis 19.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

BIM-Leistungen in der HOAI: Gestern - Heute – Morgen

In der aktuellen HOAI ist Building Information Modeling (BIM) nicht ausdrücklich geregelt. Dadurch herrscht in der Praxis Unsicherheit, ob und in welchem Umfang BIM-Leistungen von den Grundleistungen der HOAI umfasst sind.

Die Entwicklung im Umgang mit BIM in Relation zu den Leistungsbildern der HOAI lässt sich dabei in drei Phasen darstellen:

- **Gestern** wurden BIM-Anforderungen häufig HOAI-Grundleistungen zugeordnet, ohne klare vertragliche Abgrenzung oder Vergütungsregelung.
- **Heute** werden BIM-Leistungen überwiegend als besondere Leistungen behandelt und können über Auftraggeber-Informationsanforderungen (AIA), BIM-Leistungsbilder sowie ergänzende vertragliche Vereinbarungen definiert werden
- **Morgen** wird BIM in der HOAI voraussichtlich eine eigene Definition bekommen und über einen ergänzenden Regelprozess BIM inhaltlich beschrieben sein.

Das Seminar gibt Auftraggebern und Auftragnehmern einen praxisnahen Überblick darüber, wie BIM die Vertragsgestaltung bereits heute beeinflussen kann und wie die Planungsmethode in HOAI-basierte Leistungs- und Honorarstrukturen integrierbar ist.

Referent

- **Dipl. Ing. Arch. Univ. Michael Willimek**
  BIM-Consultant
  Leiter FAG-BIM – HOAI 202X, AHO-BAK-BINK
  Leiter FK-BIM des AHO

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

07.12.2026 15:00-17:00 Uhr	Online	Nr. I2628

95,00 €	115,00 €	135,00 €
Mitglieder bis 23.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

10.12.2026 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. X2649

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 26.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

15.01.2027 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. W2713

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 01.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

BIM Basiswissen (Modul 1)

Dieses Seminar bietet einen detaillierten Überblick über die Anforderungen zum Arbeiten mit BIM, insbesondere aus prozesstechnischer, organisatorischer und rechtlicher Sicht. Das Seminarprogramm wurde konform zur VDI-Richtlinie "VDI/buildingSMART 2552 Blatt 8.1 BIM - Qualifikationen" entwickelt und basiert auf dem BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurekammern (Modul 1).

Themen

- Einführung - Mehrwerte - Anwendungsformern - Richtlinien
- Objektorientierter Modellaufbau - Überblick BIM-Werkzeuge
- Grundlegende Konzepte der BIM-Implementierung, BIM-Implementierung im Unternehmen
- Rechtliche Grundlagen
- BIM-Ziele und Anwendungsfälle - Modellbasierte Qualitätssicherung, Koordinierung
- Bestandserfassung und Übergabe
- Neueste Entwicklungen zu BIM BIM-Kolloquium - Interdisziplinäres Planen als Herausforderung und Chance

Hinweis

Finanzielle Entlastung: Die zweite Buchung desselben Büros (gleicher Rechnungsempfänger) erhält **50% Rabatt** auf die Kursgebühr!
Die Teilnehmerzahl ist auf **25 Personen** begrenzt. Der Kurs wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt.
Als Online-Konferenztechnik wird **Zoom** verwendet. Fragen der Teilnehmenden können mit Audio- und ggf. Videobeteiligung gestellt werden. Hierzu wird ein Computer mit Soundcard, stabiler Internetverbindung, Mikro und ggf. Webcam benötigt. Die Verwendung eines Headsets ist empfehlenswert. Alternativ steht für Fragen eine Chatfunktion zur Verfügung.

Leitung

- **Dr.-Ing. Magdalena Tarkiewicz-Pátek**
  AEC3 Deutschland GmbH, Dresden

Referenten

- **Tobias Grimm**
  Architekt, München
- **Wolfgang Hierl**
  Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München
- **Dipl.-Wirt., MBA, Thomas Kirmayr**
  Geschäftsführer Fraunhofer Allianz Bau, Holzkirchen
- **Dr.-Ing. Magdalena Tarkiewicz-Pátek**
  AEC3 Deutschland GmbH, Dresden

Zielsetzung

Nach dem Absolvieren des Seminars werden Sie befähigt, mit den Grundinformationen und erworbenen Kompetenzen an BIM-basierten Bauvorhaben aktiv mitzuwirken. Der Kurs bildet gleichzeitig als "Modul 1" die Voraussetzung zur Teilnahme am BIM Vertiefungslehrgang nach dem BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurekammern.

19.01.2027 - 29.01.2027 (5 Termine)	Online	Nr. L2734

0,00 €	820,00 €	1.030,00 €
Mitglieder bis 30.11.-0001	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Smartphone-Fotografie für die Praxis

Professionelle Fotos entstehen heute nicht mehr ausschließlich mit aufwendiger Kameraausrüstung. Moderne Smartphones bieten leistungsstarke Funktionen, die sich im beruflichen Alltag schnell, flexibel und wirkungsvoll einsetzen lassen. Ob für die Unternehmenskommunikation, Social Media, Mängeldokumentation, Bauabnahme, Baufortschrittsbericht oder Präsentation für Bauherren – mit dem richtigen Know-how lassen sich ansprechende und aussagekräftige Bilder direkt mit dem Smartphone erstellen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, das Potenzial ihrer Smartphone-Kamera gezielt für den beruflichen Alltag auszuschöpfen und Fotos bewusst zu gestalten. Neben den fotografischen Grundlagen stehen vor allem praktische Übungen, die Anwendung im Arbeitsalltag sowie die gemeinsame Besprechung der Ergebnisse im Mittelpunkt. So gewinnen die Teilnehmenden mehr Sicherheit beim Fotografieren und entwickeln einen geschulten Blick für wirkungsvolle Bildmotive und eine professionelle Bildgestaltung.

Inhalte

Modul 1 - Grundlagen der Smartphone-Fotografie

- Kamera und Aufnahmemodi gezielt einsetzen
- Aufnahmetechnik für schwierige Bedingungen: schlechtes Licht, Enge, Baustellensituationen
- Schärfe, Belichtung und Bildausschnitt für aussagekräftige Nachweise
- Nachtmodus, Porträt- und Panoramafunktion gezielt nutzen
- Bildaufbau und Bildgestaltung für Berichte und Präsentationen
- praktische Tipps für Mängeldokumentation, Baufortschritt und Bauabnahme
- Übungen für die Praxis

Modul 2 - Anwendung, Bildbearbeitung und Praxisaustausch

- Besprechung eigener Praxisaufgaben (z. B. Baustellenfotos)
- gemeinsame Bildbesprechung: Was macht ein Foto aussagekräftig und belastbar?
- Bildbearbeitung, Ablage und Weitergabe von Fotodokumentationen
- Datenschutz-Grundlagen bei Fotos mit Personen auf der Baustelle
- Austausch und Fragen aus der Praxis

Zwischen den beiden Modulen können die Teilnehmenden eigene Bildaufgaben aus ihrem Arbeitsalltag bearbeiten und mitbringen.

Ziel des Workshops

Die Teilnehmenden lernen, die Kamera ihres Smartphones gezielt und professionell für Dokumentation, Berichte und Kommunikation zu nutzen, Bilder aussagekräftig zu gestalten und sinnvoll weiterzuverarbeiten.

Zielgruppe

Alle Interessierten, die Smartphone-Fotografie praxisnah im beruflichen Kontext einsetzen möchten.

Referentin

- **Simone Naumann**
  Profifotografin, Expertin für Bildsprache, Trainerin
  für visuelle Kommunikation und Autorin
  Die SMARTphotoschule

27.01.2027 14:30-17:15 Uhr + 03.02.2027 15:30-17:00 Uhr	Online	Nr. W2701

165,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 13.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Einstieg in Microsoft 365 | Überblick und Einsatzmöglichkeiten im Bau- und Planungsprozess

Dieses kompakte Seminar vermittelt einen praxisnahen Überblick über die wichtigsten Microsoft 365-Tools und deren Einsatzmöglichkeiten im Arbeitsalltag. Anhand ausgewählter Anwendungsbeispiele erhalten Sie einen ersten Einblick, wie die verschiedenen Programme zusammenspielen und für die Zusammenarbeit, Projektorganisation, Dokumentenverwaltung sowie das mobile Arbeiten genutzt werden können.

Sie bekommen einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten von Microsoft 365 und dessen Anwendungspotential für moderne Zusammenarbeit und effizientes Projektmanagement.

Das Seminar ist bewusst als Einstieg konzipiert und richtet sich an alle, die mit Microsoft 365 bereits arbeiten oder dieses künftig nutzen möchten.

Inhalte

- Aktuelle Herausforderungen
- NEW Work & moderne Arbeitsformen
- Überblick Microsoft 365: Bausteine und Vernetzung
- Kommunikation mit Microsoft 365
- Projektmanagement mit Microsoft 365
- Datenmanagement mit Microsoft 365
- Mobiles Arbeiten mit Microsoft 365
- Künstliche Intelligenz in Microsoft 365

Seminarziel

- Die Teilnehmenden bekommen einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten von Microsoft 365 und dessen Anwendungspotential für moderne Zusammenarbeit und effizientes Projektmanagement.

Voraussetzungen

- Keine

Zielgruppe

- Führungskräfte, Projektleiter, sowie alle Mitarbeitenden, die aktuell mit MS 365 arbeiten, bzw. zukünftig nutzen werden

Hinweis

- Für die Teilnahme sind keine Microsoft 365-Lizenzen sowie Vorkenntnisse erforderlich.

Für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze können vertiefende Praxislehrgänge zu den jeweiligen Microsoft-Tools gebucht werden:

- Effizientes Arbeiten mit dem neuen Outlook | Tipps und Tricks für die Büropraxis im Bau- und Planungsbereich, 22.04.2027
- Innovatives Projektmanagement mit SharePoint | Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud, 12.07. + 13.07.2027

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

04.02.2027 09:00-12:00 Uhr	Online	Nr. K2711

175,00 €	205,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 21.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

BIM-Anwendungsfälle in der Praxis: Ableitung von Bewehrungsplänen (AwF 080)

Dieser Anwendungsfall ist als Bestandteil der Level I Anwendungsfälle **nach dem Masterplan BIM für Bundeshochbauten seit Ende 2022 verbindlich**, er ist auch bei Landesmaßnahmen in der Mindeststufe „Bayern Basis-BIM“.

Dieser Kurs geht speziell auf die Ableitung von Bewehrungsplänen im Hochbau und Ingenieurbau ein. Nach einer Einordnung des Anwendungsfalles, erklären die Referierenden den grundsätzlichen Workflow ausgehend vom Fachmodell Tragwerksplanung bis zur Ableitung von Bewehrungsplänen an Praxisbeispielen.

Als Ausblick werden Möglichkeiten zur weiteren **Digitalisierung des Prozesses bis zur Baustelle** aufgezeigt.

Referierende

- **Vasiliki Georgoula**
  BIM Koordinatorin
  SSF Ingenieure AG
- **Stefan Maly**
  SOFiSTiK AG

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **0** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

Hinweis

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

16.02.2027 09:00-12:30 Uhr	Online	Nr. K2706

165,00 €	215,00 €	265,00 €
Mitglieder bis 02.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI-Bildgestaltung und KI-gestützte Bildbearbeitung

Künstliche Intelligenz verändert die Erstellung und Bearbeitung von Bildern grundlegend. Mit modernen KI-Werkzeugen lassen sich Bildideen in kurzer Zeit visualisieren, bestehende Fotos optimieren und kreative Inhalte effizient entwickeln. Gleichzeitig stellen sich Fragen zu Qualität, Einsatzmöglichkeiten, rechtlichen Rahmenbedingungen und den Grenzen dieser Technologien.

Dieses Seminar vermittelt einen praxisnahen Einstieg in die Welt der KI-Bildgestaltung. Die Teilnehmenden lernen aktuelle Werkzeuge und Methoden kennen und erfahren, wie KI sinnvoll für die Entwicklung, Bearbeitung und Optimierung von Bildern eingesetzt werden kann. Es werden Chancen und Risiken beleuchtet sowie hilfreiche Strategien für den professionellen Einsatz im Unternehmens- und Arbeitsalltag aufgezeigt. Ziel ist es, die Möglichkeiten von KI-Bildtools kompetent einzuschätzen und gewinnbringend für die eigene Praxis zu nutzen.

Inhalte

- Einführung in KI-generierte Bilder
- Vorstellung ausgewählter KI-Bildgeneratoren
- Grundlagen des Promptings
- KI-gestützte Bildbearbeitung
- kreative und praxisnahe Einsatzmöglichkeiten
- Möglichkeiten und Grenzen von KI-Bildtools
- Nutzungsregeln für Unternehmen

Zielgruppe

Alle Interessierten, die KI-Bildgestaltung und KI-gestützte Bildbearbeitung praxisnah im beruflichen Kontext einsetzen möchten.

Referentin

- **Simone Naumann**
  Profifotografin, Expertin für Bildsprache, Trainerin für visuelle Kommunikation und Autorin
  Die SMARTphotoschule

22.02.2027 14:30-17:15 Uhr	Online	Nr. W2708

115,00 €	135,00 €	165,00 €
Mitglieder bis 08.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Digitalisierung & KI für mittelständische Unternehmen: Praxisnaher Einstieg für Ingenieurbüros

Wie können mittelständische Unternehmen Digitalisierung und KI sinnvoll nutzen?

Dieses kompakte 3-Modul-Seminar vermittelt die Grundlagen, Werkzeuge und ersten Schritte für einen sinnvollen KI-Einsatz und zeigt, wie Sie innerhalb von 90 Tagen konkrete Ergebnisse erzielen können. In drei halbtägigen Modulen entwickeln die Teilnehmenden eine **Mini-Roadmap**, identifizieren **Quick Wins**, und erarbeiten einen ersten **Proof of Concept** für ihr Unternehmen.

Inhalte

- **Modul 1 – Wo stehen wir?**
  IST-Analyse, Identifikation möglicher Quick Wins
- **Modul 2 – Welche Ideen passen zu uns?**
  Grundlagen zu Digitalisierung & KI, Strukturierung geeigneter Anwendungsszenarien
- **Modul 3 – Wie legen wir los?**
  Entwicklung einer 90-Tage-Roadmap, Praxis-Tools & Quick Start

Hinweis

- Vorab zum Seminar wird ein **Online-Reifegrad-Check** durchgeführt, um den aktuellen Stand in Ihrem Unternehmen zu ermitteln und die Inhalte praxisnah zu gestalten. Alle Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Zielgruppe & Rahmenbedingungen

- max. 15 Teilnehmende, idealerweise 1–2 Personen pro Büro/ Unternehmen
- Vorkenntnisse: Neugier und grundlegendes IT-Verständnis

Ziel des Seminars

- Die Teilnehmenden sind idealerweise nach Abschluss in der Lage, eine konkrete, wirtschaftlich sinnvolle Digital- bzw. KI-Lösung in ihrem eigenen Unternehmen zu planen, zu prüfen und umzusetzen.

Referierende

- **B.A. Diana Lang**
  Lang&Lang GmbH
- **Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Lang**
  Lang&Lang GmbH
- **Martin Maydt**
  BIK GmbH

23.02.2027 - 02.03.2027 (3 Termine)	Online	Nr. W2706

725,00 €	795,00 €	855,00 €
Mitglieder bis 09.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Gesetzliche Anforderungen an die Gebäudeautomation gemäß GModG § 56 sowie Technologien und Planungsgrundlagen

Das Seminar vermittelt einen praxisnahen Überblick über die aktuellen Anforderungen an die Gebäudeautomation (GA). Es zeigt, welche gesetzlichen und förderrechtlichen Vorgaben zu beachten sind und worauf es bei der Planung und Umsetzung einer funktionierenden Gebäudeautomation ankommt.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Gesetzliche Anforderungen und Fördermöglichkeiten

Im ersten Teil geht es um die Anforderungen des GModG § 56 an die Gebäudeautomation in Nichtwohngebäuden – sowohl bei Bestandsgebäuden als auch bei Neubauten. Außerdem werden die relevanten Fördermöglichkeiten im Rahmen der BEG vorgestellt.

Die sogenannten „Automationsgrade“ nach DIN/TS 18599-11 werden verständlich erklärt. Anhand einer Excel-Arbeitsdatei wird gezeigt, wie sich Anforderungen an die Gebäudeautomation einfach ermitteln und dokumentieren lassen.

Dabei werden unter anderem folgende Fragen beantwortet:

- Welche gesetzlichen Anforderungen an die Gebäudeautomation sind zu beachten?
- Wie lassen sich sinnvolle Anforderungen für ein Gebäude einfach ermitteln und dokumentieren?
- Welches energetische Einsparpotenzial kann durch Gebäudeautomation erreicht werden?
- Welche Maßnahmen der Gebäudeautomation sind im Rahmen der BEG förderfähig?

Teil 2: Technologien & Systeme sowie Eckpunkte einer vollständigen Planung

Im zweiten Teil stehen die technischen und planerischen Grundlagen der Gebäudeautomation im Mittelpunkt.

Zunächst werden die wichtigsten Technologien und Systeme vorgestellt und ihre typischen Einsatzbereiche erläutert. So erhalten die Teilnehmenden eine Orientierung, welche Lösung für welche Anwendung geeignet sein kann.

Anschließend werden die wichtigsten Aspekte einer guten und vollständigen GA-Planung erläutert. Dabei geht es nicht um die technische Detailplanung, sondern um das Grundwissen, das Bauherren, Eigentümer, Berater und andere Projektbeteiligte für die Zusammenarbeit mit einem GA-Fachplaner benötigen.

Behandelt werden unter anderem:

- Was ist eine Funktionsbeschreibung und was sollte darin zwischen Bauherr und GA-Fachplaner abgestimmt werden?
- Was sind Automationsschemata und eine Systemtopologie?
- Welche Schnittstellen und Kommunikationsprotokolle gibt es und warum sollten diese frühzeitig im Projekt abgestimmt werden?

In beiden Seminarteilen werden praxisnahe Hilfsmittel wie Analysen, Checklisten, Kostenrichtwerte und Arbeitsdateien vorgestellt, die sich direkt auf eigene Projekte übertragen lassen.

Seminarziel

Die Teilnehmenden sollen:

- gesetzliche Anforderungen und Fördermöglichkeiten der Gebäudeautomation einordnen können.
- Anforderungen und Einsparpotenziale für eigene Projekte ableiten und bewerten können.
- grundlegende Technologien, Systeme und deren Einsatzbereiche kennen.
- die wesentlichen Aspekte einer praxisgerechten und normkonformen GA-Planung verstehen.
- Anforderungen und Planungsleistungen mit GA-Fachplanern zielgerichtet abstimmen können.

Zielgruppe

Bauingenieur:innen, Architekt:innen und Energieberater:innen

Referent

- Prof. Dr. Michael Krödel, Technische Hochschule Rosenheim

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten

(Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

24.02.2027 09:00-12:30 Uhr + 25.02.2027 09:00-12:30 Uhr	Online	Nr. V2709

235,00 €	295,00 €	365,00 €
Mitglieder bis 10.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

BIM-Vertiefungslehrgang nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern (Module 2-4)

Das berufsbegleitende, modular durchführbare Qualifizierungsprogramm BIM - Planen, Bauen und Betreiben nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern vermittelt Basis- und vertiefende Kenntnisse, um digitale Prozesse ganzheitlich zu managen und digitale Methoden einzusetzen zu können. Es wird aufgezeigt, wie die BIM-Methode die notwendige partnerschaftliche und interdisziplinäre Zusammenarbeit fördert. Entsprechend befasst sich das Angebot mit den relevanten BIM-Werkzeugen und deren Implementierung sowie den rechtlichen Gegebenheiten und Richtlinien.

Inhaltlich basiert das Qualifizierungsprogramm auf den fünf BIM-Faktoren Menschen, Prozesse, Daten, Technologie und Rahmenbedingungen. Die theoretisch vermittelten Kenntnisse werden in Übungssequenzen trainiert und im Rahmen von Workshops praktisch umgesetzt. Damit dient der Lehrgang der praxisnahen Anwendung der erworbenen Kenntnisse und befähigt dazu, künftig professionell mit dem Thema BIM umzugehen.

Zielsetzung

Der Lehrgang vermittelt umfassende BIM-Fachkenntnisse und befähigt dazu, zukünftig einen Schwerpunkt auf die BIM-basierte Entwicklung und Realisierung von Bauprojekten zu legen. Mit erfolgreichem Abschluss aller Module und der Abschlussprüfung erhalten Sie eine Abschlussurkunde nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern, die auf den VDI/bS-MT Richtlinien 2552 Blatt 8.1 und 8.2 basiert. Die Abschlussurkunde wird vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) bei der Vergabe öffentlicher Bauprojekte des Bundesbaus als BIM-Qualifikationsnachweis anerkannt.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium der Architektur, der Innen- oder Landschaftsarchitektur, des Bauingenieurwesens, der TGA oder verwandte Disziplinen.

Das Modul 1 "Basiswissen BIM" bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Vertiefungslehrgang (Module 2-4), z.B. durch den erfolgreichen Abschluss unserer BIM-Kochkurs-Seminarreihe.

Inhalte

Modul 2: Objektorientiertes Modellieren von Fachmodellen nach definierten Anforderungen

- Spezifische Vertiefung der Basiskenntnisse
- Vorstellung Übungsprojekt, Aufgabenstellung Hausarbeit
- Hausarbeit: Selbständige Erstellung der Fachmodelle zum Übungsprojekt
- Workshop 1: Qualitätskontrolle der Fachmodelle
- Workshop 2: Zusammenführung der Fachmodelle
- Koordination, regelbasierte Prüfung
- Modellbasierte Mengenermittlung
- Planableitung und Dokumentation
- Simulation und Analyse - Visualisierung
- zeitintensive Hausarbeit (ca. 40 Stunden)

Modul 3: Informationskoordination

- Grundlagen der Koordination
- Vorbereitung der Workshops
- Workshop 1: Koordinationsprozess - Kollisionsprüfung und Konflikterfassung
- Workshop 2: Koordinationsprozess - Konfliktmanagement und Koordinierung der Modelle
- 4D Zeit
- 5D Kosten
- BIM in der Ausführung
- Implementierung
- Facility Management (FM)
- zeitintensive Hausarbeit (ca. 40 Stunden)

Modul 4: Informationsmanagement

- Strukturierung
- Implementierung und Projektmanagement
- Vertragswesen
- Kosten und Termine
- Betrieb und Nachhaltigkeit (Lebenszyklus)
- Lernzielkontrolle/Leistungsnachweis mit Facharbeit und Kolloquium zum Erwerb der Abschlussurkunde
- zeitintensive Hausarbeit (ca. 40 Stunden)

Alle Module sind auch einzeln buchbar

Zum Modul 2

Zum Modul 3

Zum Modul 4

Hinweise

- **Finanzielle Entlastung:** Die zweite Buchung desselben Büros (gleicher Rechnungsempfänger) erhält **50% Rabatt** auf die Kursgebühr!
- Der Lehrgang ist auf **24 Teilnehmer** begrenzt.
  Er wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt und das Platzkontingent auf beide Veranstalter aufgeteilt. Die Anmeldung erfolgt daher jeweils über die eigene Kammer. Alle Module sind auch einzeln buchbar. Eine einmalige Teilnahme an der Abschlussprüfung ist in der Teilnahmegebühr des gesamten Lehrgangs enthalten.
  Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des Modul 1 "Basiswissen BIM" bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand, z.B durch den erfolgreichen Abschluss unserer BIM-Kochkurs-Seminarrreihe sowie die Kenntnis einer gängigen CAD-Modellierungssoftware. Die Teilnehmenden nutzen ihre eigene Modellierungssoftware. Ihnen wird für die Dauer des Lehrgangs eine Schulungsversion der Koordinierungssoftware zur Verfügung gestellt.
- In Modul 2 (in Präsenz) ist ein eigenes Laptop mit CAD-Modellierungssoftware mitzubringen. Für die Module 3 und 4 (online) sowie für die Hausarbeit wird ein videokonferenzfähiger CAD-Arbeitsplatz (optimalerweise mit zwei Bildschirmen) benötigt.
- Als Konferenztechnik und Lernplattform werden zoom und moodle verwendet.
  Fragen der Teilnehmenden während der Online-Module werden mit Audio- und Videobeteiligung gestellt. Hierzu wird ein Computer mit Soundcard, stabiler Internetverbindung, Mikro und Webcam benötigt. Die Verwendung eines Headsets ist empfehlenswert.

Veranstaltungsort
Bayerische Architektenkammer
Haus der Architektur
Waisenhausstraße 4
80637 München

Kontakt

Bezüglich der weiteren Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Schmidgall, 089/139880-32, schmidgall@byak.de

Handout zum berufsbegleitenden modularen BIM-Qualifizierungsprogramm der Bayerischen Architektenkammer und der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau

25.02.2027 - 24.06.2027 (24 Termine)	München/Online	Nr. L2716

6.200,00 €	7.400,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Modul 2: Informationserstellung nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Aufbauend auf den im Basiskurs (Modul 1) vermittelten Kenntnissen werden im Modul 2 Wissen im Hinblick auf die Informationserstellung vertieft und autorenspezifische Fähigkeiten erlernt. Es werden Fachmodelle (Architektur, Tragwerk, TGA etc.) erstellt und ausgewertet. Dies erfolgt anhand eines zur Verfügung gestellten Übungsprojekts, das von den Teilnehmenden der entsprechenden Disziplinen selbst modelliert werden muss. Diese Fachmodelle werden mit unterschiedlicher Software via Industry Foundation Classes (IFC) zu Koordinationsmodellen zusammengeführt.

Zielsetzung

Das vierteilige Lehrgangskonzept wurde von den deutschen Architekten- und Ingenieurekammern auf Basis des VDI/BS-MT 2552 Blatts 8.1 und Blatt 8.2 entwickelt. In Kombination mit den Modulen 3 und 4 sowie der erfolgreichen Teilnahme an der Abschlussprüfung nach Modul 4 erlangen die TeilnehmerInnen das bundesweite Abschlusszertifikat nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern.

Zielgruppe

Das Modul 2 -Informationserstellung- richtet sich an angehende Informationsautorinnen sowie -autoren und bildet die Grundlage für die Koordinatoren- und Managerausbildung.

Inhalte

- Spezifische Vertiefung der Basiskenntnisse
- Vorstellung Übungsprojekt, Aufgabenstellung Hausarbeit
- Hausarbeit: Selbständige Erstellung der Fachmodelle zum Übungsprojekt
- Workshop 1: Qualitätskontrolle der Fachmodelle
- Workshop 2: Zusammenführung der Fachmodelle
- Koordination, regelbasierte Prüfung
- Modellbasierte Mengenermittlung
- Planableitung und Dokumentation
- Simulation und Analyse - Visualisierung

Hinweis

Dieses Modul ist Teil des BIM-Vertiefungslehrgangs nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern. Wir empfehlen grundsätzlich, die Module 2-4 in chronologischer Reihenfolge zu besuchen. Zur Buchung des gesamten Lehrgangs geht es **hier**

Zur Buchung des Moduls 3 geht es hier

Zur Buchung des Moduls 4 geht es hier

Hinweis

Der Lehrgang ist auf 24 Teilnehmer begrenzt. Er wird in Kooperation mit der Bayerischen Ingenieurekammer Bau durchgeführt und das Platzkontingent auf beide Veranstalter aufgeteilt. Die Anmeldung erfolgt daher jeweils über die eigene Kammer.
Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des Moduls 1 -BIM Basiswissen- bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand sowie die Kenntnis einer gängigen CAD-Modellierungssoftware. Die Teilnehmenden nutzen ihre eigene Modellierungssoftware. Ihnen wird für die Dauer des Lehrgangs eine Schulungsversion der Koordinierungssoftware zur Verfügung gestellt. Modul 2 findet im Präsenzunterricht und online statt und wird durch eine Hausarbeit und das Arbeiten mit einer Lernplattform ergänzt. In Ausnahmefällen kann am Präsenzunterricht ebenfalls online teilgenommen werden (Hybridunterricht). Zur Teilnahme wird ein videokonferenzfähiger CAD-Arbeitsplatz (optimalerweise mit zwei Bildschirmen) benötigt. Für den Präsenzunterricht ist ein eigenes Laptop mit CAD-Modellierungssoftware mitzubringen. Als Konferenztechnik und Lernplattform werden zoom und moodle verwendet.
Fragen der Teilnehmenden während der Online-Module werden mit Audio- und Videobeteiligung gestellt. Hierzu wird ein Computer mit Soundcard, stabiler Internetverbindung, Mikro und Webcam benötigt. Die Verwendung eines Headsets ist empfehlenswert.

Referierende

- **Dipl.-Ing. Architektin Julia Behm**
  Behm Maasberg Architekten, München
- **Jana Dinter**
  Sailer Stepan Tragwerkteam, München

- **Dipl.-Wirt. Thomas Kirmayr MBA**
  Geschäftsführer Fraunhofer Allianz Bau, Holzkirchen
- **Dipl.-Ing. (FH) Architekt Markus Maasberg**
  Behm Maasberg Architekten, München
- **Fabian Matschinsky (B.Eng.)**
  HL-Technik Engineering, München
- **M.Sc. Stefan Oelkuch**
  Sailer Stepan Tragwerkteam, München
- **Ángel Pontes, Arch. ETSA US**
  Behm Maasberg Architekten, München/Sevilla
- **Sven-Marvin Sommerl, M.Eng**
  Landschaftsarchitekt, landschaft ID, Nürnberg

Veranstaltungsort
Bayerische Architektenkammer
Haus der Architektur
Waisenhausstraße 4
80637 München

Kontakt

Bezüglich der weiteren Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Schmidgall, schmidgall@byak.de, 089-139880-17.

25.02.2027 - 19.03.2027 (8 Termine)	München/Online	Nr. L2715

0,00 €	1.960,00 €	2.360,00 €
Mitglieder bis 30.11.-0001	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

12.03.2027 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. W2712

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 26.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Microsoft 365 Copilot in der Bauprojektabwicklung praktisch anwenden

Dieser Workshop konzentriert sich auf die konkrete Nutzung von **Microsoft 365 Copilot im Arbeitsalltag von Ingenieur-, Architektur- und Bauunternehmen**.

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Aufgaben aus dem Bau- und Planungsalltag: E-Mail-Verläufe zusammenfassen, professionelle Antwortentwürfe erstellen, Baubesprechungen auswerten, offene Punkte in Aufgaben überführen, Projektunterlagen analysieren, Entscheidungsgrundlagen vorbereiten und Projektwissen für Teams besser nutzbar machen.

Damit wird Microsoft 365 Copilot nicht als isoliertes KI-Tool betrachtet, sondern als **Arbeitsassistent innerhalb der bestehenden Microsoft-365-Umgebung im Unternehmen**. Die Teilnehmenden lernen anhand konkreter Anwendungsfälle, wie Copilot in Outlook, Teams, SharePoint, OneDrive, Planner, Loop und weiteren Microsoft-365-Anwendungen eingesetzt werden kann, um Arbeitsabläufe effizienter, strukturierter und transparenter zu gestalten.

Der Fokus liegt auf bestehenden Prozessen, die in Bauprojekten täglich Zeit und Abstimmungsaufwand verursachen:

- Kundenanfragen bearbeiten
- Projektkommunikation strukturieren
- E-Mail-Flut organisieren
- Besprechungen vorbereiten und nachbereiten
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten ableiten
- Projektunterlagen auswerten
- Wissen aus SharePoint und OneDrive nutzbar machen
- offene Punkte, Risiken und fehlende Informationen erkennen
- Projektstände für Bauherren, Geschäftsführung oder Projektteams aufbereiten
- interne Zusammenarbeit verbessern
- Kunden- und Projektinformationen nachvollziehbarer dokumentieren

Inhalte

- Microsoft 365 Copilot im Bau-, Planungs- und Projektalltag
- Richtiges Prompting für konkrete Arbeitsaufgaben
- Outlook: E-Mail-Verläufe, Kundenantworten, Aufgaben, Fristen und Terminvorbereitung
- Teams: Baubesprechungen, Protokolle, Follow-ups und offene Planungsfragen
- SharePoint & OneDrive: Projektunterlagen, Dokumentenvergleich, Wissensmanagement und Briefings
- Planner, Loop & Lists: Aufgabenverfolgung, offene Punkte und Zusammenarbeit
- Word, Excel & PowerPoint als Ergebnisformate für Protokolle, Listen, Statusberichte und Präsentationen
- Kunden- und Projektverwaltung mit Copilot unterstützen
- Datenschutz, Berechtigungen, Qualitätssicherung und sichere Anwendung
- Praxisübungen anhand typischer Use Cases aus Ingenieur-, Architektur- und Bauunternehmen

Zielgruppe

Mitarbeitende aus:

- Ingenieurbüros
- Architekturbüros
- Bauunternehmen
- Generalunternehmen
- Projektentwicklungsunternehmen
- Bau- und Projektleitungsorganisationen
- technischen und kaufmännischen Projektteams

Besonders geeignet für:

- Projektleiter, Bauleiter
- Planungskoordinatoren
- Assistenz und Office Management
- Geschäftsführung und Teamleitungen

Voraussetzungen

- Microsoft-365-Umgebung im Unternehmen
- optional Zugang zu Microsoft 365 Copilot, damit Übungen direkt in der eigenen Arbeitsumgebung nachvollzogen werden können
- Grundkenntnisse im Umgang mit KI-Anwendungen werden empfohlen
- Grundkenntnisse in Microsoft 365, insbesondere Outlook, Teams und SharePoint/ OneDrive

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

05.04.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2720

175,00 €	205,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 22.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

09.04.2027 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. W2714

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 26.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Modul 3: Informationskoordination nach dem BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Der erste Teil des Moduls 3 befasst sich u. a. mit den Themen Kollaboration, Auftraggeber-Informations-Anforderungen (AIA), BIM-Abwicklungsplan (BAP), dem Datenmanagement und den Schnittstellen in den Arbeitsprozessen. Im zweiten Teil wird am Übungsprojekt die modellbasierte Planungskoordination aufgezeigt. Die im Modul 2 erstellten und auf Qualität geprüften Fachmodelle werden zu einem Koordinationsmodell zusammengeführt. Um relevante Kollisionskontrollen durchführen zu können, werden entsprechende Abfragen erstellt. Die Ergebnisse der Kollisionskontrolle werden über das BIM-Collaboration-Format (BCF) ausgetauscht und in den Fachmodellen in die jeweilige Autorensoftware übernommen. Konflikte werden gelöst und eine erneute Kollisionskontrolle durchgeführt. Dieser Prozess zeigt den Arbeitsablauf, der auf ein qualitätsgeprüftes Gesamtmodell (Koordinationsmodell) hinarbeitet.

Im dritten Teil des Moduls werden von Vertretungen einzelner Disziplinen (Objektplanung, Fachplanung, Ausführung, Betrieb, Bauherrschaft) Möglichkeiten der Modellnutzung gezeigt. Dies ermöglicht den Teilnehmenden, Anforderungen an Fach- und Koordinationsmodelle einzuschätzen und zu definieren.

Zielsetzung

Das vierteilige Lehrgangskonzept wurde von den deutschen Architekten- und Ingenieurekammern auf Basis des VDI/BS-MT 2552 Blatts 8.1 und Blatt 8.2 entwickelt. In Kombination mit den Modulen 2 und 4 sowie der erfolgreichen Teilnahme an der Abschlussprüfung nach Modul 4 erlangen die TeilnehmerInnen das bundesweite Abschlusszertifikat nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern.

Zielgruppe
Das Modul richtet sich an angehende Informationskoordinatorinnen sowie -koordinatoren und bildet die Grundlage für die weiterführende Managerausbildung (Modul 4).

Inhalte

- Grundlagen der Koordination
- Vorbereitung der Workshops
- Workshop 1: Koordinationsprozess - Kollisionsprüfung und Konflikterfassung
- Workshop 2: Koordinationsprozess - Konfliktmanagement und Koordinierung der Modelle
- 4D Zeit
- 5D Kosten
- BIM in der Ausführung
- Implementierung
- Facility Management (FM)

Hinweis
Dieses Modul ist Teil des BIM-Vertiefungslehrgangs nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern. Wir empfehlen grundsätzlich, die Module 2-4 in chronologischer Reihenfolge zu besuchen. Zur Buchung des gesamten Lehrgangs geht es **hier**

Zur Buchung des Moduls 2 geht es hier

Zur Buchung des Moduls 4 geht es hier

Hinweis

Der Lehrgang ist auf 24 Teilnehmer begrenzt.
Er wird in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer durchgeführt und das Platzkontingent auf beide Veranstalter aufgeteilt. Die Anmeldung erfolgt daher jeweils über die eigene Kammer.

Teilnahmevoraussetzung sind der Besuch der Module 1 (bzw. ein adäquater nachzuweisender Kenntnisstand) sowie des Module 2 des Vertiefungslehrgangs und die Kenntnis einer gängigen CAD-Modellierungssoftware. Die Teilnehmenden nutzen ihre eigene Modellierungssoftware. Ihnen wird für die Dauer des Lehrgangs eine Schulungsversion der Koordinierungssoftware zur Verfügung gestellt. Modul 3 findet ausschließlich online via Konferenztechnik und Lernplattform statt. Zur Teilnahme wird ein videokonferenzfähiger CAD-Arbeitsplatz (optimalerweise mit zwei Bildschirmen) benötigt. Als Konferenztechnik und Lernplattform werden zoom und moodle verwendet.

Referenten

- **Amir Badi, M.A.**
  AEC3 Dresden/München

- **Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Godawa**
  HOCHTIEF ViCon, Essen
- **Koray Inal**
  AEC3; München
- **Dipl.-Ing. Julia Mann, Architektin**
  Compendium BIM + Kybernetik GmbH & Co. KG, Hamburg
- **Dipl.-Math. Stefanie Samtleben**
  Fraunhofer IFF, Magdeburg

Veranstaltungsort
Bayerische Architektenkammer
Haus der Architektur
Waisenhausstraße 4
80637 München

Kontakt

Bezüglich der weiteren Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Bettina Schmidgall, schmidgall@byak.de, 089-139880-17.

14.04.2027 - 30.04.2027 (7 Termine)	München/Online	Nr. L2712

1.960,00 €	2.360,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Effizientes Arbeiten mit dem neuen Outlook | Tipps und Tricks für die Büropraxis im Bau- und Planungsbereich

Für viele ist das klassische Outlook fester Bestandteil des Büroalltags. Doch nur wenige wissen: Microsoft ersetzt die bisherige Version schrittweise durch das neue Outlook – künftig der Standard für alle Nutzer.

Das neue Outlook überzeugt nicht nur durch ein modernes Design, sondern ist deutlich stärker in die Microsoft 365-Plattform integriert. Es arbeitet nahtlos mit Tools wie Teams, SharePoint und OneNote zusammen und bietet zusätzliche Funktionen – darunter die Unterstützung durch Künstliche Intelligenz.

In diesem Workshop erhalten Sie Einblick in dessen Funktionen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit dem neuen Outlook Ihren Posteingang professionell verwalten, Termine und Aufgaben effizient organisieren und die Zusammenarbeit im Team verbessern

Inhalte

- Kurzer Überblick Microsoft 365
- Einführung in das neue Outlook
- E-Mail-Management: Regeln, Filter & Priorisierung
- Termin- & Aufgabenverwaltung
- Effektives Kontakt- & Kalender-management
- Ressourcenbuchung (Räume, Ausrüstung)
- Integration von Loop & Bookings
- Zusammenspiel zwischen Outlook & Teams
- Suchfunktionen & Personalisierung von Outlook
- KI in Outlook
- Integration von Add-Ins & Erweiterungen

Seminarziel

- Die Teilnehmenden bekommen einen umfassenden Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten des neuen Outlooks und wie man sich und andere durch die Nutzung einfacher Funktionen besser organisieren kann.

Voraussetzungen

- Keine

Zielgruppe

- Führungskräfte, Projektleiter & Bürokräfte sowie alle Mitarbeitenden, die ihre Arbeit mit dem neuem Outlook effizienter gestalten möchten

Hinweis

- Für die Teilnahme sind keine Microsoft 365-Lizenzen sowie Vorkenntnisse erforderlich.

Zur Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte, sowie für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze kann das zusätzliche Praxisseminar gebucht werden.

- Innovatives Projektmanagement mit SharePoint | Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud, 12.07. + 13.07.2027

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

22.04.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2721

195,00 €	225,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 08.04.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Microsoft Teams in der Baupraxis – Grundlagen für Einsteiger

Microsoft Teams erleichtert die tägliche Zusammenarbeit, indem Nachrichten, Dateien, Aufgaben und Besprechungen an einem gemeinsamen Ort verfügbar sind. Damit der Austausch zwischen Büro, Planung und Baustelle funktioniert, ist es wichtig, sich in bereits angelegten Teams sicher zurechtzufinden.

Dieses praxisnahe Seminar führt Mitarbeitende ohne Teams-Vorkenntnisse Schritt für Schritt in die Zusammenarbeit mit Microsoft Teams ein und stellt einfache Anwendungsmöglichkeiten von Copilot Free vor. An Beispielen aus Büro, Planung und Bauabwicklung üben sie den Umgang mit Chats, Kanälen, Dateien, Besprechungen und Aufgaben in Planner.

Inhalte

- Orientierung in Microsoft Teams: Chats, Teams, Kanäle und Suche
- Anwender- und Besitzerrolle unterscheiden
- Nachrichten beantworten, Erwähnungen und Benachrichtigungen nutzen
- Dateien in Teams finden, öffnen und gemeinsam bearbeiten; Zusammenspiel mit SharePoint und OneDrive
- An Teams-Besprechungen teilnehmen und Unterlagen nutzen
- Aufgaben aus Teams bzw. Planner bearbeiten und Rückmeldungen geben
- Copilot Free für einfache Texte, Strukturierungen und Ideensammlungen kennenlernen
- Praxisübungen zur Mitarbeit in bestehenden Teams

Seminarziel

Die Teilnehmenden können in vorhandenen internen Teams und Bauprojektteams selbstständig mitarbeiten. Sie kennen den Unterschied zwischen Mitglieds- und Besitzerrolle und wissen, wie sie Chats und Kanäle richtig nutzen, Nachrichten beantworten und relevante Informationen wiederfinden. Sie können gemeinsam genutzte Dokumente bearbeiten und zugewiesene Aufgaben in Planner erledigen und wissen, welche Aufgaben bereits mit Copilot Free sinnvoll unterstützt werden können.

Voraussetzungen

- Keine

Zielgruppe

- Mitarbeitende aus Büro, Planung, Technik und Bauabwicklung, die in bereits bestehenden internen Teams oder Bauprojektteams mitarbeiten – ohne Besitzerrolle.

Hinweis

- Für die praktischen Übungen ist ein Microsoft-365-/Teams-Zugang sinnvoll.

Zur Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte sowie für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze können die zusätzlichen Praxisseminare gebucht werden.

- Microsoft Teams für Anwender – Interne Projektteams im Bauwesen organisieren, 03.06.2027
- Microsoft Teams in der Bauleitung, 18.06.2027

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

02.06.2027 09:00-12:00 Uhr	Online	Nr. W2723

175,00 €	205,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 19.05.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Microsoft Teams für Anwender – Interne Projektteams im Bauwesen organisieren

Bei Bauprojekten müssen Informationen zwischen Büro, Planung, Technik und Bauabwicklung abgestimmt werden. Klar strukturierte interne Teams schaffen gemeinsame Arbeitsräume, in denen Aufgaben, Unterlagen und Absprachen nachvollziehbar organisiert sind.

In diesem praxisorientierten Aufbauseminar lernen Sie, interne Teams für Bauprojekte und Abteilungen anzulegen und zu betreuen. Sie richten Kanäle und Registerkarten ein, verwalten Mitglieder in der Besitzerrolle und bündeln Dateien, Aufgaben, Besprechungen und Projektwissen. Planner, OneNote und Loop werden anhand baunaher Beispiele vermittelt. Ergänzend lernen Sie einfache Einsatzmöglichkeiten von Copilot Free kennen.

Inhalte

- Interne Teams für Bauprojekte und Abteilungen gezielt anlegen und strukturieren
- Kanäle, Registerkarten und Dateien projektbezogen organisieren
- Besitzerrolle übernehmen: Mitglieder, Verantwortlichkeiten und Teamregeln festlegen
- Aufgaben und Zuständigkeiten mit Planner planen und nachverfolgen
- Interne Projektbesprechungen, Jour fixe und Protokolle in Teams organisieren
- OneNote und Loop für Projektwissen und gemeinsame Arbeitsinhalte einsetzen
- Wichtige Projektinformationen und Dokumente an einem Ort bündeln
- Copilot Free für einfache Projekttexte, Zusammenfassungen und Ideen nutzen
- Praxisübung: ein internes Team für ein Bauprojekt aufbauen und organisieren

Seminarziel

Die Teilnehmenden können interne Teams und Projektarbeitsräume für Bauvorhaben selbstständig aufbauen, strukturieren und als Besitzer organisieren. Sie legen Kanäle und Registerkarten an, regeln Zuständigkeiten und bündeln Dokumente, Aufgaben, Protokolle und Projektwissen. So unterstützen sie die interne Zusammenarbeit zwischen Büro, Planung, Technik und Bauabwicklung mit Planner, OneNote und Loop.

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse in Microsoft Teams
- Microsoft-365-/Teams-Zugang und eigener Laptop/PC für die Übungen erforderlich.

Zielgruppe

- Team- und Abteilungsverantwortliche aus Büro, Planung, Technik und Bauabwicklung sowie Mitarbeitende, die interne Projektteams anlegen, strukturieren und als Besitzer betreuen.

Zur Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse sowie für einen fundierten Einstieg in die Thematik kann das Grundlagenmodul gebucht werden.

- Microsoft Teams in der Baupraxis – Grundlagen für Einsteiger, 02.06.2027

Zur Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte sowie für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze kann das zusätzliche Praxisseminar gebucht werden.

- Microsoft Teams in der Bauleitung, 18.06.2027

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

03.06.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2724

195,00 €	225,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 19.05.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Microsoft Teams in der Bauleitung

Microsoft Teams bietet eine zentrale Plattform, um die Kommunikation und Zusammenarbeit in Bauprojekten übersichtlich zu gestalten. In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, wie Sie für einzelne Bauvorhaben geeignete Teams- und Kanalstrukturen aufbauen und darüber Pläne, Dokumente, Besprechungen und Aufgaben gemeinsam organisieren.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Anforderungen der Bauleitung: der sicheren Einbindung interner und externer Projektbeteiligter, dem nachvollziehbaren Austausch aktueller Planunterlagen sowie der Abstimmung zwischen Büro und Baustelle. Sie lernen, wie Teams und SharePoint für die Dokumentenablage zusammenspielen und wie sich Baubesprechungen, offene Punkte und Zuständigkeiten mit OneNote und Planner digital dokumentieren und nachverfolgen lassen. Ergänzend werden praxisnahe Einsatzmöglichkeiten von Copilot Free vorgestellt.

Inhalte

- Aufbau eines Bauprojektteams mit geeigneten Kanälen, Registerkarten und Ablagestrukturen
- Rollen, Berechtigungen und Zusammenarbeit mit externen Projektpartnern
- Plan- und Dokumentenmanagement mit Teams und SharePoint
- Baustellenkommunikation sowie Informationsaustausch zwischen Büro und Baustelle
- Digitale Baubesprechungen, Protokolle und Projektwissen mit Teams und OneNote
- Aufgaben, offene Punkte und Zuständigkeiten mit Planner erfassen und nachverfolgen

Seminarziel

Die Teilnehmenden können ein Bauprojektteam selbstständig und praxisgerecht strukturieren. Sie wissen, wie sie interne und externe Beteiligte einbinden, Plan- und Projektunterlagen nachvollziehbar bereitstellen, Baubesprechungen dokumentieren und Aufgaben im Projektteam koordinieren. Ziel ist eine transparente, verlässliche Zusammenarbeit über alle Projektphasen hinweg.

Voraussetzungen

- Microsoft-365-Grundkenntnisse
- Teams-Zugang und eigener Laptop/PC für die Übungen erforderlich.

Zielgruppe

- Bauleiter, Projektleiter und Mitarbeitende, die Bauprojekte mit Microsoft Teams organisieren und koordinieren möchten.

Zur Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse sowie für einen fundierten Einstieg in die Thematik kann das Grundlagenmodul gebucht werden.

- Microsoft Teams in der Baupraxis – Grundlagen für Einsteiger, 02.06.2027

Zur Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte sowie für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze kann das zusätzliche Praxisseminar gebucht werden.

- Microsoft Teams für Anwender – Interne Projektteams im Bauwesen organisieren, 03.06.2027

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

18.06.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2725

195,00 €	225,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 04.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Abschlussprüfung des BIM-Vertiefungslehrgangs nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern (Module 2-4)

Buchung beim Kooperationspartner: Zur Anmeldung

Zur Prüfung ist zugelassen, wer zuvor erfolgreich das Modul 1 "BIM Basiswissen" (oder vergleichbare Kenntnisse) sowie die Module 2-4 (BIM Vertiefungslehrgang) absolviert hat.

Mit erfolgreichem Abschluss aller Module und der Abschlussprüfung erhalten Sie eine Abschlussurkunde nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern, die auf den VDI/bS-MT Richtlinien 2552 Blatt 8.1 und 8.2 basiert. Die Abschlussurkunde wird vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) bei der Vergabe öffentlicher Bauprojekte des Bundesbaus als BIM-Qualifikationsnachweis anerkannt.

Hinweis

- Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und wird online durchgeführt.
- Zur Buchung des gesamten Lehrgangs geht es hier: **Zur Anmeldung**

Ansprechpartner:in

- Bettina Schmidgall, 089 139880-32, schmidgall@byak.de

24.06.2027 09:30-16:00 Uhr	Online	Nr. K2701

200,00 €	220,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Innovatives Bauprojektmanagement mit SharePoint | Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen von SharePoint und erhalten einen umfassenden Überblick über dessen Funktionen.

Sie erfahren, wie Sie Team- und Kommunikationswebseiten erstellen und diese gezielt für die Verwaltung Ihrer Bauprojekte oder als internes Informationsportal für Ihre Mitarbeitenden nutzen können.

Ein Fokus liegt auf der effizienten Dokumentenverwaltung: von der strukturierten Ablage über die Vergabe von Berechtigungen bis hin zu Versionierung, Metadaten und automatisierten Freigabeprozessen. Sie lernen außerdem, wie Sie Seiten mithilfe von Webparts individuell gestalten, um Informationen übersichtlich darzustellen.

Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, wie SharePoint mit Outlook und Microsoft Teams zusammenarbeitet. Auch das Arbeiten mit SharePoint-Listen wird behandelt – etwa zur Erfassung von Mängeln, Abnahmen oder Geräteeinsatz auf der Baustelle.

Inhalte

- Grundlagen & Überblick über SharePoint
- Erstellung von Team- & Kommunikationswebseiten
- Anlegen von Dokumentenbibliotheken & Mappen
- Planverwaltung & externer Datenaustausch
- Gestaltung von Seiten mit Abschnitten & Webparts
- Einsatz von Metadaten
- Automatisches Befüllen von Word- & PDF-Vorlagen
- Verwaltung von Berechtigungen & einfachen Workflows
- Erstellung von SharePoint-Listen & Einsatz von KI
- Vernetzung mit Outlook & Teams

Seminarziel

- Die Teilnehmenden bekommen einen umfassenden Überblick über die Funktionen von SharePoint und deren Anwendungsmöglichkeiten in der gemeinsamen Zusammenarbeit und Verwaltung von Dokumenten. Eine Projektliste wird gemeinsam angelegt und gestaltet

Voraussetzungen

- Microsoft-Grundkenntnisse
- MS-Lizenz und Laptop oder Tablet erforderlich

Zielgruppe

- Projektmanager & Teamleiter, sowie alle Mitarbeitenden, die ihre Dokumentenverwaltung mit SharePoint optimieren möchten

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

12.07.2027 09:00-13:00 Uhr + 13.07.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2722

255,00 €	315,00 €	385,00 €
Mitglieder bis 28.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI-unterstütztes Projektmanagement in der Bauprojektleitung

Bauprojekte planen, überwachen und dokumentieren – mit einer zentralen Plattform und KI als Assistenz

Bau- und Projektleitende müssen Termine, Leistungen, Beteiligte, Dokumente und Entscheidungen über den gesamten Bauprozess hinweg koordinieren. Informationen liegen jedoch häufig verteilt in E-Mails, Plänen, Protokollen und unterschiedlichen Anwendungen. Das verursacht Suchaufwand, Abstimmungsverluste und erschwert den aktuellen Projektüberblick.

Dieses kompakte Praxisseminar verbindet die Grundlagen des klassischen und agilen Projektmanagements mit den konkreten Möglichkeiten digitaler Werkzeuge und künstlicher Intelligenz. Die Teilnehmenden erfahren, wie sich Phasen- und Meilensteinplanung mit flexiblen Aufgaben- und Kanban-Methoden zu einem praxistauglichen, hybriden Vorgehen kombinieren lassen. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie eine zentrale Projektplattform Pläne, Aufgaben, Fristen, Kommunikation und die Projektakte zusammenführt – und wie KI bei der Strukturierung, Auswertung, Protokollierung und laufenden Projektsteuerung unterstützen kann.

Inhalte

- **Projektmanagement: klassisch, agil und hybrid:** Phasen, Meilensteine und Verantwortlichkeiten; agile Aufgabensteuerung mit Kanban; Einsatzgrenzen im Bauprojekt.
- **KI-unterstützte Bauprojektplanung:** Projektziele, Leistungen, Aufgaben, Termine und Risiken aus vorhandenen Unterlagen strukturieren und als Planungsentwürfe aufbereiten.
- **Bauüberwachung und Projektsteuerung:** Baufortschritt, Mängel, Fristen, Nachträge und offene Entscheidungen im Überblick behalten; Statusinformationen für die Projektleitung verdichten.
- **Baubesprechungen und Bauprotokollierung:** Aus Gesprächsnotizen und Transkripten Protokollentwürfe, Beschlüsse und Aufgabenlisten mit Zuständigkeiten erstellen.
- **Zentrale digitale Projektplattform:** Pläne, Dokumentversionen, Projektakte, Aufgaben, Termine und Kommunikation auf einer gemeinsamen Informationsbasis zusammenführen.
- **KI verantwortungsvoll einsetzen:** Prompts und Ergebnisse praxisnah prüfen; Datenqualität, Vertraulichkeit, Berechtigungen und Datenschutz berücksichtigen.

Seminarziel

Die Teilnehmenden können klassische, agile und hybride Projektmanagementmethoden für typische Aufgaben in der Bauprojektleitung einordnen. Sie kennen einen durchgängigen digitalen Informationsfluss vom Projektstart bis zur Dokumentation und können konkrete KI-Anwendungen zur Vorbereitung von Planungen, zur Projektüberwachung sowie zur Erstellung und Auswertung von Protokollen nutzen. Sie lernen, KI-Ergebnisse fachlich zu prüfen und die Verantwortung für Entscheidungen bei den zuständigen Projektbeteiligten zu belassen.

Zielgruppe

- Bauleiterinnen und Bauleiter, Projektleiterinnen und Projektleiter, Projektsteuernde, Planende sowie Mitarbeitende mit Koordinations- und Dokumentationsaufgaben in Bauprojekten

Das Seminar ist auf 15 Personen begrenzt.

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

20.07.2027 09:00-14:00 Uhr	Online	Nr. W2726

215,00 €	245,00 €	275,00 €
Mitglieder bis 06.07.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Lehrgang Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau | Modul 6 BIM

Aufgrund der zunehmenden Komplexität von Gebäuden sowie der stetigen Weiterentwicklung technischer Standards und gesetzlicher Vorschriften steigen auch die Anforderungen an technische Zeichnerinnen und Zeichner in Planungsbüros. Insbesondere die Digitalisierung der Planungs- und Bauprozesse und der damit verbundene Einsatz von Building Information Modeling (BIM) erfordern erweiterte Kenntnisse und Qualifikationen. Das Seminar vermittelt daher praxisorientiertes Fachwissen rund um die BIM-Methodik und zeigt auf, wie digitale Planungsprozesse effizient und zielgerichtet in den Arbeitsalltag integriert werden können.

Seminarinhalte

- Einführung und Grundlagen von BIM (BIM-Glossar, Rollen im BIM-Prozess)
- BIM-Alltag für Konstrukteure (Modellerstellung, Randbedingungen, Bauteile, IFC-Struktur, Parameter, Auswertungen, Planableitungen, Übungsmodell)
- BIM Anwendungsfälle
- IFC-Modelle für die statische Berechnung
- Modellviewer, Kollisionsprüfsoftware, BCF-Format
- BIM-Koordinationsprozess, Kollaboration, Zusammenarbeit im BIM-Prozess, CDE's, Issuemanagement, S+D Workflow
- Verwendung von Modellen auf der Baustelle
- 3D Datenerfassung im Bestand
- BIM im Holzbau
- IDS - der alphanumerische Informationsgehalt von Modellen
- FM, Betrieb, Zukunft und Trends

Zielgruppe

- Bauzeichner:innen mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung (als Empfehlung)
- Bautechniker:innen
- Bautechnische Konstrukteur:innen
- Ingenieurinnen und Ingenieure

Die **Zielsetzung** des Lehrgangs ist es, im Bereich der Ausführungs- und Detailplanung von Tragwerken tätigen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu gegeben, ihr Fachwissen zu erweitern, um sich als Konstrukteur:in beruflich weiter entwickeln zu können.

Aufbau

Die vorangehende Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ umfasst **5 Module** mit abgestimmten Themenbereichen mit einer Dauer von insgesamt 12,5 Tagen. **Daran schließt das Modul 6 BIM mit 2,5 Tagen an.**

Den detaillierten Ablaufplan der Schulungstage von Modul 6 finden Sie unten in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der Lehrgang stetig weiterentwickelt wird und sich die angegebenen Inhalte noch etwas ändern können.

Hinweise

- Unsere Empfehlung ist es an der vorangehenden Fortbildungsreihe „Konstrukteur:in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau“ mit den Modulen 1-5 Modulen teilzunehmen. Sie können jedoch auch teilnehmen, ohne davor den Gesamtlehrgang besucht zu haben.
- Das Modul 6 BIM kann nur einzeln gebucht werden.

Auf dieser Anmeldeseite können Sie sich nur für Modul 6 anmelden. Kursbuchung **Lehrgang Konstrukteur Module 1-5 hier.** Kursbuchung **Modul 7 Ingenieurbau 04.02. - 06.02.2027 hier.**

Hinweis für Mitarbeitende der DB AG: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für das Seminar anmelden können (Produktnummer Hk2026): Zur Anmeldung

Referenten

Nachfolgend finden Sie die Referentenliste des Lehrgangs.

Referentenliste Lehrgang Konstrukteur_in im konstruktiven Hoch- und Ingenieurbau

Veranstaltungsort

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Kontakt

Bei Fragen zu den Lehrgangsinhalten sowie zum Ablauf und Organisation wenden Sie sich bitte an die Kursleiterin, Frau Victoria Runge , Tel. +49 (0) 89 41 94 34-35

02.12.2027 - 04.12.2027 (3 Termine)	München	Nr. L2708

810,00 €	890,00 €	990,00 €
Mitglieder bis 18.11.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Kaufmännische Grundlagen | Büroorganisation

Controlling im Ingenieurbüro: Mit Übersicht die Zügel in der Hand behalten 175
Microsoft 365 Copilot in der Bauprojektabwicklung praktisch anwenden. 136
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen 139
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen 140
Einstieg in Microsoft 365 | Überblick und Einsatzmöglichkeiten im Bau- und Planungsprozess 142
Digitalisierung & KI für mittelständische Unternehmen: Praxisnaher Einstieg für Ingenieurbüros 191
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen 146
Microsoft 365 Copilot in der Bauprojektabwicklung praktisch anwenden. 148
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen 150
Effizientes Arbeiten mit dem neuen Outlook | Tipps und Tricks für die Büropraxis im Bau- und Planungsbereich 153
Microsoft Teams in der Baupraxis – Grundlagen für Einsteiger 156
Microsoft Teams für Anwender – Interne Projektteams im Bauwesen organisieren. 157
Microsoft Teams in der Bauleitung. 159
Innovatives Bauprojektmanagement mit SharePoint | Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud 163
KI-unterstütztes Projektmanagement in der Bauprojektleitung 164

Controlling im Ingenieurbüro: Mit Übersicht die Zügel in der Hand behalten

Effektives Controlling bedeutet mehr Wirtschaftlichkeit und zielgerichtete Steuerung für Ihre Projekte und das gesamte Unternehmen. Es liefert wichtige Erkenntnisse und unterstützt Sie dabei, gezielt Maßnahmen zu ergreifen, um Ihre Ziele zu erreichen. Vorausgesetzt es ist effizient organisiert und wird von allen Beteiligten als hilfreiches Werkzeug wahrgenommen – nicht als bürokratische Last.

Im Workshop lernen Sie:

- Welche Daten für Ihr Controlling wirklich wichtig sind
- Wie Sie Stundensätze, Projektkosten und Ergebnisse ermitteln
- Den Einsatz von Kennzahlen und Analysen für klare Entscheidungen
- Planung, Abweichungsanalyse und Steuerung im Unternehmenscontrolling
- Welche Softwaretools Sie dabei unterstützen können

Machen Sie Ihr Ingenieurbüro fit für die Zukunft!

Zielgruppe

Dieser Workshop richtet sich an Inhaber bzw. Leiter von Architektur-/ Ingenieurbüros sowie an kaufmännische Leiter und Mitarbeiter, die sich mit dem Controlling beschäftigen.

Referentin

Dipl.-Kffr. Evelyn Saxinger
Frenz Saxinger Unternehmensberatung Evelyn Saxinger

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

25.11.2026 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. W2611

255,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 11.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Microsoft 365 Copilot in der Bauprojektabwicklung praktisch anwenden

Ausgebucht! Weiterer Termin am 05.04.2027 – Zur Anmeldung

Dieser Workshop konzentriert sich auf die konkrete Nutzung von **Microsoft 365 Copilot im Arbeitsalltag von Ingenieur-, Architektur- und Bauunternehmen**.

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Aufgaben aus dem Bau- und Planungsalltag: E-Mail-Verläufe zusammenfassen, professionelle Antwortentwürfe erstellen, Baubesprechungen auswerten, offene Punkte in Aufgaben überführen, Projektunterlagen analysieren, Entscheidungsgrundlagen vorbereiten und Projektwissen für Teams besser nutzbar machen.

Damit wird Microsoft 365 Copilot nicht als isoliertes KI-Tool betrachtet, sondern als **Arbeitsassistent innerhalb der bestehenden Microsoft-365-Umgebung im Unternehmen**. Die Teilnehmenden lernen anhand konkreter Anwendungsfälle, wie Copilot in Outlook, Teams, SharePoint, OneDrive, Planner, Loop und weiteren Microsoft-365-Anwendungen eingesetzt werden kann, um Arbeitsabläufe effizienter, strukturierter und transparenter zu gestalten.

Der Fokus liegt auf bestehenden Prozessen, die in Bauprojekten täglich Zeit und Abstimmungsaufwand verursachen:

- Kundenanfragen bearbeiten
- Projektkommunikation strukturieren
- E-Mail-Flut organisieren
- Besprechungen vorbereiten und nachbereiten
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten ableiten
- Projektunterlagen auswerten
- Wissen aus SharePoint und OneDrive nutzbar machen
- offene Punkte, Risiken und fehlende Informationen erkennen
- Projektstände für Bauherren, Geschäftsführung oder Projektteams aufbereiten
- interne Zusammenarbeit verbessern
- Kunden- und Projektinformationen nachvollziehbarer dokumentieren

Inhalte

- Microsoft 365 Copilot im Bau-, Planungs- und Projektalltag
- Richtiges Prompting für konkrete Arbeitsaufgaben
- Outlook: E-Mail-Verläufe, Kundenantworten, Aufgaben, Fristen und Terminvorbereitung
- Teams: Baubesprechungen, Protokolle, Follow-ups und offene Planungsfragen
- SharePoint & OneDrive: Projektunterlagen, Dokumentenvergleich, Wissensmanagement und Briefings
- Planner, Loop & Lists: Aufgabenverfolgung, offene Punkte und Zusammenarbeit
- Word, Excel & PowerPoint als Ergebnisformate für Protokolle, Listen, Statusberichte und Präsentationen
- Kunden- und Projektverwaltung mit Copilot unterstützen
- Datenschutz, Berechtigungen, Qualitätssicherung und sichere Anwendung
- Praxisübungen anhand typischer Use Cases aus Ingenieur-, Architektur- und Bauunternehmen

Zielgruppe

Mitarbeitende aus:

- Ingenieurbüros
- Architekturbüros
- Bauunternehmen
- Generalunternehmen
- Projektentwicklungsunternehmen
- Bau- und Projektleitungsorganisationen
- technischen und kaufmännischen Projektteams

Besonders geeignet für:

- Projektleiter, Bauleiter
- Planungskoordinatoren
- Assistenz und Office Management

- Geschäftsführung und Teamleitungen

Voraussetzungen

- Microsoft-365-Umgebung im Unternehmen
- optional Zugang zu Microsoft 365 Copilot, damit Übungen direkt in der eigenen Arbeitsumgebung nachvollzogen werden können
- Grundkenntnisse im Umgang mit KI-Anwendungen werden empfohlen
- Grundkenntnisse in Microsoft 365, insbesondere Outlook, Teams und SharePoint/ OneDrive

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

03.12.2026 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. X2658

175,00 €	205,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 19.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

10.12.2026 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. X2649

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 26.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

15.01.2027 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. W2713

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 01.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Einstieg in Microsoft 365 | Überblick und Einsatzmöglichkeiten im Bau- und Planungsprozess

Dieses kompakte Seminar vermittelt einen praxisnahen Überblick über die wichtigsten Microsoft 365-Tools und deren Einsatzmöglichkeiten im Arbeitsalltag. Anhand ausgewählter Anwendungsbeispiele erhalten Sie einen ersten Einblick, wie die verschiedenen Programme zusammenspielen und für die Zusammenarbeit, Projektorganisation, Dokumentenverwaltung sowie das mobile Arbeiten genutzt werden können.

Sie bekommen einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten von Microsoft 365 und dessen Anwendungspotential für moderne Zusammenarbeit und effizientes Projektmanagement.

Das Seminar ist bewusst als Einstieg konzipiert und richtet sich an alle, die mit Microsoft 365 bereits arbeiten oder dieses künftig nutzen möchten.

Inhalte

- Aktuelle Herausforderungen
- NEW Work & moderne Arbeitsformen
- Überblick Microsoft 365: Bausteine und Vernetzung
- Kommunikation mit Microsoft 365
- Projektmanagement mit Microsoft 365
- Datenmanagement mit Microsoft 365
- Mobiles Arbeiten mit Microsoft 365
- Künstliche Intelligenz in Microsoft 365

Seminarziel

- Die Teilnehmenden bekommen einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten von Microsoft 365 und dessen Anwendungspotential für moderne Zusammenarbeit und effizientes Projektmanagement.

Voraussetzungen

- Keine

Zielgruppe

- Führungskräfte, Projektleiter, sowie alle Mitarbeitenden, die aktuell mit MS 365 arbeiten, bzw. zukünftig nutzen werden

Hinweis

- Für die Teilnahme sind keine Microsoft 365-Lizenzen sowie Vorkenntnisse erforderlich.

Für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze können vertiefende Praxislehrgänge zu den jeweiligen Microsoft-Tools gebucht werden:

- Effizientes Arbeiten mit dem neuen Outlook | Tipps und Tricks für die Büropraxis im Bau- und Planungsbereich, 22.04.2027
- Innovatives Projektmanagement mit SharePoint | Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud, 12.07. + 13.07.2027

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

04.02.2027 09:00-12:00 Uhr	Online	Nr. K2711

175,00 €	205,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 21.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Digitalisierung & KI für mittelständische Unternehmen: Praxisnaher Einstieg für Ingenieurbüros

Wie können mittelständische Unternehmen Digitalisierung und KI sinnvoll nutzen?

Dieses kompakte 3-Modul-Seminar vermittelt die Grundlagen, Werkzeuge und ersten Schritte für einen sinnvollen KI-Einsatz und zeigt, wie Sie innerhalb von 90 Tagen konkrete Ergebnisse erzielen können. In drei halbtägigen Modulen entwickeln die Teilnehmenden eine **Mini-Roadmap**, identifizieren **Quick Wins**, und erarbeiten einen ersten **Proof of Concept** für ihr Unternehmen.

Inhalte

- **Modul 1 – Wo stehen wir?**
  IST-Analyse, Identifikation möglicher Quick Wins
- **Modul 2 – Welche Ideen passen zu uns?**
  Grundlagen zu Digitalisierung & KI, Strukturierung geeigneter Anwendungsszenarien
- **Modul 3 – Wie legen wir los?**
  Entwicklung einer 90-Tage-Roadmap, Praxis-Tools & Quick Start

Hinweis

- Vorab zum Seminar wird ein **Online-Reifegrad-Check** durchgeführt, um den aktuellen Stand in Ihrem Unternehmen zu ermitteln und die Inhalte praxisnah zu gestalten. Alle Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Zielgruppe & Rahmenbedingungen

- max. 15 Teilnehmende, idealerweise 1–2 Personen pro Büro/ Unternehmen
- Vorkenntnisse: Neugier und grundlegendes IT-Verständnis

Ziel des Seminars

- Die Teilnehmenden sind idealerweise nach Abschluss in der Lage, eine konkrete, wirtschaftlich sinnvolle Digital- bzw. KI-Lösung in ihrem eigenen Unternehmen zu planen, zu prüfen und umzusetzen.

Referierende

- **B.A. Diana Lang**
  Lang&Lang GmbH
- **Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Lang**
  Lang&Lang GmbH
- **Martin Maydt**
  BIK GmbH

23.02.2027 - 02.03.2027 (3 Termine)	Online	Nr. W2706

725,00 €	795,00 €	855,00 €
Mitglieder bis 09.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

12.03.2027 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. W2712

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 26.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Microsoft 365 Copilot in der Bauprojektabwicklung praktisch anwenden

Dieser Workshop konzentriert sich auf die konkrete Nutzung von **Microsoft 365 Copilot im Arbeitsalltag von Ingenieur-, Architektur- und Bauunternehmen**.

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Aufgaben aus dem Bau- und Planungsalltag: E-Mail-Verläufe zusammenfassen, professionelle Antwortentwürfe erstellen, Baubesprechungen auswerten, offene Punkte in Aufgaben überführen, Projektunterlagen analysieren, Entscheidungsgrundlagen vorbereiten und Projektwissen für Teams besser nutzbar machen.

Damit wird Microsoft 365 Copilot nicht als isoliertes KI-Tool betrachtet, sondern als **Arbeitsassistent innerhalb der bestehenden Microsoft-365-Umgebung im Unternehmen**. Die Teilnehmenden lernen anhand konkreter Anwendungsfälle, wie Copilot in Outlook, Teams, SharePoint, OneDrive, Planner, Loop und weiteren Microsoft-365-Anwendungen eingesetzt werden kann, um Arbeitsabläufe effizienter, strukturierter und transparenter zu gestalten.

Der Fokus liegt auf bestehenden Prozessen, die in Bauprojekten täglich Zeit und Abstimmungsaufwand verursachen:

- Kundenanfragen bearbeiten
- Projektkommunikation strukturieren
- E-Mail-Flut organisieren
- Besprechungen vorbereiten und nachbereiten
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten ableiten
- Projektunterlagen auswerten
- Wissen aus SharePoint und OneDrive nutzbar machen
- offene Punkte, Risiken und fehlende Informationen erkennen
- Projektstände für Bauherren, Geschäftsführung oder Projektteams aufbereiten
- interne Zusammenarbeit verbessern
- Kunden- und Projektinformationen nachvollziehbarer dokumentieren

Inhalte

- Microsoft 365 Copilot im Bau-, Planungs- und Projektalltag
- Richtiges Prompting für konkrete Arbeitsaufgaben
- Outlook: E-Mail-Verläufe, Kundenantworten, Aufgaben, Fristen und Terminvorbereitung
- Teams: Baubesprechungen, Protokolle, Follow-ups und offene Planungsfragen
- SharePoint & OneDrive: Projektunterlagen, Dokumentenvergleich, Wissensmanagement und Briefings
- Planner, Loop & Lists: Aufgabenverfolgung, offene Punkte und Zusammenarbeit
- Word, Excel & PowerPoint als Ergebnisformate für Protokolle, Listen, Statusberichte und Präsentationen
- Kunden- und Projektverwaltung mit Copilot unterstützen
- Datenschutz, Berechtigungen, Qualitätssicherung und sichere Anwendung
- Praxisübungen anhand typischer Use Cases aus Ingenieur-, Architektur- und Bauunternehmen

Zielgruppe

Mitarbeitende aus:

- Ingenieurbüros
- Architekturbüros
- Bauunternehmen
- Generalunternehmen
- Projektentwicklungsunternehmen
- Bau- und Projektleitungsorganisationen
- technischen und kaufmännischen Projektteams

Besonders geeignet für:

- Projektleiter, Bauleiter
- Planungskoordinatoren
- Assistenz und Office Management
- Geschäftsführung und Teamleitungen

Voraussetzungen

- Microsoft-365-Umgebung im Unternehmen
- optional Zugang zu Microsoft 365 Copilot, damit Übungen direkt in der eigenen Arbeitsumgebung nachvollzogen werden können
- Grundkenntnisse im Umgang mit KI-Anwendungen werden empfohlen
- Grundkenntnisse in Microsoft 365, insbesondere Outlook, Teams und SharePoint/ OneDrive

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

05.04.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2720

175,00 €	205,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 22.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

09.04.2027 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. W2714

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 26.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Effizientes Arbeiten mit dem neuen Outlook | Tipps und Tricks für die Büropraxis im Bau- und Planungsbereich

Für viele ist das klassische Outlook fester Bestandteil des Büroalltags. Doch nur wenige wissen: Microsoft ersetzt die bisherige Version schrittweise durch das neue Outlook – künftig der Standard für alle Nutzer.

Das neue Outlook überzeugt nicht nur durch ein modernes Design, sondern ist deutlich stärker in die Microsoft 365-Plattform integriert. Es arbeitet nahtlos mit Tools wie Teams, SharePoint und OneNote zusammen und bietet zusätzliche Funktionen – darunter die Unterstützung durch Künstliche Intelligenz.

In diesem Workshop erhalten Sie Einblick in dessen Funktionen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit dem neuen Outlook Ihren Posteingang professionell verwalten, Termine und Aufgaben effizient organisieren und die Zusammenarbeit im Team verbessern

Inhalte

- Kurzer Überblick Microsoft 365
- Einführung in das neue Outlook
- E-Mail-Management: Regeln, Filter & Priorisierung
- Termin- & Aufgabenverwaltung
- Effektives Kontakt- & Kalender-management
- Ressourcenbuchung (Räume, Ausrüstung)
- Integration von Loop & Bookings
- Zusammenspiel zwischen Outlook & Teams
- Suchfunktionen & Personalisierung von Outlook
- KI in Outlook
- Integration von Add-Ins & Erweiterungen

Seminarziel

- Die Teilnehmenden bekommen einen umfassenden Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten des neuen Outlooks und wie man sich und andere durch die Nutzung einfacher Funktionen besser organisieren kann.

Voraussetzungen

- Keine

Zielgruppe

- Führungskräfte, Projektleiter & Bürokräfte sowie alle Mitarbeitenden, die ihre Arbeit mit dem neuem Outlook effizienter gestalten möchten

Hinweis

- Für die Teilnahme sind keine Microsoft 365-Lizenzen sowie Vorkenntnisse erforderlich.

Zur Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte, sowie für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze kann das zusätzliche Praxisseminar gebucht werden.

- Innovatives Projektmanagement mit SharePoint | Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud, 12.07. + 13.07.2027

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

22.04.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2721

195,00 €	225,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 08.04.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Microsoft Teams in der Baupraxis – Grundlagen für Einsteiger

Microsoft Teams erleichtert die tägliche Zusammenarbeit, indem Nachrichten, Dateien, Aufgaben und Besprechungen an einem gemeinsamen Ort verfügbar sind. Damit der Austausch zwischen Büro, Planung und Baustelle funktioniert, ist es wichtig, sich in bereits angelegten Teams sicher zurechtzufinden.

Dieses praxisnahe Seminar führt Mitarbeitende ohne Teams-Vorkenntnisse Schritt für Schritt in die Zusammenarbeit mit Microsoft Teams ein und stellt einfache Anwendungsmöglichkeiten von Copilot Free vor. An Beispielen aus Büro, Planung und Bauabwicklung üben sie den Umgang mit Chats, Kanälen, Dateien, Besprechungen und Aufgaben in Planner.

Inhalte

- Orientierung in Microsoft Teams: Chats, Teams, Kanäle und Suche
- Anwender- und Besitzerrolle unterscheiden
- Nachrichten beantworten, Erwähnungen und Benachrichtigungen nutzen
- Dateien in Teams finden, öffnen und gemeinsam bearbeiten; Zusammenspiel mit SharePoint und OneDrive
- An Teams-Besprechungen teilnehmen und Unterlagen nutzen
- Aufgaben aus Teams bzw. Planner bearbeiten und Rückmeldungen geben
- Copilot Free für einfache Texte, Strukturierungen und Ideensammlungen kennenlernen
- Praxisübungen zur Mitarbeit in bestehenden Teams

Seminarziel

Die Teilnehmenden können in vorhandenen internen Teams und Bauprojektteams selbstständig mitarbeiten. Sie kennen den Unterschied zwischen Mitglieds- und Besitzerrolle und wissen, wie sie Chats und Kanäle richtig nutzen, Nachrichten beantworten und relevante Informationen wiederfinden. Sie können gemeinsam genutzte Dokumente bearbeiten und zugewiesene Aufgaben in Planner erledigen und wissen, welche Aufgaben bereits mit Copilot Free sinnvoll unterstützt werden können.

Voraussetzungen

- Keine

Zielgruppe

- Mitarbeitende aus Büro, Planung, Technik und Bauabwicklung, die in bereits bestehenden internen Teams oder Bauprojektteams mitarbeiten – ohne Besitzerrolle.

Hinweis

- Für die praktischen Übungen ist ein Microsoft-365-/Teams-Zugang sinnvoll.

Zur Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte sowie für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze können die zusätzlichen Praxisseminare gebucht werden.

- Microsoft Teams für Anwender – Interne Projektteams im Bauwesen organisieren, 03.06.2027
- Microsoft Teams in der Bauleitung, 18.06.2027

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

02.06.2027 09:00-12:00 Uhr	Online	Nr. W2723

175,00 €	205,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 19.05.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Microsoft Teams für Anwender – Interne Projektteams im Bauwesen organisieren

Bei Bauprojekten müssen Informationen zwischen Büro, Planung, Technik und Bauabwicklung abgestimmt werden. Klar strukturierte interne Teams schaffen gemeinsame Arbeitsräume, in denen Aufgaben, Unterlagen und Absprachen nachvollziehbar organisiert sind.

In diesem praxisorientierten Aufbauseminar lernen Sie, interne Teams für Bauprojekte und Abteilungen anzulegen und zu betreuen. Sie richten Kanäle und Registerkarten ein, verwalten Mitglieder in der Besitzerrolle und bündeln Dateien, Aufgaben, Besprechungen und Projektwissen. Planner, OneNote und Loop werden anhand baunaher Beispiele vermittelt. Ergänzend lernen Sie einfache Einsatzmöglichkeiten von Copilot Free kennen.

Inhalte

- Interne Teams für Bauprojekte und Abteilungen gezielt anlegen und strukturieren
- Kanäle, Registerkarten und Dateien projektbezogen organisieren
- Besitzerrolle übernehmen: Mitglieder, Verantwortlichkeiten und Teamregeln festlegen
- Aufgaben und Zuständigkeiten mit Planner planen und nachverfolgen
- Interne Projektbesprechungen, Jour fixe und Protokolle in Teams organisieren
- OneNote und Loop für Projektwissen und gemeinsame Arbeitsinhalte einsetzen
- Wichtige Projektinformationen und Dokumente an einem Ort bündeln
- Copilot Free für einfache Projekttexte, Zusammenfassungen und Ideen nutzen
- Praxisübung: ein internes Team für ein Bauprojekt aufbauen und organisieren

Seminarziel

Die Teilnehmenden können interne Teams und Projektarbeitsräume für Bauvorhaben selbstständig aufbauen, strukturieren und als Besitzer organisieren. Sie legen Kanäle und Registerkarten an, regeln Zuständigkeiten und bündeln Dokumente, Aufgaben, Protokolle und Projektwissen. So unterstützen sie die interne Zusammenarbeit zwischen Büro, Planung, Technik und Bauabwicklung mit Planner, OneNote und Loop.

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse in Microsoft Teams
- Microsoft-365-/Teams-Zugang und eigener Laptop/PC für die Übungen erforderlich.

Zielgruppe

- Team- und Abteilungsverantwortliche aus Büro, Planung, Technik und Bauabwicklung sowie Mitarbeitende, die interne Projektteams anlegen, strukturieren und als Besitzer betreuen.

Zur Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse sowie für einen fundierten Einstieg in die Thematik kann das Grundlagenmodul gebucht werden.

- Microsoft Teams in der Baupraxis – Grundlagen für Einsteiger, 02.06.2027

Zur Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte sowie für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze kann das zusätzliche Praxisseminar gebucht werden.

- Microsoft Teams in der Bauleitung, 18.06.2027

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

03.06.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2724

195,00 €	225,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 19.05.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Microsoft Teams in der Bauleitung

Microsoft Teams bietet eine zentrale Plattform, um die Kommunikation und Zusammenarbeit in Bauprojekten übersichtlich zu gestalten. In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, wie Sie für einzelne Bauvorhaben geeignete Teams- und Kanalstrukturen aufbauen und darüber Pläne, Dokumente, Besprechungen und Aufgaben gemeinsam organisieren.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Anforderungen der Bauleitung: der sicheren Einbindung interner und externer Projektbeteiligter, dem nachvollziehbaren Austausch aktueller Planunterlagen sowie der Abstimmung zwischen Büro und Baustelle. Sie lernen, wie Teams und SharePoint für die Dokumentenablage zusammenspielen und wie sich Baubesprechungen, offene Punkte und Zuständigkeiten mit OneNote und Planner digital dokumentieren und nachverfolgen lassen. Ergänzend werden praxisnahe Einsatzmöglichkeiten von Copilot Free vorgestellt.

Inhalte

- Aufbau eines Bauprojektteams mit geeigneten Kanälen, Registerkarten und Ablagestrukturen
- Rollen, Berechtigungen und Zusammenarbeit mit externen Projektpartnern
- Plan- und Dokumentenmanagement mit Teams und SharePoint
- Baustellenkommunikation sowie Informationsaustausch zwischen Büro und Baustelle
- Digitale Baubesprechungen, Protokolle und Projektwissen mit Teams und OneNote
- Aufgaben, offene Punkte und Zuständigkeiten mit Planner erfassen und nachverfolgen

Seminarziel

Die Teilnehmenden können ein Bauprojektteam selbstständig und praxisgerecht strukturieren. Sie wissen, wie sie interne und externe Beteiligte einbinden, Plan- und Projektunterlagen nachvollziehbar bereitstellen, Baubesprechungen dokumentieren und Aufgaben im Projektteam koordinieren. Ziel ist eine transparente, verlässliche Zusammenarbeit über alle Projektphasen hinweg.

Voraussetzungen

- Microsoft-365-Grundkenntnisse
- Teams-Zugang und eigener Laptop/PC für die Übungen erforderlich.

Zielgruppe

- Bauleiter, Projektleiter und Mitarbeitende, die Bauprojekte mit Microsoft Teams organisieren und koordinieren möchten.

Zur Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse sowie für einen fundierten Einstieg in die Thematik kann das Grundlagenmodul gebucht werden.

- Microsoft Teams in der Baupraxis – Grundlagen für Einsteiger, 02.06.2027

Zur Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte sowie für die praktische Umsetzung der vorgestellten Lösungsansätze kann das zusätzliche Praxisseminar gebucht werden.

- Microsoft Teams für Anwender – Interne Projektteams im Bauwesen organisieren, 03.06.2027

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

18.06.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2725

195,00 €	225,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 04.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Innovatives Bauprojektmanagement mit SharePoint | Echtzeit-Bearbeitung & Verwaltung von Dokumenten in der Cloud

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen von SharePoint und erhalten einen umfassenden Überblick über dessen Funktionen.

Sie erfahren, wie Sie Team- und Kommunikationswebseiten erstellen und diese gezielt für die Verwaltung Ihrer Bauprojekte oder als internes Informationsportal für Ihre Mitarbeitenden nutzen können.

Ein Fokus liegt auf der effizienten Dokumentenverwaltung: von der strukturierten Ablage über die Vergabe von Berechtigungen bis hin zu Versionierung, Metadaten und automatisierten Freigabeprozessen. Sie lernen außerdem, wie Sie Seiten mithilfe von Webparts individuell gestalten, um Informationen übersichtlich darzustellen.

Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, wie SharePoint mit Outlook und Microsoft Teams zusammenarbeitet. Auch das Arbeiten mit SharePoint-Listen wird behandelt – etwa zur Erfassung von Mängeln, Abnahmen oder Geräteeinsatz auf der Baustelle.

Inhalte

- Grundlagen & Überblick über SharePoint
- Erstellung von Team- & Kommunikationswebseiten
- Anlegen von Dokumentenbibliotheken & Mappen
- Planverwaltung & externer Datenaustausch
- Gestaltung von Seiten mit Abschnitten & Webparts
- Einsatz von Metadaten
- Automatisches Befüllen von Word- & PDF-Vorlagen
- Verwaltung von Berechtigungen & einfachen Workflows
- Erstellung von SharePoint-Listen & Einsatz von KI
- Vernetzung mit Outlook & Teams

Seminarziel

- Die Teilnehmenden bekommen einen umfassenden Überblick über die Funktionen von SharePoint und deren Anwendungsmöglichkeiten in der gemeinsamen Zusammenarbeit und Verwaltung von Dokumenten. Eine Projektliste wird gemeinsam angelegt und gestaltet

Voraussetzungen

- Microsoft-Grundkenntnisse
- MS-Lizenz und Laptop oder Tablet erforderlich

Zielgruppe

- Projektmanager & Teamleiter, sowie alle Mitarbeitenden, die ihre Dokumentenverwaltung mit SharePoint optimieren möchten

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

12.07.2027 09:00-13:00 Uhr + 13.07.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2722

255,00 €	315,00 €	385,00 €
Mitglieder bis 28.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI-unterstütztes Projektmanagement in der Bauprojektleitung

Bauprojekte planen, überwachen und dokumentieren – mit einer zentralen Plattform und KI als Assistenz

Bau- und Projektleitende müssen Termine, Leistungen, Beteiligte, Dokumente und Entscheidungen über den gesamten Bauprozess hinweg koordinieren. Informationen liegen jedoch häufig verteilt in E-Mails, Plänen, Protokollen und unterschiedlichen Anwendungen. Das verursacht Suchaufwand, Abstimmungsverluste und erschwert den aktuellen Projektüberblick.

Dieses kompakte Praxisseminar verbindet die Grundlagen des klassischen und agilen Projektmanagements mit den konkreten Möglichkeiten digitaler Werkzeuge und künstlicher Intelligenz. Die Teilnehmenden erfahren, wie sich Phasen- und Meilensteinplanung mit flexiblen Aufgaben- und Kanban-Methoden zu einem praxistauglichen, hybriden Vorgehen kombinieren lassen. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie eine zentrale Projektplattform Pläne, Aufgaben, Fristen, Kommunikation und die Projektakte zusammenführt – und wie KI bei der Strukturierung, Auswertung, Protokollierung und laufenden Projektsteuerung unterstützen kann.

Inhalte

- **Projektmanagement: klassisch, agil und hybrid:** Phasen, Meilensteine und Verantwortlichkeiten; agile Aufgabensteuerung mit Kanban; Einsatzgrenzen im Bauprojekt.
- **KI-unterstützte Bauprojektplanung:** Projektziele, Leistungen, Aufgaben, Termine und Risiken aus vorhandenen Unterlagen strukturieren und als Planungsentwürfe aufbereiten.
- **Bauüberwachung und Projektsteuerung:** Baufortschritt, Mängel, Fristen, Nachträge und offene Entscheidungen im Überblick behalten; Statusinformationen für die Projektleitung verdichten.
- **Baubesprechungen und Bauprotokollierung:** Aus Gesprächsnotizen und Transkripten Protokollentwürfe, Beschlüsse und Aufgabenlisten mit Zuständigkeiten erstellen.
- **Zentrale digitale Projektplattform:** Pläne, Dokumentversionen, Projektakte, Aufgaben, Termine und Kommunikation auf einer gemeinsamen Informationsbasis zusammenführen.
- **KI verantwortungsvoll einsetzen:** Prompts und Ergebnisse praxisnah prüfen; Datenqualität, Vertraulichkeit, Berechtigungen und Datenschutz berücksichtigen.

Seminarziel

Die Teilnehmenden können klassische, agile und hybride Projektmanagementmethoden für typische Aufgaben in der Bauprojektleitung einordnen. Sie kennen einen durchgängigen digitalen Informationsfluss vom Projektstart bis zur Dokumentation und können konkrete KI-Anwendungen zur Vorbereitung von Planungen, zur Projektüberwachung sowie zur Erstellung und Auswertung von Protokollen nutzen. Sie lernen, KI-Ergebnisse fachlich zu prüfen und die Verantwortung für Entscheidungen bei den zuständigen Projektbeteiligten zu belassen.

Zielgruppe

- Bauleiterinnen und Bauleiter, Projektleiterinnen und Projektleiter, Projektsteuernde, Planende sowie Mitarbeitende mit Koordinations- und Dokumentationsaufgaben in Bauprojekten

Das Seminar ist auf 15 Personen begrenzt.

Referent

- **Ing. Robert Plomberger**
  Kompetenzzentrum Future Digital

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

20.07.2027 09:00-14:00 Uhr	Online	Nr. W2726

215,00 €	245,00 €	275,00 €
Mitglieder bis 06.07.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Kommunikation | Persönlichkeitstraining

Präsentationstraining | Die Kunst, andere zu begeistern und Projekte, Ideen sowie Konzepte wirkungsvoll zu präsentieren 232
1. BÜV-Lehrgang Örtliche Bauüberwachung 2027 6
Kommunikation und Mediation im Konfliktmanagement 235
Wir müssen reden! - Ein Impulsworkshop zur besseren Kommunikation 236
Frisch in Führung: Wirkungsvoll führen – Stolpersteine erkennen, Klarheit & Vertrauen gewinnen 237
Sprachtraining Deutsch für ausländische Baufachkräfte 239
Aufbauseminar: Deutsch für ausländische Baufachkräfte: Fachkenntnisse erweitern und sicher anwenden 241

Präsentationstraining | Die Kunst, andere zu begeistern und Projekte, Ideen sowie Konzepte wirkungsvoll zu präsentieren

Technisches Fachwissen allein reicht oft nicht aus. Wer Projekte, Konzepte oder Ideen erfolgreich vorstellen möchte, muss Inhalte anschaulich, klar und überzeugend vermitteln. Besonders im Bauwesen ist es wichtig, unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen – **vom Projektteam über Auftraggebende und Behörden bis hin zur Öffentlichkeit**.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, Vorträge souverän und authentisch zu gestalten. Durch praktische Übungen mit individuellem Feedback erfahren sie die Wirkung ihrer Stimme, ihrer Körpersprache und Ausstrahlung und können diese bewusst einsetzen. So gelingt es, auch in anspruchsvollen Gesprächssituationen Ruhe zu bewahren, Vertrauen zu schaffen und Interesse zu wecken.

Konkrete Beispiele aus dem Berufsalltag ermöglichen es, das Gelernte sofort anzuwenden.

Workshopziele

Die Teilnehmenden erhalten praktische Werkzeuge, um

- eine klare Struktur und einen roten Faden für technische Vorträge zu entwickeln
- Inhalte, Projekte, Produkte und Ideen verständlich, zielgruppengerecht und überzeugend zu vermitteln
- sich ihrer Wirkung, Stimme und Körpersprache bewusst zu werden
- Sicherheit und Authentizität beim Präsentieren zu steigern
- Selbstvertrauen beim Präsentieren stärken
- das Publikum souverän verbal und nonverbal anzusprechen
- professionell und spontan auf Fragen und Einwände zu reagieren
- Lampenfieber konstruktiv nutzen und sicher auftreten

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Referentin

- **Ingrid Lughofer**
  Expertin für kreative Potenzialentfaltung

02.02.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. W2703

265,00 €	320,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 19.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

1. BÜV-Lehrgang Örtliche Bauüberwachung 2027

In Kooperation mit dem Bau-Überwachungsverein e.V. (BÜV)

Im Rahmen des aufgelegten Lehrgangs wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine differenzierte Betrachtungsweise in Sachen Örtliche Bauüberwachung im Kontext von Bauleitung, Bauoberleitung und Objektüberwachung vermittelt.

Die erfolgreiche Umsetzung von Bauprojekten erfordert heute mehr denn je ein präzises Zusammenspiel von Bauleitung, Bauoberleitung und Objektüberwachung. Die Örtliche Bauüberwachung bildet dabei das operative Herzstück auf der Baustelle – sie sichert Qualität, koordinierte Abläufe und vermittelt zwischen allen Projektbeteiligten.

Unser umfassender Lehrgang beleuchtet die Örtliche Bauüberwachung im Spannungsfeld dieser zentralen Rollen und vermittelt Ihnen fundiertes Wissen, praxisrelevante Werkzeuge sowie entscheidende Softskills für Ihren beruflichen Erfolg.

Inhalte

Beteiligte in der Bauüberwachung – Rollen verstehen, Zusammenarbeit stärken
Vom Auftraggeber über Planer bis hin zu ausführenden Unter-nehmen: erfolgreiche Bauüberwachung erfordert ein tiefes Verständnis aller Akteure und Ihrer Interessen und Verantwortungen. Sie lernen, wie Sie die Zusammenarbeit zielgerichtet steuern und als Koordinationsstelle agieren.

Normung & Technische Regelwerke
Erhalten Sie im Rahmen der Schulung konkrete Handlungshinweise zur Umsetzung der technischen Regelwerke und anderen Grundlagen: Diese Hinweise sollen Ihnen helfen das Überwachungsziel einer vertragsgemäßen, mängelfreien, gesetzeskonformen und störungsfreien Bauabwicklung zu erreichen.

Juristische Aspekte - Sicherheit in jeder Entscheidung
Vermeiden Sie Haftungsrisiken und gewinnen Sie an Rechtssicherheit: wir vermitteln Ihnen die wichtigsten rechtlichen Grundlagen.

Praxisorientiertes Wissen aus verschiedenen Fachbereichen
Ob Hochbau oder Ingenieurbau – anhand konkreter Beispiele aus unterschiedlichen Bereichen lernen Sie, typische Herausforderungen in der Überwachung zu erkennen und erfolgreich zu bewältigen.

Kommunikation, Konfliktmanagement & Gesprächsführung - souverän in schwierigen Situationen
Klare Kommunikation ist der Schlüssel zur erfolgreichen Bauüberwachung. Sie entwickeln Strategien, um Informationen präzise zu vermitteln, Erwartungen zu steuern und auch in komplexen Projektsituationen die Übersicht zu behalten. Konflikte auf Baustellen sind unvermeidlich – entscheidend ist der professionelle Umgang damit. Lernen Sie, Konflikte frühzeitig zu erkennen, strukturiert zu analysieren und lösungsorientiert zu bearbeiten. Mit Methoden der Kommunikation, des Konfliktmanagements und der Gesprächsführung stärken Sie Ihre Fähigkeit, zwischen unterschiedlichen Interessen zu vermitteln und nachhaltige Einigungen zu erzielen.

Referierende

- **Prof. Dr.-Ing. Andreas Appelt**
  OTH Regensburg
- **Dr. Jur. Andreas Ebert**
  Bayerische Ingenieurekammer-Bau
- **Marianne Gluth von Goessel**
  Goldradt GmbH
- **Dipl.-Ing. Manfred Gutsche**
  WTM Engineers Hamburg
- **Christian Hartmann**
  Otto Dörner GmbH & Co. KG
- **EURAIL-ING Magnus Hellmich**
  EPB GmbH
- **Dr.-Ing. Wilhelm Hintzen**
  Deutsches Institut für Bautechnik
- **Dr.-Ing. Franz-M. Jenisch**
  IB JENISCH + JUNG
- **Martin Karasek, M.Sc.**
  SGHG Planungs- & Prüfgesellschaft Bautechnik mbH

- **Eric Neufeld, M.Sc.**
  IB JENISCH + JUNG
- **Dr.-Ing. Anja Sasse**
  GSE Ingenieur-Gesellschaft mbH
- **Dipl.-Ing. Thomas Wollscheidt**
  SBU Ingenieure GmbH

Hinweise

- Der Mitgliederpreis gilt auch für die Mitglieder des Bau-Überwachungsvereins e.V. (BÜV)
- Anmeldeschluss: **15.12.2026**

Anmeldung – Stornierungen

- **Online-Anmeldung**
- Kostenlose Stornierungen der Anmeldungen sind bis zum 30. Januar 2027 möglich und sind via Mail unter vidackovic@bvpi.de vorzunehmen.
- Nach dem 30. Januar 2027 gilt, auch bei Nicht-Wahrnehmung der Veranstaltung, die volle Teilnahmegebühr.

Download-Flyer

Organisation | Kontakt

Bau-Überwachungsverein – BÜV e.V.
Dipl.-Ing. Momcilo Vidackovic
Kurfürstenstr. 129
10789 Berlin
vidackovic@bvpi.de
+49 (0) 30 3198914-13

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München
akademie@bayika.de
+49 (0) 89 419434-0

22.02.2027 - 25.02.2027 (4 Termine)	München	Nr. L2711

1.750,00 €	2.100,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Kommunikation und Mediation im Konfliktmanagement

Konflikte sind nicht das Problem. Das Problem ist, wie wir mit ihnen umgehen.

Dieses praxisnahe Seminar schärft Ihre Fähigkeiten, Konflikte in Bauprojekten früh zu erkennen, konstruktiv zu lösen und zukünftige Krisen vorzubeugen. Es kombiniert fundierte Theorie mit drei spezifischen Rollenspielen zu den häufigsten Konfliktfeldern (Geld/Nachträge, Planung vs. Baustelle, Termindruck vs. Qualität) und liefert sofort einsetzbare Werkzeuge inklusive eines Konfliktleitfadens.

Was erwartet Sie?

Das Seminar gliedert sich in vier Module mit ausgewogener Mischung aus Input, Übungen und Reflektion

- Grundlagen und Konfliktverständnis: Kompakte Inputs zu Konflikttypen, bauprojektspezifischen Ursachen und Früherkennung
- Lösungsmethoden in Aktion: Mediation, gewaltfreie Kommunikation, Ich-Botschaften – angewendet im ersten Rollenspiel (Ingenieur ↔ Bauleiter)
- Vertiefung und Praxis: Zwei weitere Rollenspiele zu Geldkonflikten und Termindruck, gefolgt von gemeinsamer Reflexion
- Prävention und Tools: Erarbeitung eines Konfliktleitfadens, Checklisten und Vorlagen für den Projektalltag

Erleben Sie spürbare Fortschritte durch kleine Gruppen, intensive Rollenspiele und bauorientierte Beispiele – weg von Theorie, hin zu greifbaren Erfolgen.

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Zielgruppe
Ideal für Ingenieure:innen, Bauleiter:innen, Projektmanager:innen und Führungskräfte in Ingenieurbüros oder am Bau. Geeignet für alle, die täglich mit Teamkonflikten, Nachträgen, Behörden oder Auftraggebern umgehen und Konflikte effizient deeskalieren wollen – ohne juristische Sackgassen.

Referentin

- **Ulrike Dürnfeld**
  Diplom-Betriebswirtin/Diplom-Kauffrau
  Ausgebildete Mediatorin
  Zertifizierte Team-Coach
  Systemische Organisationsberatung und Change Management (zertifiziert)

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

02.03.2027 09:30-17:00 Uhr	München	Nr. W2702

270,00 €	320,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 16.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Wir müssen reden! - Ein Impulsworkshop zur besseren Kommunikation

In diesem Workshop nehmen wir die zwischenmenschliche Kommunikation in den Fokus. Gelingt sie uns, können wir Klarheit darüber herstellen, worum es uns und unserem Gegenüber geht. Wir können uns besser verständigen und dadurch auch besser verstehen. Kommunikation zielführend zu lenken, hilft bei der alltäglichen Zusammenarbeit im Büro ebenso wie bei Gesprächen mit Bauherrinnen und Fachplanern.

Die Dozentinnen bieten Perspektiven und Methoden aus ihrem theoretischen und praktischen Erfahrungskoffer aus Mediation und Coaching an und arbeiten mit theoretischen Inputs, Demonstrationen und Übungen in Kleingruppen. So können die Erkenntnisse aus dem Seminar direkt anwendbar in den Alltag einfließen.

Ziel dieses Seminars ist es, ein Verständnis über die unterschiedlichen Ebenen von Kommunikation zu entwickeln. Dabei werden Methoden und Herangehensweise für eine situationsgerechte und klare Kommunikation vermittelt, angewendet und erprobt.

Inhalt

- Kommunikationsquadrat
- Gekonnt zuhören
- Gespräche stimmig führen
- Von Positionen zu Interessen und Bedürfnissen
- Respektvoll Grenzen setzen
- Wertequadrat
- Verständlich und nachvollziehbar formulieren
- Souverän im Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern und Situationen

Zielgruppe
Das Seminar richtet sich an alle, die Grundlagen, Herausforderungen und Möglichkeiten der zwischenmenschlichen Kommunikation verstehen wollen.

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Referentinnen

- **Nicola Disko**
  Dipl. Ing. Architektin
  Zertifizierte Mediatorin BM®
  Klärungshelferin IfK®
  Coach (Ausbildung zertifiziert vom DBVC und IOBC)

- **Eva Wolf**
  Dipl. Ing. Architektin
  Zertifizierte Mediatorin
  Coach (univ.)
  Klärungshelferin IfK®

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

14.04.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. W2704

275,00 €	320,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 31.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Frisch in Führung: Wirkungsvoll führen – Stolpersteine erkennen, Klarheit & Vertrauen gewinnen

Frisch in einer Führungsposition wird einem rasch klar: Hier sind auch andere Kompetenzen gefordert als bisher. Einfach weiter so ist oftmals gar nicht möglich. Neben dem bisherigen Fokus auf die Projektarbeit gewinnen nun zwischenmenschliche Beziehungen an Bedeutung. Und die gilt es zusätzlich zu meistern.

Dafür findet man viele Ansätze, Methoden, Tools und Trends, doch bleibt im Ingenieuralltag oft wenig Zeit für eine Reflexion der Führungsrolle, ihrer Aufgaben, Möglichkeiten und Herausforderungen. In diesem Seminar werden die verschiedenen Anforderungen an eine Führungsrolle beleuchtet. Die Dozentinnen bieten Perspektiven und Methoden aus ihrem theoretischen und praktischen Erfahrungskoffer aus Mediation und Coaching an. Dabei wird sowohl auf den äußeren Kontext wie z.B. Strukturen und Team-Dynamik als auch auf die innere Aufstellung der Führungsperson geblickt. Durch die Arbeit mit theoretischen Inputs, Demonstrationen und Übungen in Kleingruppen können die Erkenntnisse aus dem Seminar direkt anwendbar in den Alltag einfließen.

Ziel dieses Workshops ist es, Klarheit über die eigene Führungsrolle zu erlangen und die Führungskompetenz zu stärken. Es geht darum, ein Gewahrsein für die Wirkung von Führung zu entwickeln, mögliche Stolpersteine sichtbar zu machen und Werkzeuge für eine wirksame und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu erhalten.

Inhalt

- Reflexion über die eigene Führungsrolle
- Psychologische Sicherheit
- Führung und Macht
- Gruppen-Prozesse
- Koordination von Gruppen
- Inneres Team
- Wirksamkeit von Besprechungen
- stimmige Kommunikation
- Feedback
- Führung und Motivation

Zielgruppe
Der Workshop richtet sich an neue und angehende Führungskräfte, Teamleiterinnen und -leiter sowie an Mitarbeitende mit Personalverantwortung. Auch bereits erfahrene Führungskräfte, die neugierig auf frische Impulse sind, sind herzlich willkommen.

Hinweis
Der Besuch der Veranstaltung "Wir müssen reden! - Ein Impulsworkshop zur besseren Kommunikation" kann als Grundlage für das Seminar hilfreich sein, ist aber gleichzeitig keine Voraussetzung.

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Referentinnen

- **Nicola Disko**
  Dipl. Ing. Architektin
  Zertifizierte Mediatorin BM®
  Klärungshelferin IfK®
  Coach (Ausbildung zertifiziert vom DBVC und IOBC)

- **Eva Wolf**
  Dipl. Ing. Architektin
  Zertifizierte Mediatorin
  Coach (univ.)

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

15.06.2027 09:30-17:00 Uhr + 16.06.2027 09:00-16:30 Uhr	München	Nr. W2705

545,00 €	635,00 €	755,00 €
Mitglieder bis 01.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Sprachtraining Deutsch für ausländische Baufachkräfte

Inhalt

Baufachkräfte mit Deutsch als Fremdsprache arbeiten bereits in Baubüros oder streben eine Tätigkeit dort an. Eine Hürde bildet oft nicht die Fachkompetenz, sondern die Fachsprache. Um einen reibungsloseren Ablauf an den jeweiligen Schnittstellen zu gewährleisten, setzt dieser Kurs genau dort an.

Dieser Lehrgang bietet ein passgenaues Fachsprachentraining für Bauingenieur:innen, Architekt:innen und angrenzende Berufsgruppen. Der Lehrgang wird als Blended Learning angeboten. Er gliedert sich in zwei Präsenztage und eine Onlinephase. Die Vorteile sind, dass sich die Inhalte der Präsenzphasen über 5 Wochen danach zielführend im Selbststudium vertiefen lassen und parallel dazu eine Betreuung über die Onlineplattform erfolgt.

Am zweiten Präsenztag wird die Methode „Troubleshooting“ eingesetzt. So werden die Teilnehmenden sehr praxisnah auf laufende und zukünftige Projekte vorbereitet.

Inhalte Präsenzphase

- Allgemeine Projektstrukturen: Projektplanung – Projektsteuerung – Gebäudehülle – Innenausbau – Tech. Gebäudeausstattung – Außenanlagen, u.a.
- Qualitätsmanagement: Entwurfsbeschreibung – Vorplanung – Baubeschreibung – Raumbuch – Qualitätssicherung – QS-Datenbanken, u.a.
- Bundes-, Landes- u. Vergaberecht: Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Bundesbodenschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Baugenehmigung, Vorbescheid, u.a.
- Projektmanagement: Projektphasen, Steuerung, Kommunikation, Genehmigung, u.a.
- Projektmanagement: Ressourcenplanung, Koordination, Projektarten, PM-Regelkreis, Leistung-Kosten-Zeit-Dreieck, Terminplanung, Risikomanagement, u.a.
- Kostenarten: DIN 276 Kosten im Bauwesen, Aufbau und Planung, Kostenvorgabe, Kostenkennwerte, Kostengliederung, Kostengruppen, u.a.
- Energieeffizienz und Planung: U-Werte, A/V-Verhältnis, Wärmeverbundsystem, Wärmerückgewinnung, Erneuerbare-Energiegesetz, moderne Energieanlagen, u.a.
- Termine und Kosten: DIN 277, Anwendungsbereich, Begriffe, Gliederung, Ermittlungsgrundlagen, Grundflächen und Rauminhalte, Kostenplanung, Kostenermittlung, Kostenfestsetzung, u.a.

Inhalte Onlinephase

- Professionelles Telefonieren, Emails schreiben und verstehen, rechtliche Hintergründe bei der Emailkorrespondenz, Kundengespräche, Feedbackkultur, Reklamationsmanagement.

Diese Inhalte werden auf einer eigenen Online-Plattform direkt nach den Präsenztagen geschult. Die Teilnehmenden werden in dieser Phase vom Tutor intensiv betreut.
Zeitrahmen: 5 Wochen im Anschluss an die Präsenzschulung (Aufwand für die Plattformarbeit insgesamt ca. 5 Unterrichtseinheiten). Abgerundet wird der Kurs mit einem Webinar, bei dem Fragen aus der Onlinephase geklärt werden können und ein motivierender Ausblick zum Selbststudium erfolgt. Die Details und Termine werden am letzten Seminartag in Präsenz mit den Teilnehmenden besprochen.

Zielgruppe

- Baufachkräfte mit einer anderen Muttersprache als Deutsch, die bereits über Deutschkenntnisse (als Fremdsprache, mind. Deutsch-Sprachniveau B1) und erste berufliche Erfahrungen verfügen.

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Referent

- **Jochen Rump**
  Fachsprachentrainer - Dipl. Fachübersetzer/Technik, öffentlich bestellter Übersetzer
  AD-LINGUA, Freiburg

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

13.07.2027 09:00-16:50 Uhr + 14.07.2027 09:00-16:50 Uhr	München	Nr. L2733

735,00 €	805,00 €	895,00 €
Mitglieder bis 29.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Aufbauseminar: Deutsch für ausländische Baufachkräfte: Fachkenntnisse erweitern und sicher anwenden

Dieses Seminar baut auf den Inhalten des Basiskurses "Sprachtraining Deutsch für ausländische Baufachkräfte" auf und bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre fachsprachlichen Kenntnisse zu festigen und zu erweitern. Sie wiederholen und vertiefen wichtige Methoden und lernen, diese sicher in Ihrem Arbeitsalltag anzuwenden.

Inhalte

- **HOAI:** Präzise Anwendung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
- **Projektmanagement:** Effektive Planung und Steuerung von Bauprojekten
- **Hoch- und Tiefbau:** Fachterminologie und Prozesse im Überblick
- **Bahnbau:** Spezifische Fachausdrücke und Verfahren im Bahnbau
- **Leistungsphasen:** Detailliertes Verständnis und korrekte Anwendung
- **Antrags- und Genehmigungswesen:** Formulierungshilfen und Strategien für die Kommunikation mit Behörden
- **Kommunikation:** Professioneller Austausch mit Behörden, Kunden und internen Partnern – sprachliche Feinheiten und kulturelle Aspekte, u.v.a.
- **Individuelle Schwerpunkte:** Auf Wünsche der Teilnehmenden wird gerne eingegangen.

Zusätzliches Angebot zur Vertiefung

- Nutzen Sie die optionale Möglichkeit, nach dem Seminar Ihre schriftliche Kommunikation zu verbessern. Senden Sie uns bis zu drei E-Mails zu beruflichen Fragestellungen. Unser Tutor wird Ihnen zeitnah ein korrigiertes Feedback zukommen lassen. Die Teilnahme an dieser Übung ist freiwillig und bietet Ihnen eine wertvolle Gelegenheit zur Selbstreflexion und Weiterentwicklung.

Zielgruppe

- Baufachkräfte mit einer anderen Muttersprache als Deutsch, die bereits über Deutschkenntnisse (als Fremdsprache, mind. Deutsch-Sprachniveau B1) und erste berufliche Erfahrungen sowie Sprachfortbildungen verfügen.

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Referent

- **Jochen Rump**
  Fachsprachentrainer - Dipl. Fachübersetzer/Technik, öffentlich bestellter Übersetzer
  AD-LINGUA, Freiburg

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

15.07.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. W2719

275,00 €	335,00 €	410,00 €
Mitglieder bis 01.07.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Nachhaltig Planen und Bauen

DWA-geprüfte Fachplaner:innen Starkregenvorsorge 56

Info-Vortrag Lehrgang Energieberater:in Wohngebäude 25

Von der GEG-Novelle zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) 26

Infrarotheizung im zukünftigen Gebäudeenergiesystem: Grundlagen, Planung, Energieautarkie, Wirtschaftlichkeit und Lebenszyklus im Systemvergleich. 27

1. UHFB-Symposium 2027 München 80

Gesetzliche Anforderungen an die Gebäudeautomation gemäß GModG § 56 sowie Technologien und Planungsgrundlagen 29

Photovoltaikanlagen an Gebäuden – Technische Grundlagen, Planung und Fassaden (Teil 1) 31

Schallschutz im Hochbau: DIN 4109 - Grundlagen 33

Schallschutz im Hochbau: DIN 4109 - Workshop: Beispielberechnungen Luft- und Trittschallschutz. 34

Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden: Dach- und PV-Unterkonstruktionen (Teil 2) 35

Energetische Baubegleitung nach BEG: Fehler vermeiden, Förderung sichern, Leistung ausbauen 39

Schallschutz im Holzbau - Grundlagen, Planung, Anwendung 41

Schallschutz im Holzbau: Workshop 42

Ökobilanzierung (LCA) nach QNG-Standard | DENA Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau –Lebenszyklusanalyse (LCA) - Wohngebäude 44

Unbewehrte Beton- und Leichtbetonwände nach EC2 und innovative Ansätze für nachhaltiges Bauen. 107

DWA-geprüfte Fachplaner:innen Starkregenvorsorge

Der Klimawandel ist nicht mehr nur drohendes, theoretisches Szenario, sondern ist bereits Realität. Die globalen Klimaveränderungen führen auch bei uns unter anderem dazu, dass Extremwetterereignisse auftreten. Verbunden damit sind verstärkt Starkregenereignisse bzw. urbane Sturzfluten, die zu massiven Schäden führen können. Hier gilt es, durch Starkregenvorsorge als eine der Klimafolgenanpassungsmaßnahmen entsprechende Aktivitäten durchzuführen. Diese dienen dazu, präventiv tätig zu werden und somit mögliche auftretende Schäden zu vermeiden, mindestens aber zu minimieren. Außerdem muss die sensible, technische Infrastruktur (z. B. Brücken, Straßen, U-Bahn-Anlagen usw.) wie auch die soziale Infrastruktur (z. B. Krankenhäuser, Altenheime, Kindertagesstätten, usw.) gegen Extremwetterereignisse gesichert werden, soweit Gefahren bestehen.

Fachplaner für Starkregenvorsorge erlangen aktuelles Fachwissen, welches es ihnen ermöglicht interdisziplinäre Planungen für kommunales und industrielles Regenwassermanagement durchzuführen.
Sie wenden einschlägigen Berechnungsverfahren, Regelwerke und Softwareprogramme an und können deren Ergebnisse beurteilen und kommunizieren. Sie erlangen Methoden, um in interdisziplinären Teams (z.B. Architekten, Raumplaner, Städteplaner, Straßenbaulastträger, Feuerwehr, Katastrophenschutz) effektiv mitzuwirken und Projekte der Überflutungsvorsorge zu koordinieren.
Der Fachplaner ist in der Lage das DWA-Hochwasseraudit fachlich zu beurteilen und deren Einführung zu begleiten und einzuführen.

> **Serviceliste: Fachplaner für Starkregenvorsorge**
> Seit August 2025 gibt es eine neue Serviceliste „Fachplaner für Starkregenvorsorge“ bei der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.
> Zu den Eintragungsvoraussetzungen in die Liste zählt u.a. der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs „DWA-geprüfte Fachplaner:innen Starkregenvorsorge“ oder eines vergleichbaren Lehrgangs.
> **Weitere Informationen zur Serviceliste**

Themen

- Kennenlernen und vertiefen von Kenntnissen zu Klimamodellen, Hochwassergefahren, kommunaler Stadtplanung und rechtlichen Zuständigkeiten
- Verstehen von Zusammenhängen zwischen Klimawandel, Starkregenereignissen und interdisziplinärer Zusammenarbeit bei Überflutungsvorsorge
- Kennenlernen von Berechnungsverfahren, Regelwerken und Softwareprogrammen zur Bewertung und Kommunikation von Starkregenvorsorge
- Diskussion und Bewertung von Maßnahmen der wasserbewussten Stadtentwicklung und der Starkregenvorsorge inklusive Risikokommunikation
- Praktische Übungen in den Bereichen Fließwegeanalyse, Interpretation von Risikokarten, Identifikation von Schwachstellen in Bezug auf Starkregenereignisse

Hinweise

Dieser Kurs findet im Rahmen einer **Kooperation mit der DWA Bundesgeschäftsstelle** statt. Der Kurs wird an **9 Vormittagsterminen innerhalb von 2 Wochen durchgeführt** und schließt mit einer **Prüfung** ab.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten, welche Sie bei der Anmeldung angeben, an die DWA weitergegeben werden.

Leitung

- **Bauass. Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Rademacher**
  Ltd. Städt. BD a.D.

Referierende

- **Reinhard Beck**
  Ingenieurbüro Reinhard Beck GmbH & Co. KG, Wuppertal
- **Dipl.-Ing. Christian Flores**
  EMSCHERGENOSSENSCHAFT/LIPPEVERBAND
- **Dipl.-Ing. Stefan Frerichs**
  BKR Aachen Noky & Simon • Partnerschaft Stadtplaner, Umweltplaner, Landschaftsarchitekt
- **Dipl.-Ing. Ulrich Haas**
  InfraConsult, Gesellschaft für Infrastrukturplanung mbH
- **Dr.-Ing. Holger Hoppe**
  Dr. Pecher AG, NL Emscher-Lippe

- **Dipl.-Ing. Klaus Juchheim**
  EMSCHERGENOSSENSCHAFT/LIPPEVERBAND
- **Tycho Kopperschmidt**
  Stadt Leichlingen
- **M.Sc. Maren Osterkamp**
  Technische Betriebe Solingen
- **Dr.-Ing. Christian Scheid**
  Institut Wasser Infrastruktur Ressourcen, Technische Universität Kaiserslautern

Zielgruppen

- Betriebspersonal
- Fachkräfte
- Planungs-/Ingenieurbüros
- Quereinsteiger*innen
- Studierende
- Verbände/Organisationen
- Öffentlicher Dienst

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an:
Frau Himani Karjala
+49 (2242) 872 - 244
karjala@dwa.de

30.11.2026 - 11.12.2026 (9 Termine) Online Nr. L2648

1.650,00 €	1.980,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Info-Vortrag Lehrgang Energieberater:in Wohngebäude

Sie sind Ingenieur:in oder Architekt:in und möchten Ihr Tätigkeitsfeld erweitern? In diesem Info-Vortrag stellen wir Ihnen den Lehrgang Energieberater:in Wohngebäude vor und beantworten Ihre Fragen.

- **Kursumfang:** 120 Unterrichtseinheiten zzgl. Hausarbeit (Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans, ISFP)
- **Format:** hybrid, in Präsenz und online
- **Perspektive:** Nach dem Lehrgang können Sie sich in die Energie-Effizienz-Expertenliste für Wohngebäude eintragen lassen und erschließen sich damit neue Tätigkeitsfelder.
- **Zielgruppe:** Der Lehrgangsumfang ist auf Hochschulabsolvent | Hochschulabsolventinnen (Ausstellungsberechtigte nach § 88 Absatz 1 Nr. 1 GModG oder § 88 Absatz 1 Nr. 2 ohne Beschränkung der Nachweisberechtigung) zugeschnitten. Die genauen Voraussetzungen finden Sie im Regelheft der Energieeffizienz-Expertenliste.

Der nächste Lehrgang startet im Mai 2027. Weitere Informationen zum Lehrgang

Eingeladen sind Interessierte ebenso wie Arbeitgeber, die ihre Mitarbeitenden weiterbilden möchten. Wir freuen uns auf Sie!

Der Lehrgang wird in Kooperation mit dem GIH Bayern e.V. angeboten.

Referentinnen

- **Victoria Runge B.A.**
  Kursleiterin Energieberatungslehrgänge,
  Ingenieurakademie Bayern, Bayerische Ingenieurekammer-Bau
- **Michaela Schaffer-Kast**
  Vorstand Weiterbildung, GIH Bayern e.V.,
  langjährige Dozentin in der Grundausbildung für Energieberatende

Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich gerne an das Akademieteam.
+49 (0) 89 419434-35
akademie@bayika.de

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

02.12.2026 10:00-11:00 Uhr Online Nr. X2652

Kostenlos für alle Teilnehmenden

Zum Anmeldeformular

Von der GEG-Novelle zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)

GEG wird zum GModG

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG), in der politischen Diskussion heiß diskutiert und fälschlicherweise als „Heizungsgesetz“ bezeichnet, wird im Zuge der aktuellen Gesetzesänderungen zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) weiterentwickelt.

Der Referentenentwurf zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) sieht mehrere Änderungen gegenüber dem bisherigen Gebäudeenergiegesetz (GEG) vor, die sowohl Neubauten als auch Bestandsgebäude betreffen.

In unserem Seminar zum GModG vermitteln wir einen kompakten und praxisnahen Überblick über die wichtigsten Änderungen im Vergleich zum bisherigen GEG. Ein besonderer Fokus liegt auf dem zukünftigen Umgang mit fossilen Energieträgern sowie auf den Zusammenhängen mit den aktuellen Vorgaben der EU-Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD).

Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Grundlagen Klimaschutz und EU-Vorgaben (EPBD)
- Vom Heizungsgesetz zur Biotreppe
- Änderungen im Energieausweis und Sanierungspflichten
- Einbezug von Ökobilanzen in den gesetzlichen Rahmen
- Anforderungen für Neu- und Bestandsgebäude
- Fristen und aktuelles in den Normbezügen (DIN TS 18599; Din 4108-2)

Referent

- **Dipl.-Ing.(FH) Bernhard Funk**
  Geschäftsführer, BZS-Bauphysik GmbH

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Planer:innen, Energieberater:innen, Ingenieure:innen, Architekten:innen, Sachverständige, Verantwortliche im öffentlichen Bereich und in der Immobilienwirtschaft sowie alle, die mit der Planung, Bewertung oder Sanierung von Gebäuden befasst sind.

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **2** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **2** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **2** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

07.12.2026 09:00-11:00 Uhr Online Nr. X2653

95,00 €	115,00 €	145,00 €
Mitglieder bis 23.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Infrarotheizung im zukünftigen Gebäudeenergiesystem: Grundlagen, Planung, Energieautarkie, Wirtschaftlichkeit und Lebenszyklus im Systemvergleich

Die Energiewende verändert Gebäude grundlegend: Photovoltaik, Batteriespeicher, Elektromobilität und elektrische Wärmeerzeugung machen Gebäude zunehmend zu dezentralen Energiesystemen. Das Seminar beleuchtet diese Entwicklung und ordnet die Infrarotheizung als mögliche Komponente in zukünftigen Gebäudeenergiesystemen für Neubauten und energetisch sanierte Bestandsgebäude ein.

Prof. Timo Leukefeld zeigt anhand realer Projekte, wie sich hohe Eigenversorgung, Stromspeicherung, Wärmeversorgung und Elektromobilität zu weitgehend energieautarken Gebäudekonzepten verbinden lassen. Dabei werden technische, wirtschaftliche und betriebliche Aspekte sowie Ansätze zur Vereinfachung der Gebäudetechnik betrachtet.

Lars Keussen vermittelt die technischen und planerischen Grundlagen moderner Infrarotheizungen. Themen sind unter anderem Strahlungswärme und Behaglichkeit, Wärmebedarfsberechnung, Dimensionierung, Positionierung der Heizflächen sowie Regelungs- und Automatisierungsmöglichkeiten.

Abschließend werden Infrarotheizungen und Wärmepumpensysteme in einem produktneutralen Systemvergleich gegenübergestellt. Betrachtet werden Investitions-, Betriebs-, Wartungs- und Lebenszykluskosten sowie Aspekte wie Materialeinsatz, technische Komplexität und Recyclingfähigkeit.

Themenschwerpunkte

- Das Gebäude als dezentrales Energiesystem
- Photovoltaik, Batteriespeicher, Eigenversorgung und Netzdienlichkeit
- Energieautarkie und neue Geschäftsmodelle der Wohnungswirtschaft
- Vereinfachung und Enttechnisierung der Gebäudetechnik
- Grundlagen und Wirkungsweise der Infrarotheizung
- Strahlungswärme, Behaglichkeit und Konvektion
- Strahlungswirkungsgrad und DIN EN IEC 60675-3
- Planung, Wärmebedarfsberechnung, Dimensionierung und Positionierung
- Einzelraumregelung und Raumautomation
- Infrarotheizung in Neubau und Bestand
- Produktneutraler Vergleich Infrarotheizung und Wärmepumpe
- Investitions-, Betriebs-, Wartungs- und Lebenszykluskosten
- Lebenszyklusbetrachtung (LCA), Materialeinsatz und graue Energie
- Praxisbeispiele und reale Verbrauchsdaten

Lernziel

Die Teilnehmenden erhalten einen übergreifenden Blick auf zukünftige, zunehmend elektrifizierte Gebäudeenergiesysteme und deren technische und wirtschaftliche Zusammenhänge. Sie lernen, Infrarotheizungen im Neubau und energetisch sanierten Bestandsgebäuden fachgerecht zu planen und deren Einsatz im Kontext von Gebäudequalität, Eigenenergieerzeugung, Wirtschaftlichkeit und Lebenszyklus zu beurteilen.

Ziel ist ausdrücklich keine Bewertung eines Heizsystems als generell überlegen, sondern die Fähigkeit, unter unterschiedlichen planerischen Randbedingungen eine technisch, energetisch und wirtschaftlich geeignete Systementscheidung treffen zu können.

Das Seminar schließt mit einer gemeinsamen Frage- und Diskussionsrunde mit beiden Referenten.

Zielgruppe

- Bauingenieur:innen, Architekt:innen und Energieberater:innen

Referenten

- **Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld**
  Timo Leukefeld GmbH

- **Lars Keussen**
  Vorsitzender IG Infrarot Deutschland e. V.

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

21.01.2027 09:00-12:30 Uhr	Online	Nr. K2704

165,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 07.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

1. UHFB-Symposium 2027 München

In Zusammenarbeit mit der Hochschule München

Seit mehr als 25 Jahren wird Ultrahochfester Faserbeton (UHFB) in Forschung und Praxis kontinuierlich weiterentwickelt. Zahlreiche internationale Projekte sowie eine wachsende Zahl erfolgreicher Anwendungen in Deutschland belegen das große Potenzial dieses innovativen Baustoffs für den Erhalt, die Verstärkung und den Neubau von Ingenieurbauwerken.

Angesichts des zunehmenden Sanierungsstaus bei Brücken und Verkehrsinfrastrukturen gewinnen leistungsfähige, dauerhafte und ressourcenschonende Lösungen immer mehr an Bedeutung. UHFB eröffnet hierbei neue Möglichkeiten, bestehende Bauwerke wirtschaftlich zu ertüchtigen und damit ihre Nutzungsdauer nachhaltig zu verlängern.

Das UHFB-Symposium 2027 bietet eine Plattform für den Austausch zwischen Forschung, Verwaltung, Planung, Baupraxis und Industrie. Im Fokus stehen aktuelle Entwicklungen in Regelwerken und Forschung, Erfahrungen aus nationalen und internationalen Projekten sowie innovative Lösungen für die Herausforderungen der Verkehrsinfrastrukturen von morgen.

Das UHFB-Symposium bringt Expertinnen und Experten zusammen, um aktuelle Entwicklungen, Erfahrungen und Zukunftsperspektiven rund um den Baustoff UHFB zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die aktuellen Regelwerke im deutschsprachigen Raum, neue Forschungsergebnisse, praktische Anwendungen sowie die Herausforderungen bei Zulassung, Planung und Ausführung.

Exklusiver Vorabend mit Podiumsdiskussion: UHFB im Ingenieurbau – Möglichkeiten und Grenzen eines innovativen Baustoffs

Den Auftakt bildet ein Abendprogramm mit einem Impulsvortrag von Prof. Eugen Brühwiler zur Rolle von UHFB als Baustoff der Zukunft sowie einer Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Verwaltung und Praxis.

Am zweiten Veranstaltungstag erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Fachprogramm mit Vorträgen zu Regelwerken, Forschung, Nachhaltigkeit, behördlichen Anforderungen und Praxisbeispielen aus dem In- und Ausland. Ergänzt wird das Symposium durch Live-Demonstrationen im Labor sowie eine begleitende Fachausstellung.

Das Symposium bietet eine einzigartige Plattform für den fachlichen Austausch und die Vernetzung aller Akteure, die die Zukunft des Bauens und Erhaltens von Verkehrsinfrastrukturen mitgestalten. Wir freuen uns darauf, Sie beim 1. UHFB-Symposium 2027 in München begrüßen zu dürfen.

Inhalte

Block 1: Status quo und Regelwerke

- Regelwerke und Anwendungsgrundlagen für UHFB in den D-A-CH-Ländern
  Prof. Dr. Jörg Jungwirth
- Aktueller Stand der DAfStb-Richtlinie für UHFB
  Prof. Dr.-Ing. Torsten Leutbecher
- Regelwerke der DB und Einführung innovativer Werkstoffe im DB-Konzern
  Dr.-Ing. Conrad Pelka

Block 2: Forschung

- Tragverhalten von UHFSB-Verbundsystemen unter Biegung und Querkraft (gespritzte Anwendungen)
  Andre Strotmann, M.Eng.
- Verbundfugen im UHFB-Verbundbau – Untersuchungen und Erkenntnisse
  Prof. Dr.-Ing. Vincent Oettel | Marvin Wilkening, M. Eng.
- Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit von UHFB Verstärkungs- und Abdichtungsmaßnahmen
  Prof. Dr. Jörg Jungwirth

Block 3: Verwaltung und Verbände

- Umgang mit UHFB aus Sicht der Aufsichtsbehörden – Erfahrungen des Eisenbahn-Bundesamtes
  Dr.-Ing. Peter Niemann
- UHFB für Straßenbrücken – Strategien und Perspektiven
  Dr.-Ing. Matthias Müller
- Bewertung und Anwendung von UHFB aus Sicht der Prüfingenieure
  Dr.-Ing. Markus Hennecke

Block 4: Praxis und Labor

- Herstellung und Verarbeitung von UHFB-Frischbeton

- Experimentelle Untersuchungen im Biegezug- und Zugversuch (SIA-/DAfStb-Prüfkörper, DIC-Messverfahren)
- Druckfestigkeitsversuche an UHFB mit und ohne Faserbewehrung
  Prof. Dr. Jörg Jungwirth & Team der HM

Block 5: Praxis und Industrie

- UHFB-Anwendungen und Erfahrungen bei den Schweizerischen Bundesbahnen
  Peter Tschümperlin, M.Sc.
- Praxiserfahrungen aus den Projekten Eisenbahnüberführung Bärenhecke und Tiergartenbrücke
  Kristin Kottmeier, M.Sc. | Dr.-Ing. Conrad Pelka
- Einsatz von UHFB bei der Instandsetzung des Bauwerks 299a an der Bundesautobahn A9
  Chantal Gaidzik, M.Sc.

Begleitend zum Symposium präsentieren führende Hersteller und Unternehmen ihre Produkte, Technologien und Dienstleistungen rund um den Baustoff UHFB. Die Fachausstellung bietet einen umfassenden Einblick in aktuelle Entwicklungen und innovative Lösungen für den Erhalt, die Verstärkung und den Neubau von Ingenieurbauwerken. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich direkt mit Herstellern auszutauschen und wertvolle Kontakte für zukünftige Projekte zu knüpfen.

Warum UHFB eine Schlüsseltechnologie für die Verkehrsinfrastruktur von morgen ist

Der Erhalt und die Modernisierung unserer Infrastruktur zählen zu den größten Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte. Begrenzte Ressourcen, steigende Anforderungen an Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sowie der zunehmende Sanierungsbedarf von Brücken und Ingenieurbauwerken erfordern innovative Lösungen.

Ultrahochfester Faserbeton (UHFB) bietet hierfür ein außergewöhnliches Potenzial. Durch seine hohe Festigkeit, Dauerhaftigkeit und Ressourceneffizienz ermöglicht er langlebige und nachhaltige Bauwerksverstärkungen sowie innovative Konstruktionen im Neubau.

Flyer: 1. UHFB-Symposium

Fachliche Leitung / Moderation

- **Prof. Dr. Jörg Jungwirth**
  Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen
- **Dr.-Ing. Conrad Pelka**
  DB InfraGO AG, Brückenbau und Lärmschutzanlagen Technik
- **Dipl.-Ing. Tristan Mölter**
  Vorsitzender VDEI-Fachausschuss Konstruktiver Ingenieurbau

Referierende

- **Chantal Gaidzik, M.Sc.**
  Die Autobahn GmbH des Bundes
- **Dr.-Ing. Markus Hennecke**
  Vorstandsmitglied BayIka-Bau
  ZM-I München GmbH
- **Prof. Dr. Jörg Jungwirth**
  Hochschule München
  Fakultät Bauingenieurwesen
- **Kristin Kottmeier, M.Sc.**
  MKP GmbH
- **Prof. Dr.-Ing. Torsten Leutbecher**
  Universität Siegen, Lehrstuhl für Massivbau
- **Dr.-Ing. Matthias Müller**
  Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)
- **Dr.-Ing. Peter Niemann**
  Eisenbahn-Bundesamt
- **Prof. Dr.-Ing. Vincent Oettel**
  Technische Universität Braunschweig
- **Dr.-Ing. Conrad Pelka**
  DB InfraGO AG, Brückenbau und Lärmschutzanlagen Technik
- **Andre Strotmann, M.Eng.**
  Hochschule München

- **Peter Tschümperlin, M.Sc.**
  Schweizerische Bundesbahnen (SBB)
- **Marvin Wilkening, M. Eng.**
  Technische Universität Braunschweig

Podiumsdiskussion

- **Prof. Dr. Eugen Brühwiler**
  EPFL – École Polytechnique Fédérale de Lausanne
- **Dipl.-Ing. Herbert Friedl**
  Schweizerische Bundesbahnen (SBB)
- **Prof. Dr. Jörg Jungwirth**
  Hochschule München
  Fakultät Bauingenieurwesen
- **Dr.-Ing. Matthias Müller**
  Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)
- **Dr.-Ing. Conrad Pelka**
  DB InfraGO AG, Brückenbau und Lärmschutzanlagen Technik

Hinweise

- **Mitarbeitende der DB AG:** Bitte beachten Sie, dass Sie sich ausschließlich über den internen Qualifizierungsanbieter DB Training, Learning & Consulting für die Veranstaltung anmelden können **(Produktnummer Hk2034): zur Anmeldung**

- Die Mitgliedsgebühr gilt auch für die Mitglieder des Bauüberwachungsvereins, des Verbandes Deutscher Eisenbahn-Ingenieure e. V., Vereinigung der Prüfingenieure für Baustatik in Bayern e. V. sowie der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Bayern e. V.
  Bitte tragen Sie bei Ihrer Anmeldung im Zusatzfeld **„Ergänzende Hinweise“** des Formulars das entsprechende Kürzel Ihrer Institution ein (**„BÜV“ | „VDEI“ | „VPI“ oder „VSVI“**).

- Für **Studierende** ist die Teilnahme kostenfrei! Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Veranstaltungsort
Hochschule München
Karlstraße 6 (Eingang Barer Straße)
80333 München

In Zusammenarbeit mit der Hochschule München

Kooperationspartner

17.02.2027 16:00-19:20 Uhr + 18.02.2027 09:15-17:20 Uhr	München	Nr. V2703

345,00 €	395,00 €	455,00 €
Mitglieder bis 31.12.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Gesetzliche Anforderungen an die Gebäudeautomation gemäß GModG § 56 sowie Technologien und Planungsgrundlagen

Das Seminar vermittelt einen praxisnahen Überblick über die aktuellen Anforderungen an die Gebäudeautomation (GA). Es zeigt, welche gesetzlichen und förderrechtlichen Vorgaben zu beachten sind und worauf es bei der Planung und Umsetzung einer funktionierenden Gebäudeautomation ankommt.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Gesetzliche Anforderungen und Fördermöglichkeiten

Im ersten Teil geht es um die Anforderungen des GModG § 56 an die Gebäudeautomation in Nichtwohngebäuden – sowohl bei Bestandsgebäuden als auch bei Neubauten. Außerdem werden die relevanten Fördermöglichkeiten im Rahmen der BEG vorgestellt.

Die sogenannten „Automationsgrade“ nach DIN/TS 18599-11 werden verständlich erklärt. Anhand einer Excel-Arbeitsdatei wird gezeigt, wie sich Anforderungen an die Gebäudeautomation einfach ermitteln und dokumentieren lassen.

Dabei werden unter anderem folgende Fragen beantwortet:

- Welche gesetzlichen Anforderungen an die Gebäudeautomation sind zu beachten?
- Wie lassen sich sinnvolle Anforderungen für ein Gebäude einfach ermitteln und dokumentieren?
- Welches energetische Einsparpotenzial kann durch Gebäudeautomation erreicht werden?
- Welche Maßnahmen der Gebäudeautomation sind im Rahmen der BEG förderfähig?

Teil 2: Technologien & Systeme sowie Eckpunkte einer vollständigen Planung

Im zweiten Teil stehen die technischen und planerischen Grundlagen der Gebäudeautomation im Mittelpunkt.

Zunächst werden die wichtigsten Technologien und Systeme vorgestellt und ihre typischen Einsatzbereiche erläutert. So erhalten die Teilnehmenden eine Orientierung, welche Lösung für welche Anwendung geeignet sein kann.

Anschließend werden die wichtigsten Aspekte einer guten und vollständigen GA-Planung erläutert. Dabei geht es nicht um die technische Detailplanung, sondern um das Grundwissen, das Bauherren, Eigentümer, Berater und andere Projektbeteiligte für die Zusammenarbeit mit einem GA-Fachplaner benötigen.

Behandelt werden unter anderem:

- Was ist eine Funktionsbeschreibung und was sollte darin zwischen Bauherr und GA-Fachplaner abgestimmt werden?
- Was sind Automationsschemata und eine Systemtopologie?
- Welche Schnittstellen und Kommunikationsprotokolle gibt es und warum sollten diese frühzeitig im Projekt abgestimmt werden?

In beiden Seminarteilen werden praxisnahe Hilfsmittel wie Analysen, Checklisten, Kostenrichtwerte und Arbeitsdateien vorgestellt, die sich direkt auf eigene Projekte übertragen lassen.

Seminarziel

Die Teilnehmenden sollen:

- gesetzliche Anforderungen und Fördermöglichkeiten der Gebäudeautomation einordnen können.
- Anforderungen und Einsparpotenziale für eigene Projekte ableiten und bewerten können.
- grundlegende Technologien, Systeme und deren Einsatzbereiche kennen.
- die wesentlichen Aspekte einer praxisgerechten und normkonformen GA-Planung verstehen.
- Anforderungen und Planungsleistungen mit GA-Fachplanern zielgerichtet abstimmen können.

Zielgruppe

Bauingenieur:innen, Architekt:innen und Energieberater:innen

Referent

- Prof. Dr. Michael Krödel, Technische Hochschule Rosenheim

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten

(Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

24.02.2027 09:00-12:30 Uhr + 25.02.2027 09:00-12:30 Uhr	Online	Nr. V2709

235,00 €	295,00 €	365,00 €
Mitglieder bis 10.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Photovoltaikanlagen an Gebäuden – Technische Grundlagen, Planung und Fassaden (Teil 1)

Die Integration von Photovoltaikanlagen in Gebäudehüllen bringt technische, gestalterische und rechtliche Herausforderungen mit sich. Neben der Stromerzeugung sind insbesondere Architektur, Statik, Brandschutz, Denkmalschutz und Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen.

Planungsrandbedingungen und rechtliche Anforderungen

Das Seminar vermittelt die wesentlichen Planungsgrundlagen für Photovoltaikanlagen an und auf Gebäuden. Behandelt werden:

- Gesetzliche und normative Anforderungen, Solarpflichten und Vorgaben aus Bebauungsplänen
- Anforderungen des Gebäudemodernisierungsgesetz und weitere rechtliche Rahmenbedingungen
- Einflussfaktoren wie Verschattung, Netzanschluss und Denkmalschutz
- Abstimmung mit Planungsbeteiligten

Technische Grundlagen der Photovoltaik

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick von Frau Kehl über Aufbau, Funktion und Einsatzmöglichkeiten von:

- PV-Modulen und Moduloptimierern
- Wechselrichtern und Batteriespeichern
- Fassadenlösungen und gebäudeintegrierten Photovoltaiksystemen (BIPV)
- Balkonkraftwerken

Fassaden-PV, Glaskonstruktionen und Statik

Der Seminarteil von Frau Dr. Siebert behandelt die konstruktiven und statischen Anforderungen von Fassaden-PV-Systemen. Schwerpunkte sind:

- Aufbau von Modulen und Glaskonstruktionen
- Anforderungen an Fassaden-PV-Systeme
- Statische Grundlagen und Lastabtragung
- Zusätzliche Einwirkungen durch Photovoltaikanlagen
- Planung und Bemessung von Glas- und Fassadenkonstruktionen

Wirtschaftlichkeit & Dokumentation

- Wirtschaftlichkeit,
- Dokumentation

Seminarziel

Die Teilnehmenden erhalten einen ganzheitlichen Überblick über die technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Anforderungen moderner Photovoltaikprojekte im Gebäudebereich.

Zielgruppe

- Ingenieure:innen, Architekten:innen, ausführende Unternehmen, kommunale Mitarbeitende im Bereich Hochbau, Objektbetreuende in der Immobilienwirtschaft

Bitte beachten Sie auch den Teil 2 der Online-Seminarreihe: Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden: Dach- und PV-Unterkonstruktionen (Teil 2)

Referierende

- **Dipl.-Ing.(FH) Lena Kehl**
  Ingenieurbüro Kehl, spezialisiert auf Photovoltaik
- **Dr.-Ing. Barbara Siebert**
  Ingenieurbüro Dr. Siebert
  Beratende Ingenieurin, öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Glasbau (IHK), Tragwerksplanerin

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit vollständigem Namen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

05.04.2027 13:30-17:00 Uhr	Online	Nr. I2709

155,00 €	195,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 22.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Schallschutz im Hochbau: DIN 4109 - Grundlagen

Die Neufassung der DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau – wurde in den vergangenen Jahren überarbeitet und fortgeschrieben. Seit September 2026 liegen die Normenteile 4109-1, DIN 4109-2 und 4109-3x als Entwurf vor. Die bisherigen Fassungen aus 2016 bzw. 2018 bleiben bis zum Inkrafttreten der Entwürfe weiter gültig und sind in dieser Form seit Oktober 2018 als Bayerische Technische Baubestimmung eingeführt.

Im Zuge der Neufassung der DIN 4109 wurden die rechnerischen Nachweisverfahren für den Massivbau sowie für den Holz- und Leichtbau überarbeitet und Bauteilkataloge für Eingangsdaten zur Verfügung gestellt. Im Seminar wird eine Übersicht über die Grundlagen der Akustik im Hochbau gegeben. Die Neuerungen der DIN 4109 werden dargestellt und diskutiert. Die aktuellen und zukünftigen Nachweis- und Rechenverfahren werden aufgezeigt.

Zielgruppe

- Das Seminar richtet sich an Bauingenieure, Fachplaner und Architekten, die in ihren Planungen mit den Fragestellungen des Schallschutzes im Hochbau konfrontiert sind.

Benötigte Hilfsmittel

- Wissenschaftlicher Taschenrechner

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse der Bauakustik – DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau

Bitte beachten Sie auch den Workshop "Schallschutz im Hochbau" am 06.04.2027"

Referent

Dr. Andreas Mayr
Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik
Technische Hochschule Rosenheim

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis für Online-Teilnahme

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

05.04.2027 09:00-16:30 Uhr	Online	Nr. W2715

225,00 €	290,00 €	360,00 €
Mitglieder bis 22.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Schallschutz im Hochbau: DIN 4109 - Workshop: Beispielberechnungen Luft- und Trittschallschutz

Die Neufassung der DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau – wurde in den vergangenen Jahren überarbeitet und fortgeschrieben. Seit September 2026 liegen die Normenteile 4109-1, DIN 4109-2 und 4109-3x als Entwurf vor. Die bisherigen Fassungen aus 2016 bzw. 2018 bleiben bis zum Inkrafttreten der Entwürfe weiter gültig und sind in dieser Form seit Oktober 2018 als Bayerische Technische Baubestimmung eingeführt.

Im Zuge der Neufassung der DIN 4109 wurden die rechnerischen Nachweisverfahren für den Massivbau sowie für den Holz- und Leichtbau überarbeitet und Bauteilkataloge für Eingangsdaten zur Verfügung gestellt.

Im Workshop werden aufbauend auf dem Seminar W2715, Schallschutz im Hochbau - DIN 4109 Grundlagen die aktuellen und zukünftigen Nachweis- und Rechenverfahren anhand von Fallbeispielen und exemplarischen Nachweisberechnungen detailliert erläutert.

Zielgruppe

- Der Workshop richtet sich an Bauingenieure, Fachplaner und Architekten, die in ihren Planungen mit den Fragestellungen des Schallschutzes im Hochbau konfrontiert sind.

Benötigte Hilfsmittel

- Notebook und/ oder wissenschaftlicher Taschenrechner

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse der Bauakustik – DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau
- Teilnahme am Seminar „DIN 4109 - Grundlagen“, W2715 am 05.04.2027

Referent

Dr. Andreas Mayr
Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik
Technische Hochschule Rosenheim

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis für Online-Teilnahme

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

06.04.2027 09:00-12:30 Uhr	Online	Nr. W2716

155,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 23.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Photovoltaikanlagen auf, an und in Gebäuden: Dach- und PV-Unterkonstruktionen (Teil 2)

Photovoltaikanlagen werden auf unterschiedlichsten Dachkonstruktionen installiert. Eine fachgerechte Planung und Montage erfordern fundierte Kenntnisse der jeweiligen Dachaufbauten, des Lastabtrags, der geltenden Regelwerke sowie der verfügbaren Montagesysteme.

Seminarinhalte und Schwerpunkte:

- **Dachtypen und Montagesysteme**
  - Steildächer mit Dachziegeln
  - Falzdächer im handwerklichen und industriellen Bereich
  - Faserzementdächer
  - Trapezblech- und Sandwichdächer
  - Flachdach
  - Gründach (Bestand/Sanierung)
- **Konstruktive und sicherheitsrelevante Anforderungen**
  - Schneefangeinrichtungen und Wartungswege
  - Absturzsicherungen
  - Blitzschutzanlagen
  - Besonderheiten bei Bestandsgebäuden und Neubauten
- **Praxisbeispiele und Schadensanalysen**
  - Analyse typischer Planungs- und Ausführungsfehler
  - Vorstellung konkreter Schadensfälle
  - Diskussion möglicher Lösungs- und Vermeidungsstrategien

Ziel des Seminars

Das Seminar vermittelt Planerinnen und Planern, Sachverständigen, Architekten sowie ausführenden Unternehmen praxisnahes Fachwissen zur sicheren, fachgerechten und normgerechten Integration von Photovoltaikanlagen in unterschiedliche Gebäudekonstruktionen.

Hinweis zur Seminarreihe

Die Grundlagen der Photovoltaik, die verschiedenen Komponenten von PV-Anlagen sowie Fassadenkonstruktionen werden in Teil 1 der Seminarreihe behandelt. Teil 2 baut auf diesen Inhalten auf und konzentriert sich auf die konstruktiven und gebäudetechnischen Anforderungen von Photovoltaikanlagen auf und an Gebäuden.

Bitte beachten Sie auch den Teil 1 der Online-Seminarreihe: Photovoltaikanlagen an Gebäuden – Technische Grundlagen, Planung und Fassaden (Teil 1)

Zielgruppe

- Ingenieure:innen, Architekten:innen, ausführende Unternehmen, kommunale Mitarbeitende im Bereich Hochbau, Objektbetreuende in der Immobilienwirtschaft

Referierende

- **Dipl.-Ing.(FH) Lena Kehl**
  Ingenieurbüro Kehl, spezialisiert auf Photovoltaik
- **Dipl.-Ing. Stefan Holz**
  Sachverständiger (BVFS) für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, Flachdach- und Fassadenabdichtung, Spenglerarbeiten, sachverständiger Qualitätsprüfer für die Montagearbeiten mit Bauelementen aus Metallblech (IFBS)

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

DENA-Fortbildungsanerkennung:

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit vollständigem Namen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

12.04.2027 13:30-17:00 Uhr	Online	Nr. I2710

155,00 €	195,00 €	235,00 €
Mitglieder bis 29.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Energetische Baubegleitung nach BEG: Fehler vermeiden, Förderung sichern, Leistung ausbauen

Ein unsauberer Anschluss, eine nicht geprüfte Luftdichtheitsebene, eine fehlende Dokumentation: Schon kleine Versäumnisse in der Ausführung können Fördermittel gefährden und Planer in die Haftung bringen. Dieses dreitägige Online-Seminar zeigt Bauingenieur:innen, Architekt:innen und Energieberater:innen, wie sich energetische Anforderungen schon in der Planung verankern, auf der Baustelle prüfen und förderkonform dokumentieren lassen.

Die energetische Baubegleitung im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gewinnt weiter an Bedeutung, sowohl bei Einzelmaßnahmen als auch bei Effizienzgebäuden. So wird sie zu einer Leistung, die Ihre Projekte absichert und Ihr Büro stärkt.

Inhalte des Seminars

- Sicherheit bei den BEG-Anforderungen an die Baubegleitung, von der Einzelmaßnahme bis zum Effizienzgebäude
- Klarheit über die Abgrenzung zwischen klassischer Bauleitung und energetischer Baubegleitung und darüber, wie beide sinnvoll ineinandergreifen
- Ein Verständnis typischer Fehlerquellen bei Anschlüssen, Bauteilaufbauten und luftdichter Gebäudehülle, damit Sie sie frühzeitig erkennen und vermeiden
- Strukturierte Qualitätssicherung auf der Baustelle sowie Bewertung und Dokumentation der ausgeführten Maßnahmen
- Sichere Kommunikation mit Fördergebern und eine förderkonforme Nachweisführung
- Impulse zu KI in der Baupraxis, seriellem Sanieren sowie Lebenszyklusanalyse (LCA) und Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Zahlreiche Praxisbeispiele, technische Details und Raum für fachlichen Austausch sorgen dafür, dass Sie die Inhalte unmittelbar in Ihren Projektalltag übertragen können.

Ziel des Seminars

Sie verstehen die Anforderungen der BEG an die energetische Baubegleitung, von Einzelmaßnahmen bis zum Effizienzgebäude, und können diese fachlich korrekt in Planung und Umsetzung von Bauprojekten integrieren, die Ausführung qualitätsgesichert begleiten und die erforderlichen Nachweise und Dokumentationen fachgerecht erstellen.

Sie gewinnen Sicherheit bei der Beurteilung energetisch relevanter Konstruktionen und Ausführungsdetails, erkennen typische Fehlerquellen frühzeitig und gestalten die Zusammenarbeit zwischen Planung, Bauleitung, Fachplanung und ausführenden Unternehmen zielgerichteter.

Zielgruppe

- Bauingenieur:innen, die Bauleitung oder Bauüberwachung übernehmen
- Architekt:innen und Planer:innen mit Aufgaben in der energetischen Sanierung oder im Neubau
- Energieeffizienz-Expert:innen (eingetragen oder in Ausbildung)

Referenten

Michaela Schaffer-Kast

Staatl. gepr. Bautechnikerin (Hoch-/Tiefbau)
Energieberaterin IBF-HLS
Energieberaterin Wohngebäude und Nichtwohngebäude, BiRN-Auditorin

Sie verbindet bautechnisches Planungswissen mit der energetischen Bewertung und Beratung von Gebäuden.

Cornelius Schmidt

Energieeffizienz-Experte, BAFA zugelassen für Energieaudit, Energieberatung Wohngebäude und Nichtwohngebäude, BiRN-Auditor
Cornelius Schmidt Planung & Energie GmbH

Er bringt die Sicht des Handwerks auf die Ausführung mit, also die Perspektive, wie Details auf der Baustelle tatsächlich umgesetzt werden.

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **12** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **12** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **12** Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247 (BAFA)) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

09.06.2027 - 16.06.2027 (3 Termine)	Online	Nr. V2706

335,00 €	385,00 €	455,00 €
Mitglieder bis 26.05.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Schallschutz im Holzbau - Grundlagen, Planung, Anwendung

Die Neufassung der DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau – wurde in den vergangenen Jahren überarbeitet und fortgeschrieben. Seit September 2026 liegen die Normenteile 4109-1, DIN 4109-2 und 4109-3x als Entwurf vor. Die bisherigen Fassungen aus 2016 bzw. 2018 bleiben bis zum Inkrafttreten der Entwürfe weiter gültig und sind in dieser Form seit Oktober 2018 als Bayerische Technische Baubestimmung eingeführt.

Das Seminar vermittelt eine Übersicht über die Grundlagen der Bauakustik und führt die Teilnehmer an die Besonderheiten des Schallschutzes im Holzbau heran. Die derzeit verfügbaren Rechen-, Prognose- und Vorbemessungsverfahren für den Schallschutz im Holzbau werden erörtert. Anhand von ausgewählten Beispielen aus der Planungspraxis werden konstruktive Lösungen mit den Teilnehmern diskutiert.

Das Seminar richtet sich an Bauingenieure, Fachplaner und Architekten, die in ihren Planungen mit den Fragestellungen des Schallschutzes in Holzbauten konfrontiert sind. Gerne können aktuelle Problemstellungen aus der eigenen Projektbearbeitung diskutiert bzw. Lösungsansätze dargestellt werden.

Bitte beachten Sie auch: **Schallschutz im Holzbau: Workshop am 17.06.2027**

Benötigte Hilfsmittel

- Wissenschaftlicher Taschenrechner

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse der Bauakustik – DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau

Referent

Dr. Andreas Mayr
Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik
Technische Hochschule Rosenheim

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **8** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **8** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **8** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis für Online-Teilnahme

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

16.06.2027 08:30-16:00 Uhr	Online	Nr. W2717

225,00 €	290,00 €	360,00 €
Mitglieder bis 02.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Schallschutz im Holzbau: Workshop

Die Neufassung der DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau – wurde in den vergangenen Jahren überarbeitet und fortgeschrieben. Seit September 2026 liegen die Normenteile 4109-1, DIN 4109-2 und 4109-3x als Entwurf vor. Die bisherigen Fassungen aus 2016 bzw. 2018 bleiben bis zum Inkrafttreten der Entwürfe weiter gültig und sind in dieser Form seit Oktober 2018 als Bayerische Technische Baubestimmung eingeführt.

Im Workshop werden aufbauend auf dem Kurs W2717, Schallschutz im Holzbau: Grundlagen, Planung, Anwendung die aktuellen und zukünftigen Nachweis- und Rechenverfahren anhand von Fallbeispielen und exemplarischen Nachweisberechnungen für den Holz- und Leichtbau detailliert erläutert.

Benötigte Hilfsmittel

- Notebook und / oder wissenschaftlicher Taschenrechner

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse der Bauakustik – DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau
- Teilnahme am Seminar „Schallschutz im Holzbau - Grundlagen, Planung, Anwendung“, W2717 am 16.06.2027

Referent

Dr. Andreas Mayr
Dipl.-Ing. (FH) Bauphysik
Technische Hochschule Rosenheim

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis für Online-Teilnahme

Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

17.06.2027 09:00-13:00 Uhr	Online	Nr. W2718

155,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 03.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Ökobilanzierung (LCA) nach QNG-Standard | DENA Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau –Lebenszyklusanalyse (LCA) - Wohngebäude

Die Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment, kurz: LCA) von Gebäuden und Baustoffen sowie die Betrachtung der zugehörigen Umweltauswirkungen gewinnt im Bauwesen zunehmend an Bedeutung. Mit der neuen Bundesförderung für effiziente Gebäude „Klimafreundlicher Neubau“ (KFN) wird die Ökobilanzierung nun verpflichtend. Entsprechend ausgebildete Expertinnen und Experten sind daher gefragter denn je.

Das Seminar gibt einen Überblick über die theoretischen Grundlagen zur Ökobilanz und zeigt anhand von praktischen Beispielen, wie eine LCA gemäß Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) im Rahmen des Förderprogramms „Klimafreundlicher Neubau“ (KFN) durchgeführt werden muss.

Idealerweise richtet sich der Kurs an Personen, welche bereits Nachweise gemäß GEG erstellt haben (energetische Bilanzierung von Gebäuden), da die LCA darauf aufbaut. Somit werden Nachweisberechtigte bzw. bereits eingetragene Energieeffizienzexperten mit dem Kurs angesprochen. Natürlich ist auch ein Quereinstieg ohne dieses Vorwissen möglich. In diesem Fall ist jedoch keine Eintragung bei der dena möglich.

Anerkannte Qualifikation

- Die Schulung dient als Nachweis für den Eintrag in die Kategorie der Experten-Liste der dena für die **Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau - Lebenszyklusanalyse(LCA) - Wohngebäude**

Aktueller Hinweis: Ökobilanzen gewinnen zunehmende Bedeutung. Dies zeigt sich in der Aufnahme in das GModG sowie im Rahmen von Boni innerhalb der BEG-Förderung. Die Zulassungsvoraussetzung für die Durchführung von Ökobilanzen in diesen Bezügen sind zwar noch nicht vollständig geklärt es wird aber mit hoher Wahrscheinlichkeit so sein, dass die Listung bei der dena oder innerhalb der Kammer hierfür ausreichend sein wird.

Optional: Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau - Lebenszyklusanalyse(LCA) - **Nichtwohngebäude**

- Umfang: 2 Unterrichtseinheiten
- Teilnehmervoraussetzungen: Energie-Effizienz-Experten (EEE) bzw. ausgebildete Energieratende **und** die erfolgreiche Teilnahme an einer anerkannten Schulung LCA Wohngebäude z.B. Kurs LCA Wohngebäude Kurs sind eine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Zusatzmodul.
- **Zur Anmeldung**

Teilnahmevoraussetzung für die Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau - Lebenszyklusanalyse(LCA) | Wohngebäude

- Energie-Effizienz-Experten (EEE) oder ausgebildete Energieberatende

Hinweis zur Prüfung

- Die Prüfung findet online statt
- Sie erhalten nach Ende des Seminars einen Link, mit dem Sie die Prüfung durchführen können

Referenten

- **Dipl.-Ing.(FH) Bernhard Funk**
  Geschäftsführer, BZS-Bauphysik GmbH
- **Dipl.-Ing.(FH) Philipp Park**
  Geschäftsführer, ig-bauphysik GmbH & Co. KG

Zielgruppe

- Energie-Effizienz-Experten (EEE), Architekten, Ingenieure, Bauphysiker, Energie- und Nachhaltigkeitsberater und alle die die **Zusatzqualifikation: Klimafreundlicher Neubau - Lebenszyklusanalyse(LCA) erwerben möchten.**

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **10** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **10** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **10** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

23.06.2027 09:00-16:00 Uhr + 24.06.2027 09:00-15:45 Uhr	Online	Nr. W2709

385,00 €	425,00 €	495,00 €
Mitglieder bis 09.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Unbewehrte Beton- und Leichtbetonwände nach EC2 und innovative Ansätze für nachhaltiges Bauen

Beton ist der weltweit am häufigsten eingesetzte Baustoff – zugleich jedoch für rund 8 % der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Eine bewährte und normativ geregelte Alternative zum konventionellen Stahlbetonbau bietet die unbewehrte Ausführung tragender Betonwände.

Durch den vollständigen Verzicht auf Bewehrung lassen sich erhebliche Mengen an Betonstahl einsparen, was nicht nur die Ressourcen- und Kosteneffizienz steigert, sondern auch die CO_2-Bilanz des Rohbaus deutlich verbessert. Zudem führen die klar strukturierten Bauabläufe zu einer nachweisbaren Verkürzung der Bauzeit.

Vor dem Hintergrund steigender Anforderungen an Klimaschutz, Ressourcenschonung und wirtschaftliches Bauen stellt diese Bauweise einen ingenieurtechnisch fundierten, praxiserprobten und zukunftsweisenden Lösungsansatz dar – der seit 70 Jahren in geltenden Normen verankert ist.

Das Online-Seminar bietet zunächst einen kompakten Überblick über die klimapolitischen Herausforderungen im Bausektor und beleuchtet anschließend die Anwendungsmöglichkeiten sowie die konstruktive Ausführung unbewehrter tragender Betonwände anhand praxisnaher, statisch gerechneter Beispiele. Im Fokus stehen dabei alle relevanten Randbedingungen: **Von Schallschutz und Brandschutz** über die **Dübel- und Befestigungstechnik** bis hin zum **Rissverhalten** und bereits ausgeführten Referenzprojekten.

Außerdem präsentiert das Seminar zusätzlich aktuelle und zukunftsweisende Bauweisen in den **Bereichen Beton-, Holz-, Stahl-, Mauerwerks- und Verbundbau**, die Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz konsequent in den Mittelpunkt stellen. Dabei werden innovative Techniken im **Fertigteilbau mit unbewehrten Hohlwänden** vorgestellt, die neue Maßstäbe in Bezug auf Materialeinsparung und Baugeschwindigkeit setzen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem traditionellen **Lehmbau**, der als jahrtausendealter Baustoff eine Renaissance erlebt und durch seine ökologischen Vorteile überzeugt. Darüber hinaus wird der Einsatz von **3D-Druck** im Bauwesen erläutert, wobei sowohl die Chancen als auch die aktuellen Grenzen dieser Technologie aufgezeigt werden. Ergänzt wird das Programm durch die Betrachtung des **Carbonbetonbaus,** der als innovative Bauweise neue Perspektiven für ressourcenschonendes Bauen eröffnet.

Inhalte

- Unbewehrte Betonwände
- Fertigteilbau
- Unbewehrte Bodenplatten
- Carbonbeton
- 3D-Druck
- recycelter Beton, Klimabeton
- Lehmbau
- Nachhaltige Baustoffe + Bauweisen
- Handlungsempfehlungen in der Tragwerksplanung

Referent

- **Dipl.-Ing. (FH) Andreas Mendler**
  Mendler Ingenieur Consult
  „Wer heute nachhaltige und kostengünstige Innovationen plant, setzt die Maßstäbe für das Bauen von morgen“

DENA-Fortbildungsanerkennung

- Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **4** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **4** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

05.07.2027 14:00-17:45 Uhr	Online	Nr. I2711

125,00 €	145,00 €	175,00 €
Mitglieder bis 21.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Sonstiges | Allgemeine Themen

Controlling im Ingenieurbüro: Mit Übersicht die Zügel in der Hand behalten 175
DWA-geprüfte Fachplaner:innen Starkregenvorsorge 56
Von der GEG-Novelle zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) 26
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen 139
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen 140
E-Rechnung im Ingenieurbüro: Kein Zukunftsthema – schon Pflicht! 275
Smartphone-Fotografie für die Praxis 187
Präsentationstraining | Die Kunst, andere zu begeistern und Projekte, Ideen sowie Konzepte wirkungsvoll zu präsentieren 232
Vermessung mit Sicherheit: Warum Vermessungsingenieure eine besondere Risikoabsicherung benötigen 278
KI-Bildgestaltung und KI-gestützte Bildbearbeitung. 190
Kommunikation und Mediation im Konfliktmanagement 235
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen 146
KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen 150
Persönliche Haftungsrisiken von Geschäftsführern und leitenden Angestellten – Schutz und Absicherung durch die D&O-Versicherung 283
Wir müssen reden! - Ein Impulsworkshop zur besseren Kommunikation 236
Existenzgründung: Voraussetzungen, Rechtsformen, Marketing. 17
Existenzgründung: Finanzen, Anmeldungen und Formalitäten 286
Frisch in Führung: Wirkungsvoll führen – Stolpersteine erkennen, Klarheit & Vertrauen gewinnen 237
Sprachtraining Deutsch für ausländische Baufachkräfte 239
Aufbauseminar: Deutsch für ausländische Baufachkräfte: Fachkenntnisse erweitern und sicher anwenden 241

Controlling im Ingenieurbüro: Mit Übersicht die Zügel in der Hand behalten

Effektives Controlling bedeutet mehr Wirtschaftlichkeit und zielgerichtete Steuerung für Ihre Projekte und das gesamte Unternehmen. Es liefert wichtige Erkenntnisse und unterstützt Sie dabei, gezielt Maßnahmen zu ergreifen, um Ihre Ziele zu erreichen. Vorausgesetzt es ist effizient organisiert und wird von allen Beteiligten als hilfreiches Werkzeug wahrgenommen – nicht als bürokratische Last.

Im Workshop lernen Sie:

- Welche Daten für Ihr Controlling wirklich wichtig sind
- Wie Sie Stundensätze, Projektkosten und Ergebnisse ermitteln
- Den Einsatz von Kennzahlen und Analysen für klare Entscheidungen
- Planung, Abweichungsanalyse und Steuerung im Unternehmenscontrolling
- Welche Softwaretools Sie dabei unterstützen können

Machen Sie Ihr Ingenieurbüro fit für die Zukunft!

Zielgruppe

Dieser Workshop richtet sich an Inhaber bzw. Leiter von Architektur-/ Ingenieurbüros sowie an kaufmännische Leiter und Mitarbeiter, die sich mit dem Controlling beschäftigen.

Referentin

Dipl.-Kffr. Evelyn Saxinger
Frenz Saxinger Unternehmensberatung Evelyn Saxinger

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

25.11.2026 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. W2611

255,00 €	310,00 €	380,00 €
Mitglieder bis 11.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

DWA-geprüfte Fachplaner:innen Starkregenvorsorge

Der Klimawandel ist nicht mehr nur drohendes, theoretisches Szenario, sondern ist bereits Realität. Die globalen Klimaveränderungen führen auch bei uns unter anderem dazu, dass Extremwetterereignisse auftreten. Verbunden damit sind verstärkt Starkregenereignisse bzw. urbane Sturzfluten, die zu massiven Schäden führen können. Hier gilt es, durch Starkregenvorsorge als eine der Klimafolgenanpassungsmaßnahmen entsprechende Aktivitäten durchzuführen. Diese dienen dazu, präventiv tätig zu werden und somit mögliche auftretende Schäden zu vermeiden, mindestens aber zu minimieren. Außerdem muss die sensible, technische Infrastruktur (z. B. Brücken, Straßen, U-Bahn-Anlagen usw.) wie auch die soziale Infrastruktur (z. B. Krankenhäuser, Altenheime, Kindertagesstätten, usw.) gegen Extremwetterereignisse gesichert werden, soweit Gefahren bestehen.

Fachplaner für Starkregenvorsorge erlangen aktuelles Fachwissen, welches es ihnen ermöglicht interdisziplinäre Planungen für kommunales und industrielles Regenwassermanagement durchzuführen.
Sie wenden einschlägigen Berechnungsverfahren, Regelwerke und Softwareprogramme an und können deren Ergebnisse beurteilen und kommunizieren. Sie erlangen Methoden, um in interdisziplinären Teams (z.B. Architekten, Raumplaner, Städteplaner, Straßenbaulastträger, Feuerwehr, Katastrophenschutz) effektiv mitzuwirken und Projekte der Überflutungsvorsorge zu koordinieren.
Der Fachplaner ist in der Lage das DWA-Hochwasseraudit fachlich zu beurteilen und deren Einführung zu begleiten und einzuführen.

Serviceliste: Fachplaner für Starkregenvorsorge
Seit August 2025 gibt es eine neue Serviceliste „Fachplaner für Starkregenvorsorge“ bei der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.
Zu den Eintragungsvoraussetzungen in die Liste zählt u.a. der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs „DWA-geprüfte Fachplaner:innen Starkregenvorsorge“ oder eines vergleichbaren Lehrgangs.
Weitere Informationen zur Serviceliste

Themen

- Kennenlernen und vertiefen von Kenntnissen zu Klimamodellen, Hochwassergefahren, kommunaler Stadtplanung und rechtlichen Zuständigkeiten
- Verstehen von Zusammenhängen zwischen Klimawandel, Starkregenereignissen und interdisziplinärer Zusammenarbeit bei Überflutungsvorsorge
- Kennenlernen von Berechnungsverfahren, Regelwerken und Softwareprogrammen zur Bewertung und Kommunikation von Starkregenvorsorge
- Diskussion und Bewertung von Maßnahmen der wasserbewussten Stadtentwicklung und der Starkregenvorsorge inklusive Risikokommunikation
- Praktische Übungen in den Bereichen Fließwegeanalyse, Interpretation von Risikokarten, Identifikation von Schwachstellen in Bezug auf Starkregenereignisse

Hinweise

Dieser Kurs findet im Rahmen einer **Kooperation mit der DWA Bundesgeschäftsstelle** statt. Der Kurs wird an **9 Vormittagsterminen innerhalb von 2 Wochen durchgeführt** und schließt mit einer **Prüfung** ab.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten, welche Sie bei der Anmeldung angeben, an die DWA weitergegeben werden.

Leitung

- **Bauass. Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Rademacher**
  Ltd. Städt. BD a.D.

Referierende

- **Reinhard Beck**
  Ingenieurbüro Reinhard Beck GmbH & Co. KG, Wuppertal
- **Dipl.-Ing. Christian Flores**
  EMSCHERGENOSSENSCHAFT/LIPPEVERBAND
- **Dipl.-Ing. Stefan Frerichs**
  BKR Aachen Noky & Simon • Partnerschaft Stadtplaner, Umweltplaner, Landschaftsarchitekt
- **Dipl.-Ing. Ulrich Haas**
  InfraConsult, Gesellschaft für Infrastrukturplanung mbH
- **Dr.-Ing. Holger Hoppe**
  Dr. Pecher AG, NL Emscher-Lippe

- **Dipl.-Ing. Klaus Juchheim**
  EMSCHERGENOSSENSCHAFT/LIPPEVERBAND
- **Tycho Kopperschmidt**
  Stadt Leichlingen
- **M.Sc. Maren Osterkamp**
  Technische Betriebe Solingen
- **Dr.-Ing. Christian Scheid**
  Institut Wasser Infrastruktur Ressourcen, Technische Universität Kaiserslautern

Zielgruppen

- Betriebspersonal
- Fachkräfte
- Planungs-/Ingenieurbüros
- Quereinsteiger*innen
- Studierende
- Verbände/Organisationen
- Öffentlicher Dienst

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an:
Frau Himani Karjala
+49 (2242) 872 - 244
karjala@dwa.de

30.11.2026 - 11.12.2026 (9 Termine) Online Nr. L2648

1.650,00 €	1.980,00 €
Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Von der GEG-Novelle zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)

GEG wird zum GModG

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG), in der politischen Diskussion heiß diskutiert und fälschlicherweise als „Heizungsgesetz“ bezeichnet, wird im Zuge der aktuellen Gesetzesänderungen zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) weiterentwickelt.

Der Referentenentwurf zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) sieht mehrere Änderungen gegenüber dem bisherigen Gebäudeenergiegesetz (GEG) vor, die sowohl Neubauten als auch Bestandsgebäude betreffen.

In unserem Seminar zum GModG vermitteln wir einen kompakten und praxisnahen Überblick über die wichtigsten Änderungen im Vergleich zum bisherigen GEG. Ein besonderer Fokus liegt auf dem zukünftigen Umgang mit fossilen Energieträgern sowie auf den Zusammenhängen mit den aktuellen Vorgaben der EU-Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD).

Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Grundlagen Klimaschutz und EU-Vorgaben (EPBD)
- Vom Heizungsgesetz zur Biotreppe
- Änderungen im Energieausweis und Sanierungspflichten
- Einbezug von Ökobilanzen in den gesetzlichen Rahmen
- Anforderungen für Neu- und Bestandsgebäude
- Fristen und aktuelles in den Normbezügen (DIN TS 18599; Din 4108-2)

Referent

- **Dipl.-Ing.(FH) Bernhard Funk**
  Geschäftsführer, BZS-Bauphysik GmbH

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Planer:innen, Energieberater:innen, Ingenieure:innen, Architekten:innen, Sachverständige, Verantwortliche im öffentlichen Bereich und in der Immobilienwirtschaft sowie alle, die mit der Planung, Bewertung oder Sanierung von Gebäuden befasst sind.

DENA-Fortbildungsanerkennung

Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit **2** Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), **2** Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und **2** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA) angerechnet.

Hinweis

- Fortbildungspunkte können nur an Teilnehmende vergeben werden, die mit Klarnamen eingeloggt und während der gesamten Fortbildung nachweislich anwesend waren.

07.12.2026 09:00-11:00 Uhr Online Nr. X2653

95,00 €	115,00 €	145,00 €
Mitglieder bis 23.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

10.12.2026 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. X2649

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 26.11.2026	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

15.01.2027 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. W2713

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 01.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

E-Rechnung im Ingenieurbüro: Kein Zukunftsthema – schon Pflicht!

Mit dem Wachstumschancengesetz, das am 22. März 2024 vom Bundesrat verabschiedet wurde, ist der Weg für die verpflichtende Einführung der E-Rechnung im B2B-Bereich (Business-to-Business) geebnet worden.

Die E-Rechnung ist längst Realität – seit Anfang 2025 müssen Unternehmen E-Rechnungen empfangen können, und ab 2027/2028 gilt die Pflicht zur Ausstellung für alle Unternehmen.

Ingenieurbüros stehen vor der Herausforderung: **Wie setze ich in meinem Büro die Rechnungstellung mit der E-Rechnung korrekt um, vermeide Fehler und schütze mich vor Risiken?**

Dieses Seminar vermittelt praxisnah, wie Ingenieurbüros die E-Rechnung umsetzen und typische Risiken vermeiden können.

Inhalte

- Praxisnahe Tipps zur Umsetzung – von der Praxis für die Praxis
- Vermeidung typischer Stolperfallen bei Rechnungen
- Risiken identifizieren bei der Liquidität, die sich bei E-Rechnungen ergeben können
- Überblick über mögliche Softwarelösungen, Rechnungsstellung anhand eines Beispiels

Ziel des Seminars
Sie lernen, wie Ihr Büro E-Rechnungen erstellen kann und empfängt, interne Prozesse optimiert bei bereits bestehenden Konzepten und gleichzeitig Risiken minimiert.

Zielgruppe
Ingenieur- und Architekturbüros, Projektleiter:innen, Buchhaltung und Controlling – alle, die Rechnungen erstellen, prüfen oder bearbeiten.

Referent

- **Dipl.-Ing. (FH) Alexander Lyssoudis**
  Allwärme GmbH
  ö.b.v. Sachverständiger für Heizungstechnik
  Sachverständigenbüro Lyssoudis
  Vorstandsmitglied BayIka-Bau
  Vizepräsident Verband Freier Berufe in Bayern e.V.

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

27.01.2027 10:00-12:00 Uhr	Online	Nr. I2712

65,00 €	85,00 €	105,00 €
Mitglieder bis 13.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Smartphone-Fotografie für die Praxis

Professionelle Fotos entstehen heute nicht mehr ausschließlich mit aufwendiger Kameraausrüstung. Moderne Smartphones bieten leistungsstarke Funktionen, die sich im beruflichen Alltag schnell, flexibel und wirkungsvoll einsetzen lassen. Ob für die Unternehmenskommunikation, Social Media, Mängeldokumentation, Bauabnahme, Baufortschrittsbericht oder Präsentation für Bauherren – mit dem richtigen Know-how lassen sich ansprechende und aussagekräftige Bilder direkt mit dem Smartphone erstellen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, das Potenzial ihrer Smartphone-Kamera gezielt für den beruflichen Alltag auszuschöpfen und Fotos bewusst zu gestalten. Neben den fotografischen Grundlagen stehen vor allem praktische Übungen, die Anwendung im Arbeitsalltag sowie die gemeinsame Besprechung der Ergebnisse im Mittelpunkt. So gewinnen die Teilnehmenden mehr Sicherheit beim Fotografieren und entwickeln einen geschulten Blick für wirkungsvolle Bildmotive und eine professionelle Bildgestaltung.

Inhalte

Modul 1 - Grundlagen der Smartphone-Fotografie

- Kamera und Aufnahmemodi gezielt einsetzen
- Aufnahmetechnik für schwierige Bedingungen: schlechtes Licht, Enge, Baustellensituationen
- Schärfe, Belichtung und Bildausschnitt für aussagekräftige Nachweise
- Nachtmodus, Porträt- und Panoramafunktion gezielt nutzen
- Bildaufbau und Bildgestaltung für Berichte und Präsentationen
- praktische Tipps für Mängeldokumentation, Baufortschritt und Bauabnahme
- Übungen für die Praxis

Modul 2 - Anwendung, Bildbearbeitung und Praxisaustausch

- Besprechung eigener Praxisaufgaben (z. B. Baustellenfotos)
- gemeinsame Bildbesprechung: Was macht ein Foto aussagekräftig und belastbar?
- Bildbearbeitung, Ablage und Weitergabe von Fotodokumentationen
- Datenschutz-Grundlagen bei Fotos mit Personen auf der Baustelle
- Austausch und Fragen aus der Praxis

Zwischen den beiden Modulen können die Teilnehmenden eigene Bildaufgaben aus ihrem Arbeitsalltag bearbeiten und mitbringen.

Ziel des Workshops

Die Teilnehmenden lernen, die Kamera ihres Smartphones gezielt und professionell für Dokumentation, Berichte und Kommunikation zu nutzen, Bilder aussagekräftig zu gestalten und sinnvoll weiterzuverarbeiten.

Zielgruppe

Alle Interessierten, die Smartphone-Fotografie praxisnah im beruflichen Kontext einsetzen möchten.

Referentin

- **Simone Naumann**
  Profifotografin, Expertin für Bildsprache, Trainerin
  für visuelle Kommunikation und Autorin
  Die SMARTphotoschule

27.01.2027 14:30-17:15 Uhr + 03.02.2027 15:30-17:00 Uhr	Online	Nr. W2701

165,00 €	205,00 €	255,00 €
Mitglieder bis 13.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Präsentationstraining | Die Kunst, andere zu begeistern und Projekte, Ideen sowie Konzepte wirkungsvoll zu präsentieren

Technisches Fachwissen allein reicht oft nicht aus. Wer Projekte, Konzepte oder Ideen erfolgreich vorstellen möchte, muss Inhalte anschaulich, klar und überzeugend vermitteln. Besonders im Bauwesen ist es wichtig, unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen – **vom Projektteam über Auftraggebende und Behörden bis hin zur Öffentlichkeit**.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, Vorträge souverän und authentisch zu gestalten. Durch praktische Übungen mit individuellem Feedback erfahren sie die Wirkung ihrer Stimme, ihrer Körpersprache und Ausstrahlung und können diese bewusst einsetzen. So gelingt es, auch in anspruchsvollen Gesprächssituationen Ruhe zu bewahren, Vertrauen zu schaffen und Interesse zu wecken.

Konkrete Beispiele aus dem Berufsalltag ermöglichen es, das Gelernte sofort anzuwenden.

Workshopziele

Die Teilnehmenden erhalten praktische Werkzeuge, um

- eine klare Struktur und einen roten Faden für technische Vorträge zu entwickeln
- Inhalte, Projekte, Produkte und Ideen verständlich, zielgruppengerecht und überzeugend zu vermitteln
- sich ihrer Wirkung, Stimme und Körpersprache bewusst zu werden
- Sicherheit und Authentizität beim Präsentieren zu steigern
- Selbstvertrauen beim Präsentieren stärken
- das Publikum souverän verbal und nonverbal anzusprechen
- professionell und spontan auf Fragen und Einwände zu reagieren
- Lampenfieber konstruktiv nutzen und sicher auftreten

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Referentin

- **Ingrid Lughofer**
  Expertin für kreative Potenzialentfaltung

02.02.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. W2703

265,00 €	320,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 19.01.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Vermessung mit Sicherheit: Warum Vermessungsingenieure eine besondere Risikoabsicherung benötigen

Die Arbeit von Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieuren wird stetig komplexer: Drohnen und UAVs gehören längst zum Alltag, BIM-Projekte und die Künstliche Intelligenz verändern weiterhin die (Zusammen-) Arbeit, und Haftungsrisiken reichen weit über klassische Berufshaftpflichtfälle hinaus. Gleichzeitig sind viele Standardversicherungen nicht auf die Besonderheiten des Berufs der Vermessungsingenieure zugeschnitten.

Die Folgen zeigen sich oft erst im Schadenfall: Ein beschädigtes Instrument, ein Absturz mit der Drohne oder eine Honorarklage können erhebliche finanzielle Belastungen verursachen. Wer nicht weiß, welche Risiken sein Versicherungsschutz tatsächlich abdeckt, hat im Ernstfall schnell eine Lücke.

Inhalte

Im Seminar erfahren Sie:

- welche Haftpflichtrisiken bei Vermessungsleistungen und BIM-Projekten entstehen können,
- wie Drohnen und UAVs bis 10 kg Abfluggewicht inklusive Absturzschäden abgesichert werden können,
- welche Schäden an Instrumenten, Geräten und Software versichert werden können, einschließlich der Folgekosten wie Eich- und Kalibrierungskosten oder der Wiederherstellung von Daten,
- wie Schutz bei Diebstahl auf Baustellen und aus Fahrzeugen aussehen kann,
- welche besonderen Risiken für öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und Prüfsachverständige bestehen,
- wie Sie erkennen, wo Ihr bestehender Versicherungsschutz Lücken hat.

Die Inhalte orientieren sich an typischen Situationen im Vermessungsalltag. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Fragen direkt an den Referenten zu stellen.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure sowie an Inhaberinnen und Inhaber und Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Vermessungsbüros.

Referent

- **Marvin Hoppe**
  Vertriebsleiter & Experte für die Absicherung von Vermessungsingenieuren
  pisa bpa Versicherungsmakler GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

22.02.2027 15:00-16:30 Uhr	Online	Nr. I2701

85,00 €	105,00 €	135,00 €
Mitglieder bis 08.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI-Bildgestaltung und KI-gestützte Bildbearbeitung

Künstliche Intelligenz verändert die Erstellung und Bearbeitung von Bildern grundlegend. Mit modernen KI-Werkzeugen lassen sich Bildideen in kurzer Zeit visualisieren, bestehende Fotos optimieren und kreative Inhalte effizient entwickeln. Gleichzeitig stellen sich Fragen zu Qualität, Einsatzmöglichkeiten, rechtlichen Rahmenbedingungen und den Grenzen dieser Technologien.

Dieses Seminar vermittelt einen praxisnahen Einstieg in die Welt der KI-Bildgestaltung. Die Teilnehmenden lernen aktuelle Werkzeuge und Methoden kennen und erfahren, wie KI sinnvoll für die Entwicklung, Bearbeitung und Optimierung von Bildern eingesetzt werden kann. Es werden Chancen und Risiken beleuchtet sowie hilfreiche Strategien für den professionellen Einsatz im Unternehmens- und Arbeitsalltag aufgezeigt. Ziel ist es, die Möglichkeiten von KI-Bildtools kompetent einzuschätzen und gewinnbringend für die eigene Praxis zu nutzen.

Inhalte

- Einführung in KI-generierte Bilder
- Vorstellung ausgewählter KI-Bildgeneratoren
- Grundlagen des Promptings
- KI-gestützte Bildbearbeitung
- kreative und praxisnahe Einsatzmöglichkeiten
- Möglichkeiten und Grenzen von KI-Bildtools
- Nutzungsregeln für Unternehmen

Zielgruppe

Alle Interessierten, die KI-Bildgestaltung und KI-gestützte Bildbearbeitung praxisnah im beruflichen Kontext einsetzen möchten.

Referentin

- **Simone Naumann**
  Profifotografin, Expertin für Bildsprache, Trainerin für visuelle Kommunikation und Autorin
  Die SMARTphotoschule

22.02.2027 14:30-17:15 Uhr	Online	Nr. W2708

115,00 €	135,00 €	165,00 €
Mitglieder bis 08.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Kommunikation und Mediation im Konfliktmanagement

Konflikte sind nicht das Problem. Das Problem ist, wie wir mit ihnen umgehen.

Dieses praxisnahe Seminar schärft Ihre Fähigkeiten, Konflikte in Bauprojekten früh zu erkennen, konstruktiv zu lösen und zukünftige Krisen vorzubeugen. Es kombiniert fundierte Theorie mit drei spezifischen Rollenspielen zu den häufigsten Konfliktfeldern (Geld/Nachträge, Planung vs. Baustelle, Termindruck vs. Qualität) und liefert sofort einsetzbare Werkzeuge inklusive eines Konfliktleitfadens.

Was erwartet Sie?

Das Seminar gliedert sich in vier Module mit ausgewogener Mischung aus Input, Übungen und Reflektion

- Grundlagen und Konfliktverständnis: Kompakte Inputs zu Konflikttypen, bauprojektspezifischen Ursachen und Früherkennung
- Lösungsmethoden in Aktion: Mediation, gewaltfreie Kommunikation, Ich-Botschaften – angewendet im ersten Rollenspiel (Ingenieur ↔ Bauleiter)
- Vertiefung und Praxis: Zwei weitere Rollenspiele zu Geldkonflikten und Termindruck, gefolgt von gemeinsamer Reflexion
- Prävention und Tools: Erarbeitung eines Konfliktleitfadens, Checklisten und Vorlagen für den Projektalltag

Erleben Sie spürbare Fortschritte durch kleine Gruppen, intensive Rollenspiele und bauorientierte Beispiele – weg von Theorie, hin zu greifbaren Erfolgen.

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Zielgruppe
Ideal für Ingenieure:innen, Bauleiter:innen, Projektmanager:innen und Führungskräfte in Ingenieurbüros oder am Bau. Geeignet für alle, die täglich mit Teamkonflikten, Nachträgen, Behörden oder Auftraggebern umgehen und Konflikte effizient deeskalieren wollen – ohne juristische Sackgassen.

Referentin

- **Ulrike Dürnfeld**
  Diplom-Betriebswirtin/Diplom-Kauffrau
  Ausgebildete Mediatorin
  Zertifizierte Team-Coach
  Systemische Organisationsberatung und Change Management (zertifiziert)

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

02.03.2027 09:30-17:00 Uhr	München	Nr. W2702

270,00 €	320,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 16.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

12.03.2027 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. W2712

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 26.02.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

KI für Ingenieurbüros: Praxisnahe Anwendungen

Von der Planung bis zur Dokumentation – KI-Werkzeuge für mehr Effizienz im Ingenieuralltag

Künstliche Intelligenz eröffnet Ingenieurbüros neue Möglichkeiten – von der frühen Variantenentwicklung über Entwurfs- und Planungsunterstützung bis hin zu Projektsteuerung, Dokumentation, Ausschreibung, Beschaffung und Visualisierung. In diesem praxisnahen Seminar erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Einblick in aktuelle Anwendungsfelder im Ingenieurkontext und lernen, wie KI-gestützte Werkzeuge sinnvoll in bestehende Arbeitsprozesse integriert werden können.

Der Schwerpunkt liegt nicht auf theoretischen Grundlagen, sondern auf konkreten Einsatzmöglichkeiten und praktischen Anwendungen. Dabei wird eine Bandbreite verschiedener Tool-Kategorien vorgestellt: von Planung und Variantenstudien über modellbasierte Workflows und Baustellendokumentation bis hin zu Ausschreibungs-, Beschaffungs- und Visualisierungsprozessen. Für die praktischen Anwendungen wird im Seminar schwerpunktmäßig das KI-Tool „Claude“ eingesetzt. Die vorgestellten Vorgehensweisen und Anwendungsmöglichkeiten sind dabei auch mit ChatGPT nutzbar und lassen sich auf die jeweils bevorzugte KI Anwendung übertragen. Auf Basis einer vorangehenden Abfrage an die Teilnehmenden wird der Kurs gezielt auf relevante KI-Werkzeuge und Anwendungsfälle zugeschnitten.

Ziel des Seminars ist es, einen realistischen, anwendungsbezogenen Vorgeschmack darauf zu geben, wie KI Ingenieurleistungen im Büroalltag unterstützen kann – mit Fokus auf praktische Nutzbarkeit, konkrete Beispiele bzw. Anwendung und den Transfer in eigene Projekte.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Das Seminar richtet sich insbesondere an planende Ingenieurbüros. Voraussetzungen sind ein Grundverständnis im Umgang mit CAD-Software sowie erste Berührungspunkte und ein grundlegendes Interesse an Künstlicher Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten.

Referent

- **Marc Schmailzl, M.A., Architektur (TUM)**
  Doelker& GmbH

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

09.04.2027 09:00-13:45 Uhr	Online	Nr. W2714

175,00 €	205,00 €	225,00 €
Mitglieder bis 26.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Persönliche Haftungsrisiken von Geschäftsführern und leitenden Angestellten – Schutz und Absicherung durch die D&O-Versicherung

Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Vorstände, Aufsichtsräte und leitende Angestellte tragen Verantwortung für wirtschaftliche, rechtliche und organisatorische Entscheidungen. Fehler in diesen Bereichen können schnell zu erheblichen Schadenersatzforderungen führen.

Im Ernstfall haften Führungskräfte nicht nur mit dem Unternehmen, sondern auch mit ihrem privaten Vermögen – unabhängig von der Unternehmensgröße. Gerade in der Bauplanungsbranche und im Baugewerbe, wo komplexe Projekte viele Beteiligte und strenge Haftungsketten mit sich bringen, sind Entscheidungsträger einem besonders hohen Risiko ausgesetzt.

Eine D&O-Versicherung (Directors and Officers Liability Insurance), auch Managerhaftpflicht oder Organhaftpflichtversicherung genannt, schützt genau dieses Privatvermögen. Sie wird in Kapitalgesellschaften ebenso eingesetzt wie in Vereinen und Genossenschaften.

Inhalte

Im Seminar erfahren Sie:

- welche Schadenersatzansprüche gegen Geschäftsführung und leitende Angestellte entstehen können, etwa durch das eigene Unternehmen, das Finanzamt, Banken, Projektpartner, Lieferanten oder Gläubiger,
- welche Pflichtverletzungen im Rahmen der Organverantwortung typischerweise zu Haftungsfällen führen, auch bei leichter Fahrlässigkeit, etwa durch fehlerhafte Vertragsgestaltung, unzureichende Kontrollen, Fristversäumnisse oder mangelnde Informationspflichten,
- wie eine D&O-Versicherung das Privatvermögen der Führungskräfte schützt,
- welche Bedeutung die D&O-Versicherung für die Stabilität und Sicherheit des Unternehmens hat,
- worauf Sie bei der Absicherung in der Bauplanungsbranche und im Baugewerbe besonders achten sollten.

Die Inhalte orientieren sich an typischen Haftungssituationen im Berufsalltag. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Fragen direkt an den Referenten zu stellen.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, Vorstände, Aufsichtsräte und leitende Angestellte, insbesondere in Architektur- und Ingenieurbüros, im Bauhaupt- und Baunebengewerbe sowie in Kanalsanierungsbetrieben.

Referent

- **Dominic Jendrysik**
  pisa bpa Versicherungsmakler GmbH
  (ggf. fachlich unterstützt durch die D&O-Experten der GGW GmbH)

Anleitung zu unseren Online-Seminaren

13.04.2027 15:00-16:30 Uhr	Online	Nr. I2702

85,00 €	105,00 €	135,00 €
Mitglieder bis 30.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Wir müssen reden! - Ein Impulsworkshop zur besseren Kommunikation

In diesem Workshop nehmen wir die zwischenmenschliche Kommunikation in den Fokus. Gelingt sie uns, können wir Klarheit darüber herstellen, worum es uns und unserem Gegenüber geht. Wir können uns besser verständigen und dadurch auch besser verstehen. Kommunikation zielführend zu lenken, hilft bei der alltäglichen Zusammenarbeit im Büro ebenso wie bei Gesprächen mit Bauherrinnen und Fachplanern.

Die Dozentinnen bieten Perspektiven und Methoden aus ihrem theoretischen und praktischen Erfahrungskoffer aus Mediation und Coaching an und arbeiten mit theoretischen Inputs, Demonstrationen und Übungen in Kleingruppen. So können die Erkenntnisse aus dem Seminar direkt anwendbar in den Alltag einfließen.

Ziel dieses Seminars ist es, ein Verständnis über die unterschiedlichen Ebenen von Kommunikation zu entwickeln. Dabei werden Methoden und Herangehensweise für eine situationsgerechte und klare Kommunikation vermittelt, angewendet und erprobt.

Inhalt

- Kommunikationsquadrat
- Gekonnt zuhören
- Gespräche stimmig führen
- Von Positionen zu Interessen und Bedürfnissen
- Respektvoll Grenzen setzen
- Wertequadrat
- Verständlich und nachvollziehbar formulieren
- Souverän im Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern und Situationen

Zielgruppe
Das Seminar richtet sich an alle, die Grundlagen, Herausforderungen und Möglichkeiten der zwischenmenschlichen Kommunikation verstehen wollen.

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Referentinnen

- **Nicola Disko**
  Dipl. Ing. Architektin
  Zertifizierte Mediatorin BM®
  Klärungshelferin IfK®
  Coach (Ausbildung zertifiziert vom DBVC und IOBC)

- **Eva Wolf**
  Dipl. Ing. Architektin
  Zertifizierte Mediatorin
  Coach (univ.)
  Klärungshelferin IfK®

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

14.04.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. W2704

275,00 €	320,00 €	390,00 €
Mitglieder bis 31.03.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Existenzgründung: Voraussetzungen, Rechtsformen, Marketing

Mit dem Schritt in die Selbständigkeit erwarten sich Existenzgründer mehr Unabhängigkeit in ihrer Arbeitsweise und in der Zeitgestaltung. Die Selbständigkeit wird als Chance zur Verwirklichung eigener unternehmerischer Ideen gesehen und nicht zuletzt mit dem Ziel verfolgt, beruflich besonders erfolgreich zu sein.

Da mit der Selbständigkeit aber auch Risiken wie z.B. Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit und Haftung verbunden sind, müssen Existenzgründungen wohlüberlegt und sorgfältig geplant sein. Unzureichende Vorbereitung und fehlende Informationen gehören zu den häufigsten Ursachen für Misserfolg und Insolvenzen von jungen Unternehmen.

Das Online-Seminar will in einer kompakten Form Antwort auf ein paar wesentliche Fragen geben:

- Welche Voraussetzungen müssen für mein Existenzgründungsvorhaben erfüllt sein?
- Welche Rechtsform ist für mein Unternehmen geeignet?
- Wie ist die Haftung aus meiner unternehmerischen Tätigkeit?
- Wer sind meine potenziellen Kunden und Auftraggeber und welche Umsätze lassen sich mit diesen erzielen?
- Wer sind meine Konkurrenten?

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) M.Eng. Irma Voswinkel
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Weiteres Online-Seminar

Existenzgründung: Finanzen, Anmeldungen und Formalitäten | 13.05.2027

11.05.2027 16:30-18:30 Uhr	Online	Nr. I2707

45,00 €	65,00 €	85,00 €
Mitglieder bis 27.04.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Existenzgründung: Finanzen, Anmeldungen und Formalitäten

Mit dem Schritt in die Selbständigkeit erwarten sich Existenzgründer mehr Unabhängigkeit in ihrer Arbeitsweise und in der Zeitgestaltung. Die Selbständigkeit wird als Chance zur Verwirklichung eigener unternehmerischer Ideen gesehen und nicht zuletzt mit dem Ziel verfolgt, beruflich besonders erfolgreich zu sein.

Da mit der Selbständigkeit aber auch Risiken wie z.B. Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit und Haftung verbunden sind, müssen Existenzgründungen wohlüberlegt und sorgfältig geplant sein. Unzureichende Vorbereitung und fehlende Informationen gehören zu den häufigsten Ursachen für Misserfolg und Insolvenzen von jungen Unternehmen.

Das Online-Seminar behandelt in einer kompakten Form die Themen:

- Kapitalbedarfsplan
- Liquiditätsplanung
- Fremdkapital
- Fördermöglichkeiten
- Kurzüberblick Steuern

Referentin

Dipl.-Ing. (FH) M.Eng. Irma Voswinkel
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Weiteres Online-Seminar

Existenzgründung: Voraussetzungen, Rechtsformen, Marketing | 11.05.2027

13.05.2027 16:30-18:30 Uhr	Online	Nr. I2708

45,00 €	65,00 €	85,00 €
Mitglieder bis 29.04.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Frisch in Führung: Wirkungsvoll führen – Stolpersteine erkennen, Klarheit & Vertrauen gewinnen

Frisch in einer Führungsposition wird einem rasch klar: Hier sind auch andere Kompetenzen gefordert als bisher. Einfach weiter so ist oftmals gar nicht möglich. Neben dem bisherigen Fokus auf die Projektarbeit gewinnen nun zwischenmenschliche Beziehungen an Bedeutung. Und die gilt es zusätzlich zu meistern.

Dafür findet man viele Ansätze, Methoden, Tools und Trends, doch bleibt im Ingenieuralltag oft wenig Zeit für eine Reflexion der Führungsrolle, ihrer Aufgaben, Möglichkeiten und Herausforderungen. In diesem Seminar werden die verschiedenen Anforderungen an eine Führungsrolle beleuchtet. Die Dozentinnen bieten Perspektiven und Methoden aus ihrem theoretischen und praktischen Erfahrungskoffer aus Mediation und Coaching an. Dabei wird sowohl auf den äußeren Kontext wie z.B. Strukturen und Team-Dynamik als auch auf die innere Aufstellung der Führungsperson geblickt. Durch die Arbeit mit theoretischen Inputs, Demonstrationen und Übungen in Kleingruppen können die Erkenntnisse aus dem Seminar direkt anwendbar in den Alltag einfließen.

Ziel dieses Workshops ist es, Klarheit über die eigene Führungsrolle zu erlangen und die Führungskompetenz zu stärken. Es geht darum, ein Gewahrsein für die Wirkung von Führung zu entwickeln, mögliche Stolpersteine sichtbar zu machen und Werkzeuge für eine wirksame und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu erhalten.

Inhalt

- Reflexion über die eigene Führungsrolle
- Psychologische Sicherheit
- Führung und Macht
- Gruppen-Prozesse
- Koordination von Gruppen
- Inneres Team
- Wirksamkeit von Besprechungen
- stimmige Kommunikation
- Feedback
- Führung und Motivation

Zielgruppe
Der Workshop richtet sich an neue und angehende Führungskräfte, Teamleiterinnen und -leiter sowie an Mitarbeitende mit Personalverantwortung. Auch bereits erfahrene Führungskräfte, die neugierig auf frische Impulse sind, sind herzlich willkommen.

Hinweis
Der Besuch der Veranstaltung "Wir müssen reden! - Ein Impulsworkshop zur besseren Kommunikation" kann als Grundlage für das Seminar hilfreich sein, ist aber gleichzeitig keine Voraussetzung.

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Referentinnen

- **Nicola Disko**
  Dipl. Ing. Architektin
  Zertifizierte Mediatorin BM®
  Klärungshelferin IfK®
  Coach (Ausbildung zertifiziert vom DBVC und IOBC)

- **Eva Wolf**
  Dipl. Ing. Architektin
  Zertifizierte Mediatorin
  Coach (univ.)

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

15.06.2027 09:30-17:00 Uhr + 16.06.2027 09:00-16:30 Uhr	München	Nr. W2705

545,00 €	635,00 €	755,00 €
Mitglieder bis 01.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Sprachtraining Deutsch für ausländische Baufachkräfte

Inhalt

Baufachkräfte mit Deutsch als Fremdsprache arbeiten bereits in Baubüros oder streben eine Tätigkeit dort an. Eine Hürde bildet oft nicht die Fachkompetenz, sondern die Fachsprache. Um einen reibungsloseren Ablauf an den jeweiligen Schnittstellen zu gewährleisten, setzt dieser Kurs genau dort an.

Dieser Lehrgang bietet ein passgenaues Fachsprachentraining für Bauingenieur:innen, Architekt:innen und angrenzende Berufsgruppen. Der Lehrgang wird als Blended Learning angeboten. Er gliedert sich in zwei Präsenztage und eine Onlinephase. Die Vorteile sind, dass sich die Inhalte der Präsenzphasen über 5 Wochen danach zielführend im Selbststudium vertiefen lassen und parallel dazu eine Betreuung über die Onlineplattform erfolgt.

Am zweiten Präsenztag wird die Methode „Troubleshooting“ eingesetzt. So werden die Teilnehmenden sehr praxisnah auf laufende und zukünftige Projekte vorbereitet.

Inhalte Präsenzphase

- Allgemeine Projektstrukturen: Projektplanung – Projektsteuerung – Gebäudehülle – Innenausbau – Tech. Gebäudeausstattung – Außenanlagen, u.a.
- Qualitätsmanagement: Entwurfsbeschreibung – Vorplanung – Baubeschreibung – Raumbuch – Qualitätssicherung – QS-Datenbanken, u.a.
- Bundes-, Landes- u. Vergaberecht: Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Bundesbodenschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Baugenehmigung, Vorbescheid, u.a.
- Projektmanagement: Projektphasen, Steuerung, Kommunikation, Genehmigung, u.a.
- Projektmanagement: Ressourcenplanung, Koordination, Projektarten, PM-Regelkreis, Leistung-Kosten-Zeit-Dreieck, Terminplanung, Risikomanagement, u.a.
- Kostenarten: DIN 276 Kosten im Bauwesen, Aufbau und Planung, Kostenvorgabe, Kostenkennwerte, Kostengliederung, Kostengruppen, u.a.
- Energieeffizienz und Planung: U-Werte, A/V-Verhältnis, Wärmeverbundsystem, Wärmerückgewinnung, Erneuerbare-Energiegesetz, moderne Energieanlagen, u.a.
- Termine und Kosten: DIN 277, Anwendungsbereich, Begriffe, Gliederung, Ermittlungsgrundlagen, Grundflächen und Rauminhalte, Kostenplanung, Kostenermittlung, Kostenfestsetzung, u.a.

Inhalte Onlinephase

- Professionelles Telefonieren, Emails schreiben und verstehen, rechtliche Hintergründe bei der Emailkorrespondenz, Kundengespräche, Feedbackkultur, Reklamationsmanagement.

Diese Inhalte werden auf einer eigenen Online-Plattform direkt nach den Präsenztagen geschult. Die Teilnehmenden werden in dieser Phase vom Tutor intensiv betreut.
Zeitrahmen: 5 Wochen im Anschluss an die Präsenzschulung (Aufwand für die Plattformarbeit insgesamt ca. 5 Unterrichtseinheiten). Abgerundet wird der Kurs mit einem Webinar, bei dem Fragen aus der Onlinephase geklärt werden können und ein motivierender Ausblick zum Selbststudium erfolgt. Die Details und Termine werden am letzten Seminartag in Präsenz mit den Teilnehmenden besprochen.

Zielgruppe

- Baufachkräfte mit einer anderen Muttersprache als Deutsch, die bereits über Deutschkenntnisse (als Fremdsprache, mind. Deutsch-Sprachniveau B1) und erste berufliche Erfahrungen verfügen.

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Referent

- **Jochen Rump**
  Fachsprachentrainer - Dipl. Fachübersetzer/Technik, öffentlich bestellter Übersetzer
  AD-LINGUA, Freiburg

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

13.07.2027 09:00-16:50 Uhr + 14.07.2027 09:00-16:50 Uhr	München	Nr. L2733

735,00 €	805,00 €	895,00 €
Mitglieder bis 29.06.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular

Aufbauseminar: Deutsch für ausländische Baufachkräfte: Fachkenntnisse erweitern und sicher anwenden

Dieses Seminar baut auf den Inhalten des Basiskurses "Sprachtraining Deutsch für ausländische Baufachkräfte" auf und bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre fachsprachlichen Kenntnisse zu festigen und zu erweitern. Sie wiederholen und vertiefen wichtige Methoden und lernen, diese sicher in Ihrem Arbeitsalltag anzuwenden.

Inhalte

- **HOAI:** Präzise Anwendung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
- **Projektmanagement:** Effektive Planung und Steuerung von Bauprojekten
- **Hoch- und Tiefbau:** Fachterminologie und Prozesse im Überblick
- **Bahnbau:** Spezifische Fachausdrücke und Verfahren im Bahnbau
- **Leistungsphasen:** Detailliertes Verständnis und korrekte Anwendung
- **Antrags- und Genehmigungswesen:** Formulierungshilfen und Strategien für die Kommunikation mit Behörden
- **Kommunikation:** Professioneller Austausch mit Behörden, Kunden und internen Partnern – sprachliche Feinheiten und kulturelle Aspekte, u.v.a.
- **Individuelle Schwerpunkte:** Auf Wünsche der Teilnehmenden wird gerne eingegangen.

Zusätzliches Angebot zur Vertiefung

- Nutzen Sie die optionale Möglichkeit, nach dem Seminar Ihre schriftliche Kommunikation zu verbessern. Senden Sie uns bis zu drei E-Mails zu beruflichen Fragestellungen. Unser Tutor wird Ihnen zeitnah ein korrigiertes Feedback zukommen lassen. Die Teilnahme an dieser Übung ist freiwillig und bietet Ihnen eine wertvolle Gelegenheit zur Selbstreflexion und Weiterentwicklung.

Zielgruppe

- Baufachkräfte mit einer anderen Muttersprache als Deutsch, die bereits über Deutschkenntnisse (als Fremdsprache, mind. Deutsch-Sprachniveau B1) und erste berufliche Erfahrungen sowie Sprachfortbildungen verfügen.

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Referent

- **Jochen Rump**
  Fachsprachentrainer - Dipl. Fachübersetzer/Technik, öffentlich bestellter Übersetzer
  AD-LINGUA, Freiburg

Veranstaltungsort
Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Ingenieurakademie Bayern
Schloßschmidstraße 3
80639 München

15.07.2027 09:00-17:00 Uhr	München	Nr. W2719

275,00 €	335,00 €	410,00 €
Mitglieder bis 01.07.2027	Mitglieder	Nichtmitglieder

Zum Anmeldeformular